

ALICE SZ. BURGER

FONTES
ARCHAEOLOGICI
HUNGARIAE

DAS SPÄTRÖMISCHE GRÄBERFELD VON SOMOGYSZIL



AKADÉMIAI KIADÓ, BUDAPEST

ALICE SZ. BURGER

DAS SPÄTRÖMISCHE GRÄBERFELD VON SOMOGYSZIL

Das Gebiet des heutigen Transdanubiens war eine wichtige Provinz des ehemaligen Römischen Reiches mit dem Namen Pannonia.

Unser Fundort, Somogyszil (Kom. Somogy) liegt an einem wichtigen Abschnitt des römischen Straßennetzes Pannoniens. B. Draveccky hat hier zwischen 1964 und 1968 148 spätrömische Gräber freigelegt. Die Aufarbeitung des als vollständig zu betrachtenden Gräberfeldes führte die Verfasserin durch. Aufgrund der außerordentlich reichen Funde (mehr als 1000 Stück!) und des anthropologischen Materials konnte festgestellt werden, daß hier vom ersten Viertel des 4. Jh. bis zum Anfang des 5. Jh. eine romanisierte Siedlung ländlichen Charakters existierte. Im vorliegenden Werk wird die numismatische Aufarbeitung von 306 freigelegten Münzen vorgenommen. Unter den reichhaltigen Funden befinden sich Zwiebelknopffibeln, bronzene Gürtelgarnituren, Eisenmesser, Feuer- und Schleifsteine, Schmuck und Kleiderzubehör, Tongefäße und Eisenwerkzeuge, Knochen-, Bronz- und Glasgegenstände.

Das Buch wendet sich in erster Linie an Archäologen und an Fachleute der angrenzenden Wissenschaftszweige, ist aber auch Studenten und Interessenten zu empfehlen.



1 Siedlung 2 Gräberfeld

DAS SPÄTRÖMISCHE GRÄBERFELD
VON SOMOGYSZIL

FONTES ARCHAEOLOGICI HUNGARIAE

ADIUVANTIBUS

L. CASTIGLIONE · L. GEREVICH · I. KOVRIG
GY. LÁSZLÓ · A. MÓCSY · E. PATEK

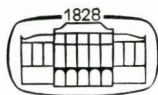
REDIGIT

I. HOLL

AEDES ACADEMIAE SCIENTIARIUM HUNGARICAE
BUDAPESTINI MCMLXXIX

ALICE SZ. BURGER

DAS SPÄTRÖMISCHE
GRÄBERFELD
VON SOMOGYSZIL



AKADÉMIAI KIADÓ · BUDAPEST 1979

Übersetzt von
ZSÓFIA FÜLEP

ISBN 963 05 1855 4

© Akadémiai Kiadó, Budapest 1979

HU ISSN 0324-2420

Printed in Hungary

INHALT

Vorwort	7
1. Teil	
Die geographische Lage des Gräberfeldes	11
Die Auswertung der Beigaben	12
Gläser	12
Tongeschirr	12
Bronzegegenstände	12
Eiserne Gegenstände	13
Silberne Gegenstände	13
Armringe aus Bein	13
Perlen	14
Grabbeigaben aus verschiedenem Material	14
Tierknochenfunde	14
Münzen	15
Bestattungsriten	16
Zusammenfassung	17
2. Teil	
Gräber 1—148	20
Abkürzungen	62
Anmerkungen	63
Indizes	
I—IX	66
A—D	79
Tafeln 1—43	83
Münztafeln 1—8	127
Karte I—II	Tasche an der hinteren Einbanddecke

VORWORT

Im November 1964 begann Balázs Draveczky aufgrund der Meldung des Oberagronomen der LPG in Somogyszil mit einer Notgrabung in der Dögguter Flur. Die Rettung der Gräber des spätrömischen Gräberfeldes entwickelte sich zu einer fünf Jahre andauernden großangelegten Ausgrabung.¹

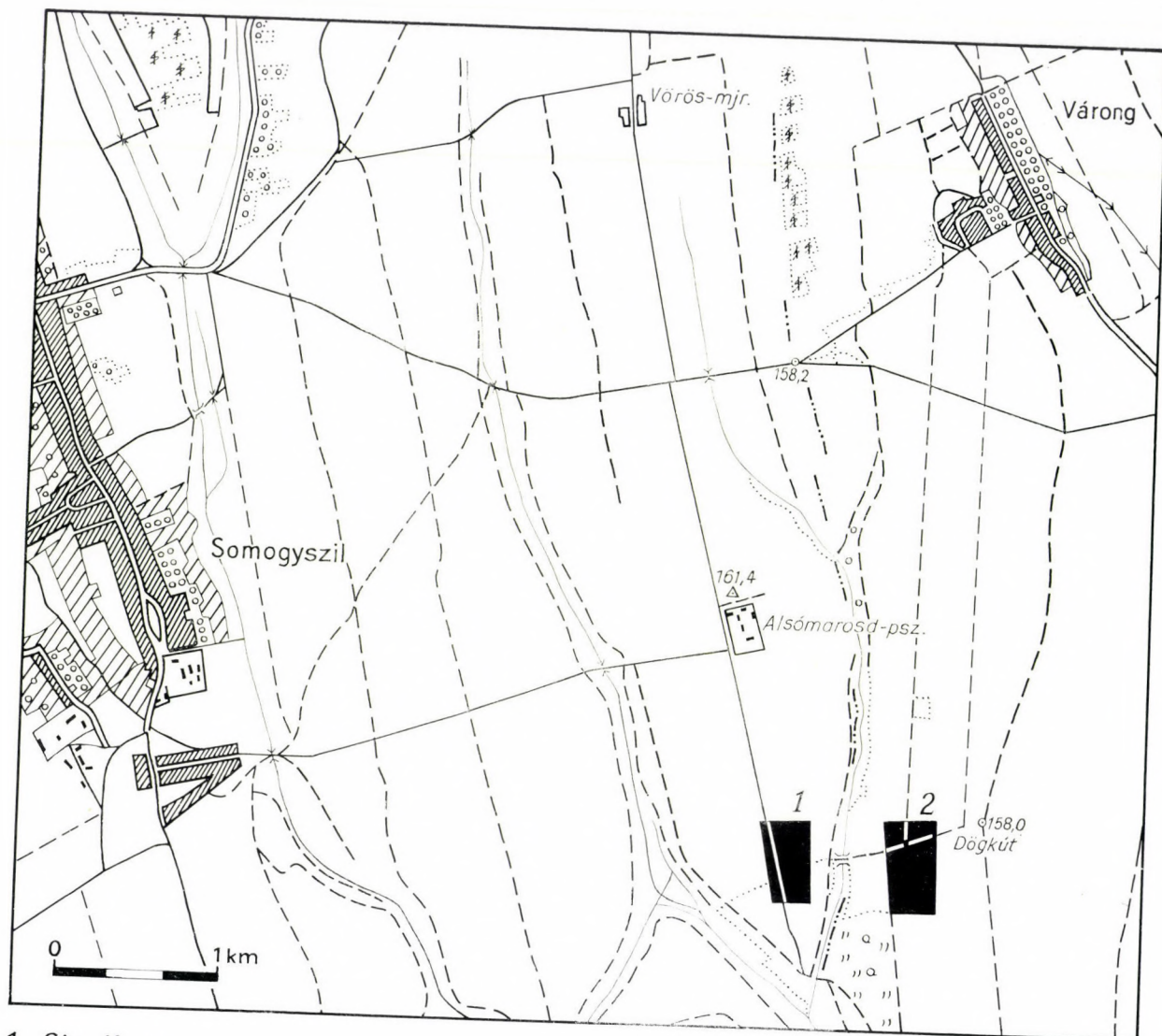
B. Draveczky legte insgesamt 148 spätrömische Gräber frei und nahm die Geländebesichtigung auch am Orte der zum Gräberfeld gehörenden Siedlung vor. Durch die beinahe vollständige Freilegung des Gräberfeldes sowie der sorgfältigen Dokumentierung der Ausgrabungen erwies er der römerzeitlichen Forschung große Dienste.

An dieser Stelle möchte ich dem Leiter der Ausgrabungen dafür danken, daß er mir die Bearbeitung des freigelegten Materials überließ und die Dokumentation zur Verfügung stellte.²

Vor der Bearbeitung des Materials bestimmte ich das Fund- und Münzenmaterial und inventarisierte es im Rippl-Rónai-Museum Kaposvár. Ich fertigte die Pläne der Gräber und der Gräberfelder von neuem an. Die Abb. 1, die gezeichneten Tafelabbildungen: Taf. 1—26, die Münz- und Fototafeln sowie alle Indizes entstanden aufgrund meiner eigenen Arbeit.

Dank schulde ich Tibor Tóth, dem Abteilungsleiter des Naturwissenschaftlichen Museums (Budapest) für die Alters- und Geschlechtsbestimmung des anthropologischen Materials, der Forscherin Frau Borbála P. Hartyáni (Landwirtschaftliches Museum Budapest) für die Untersuchung der Samen, und allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.³

1. TEIL



- 1 Siedlung
- 2 Gräberfeld

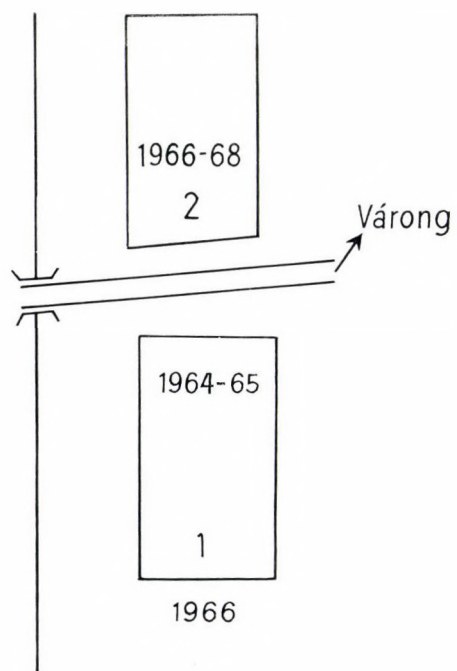


Abb. 1. Somogyszil – Fundort

DIE GEOGRAPHISCHE LAGE DES GRÄBERFELDES

Südlich der Gemeinde Somogyszil (Komitat Somogy, Landkreis Kaposvár), in der Dögguter Flur, trennt ein kleiner Bach zwei sanfte Hügel in N – S-Richtung (Abb. 1). An der Hügelseite östlich des Baches erstreckt sich das Gräberfeld in einer länglichen Form vom Norden nach Süden (Abb. 1 — Karte I, II). Die stufenweise Erschließung ergab zwei Gräbergruppen innerhalb des Gräberfeldes:

Südlich des Flurwegs förderte Draveczky die Gräber 1—65 zutage (Karte I); wobei die Ausgrabungen nördlich des Flurweges in den Jahren 1966—1968 die Gräber 86—148 (Karte II) erschlossen.⁴

Unser Fundort liegt in einer ziemlich unberührten Umgebung mehrerer archäologischer Fundorte im

Komitat Somogy. Südlich von Somogyszil liegt Kzsok, von wo ein spätrömischer Münzfund bekannt ist.⁵ Die beiden Fundorte sind durch eine auch heute noch benutzte Straße verbunden. In der Nähe sind die Fundorte Igal und Mernye bemerkenswert.⁶

Westlich des Gräberfeldes, auf dem kleinen Hügel jenseits des Baches (Abb. 1) stellte Draveczky bei seiner Geländebesichtigung fest: »In Richtung von Igal waren auf dem Maisfeld von mehreren Stellen verstreute Tegula-Bruchstücke und Keramikscherben zu finden. Hier müssen wir nach einer zum Gräberfeld gehörenden Siedlung suchen.«⁷ Die beiden Fundorte sind etwa 300 m voneinander entfernt.

DIE AUSWERTUNG DER BEIGABEN

Das äußerst reiche spätrömische Fundmaterial wurde vom Autor nach Materialarten so bearbeitet, daß die Spezialisten jedes Fachgebiets diese Angaben nutzbringend verwenden können.

GLÄSER (Indizes I/1—24)

Aus 13 Frauen-, 3 Männer- und 8 Kindergräbern kamen insgesamt 24 Gläser zum Vorschein. Aufgrund der Münzen der Gräber können sie auf die Jahre zwischen 324 und 375 u. Z. datiert werden. Die meisten waren konische Glasbecher, die die häufigsten Beigaben spätrömischer Gräberfelder sind.⁸

Bemerkenswerte Exemplare: Nr. 4 (aus dem Frauengrab 97), eine grünliche Glastasse mit eingeschliffenem Muster, Nr. 22, grünlichblauer Glasbecher mit Standring, an dem ein Blasfehler zu bemerken ist.

TONGESCHIRR (Indizes II/1—99)

Es kamen aus Frauengräbern 50, aus Männergräbern 18, aus Kindergräbern 26, aus Gräbern unbekannten Geschlechts 5, also insgesamt 99 Haushaltskeramiken zum Vorschein.

Unter den zahlreichen grauen Schalen (Nr. 1—33) vertreten 32 und 33 (durch Münzen auf die Jahre 367—375 datiert) eine individuelle Form. Die am meisten verbreitete Form war die steilwandige flache Schale mit nach innen geschlagenem Rand aus grauem, grobem Ton, oft mit einem eingeritzten \times -Zeichen am Standring (2, 10, 15, 19 und 22). Handgearbeitete Exemplare sind 3, 7 und 25. Diese Teller sind die am häufigsten vorkommenden Beigaben spätrömischer Gräberfelder, besonders der Gräberfelder von Siedlungen nichtstädtischen Charakters.⁹

Auffallend schön ist der Krug Nr. 68 mit orangefarbener Bemalung, der aus dem reichen Frauengrab 38 stammt. Aufgrund der begleitenden Münzbeigaben (die in den Jahren 364—367 im Umlauf waren) kann er in das späte 4. Jahrhundert datiert werden.

Der graue Tonbecher Nr. 37 kommt im Fundstoff Pannoniens ganz selten vor. Er ahmt einen hochwandigen Glasbecher mit Standring nach. Er stammt aus dem Frauengrab 5b (ein Doppelgrab, 5a ist ein Männergrab). Die Münzbeigabe des dazugehörenden Männergrabes 5a kann auf die Jahre 341—346 datiert werden.

Unter dem reichhaltigen Tongeschirr befinden sich insgesamt nur drei Tonlampen. Alle drei weichen hinsichtlich ihrer Ausführung von den gewohnten Formen ab, und die Tatsache, daß sie handgearbeitet sind, erhöht ihren Wert (69, 70 und 71).¹⁰

Das glasierte Geschirr wird unter den Indizes II/77—99 zusammengefaßt. Ein Krug mit Schuppenmuster (92), gestrichelte Tassen mit zwei Henkeln (83 und 84), zwei Dreihenkelgefäße (85 und 86) beleben den gewöhnlichen Fundstoff. Die zitronengelbe Glasur der glasierten Tasse mit zwei Henkeln (83) ist das früheste glasierte Geschirr, da es mit einer Münze aus den Jahren 334—355 ans Tageslicht kam. Die glasierten Krüge dieser Gegend weisen eine auffallende Verwandtschaft mit dem ähnlichen Fundstoff von Ságvár auf.¹¹

BRONZEGEREGENSTÄNDE (Indizes III/1—184)

Bis auf Nr. 1 (Frauengrab 75b), Nr. 2, 8 und 15 (Kindergräber) stammen unsere Fibeln aus Männergräbern. Ungeachtet einiger vom Durchschnitt abweichender Exemplare kommen am häufigsten Fibeln vom Keller-Typ 4/A vor.¹² Die Fibeln 5, 13, 17, 19, 20, 21, 33, 34, 37 und 38 liegen gemeinsam mit Gürtelzubehör vor. Die Zwiebelknopffibeln mit drei Knöpfen kamen aus den Männergräbern im allgemeinen mit nach oben gerichtetem Fuß auf der rechten (selten auf der linken) Schulter zum Vorschein. Eine Ausnahme bildete Nr. 7, das auf dem linken Beckenknochen des Männerskeletts lag (Grab 60).

Die beiden Fibeln ungewöhnlicher Form der Nr. 1 (2 Stück) lagen nebeneinander am rechten Unterschenkel des Frauenskeletts des Grabes 75b. Sie dienten vermutlich als Verschluss eines Leichentuchs.

Aus Edelmetall verfertigte bzw. vergoldete Exemplare kommen nicht vor.

Weiteres Zubehör der Männertracht: Gürtelschnallen, Riemenenden; vgl. 22 – 49.

Bronzearmringe — Nr. 50 – 133

83 Exemplare stammen aus den erschlossenen Frauen- und Kindergräbern.

Die abwechslungsreichsten Varianten kommen nur in geringer Zahl vor: unter ihnen sind die Armringe aus 2–3–4 gewundenen Drähten (11 Stück), verschiedene offene Armreifen mit Kanneluren bzw. abgerundeter Endung,¹³ mit Kolbenenden¹⁴ und Punktaugenverzierung¹⁵ besonders bemerkenswert. Der Armring mit abgerundeter Endung (72), den der Tote des Kindergrabes 102 auf dem rechten Arm trug, zählt als eine Rarität.

Unter den Nummern 92–133 sind die bronzenen Armringe mit Schlangenkopfen zusammengefaßt. Sowohl aus den Frauen-, als auch aus den Kindergräbern ist ersichtlich, daß sie vorwiegend auf dem rechten Unterarm (meistens 2, 3 Stück), mit Armringen aus Bein- und Eisen zusammen, getragen wurden. Die Kinderarmringe waren mit einem kleineren Durchmesser in derselben Ausführung angefertigt, wie die der Erwachsenen.

Die Exemplare 81–88 weichen von dem in Pannonien allgemein verbreiteten Fundstoff ab. Das sind hohle Armringe mit zylindrisch gerillter Muffe. Ähnliche sind von Csákvár bekannt.¹⁶

Das reiche Material von Bronzearmringen kam gemeinsam mit den bereits erwähnten Bein- (Indizes IV/26 – 32) und Eisenarmringen (Indizes VI/1 – 47) vor. Ihr Alter wird in die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts datiert.

Unter dem übrigen Frauenschmuck sind viele Finger- und Ohrringe vorhanden. Die ein Medusenhaupt darstellende geprägte Platte Nr. 177 (aus dem reichen Frauengrab 52) konnte ursprünglich als Beschlag für ein Holzkästchen angefertigt gewesen sein (mit apotropäischer Bedeutung).¹⁷ Es wurde später mit Hilfe einer angeschweißten Nadelhülse zu einer »Brosche« umgearbeitet. Die Bronze-pinzette 178 (Frauengrab 95) kommt in den spätrömischen Gräberfeldern Pannoniens sehr selten vor.¹⁸ Stirnbänder mit vergoldeten Bronzerahmen und Glasplatten-Einlage (Nr. 184, Kindergrab 96) kamen bisher in Pannonien nur in Intercisa¹⁹ und Sopianae²⁰ ans Tageslicht.

EISERNE GEGENSTÄNDE (Indizes IV/1 – 141)

Schnallen verschiedener Form: 1–19, Fingerringe: 20–25, Armringe: 26–32 kommen im Fundstoff vor. Sie sind die am meisten verbreiteten Beigaben der spätrömischen Gräberfelder.²¹

In einer außerordentlich hohen Zahl kamen Messer aus Eisen zum Vorschein: 33–47. Die mit einer oder zwei Schneiden versehenen, sowie lorbeerblattförmigen Typen können auf die Jahre 324–375 datiert werden. Die Messer aus Eisen sind Beigaben sowohl von Männer- und Frauen-, als auch von Kindergräbern. Es fällt auf, daß der schmale Typ mit einer Schneide hauptsächlich aus Kindergräbern stammt. Sie treten in den Frauengräbern fast ohne Ausnahme gemeinsam mit dem sog. »eisernen Spieß« (mit einem »spießförmigen« Eisengegenstand) auf.²² Unter den Eisenmessern wurden 31 aus dem Männergrab 29 mit einer Schneide sowie 52 aus dem Frauengrab 33 mit einer Schneide mit Beingriff freigelegt. Das letztere kann durch Münzen auf die Jahre 346–361 datiert werden.

Verschiedene Eisengeräte verraten viel über den Beruf der hiesigen Bevölkerung. Scheren, eiserne Ahlen und Messer mit Henkelgriffangel sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Als Grabbeigaben der Frauengräber waren so große Eisengegenstände, wie 103 (Frauengrab 67), sehr selten zu finden. Dieser Erscheinung steht der Autor bisher ratlos gegenüber.²³ Ein Eimerbeschlag, wie 112 (Frauengrab 43), kommt in den spätrömischen Gräberfeldern Pannoniens selten ans Tageslicht.²⁴ Aus reichen Frauengräbern wurden Holzkästchen mit Eisenbeschlägen zutage gefördert: 114–116. Die Kästchen waren leer, und die in den einzelnen Gräbern gefundenen Schmuckbeigaben lagen auf der ihrer Funktion entsprechenden Stelle.²⁵

Aus Frauengräbern wurden 22, aus Kindergräbern 4 »spießförmige« Eisengegenstände freigelegt: 117–141. Die 26 Exemplare lagen bis auf einige Ausnahmen am Fuße von Skeletten gemeinsam mit den erwähnten Messern aus Eisen (vgl. Taf. 40). Ihre Durchschnittslänge beträgt 25 cm (das kürzeste Exemplar ist 17, das längste 30,5 cm lang). In 16 Gräbern befanden sich auch Münzen, durch die die Gräber auf die Jahre 324–375 datiert werden könnten. Die Klärung ihrer Funktion erfolgt an einer anderen Stelle.²⁶

SILBERNE GEGENSTÄNDE (Indizes V/1–9)

Unter den gewöhnlichen Haarnadeln, Ohr- und Fingerringen sind die Blechbruchstücke Nr. 2 besonders hervorzuheben, die zusammen mit Perlen den Saum des Kleides aus dem Frauengrab 93 verzierten (Abb. 62).

ARMRINGE AUS BEIN (Indizes VI/1–47)

Von den Gegenständen aus Bein kamen nur 47 Armringe zum Vorschein, aber keine Beinkämme

oder Haarnadeln. Aus den Kindergräbern kamen die Exemplare 1—14, aus den Frauengräbern 15—47 ans Tageslicht. Häufig wurden drei, manchmal sogar fünf Stück am selben Arm (meist am linken) getragen.²⁷

Die Armringe aus Bein gehören im allgemeinen zum einfachen, unverzierten, mit Bronzestiften vernieteten Typ. Ihre Durchschnittsbreite beträgt 0,5 cm (obwohl zwischen 0,3 und 0,7 cm fast alle Breiten vorkommen).

Punktaugenverzierte Exemplare kamen seltener vor: 34 (Grab 61) ist mit einer Wellenlinie verziert, deren Zwischenräume durch Punktaugenverzierung ausgefüllt sind. An den Exemplaren 45—47 (Grab 143) ist die Punktaugenverzierung in je drei Einheiten geordnet. Die Armringe mit Punktaugenverzierung sind im allgemeinen viel breiter als sonst, es gibt einige von 0,8 cm Breite.

Wie bereits erwähnt, waren die Armringe aus Bein immer zusammen mit Bronze- und Eisenarmringen zu finden. Ihr Alter kann durch Münzbeigaben auf die Jahre 337—367 datiert werden.

Im Zusammenhang mit dem Frauenschmuck sind hier die Exemplare aus Gagat zu erwähnen. In den Frauengräbern 18 und 31 sowie den Kindergräbern 96 und 99 waren in Gräberfeldern, die zu Siedlungen nichtstädtischen Charakters gehörten, Armringe dieses seltenen Materials zu finden. Die Exemplare kleinen Durchmessers aus den Kindergräbern waren gerippt.²⁸ Alle waren von Münzen begleitet, die sich auf die Jahre 324—335 datieren ließen.

PERLEN (Indizes VIII/1—39)

In 28 Frauen- und 7 Kindergräbern wurden insgesamt 39 Halsketten aus Glasperlen gefunden. Sie widerspiegeln in überwiegender Zahl den gewöhnlichen Fundstoff der spätrömischen Gräberfelder. Die meisten sind aus dunkelblauem Glas (winzige kugelige, linsenförmige, kugelige Perlen und Polyederperlen); aus grünem Glas (kleine und große sechseckige Prismaperlen, scheiben- und linsenförmige Perlen), aus goldflimmerfarbenem Glas (kugelige Perlen und Reihenperlen; amphoraförmige Perlen) angefertigt.

Neben den gewöhnlichen Varianten sind bemerkenswerte Exemplare: 24 — drei dunkelblaue tropfenförmige Perlen (durch Münzen auf die Jahre 315—354 datiert); 2 dunkelgrüne tropfenförmige Perlen (23) (mit Münzen der Constantin-Dynastie). Große opale Perlen mit Glasfadenaufgabe kamen nur zwei zum Vorschein (20).

Die aus Bronze und gerippten Perlen angefertigte Variante der Halskette 3 stammt aus dem Kindergrab 91; die Bronzeketten 15 und 36 aus Frauen-

gräbern mit Münzen sind auf die Jahre 335—367 zu datieren.

Zahlreiche Perlenketten haben bronzene Kettenverschlüsse. Von den traditionellen Exemplaren mit Enden aus Schlaufe und Haken weicht der Verschuß von Nr. 2 ab (aus dem Kindergrab 69).

Die Perlenkette Nr. 25—27 (Frauengrab 75b) umgab in drei Reihen den Hals. Nr. 6 (aus dem Kindergrab 102) aus 188 Perlen war in 6 Reihen so um den Hals gelegt, daß sich in den oberen 5 Reihen die kleineren, in der unteren, sechsten Reihe, die größeren Perlen befanden. Von den Perlen der Nr. 31—32 (Frauengrab 93) konnte festgestellt werden, daß sie sowohl um den Hals, als auch am Riemen des Kleides — zusammen mit den oben erwähnten Blechbruchstücken aus Silber — getragen wurden.

Aufgrund der 18 durch Münzen datierten Gräber steht fest, daß diese Perlen um die Jahre 314—375 im Gebrauch waren.

GRABBEIGABEN AUS VERSCHIEDENEM MATERIAL (Indizes VII/1—11)

Bleiklumpen kamen aus einem Frauengrab, Schlackenklumpen aus einem Brennofen,²⁹ Schleifsteine und Feuersteine — vermutlich mit einer Soldatentracht — aus einem Männergrab zum Vorschein.

Die Körner Nr. 9—11 (Frauengrab 141) wurden einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen, und als Termin der Bestattung wurden die Sommermonate bestimmt.³⁰

Textilüberreste kamen in den Gräbern 120 (unbekannten Geschlechts) und 105 (Kindergrab) ans Tageslicht.

Ein Lederbeutel lag im Männergrab 84, dazu vgl. die Münzen unter Indizes IX/34.

TIERKNOCHENFUNDE

Der Autor rekonstruierte nur aufgrund des Ausgrabungstagebuches die in den Gräbern vorgekommenen Tierknochen.³¹

Frauengrab 26: Zwischen den beiden Knien Tierknochen

Kindergrab 34: Ein Geflügel (beim rechten Oberfuß über einem Glasbecher, einer Tonschale und einem Eisenmesser)

Frauengrab 43: Beim rechten Oberfuß mit einem Eimerbeschlag

Männergrab 44: Beim linken Ellenbogen

Frauengrab 80: Zwischen den beiden Unterschenkeln

Männergrab 124: Im Boden des Grabes

Grab unbekannten Geschlechts, 134: Unter dem Kinn ein Hühner- oder Taubenknochen
Frauengrab 143: Beim linken Fußknöchel ein Hühnerknochen

MÜNZEN

Aus dem spätrömischen Gräberfeld von Somogy-szil liegen insgesamt 306 Münzen vor (Index IX und MÜTaf. 1–8).

Die Einteilung der Gruppe I (in den Jahren 313–364) und der Gruppe II (364–375) vgl. Index IX.

Einteilung nach den MÜNZSTÄTTEN:

ROMA

Vespasian: aus den Frauengräbern 46 und 93, alle beide aus dem Jahre 71, weiter MÜTaf. Nr. 1, 64, 65.

AQUILEIA

MÜTaf. 15, 36, 37, 38, 39, 40, 66, 67, 170, 196, 197, 211.

SIRMIUM

MÜTaf. 94, 95, 96, 97, 98, 138, 214.

SISCIA

Gruppe I (313–364)

Constantin I.

MÜTaf. 16, 22 (335–337)

Crispus

MÜTaf. 61 (320)

Constantin II.

MÜTaf. 27, 28 (335–337)

Constans

MÜTaf. 41–56 (337–346)

Constantius II.

MÜTaf. 68–93 (337–361)

C. Gallus

MÜTaf. 133, 137 (330–354)

Julian

MÜTaf. 146–151 (355–363)

SISCIA

Gruppe II (364–375)

Valentinian I.

Gloria Romanorum

MÜTaf. 156–160 (364–367)

Valentinian I.

Securitas Reipublicae

MÜTaf. 184–188 (364–367)

188–191 (367–375)

Valens

Restitutor Reipublicae

MÜTaf. 216 (364–367)

Valens

Gloria Romanorum

MÜTaf. 172–175 (364–367)

Valens

Securitas Reipublicae

MÜTaf. 199–206 (364–367)

207–209 (367–375)

Gratian

Gloria Romanorum

MÜTaf. 178–180 (367–375)

Gratian

Securitas Reipublicae

MÜTaf. 213 (367–375)

THESSALONICA

MÜTaf. 29, 30, 57, 58, 60, 99, 100, 101, 102, 152, 155, 171 Gruppe II: 198

HERACLEA

MÜTaf. 2, 5, 154

CONSTANTINOPOLIS

MÜTaf. 31, 62, 63, 103, 104, 105, 139, 153

NICOMEDIA

MÜTaf. 23, 106, 140

CYZICUS

MÜTaf. 6, 13, 14, 17, 18, 32, 107, 108, 141, 142
Gruppe II: 220

ANTIOCHIA

MÜTaf. 109

Von unseren Münzen gehörten 2 Vespasian-Bronzemünzen (aus dem Jahre 71) zu einer in den spätrömischen Gräbern gebräuchlichen, im 4. Jh. vorkommenden Beigabe,³² die nicht den Zeitpunkt der Bestattung widerspiegelt, sondern aus viel früherer Zeit stammt.

Ebenso nicht den Zeitpunkt der Bestattung spiegeln die in den Gräbern 35 und 129 gefundenen sehr abgenutzten Bronze-Antoniniani aus dem 3. Jh. wider.

Der in den beschriebenen Gräberfeldern nachweisbare Münzenverkehr begann mit einer Prägung des Licinius (MÜTaf. 1), die auf die Jahre 314–315 datiert werden kann. Die späteste Prägung zeigt die AE 3-Münze des Gratians aus Siscia aus den Jahren 367–375 (MÜTaf. 180).

Zu den seltenen Prägungen gehören: Die Bronzemünzen von Crispus (MÜTaf. 61); Fausta (MÜTaf. 62) und Helena (MÜTaf. 63).

Im spätrömischen Gräberfeld von Somogyszil wurden insgesamt 148 Gräber freigelegt (Karte I, II). Bis auf drei Gräber (Brandgräber 98, 111 und 128) erbrachten die Ausgrabungen Skelettgräber.

Die Skelette waren in Rückenstrecklage, ausgenommen das Frauengrab 116, in dem es sich um eine Hockerlage handelt.

Geschlechtsbestimmung der Toten:

Männergräber: 34 Skelette, Frauengräber: 63 Skelette, nicht bestimmbar: 14 Skelette, Kindergräber: 40 Skelette; insgesamt 151 Skelette. Die Gliederungen im Zusammenhang mit dem anthropologischen Stoff siehe Indizes A—D.

Über die frühere Benutzung des Gräberfeldes stehen spärliche Angaben zur Verfügung: »Im Boden des Männergrabes 130 waren die Überreste des Skelettes eines früher Verstorbenen zu finden«. — »Bei der Belegung des Kindergrabes 134 war vermutlich ein anderes Grab gestört worden.« (Draveczy, B.)

Im nördlichen Gräberfeldabschnitt (Karte II) entdeckte Draveczy einen an der nördlichen, östlichen und westlichen Seite verlaufenden Graben und fixierte ihn. Er war durchschnittlich 60—80 cm tief. Die im nordöstlichen Teil dieses Gräberfeldabschnittes befindlichen Gräber 145 und 146 lagen bereits auf diesem Graben. Ein ähnlicher, die Grenzen des Gräberfeldes bestimmender Graben konnte neulich bei der Freilegung des spätrömischen Gräberfeldes von Majs fixiert werden.³³

Gräbertypen: (Karte I, II)

	♂	♀	Inf.	?
Ziegelgräber:	86	1	42	135
	138	59	87	
		70	105	
		71	126	
		80		
		137		
		145		
Schachtgräber:		40		
		46		
		50	(N—S!)	
		62		
		67		
		93		

		Inf.
Doppelgräber:	5a Mann	10—11
	5b Frau	
	75a Mann	142a
	75b Frau	142b

Neben dem Frauengrab 118 war dicht daneben, aber gesondert, das Kindergrab 119 angelegt.

Mehrschichtige Gräber:

Frauengräber 36—37,

Kindergräber 90—105 und 87—91.

Orientierung der Gräber:

In unseren Gräberfeldern war die Orientierung fast einheitlich O—W und NO—SW. Die Köpfe lagen im allgemeinen in den östlichen Enden der Gräber mit Blickrichtung nach Westen. Die von der obigen Orientierung abweichenden Gräber:

Gräber mit N—S Richtung:

Grab 12, 18, 41, 50 und 58. Die meisten davon waren Gräber ohne Beigabe. Interessant ist, daß sich die N—S-orientierten, oft Schachtgräber, im südlichen Gräberfeldabschnitt befanden (Karte I), wobei die Brandgräber im nördlichen Gräberfeldabschnitt, im großen und ganzen in einer Reihe, am äußersten westlichen Rande der Gräber (Karte II) lagen.

Gräber ohne Beigaben

♂	♀
45, 50, 51,	23, 24, 36,
56, 85, 103,	49, 57, 59,
138, 147	104, 109, 118
Inf.	?
4, 12, 13,	58, 73, 74, 78,
27, 66, 119	120, 125, 135

Bei den Freilegungen fand B. Draveczy sogar zwei Brennöfen: alle beiden im nördlichen Gräberfeldabschnitt (Karte II mit dem Zeichen A und B). Im Vorraum des Ofens mit dem Zeichen A stellte er eine Schicht von Asche fest. Aus beiden Öfen kamen Keramikbruchstücke, aus dem mit B-Zeichen auch ein Schlackenklumpen (?) zum Vorschein.³⁴

Das spätrömische Gräberfeld mit Skeletten von Somogyszil ist zur Zeit eines der am vollständigsten freigelegten Gräberfelder dieser historischen Periode. Sein Wert ist umso höher, da hier B. Draveccky den Platz der zum Gräberfeld gehörenden Siedlung feststellen konnte.

Die Beobachtungen im Zusammenhang mit dem bearbeiteten Grundstoff, den Bestattungsriten, der Orientierung usw. lassen darauf schließen, daß auch dieses Gräberfeld zur Gruppe der Siedlungen nicht-städtischen Charakters gehört, in denen die Existenz einer Bevölkerung vom ersten Drittel bis zum Ende des 4. Jh. nachweisbar ist. Es ist aber nicht auszuschließen, daß die Bevölkerung auf diesem Gebiet, sogar den Anfang des 5. Jh. erlebte. Auch diese Frage kann erst nach der obenerwähnten komplexen Untersuchung beantwortet werden.

Aufgrund seiner Ortskenntnis konnte B. Draveccky, der die Freilegung leitete, feststellen, daß vermutlich schon vor der Ausgrabung etwa 30 Gräber zerstört waren.³⁵ Hier ist also von einer solchen kleineren, an einem Orte nachweisbaren Siedlung die Rede, deren Bevölkerung hier mindestens 3 Generationen erlebte. Der Fundstoff der Bevölkerung scheint einheitlich zu sein. Ein außergewöhnlicher Fund war bloß der Bronzearmring mit Muffe, am Fuße des Frauengrabes 88.³⁶ Die Bevölkerung der Siedlung lebte aufgrund des Fundstoffes unter günstigen wirtschaftlichen Umständen, ihre Werkzeuge dienen als Grundlage zur Untersuchung ihrer landwirtschaftlichen und industriellen Tätigkeit.

Die Männergräber dienten oft der Bestattung von Soldaten (Zwiebelknopffibeln, Gürtelzubehör aus Bronze, Eisenmesser, Feuersteine, Schleifsteine, viele Münzen). Aus den Frauen- und einigen Kindergräbern kamen Schmuckgegenstände und reichver-

zierte Kleidungsstücke in großer Zahl zum Vorschein. Die Tongefäße und Eisengegenstände waren vermutlich an Ort und Stelle — oder in der Nähe — angefertigt worden, während die Gegenstände aus Bein, Bronze und Glas aus den entfernteren Provinzen, oder aus anderen Gebieten Pannoniens hierher gebracht worden waren. Auf den wirtschaftlichen Verkehr übte sicherlich eine N—S oder O—W-Straße eine große Wirkung aus, die die Siedlung mit dem Straßennetz Pannoniens im 4. Jh. verband.

Aus der Umgebung von Somogyszil sind bis jetzt keine Funde der Frühkaiserzeit bekannt.³⁷ Aufgrund der jetzt kennengelernten spärlichen Angaben des Fundortes erschien hier im ersten Viertel des 4. Jh. eine Bevölkerung, deren Gräberfeld viel Ähnlichkeit mit einigen Gräberfeldern ähnlichen Alters in den Komitaten Baranya, Tolna und Somogy aufweist.³⁸ Im Hinblick darauf, daß die Autorin die Bevölkerung Pannoniens gemeinsam mit dem Fundstoff der Gräberfelder des 4. Jh. auf komplexe Weise zu untersuchen beabsichtigt,³⁹ wendet sie sich nicht der Frage zu, woher und unter welchen Umständen die Bevölkerung des Gräberfeldes von Somogyszil in dieses Gebiet kam, und was für Verbindungen dieses Ethnikum in historischer, wirtschaftlicher u. a. Hinsicht zum Leben und zur Geschichte der Provinz Pannonien hatte. All dies sind so wichtige Fragen, daß es nicht zweckmäßig erscheint, sie bei der Bearbeitung eines einzigen Gräberfeldes aus dem Zusammenhang gerissen beantworten zu wollen, sie können erst nach der gründlichen Analyse des Materials über ganz Südost-Pannonien bearbeitet werden. Bis dahin wollte die Verfasserin den reichen Fundstoff — als Quellenmaterial — für die Forschung zugänglich machen.

2. TEIL

ABKÜRZUNGEN

Gräberbeschreibung:

Zg	Ziegelgrab	Inf. I	—	0–6	Jahre
T	Tiefe in cm	Inf. II	—	6–14	Jahre
B	Breite in cm	Iuv.	—	14–22	Jahre
L	Länge in cm	Ad.	—	22–40	Jahre
		Mat.	—	40–60	Jahre
		Sen.	—	60–80	Jahre

♂ Männerskelett

♀ Frauenskelett

? Skelett unbestimmbaren Geschlechts

Fundbeschreibung:

H	Höhe in cm	MÜTaf.	—	Münztafel
B	Breite in cm	Av	—	Avers
L	Länge in cm	Rv	—	Revers
Mdm	Mündungsdurchmesser in cm	AE	—	Aes
Bdm	Bodendurchmesser in cm	Foll	—	Follis
D	Dicke in cm	Ses	—	Sestertius
Dm	Durchmesser in cm	Mai	—	Maiorina
		Ant	—	Antoninianus

Grab 1 ♀ Ad.

Zg, T: 45, B: 75–65, L: 208

(Zum Teil eröffnet, Skelett wurde herausgeworfen. Funde wurden später von B. Draveccky gesammelt.)

Beigaben:

1. *Bronzearmring* aus 4 Drähten gewunden. Dm: 9,5 (66.58.1. — Taf. 1/1).
2. *Bronzearmring*, offen, mit Kanneluren verzierten Enden. Dm: 6,8 (66.58.2. — Taf. 1/2).
3. *Tonschale*, dunkelgrau, flach. H: 4,8, Mdm: 16,3, Bdm: 10,7 (66.58.3. — Taf. 1/3).
4. *Eisenmesser* mit lorbeerblattförmiger Klinge. L: 13,5, B: 3, D: 1 (66.58.4. — Taf. 1/4).
5. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, runder Querschnitt. L: 17, D: 1,6 (66.58.5. — Taf. 1/5).
6. *Bronzearmring*, hohl, unverziert. Dm: 5,8, D: 0,6 (66.58.6. — Taf. 1/6).

Grab 2 ♀ Sen. (Abb. 2)

T: 95, B: 60, L: 225 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Tonkrug* mit flachem Bandhenkel und mit einem daraufgelegten Tonzierband am Halse. Grünlichbraune Glasur. H: 26,2, Mdm: 6,7, Bdm: 7,6 (66.59.1. — Taf. 1/1, Taf. 33/5).
2. *Glasbecher*, bläulichweiß, dünnwandig, konisch. H: 10,5, Mdm: 8,2, Bdm: 3,4 (66.59.2. — Taf. 1/2).
3. *Tonbecher* aus hellbraunem, körnigem Ton mit einem über den Rand ragenden Henkel, mit eingeglätteter Verzierung. H: 9, Mdm: 9,4, Bdm: 6,8 (66.59.3. — Taf. 1/3, Taf. 30/3).
4. *Tonschale* aus hellgrauem, körnigem Ton. H: 5,8, Mdm: 15, Bdm: 4,3 (66.59.4. — Taf. 1/4, Taf. 31/1).
5. *Münze*, Julian AE 3 (MÜTaf. 220) Valens oder Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 217), 2 Stück.
6. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,4, D: 0,5 (66.59.8. — Taf. 1/6).
7. *Perlenkette* (aus 36 Perlen). 30 dunkelblaue Kubooktaederperlen, 1 dunkelblaue dreifache runde Glasperle, 1 Bronzewalze mit Kanneluren, 2 weiße runde Glasperlen, 1 runde gelbe Glasperle, 1 walzenförmige Koralle (66.59.9. — Taf. 1/7).
8. *Eisenmesser*, mit lorbeerblattförmiger Klinge, mit Holzfaserüberresten. L: 10,1, B: 3,3, D: 1 (66.59.10. — Taf. 1/8).

Grab 3 ♂ Sen.

T: 80, B: 55–75, L: 195 O—W, 17,5°

Beigaben:

1. *Eisenschnalle*, oval, im Querschnitt quadratisch, aus Schmiedeeisen, mit Dorn. L: 6,2, B: 2,9, D: 1 (66.60.1. — Taf. 1/1).

Grab 4 Inf. I

T: 65, B: 60–65, L: 125 O—W, 17°

Keine Beigaben.

Grab 5a ♂ Ad.

T: 145, B: 70–95, L: 215 O—W, 18,5°

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit drei Knöpfe.

L: 8,2, B: 4,9, Nadel fehlt (66.61.5. — Taf. 2/1a).

2. *Bronzereif* aus dünnem Draht, deformiert, zerbrochen. Dm: 2,2, D: 0,2 (66.61.8. — Taf. 2/3a).

3. *Münze*, Constans, Foll. (MÜTaf. 39).

Grab 5b ♀ Sen. (Abb. 3)

Beigaben:

1. *Tonkrug* mit flachem Bandhekel, hellbrauner Glasur. H: 32, Mdm: 3,6, Bdm: 9,2 (66.61.1. — Taf. 2/1b).

2. *Tonbecher*, hellgrau, fein geschliffen. H: 8,5, Mdm: 6,9, Bdm: 4,7 (66.61.2. — Taf. 2/2b, Taf. 30/4).

In den obenerwähnten Tonbecher eingestellt: ein *Glasbecher*. Bläulichweiße, dünne Wand mit abgesprengtem Rand. Halbkugelig. Dm: (unvollständig) 8,5 (66.61.3. — Taf. 2/2c).

3. *Tonschale* aus gräulichbraunem, glimmerhaltigem Ton. Rand in einem Streifen nach innen gebogen, flach. H: 4,6, Mdm: 14,7, Bdm: 8,7 (66.61.4. — Taf. 2/3b).

Grab 6 Inf. I (Abb. 4)

T: 55, B: 40, L: 160 O—W, 17,5°

Beigaben:

1. *Bronzefingerring*, offen, mit Kanneluren. Dm: 1,9, D: 0,1 (66.62.1. — Taf. 2/1a).

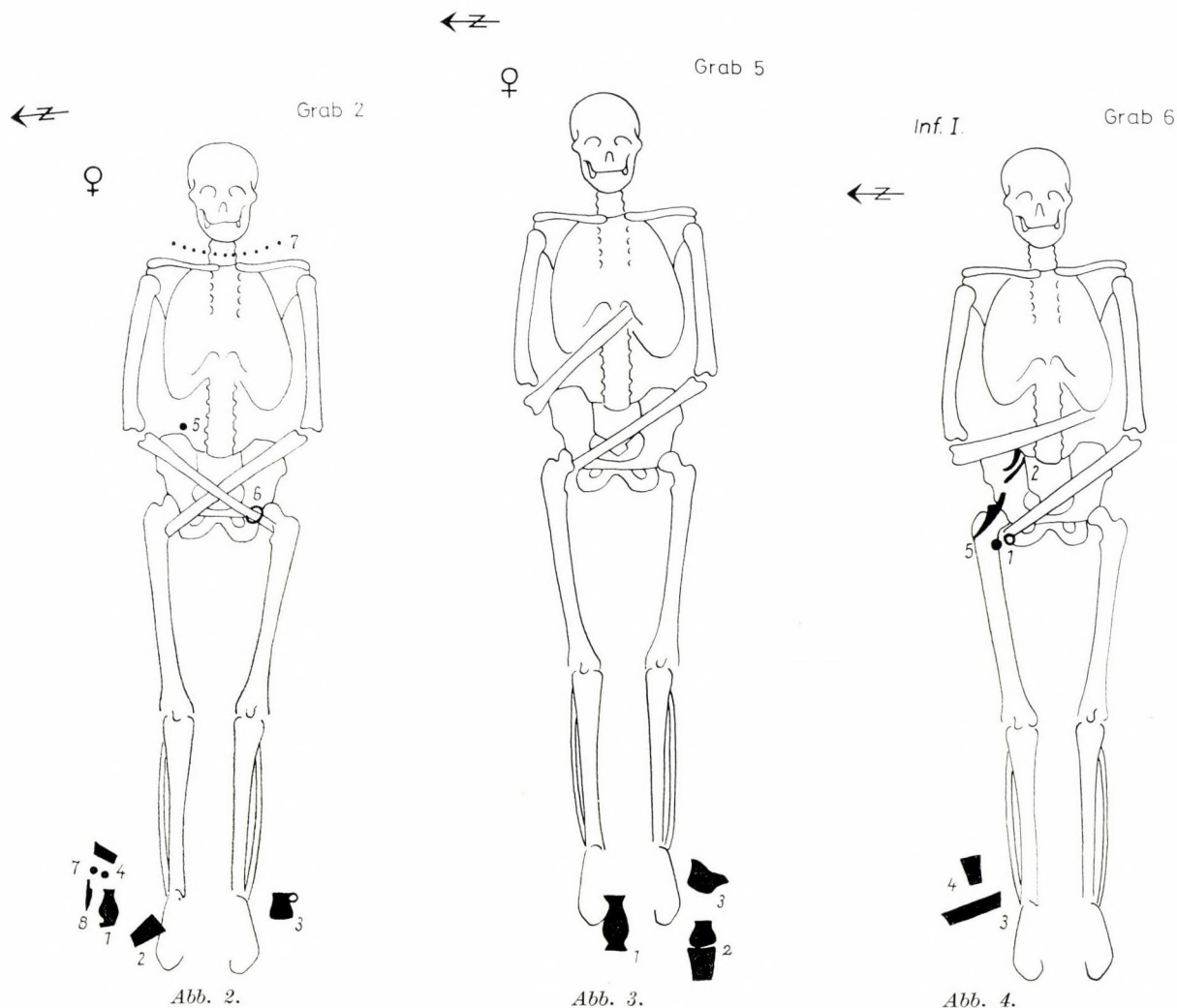
Ebendort: *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 107).

2. Auf Eisenbruchstücken *Perlen*, Textilfragmente (1 grüne und 2 dunkelblaue kugelige Glasperlen auf einer ineinander geflochtenen S-förmigen Bronzekette) (66.62.3. — Taf. 2/2).

3. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. Am Standring ein eingeläutetes x, auf der inneren Wandung 4 senkrecht eingeläutete Streifen. H: 4,5, Mdm: 14,8, Bdm: 10 (66.62.4. — Taf. 2/3).

4. *Glasbecher*, bläulichweiß, dünnwandig, konisch. H: 11, Mdm: 7,5, Bdm: 2,5 (66.62.5. — Taf. 2/4).

5. *Eisenmesser*, länglich, lorbeerblattförmig. Griffangelverlängerung nach oben zurückgebogen. In zwei Teile zerbrochen. L: 7,3 und 8, B: 2,3, D: 0,7 (66.62.6. — Taf. 2/5).





Grab 7



Grab 8



Inf.

Grab 10

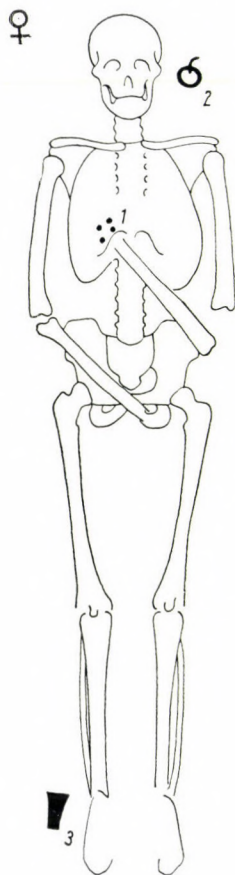


Abb. 5.

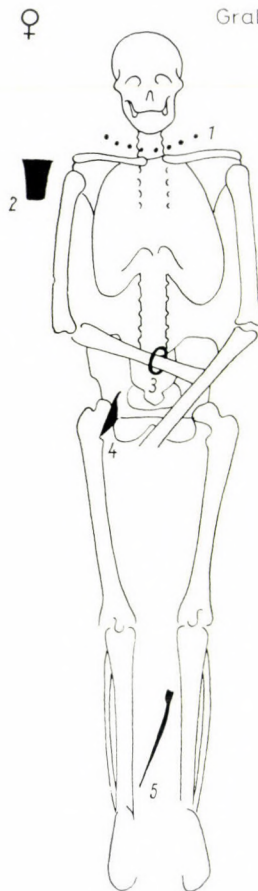


Abb. 6.



Abb. 7.

Grab 7 ♀ Sen. (Abb. 5)

T: 125, B: 70, L: 200 O—W, 20°

Beigaben:

1. *Münzen*, Constantius II AE 3 (MÜTaf. 84, 97, 111 und Const. Gallus MÜTaf. 142).
2. *Eisenschnalle*, ringförmig, mit beweglichem Dorn. L: 5, B: 4,7, D: 0,4; Dorn L: 4,6 (66.63.4. — Taf. 2/2).
3. *Glasbecher*, bläulichweiß, dünnwandig. Standring-Fragment, konisch (66.63.5. — Taf. 2/3).
4. (im Boden des Grabes) *Bleiklumpen*, amorph (66.63.6. — Taf. 2/4).
5. (im Boden des Grabes) *Keramik-Bruchstücke*. Randbruchstück einer hellbraunen Schale, Wandinnere mit einem glänzenden Schwarz bemalt (66.63.7. — Taf. 2/5).

Grab 8 ♀ Sen. (Abb. 6)

T: 125, B: 65—75, L: 185 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Perlen* (9 Stück). 3 dunkelblaue Glasperlen (größere Linse), 2 dunkelblaue Glasperlen (klei-

nere Linse), dunkelblaue Glasperlen (3 größer und 1 kleinere) (66.64.1. — Taf. 2/1).

2. *Glasbecher-Bruchstücke*. Gelblichgrün, dünnwandig, mit abgesprengtem Rand und Standring. Bdm: 4,8 (66.64.2. — Taf. 2/2).
3. *Bronzearmring* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 7,1, D: 0,7 (66.64.3. — Taf. 2/3).
4. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden. Am Griffangel Holzfaserüberreste. L: 15, B: 2,7, D: 0,6 (66.64.4. — Taf. 2/4).
5. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, rundstabig. L: 21,5, D: 0,9—1,4 (66.64.5. — Taf. 2/5).

Grab 9 Inf.

T: 40

Beigaben:

1. (in der Mitte des Grabes) *Münzen*. Constanti-nopoli (2) (MÜTaf. 5); Constans, Foll. (3) (MÜTaf. 41); Constans, Foll. (MÜTaf. 46); Constans, Foll. (MÜTaf. 51).
2. *Glasbecher*, grünlichweißes, dünnwandiges Frag-ment (66.65.4. — Taf. 2/2).

←Z

←Z

Inf.

Grab 11

Inf.

Grab 15

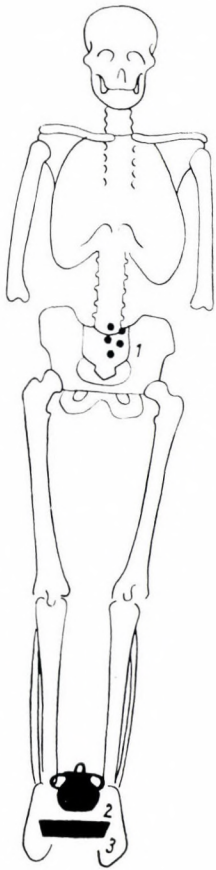


Abb. 8.

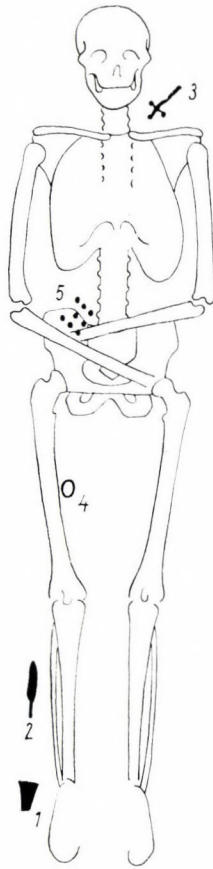


Abb. 10.



Abb. 11. Glasbecher, Grab 14

Grab 10 Inf. (Abb. 7)

T: 40, B: 150, L: 230

Beigaben:

1. *Tonschale* aus hellbraunem, glimmerhaltigem Ton, flach. Rand nach innen verdickt. H: 4, Mdm: 12,5, Bdm: 8 (66.66.1. — Taf. 2/1).

Grab 11 Inf. (Abb. 8)

(Die Vierecke der Gräber 10 und 11 konnte B. Draveczy nicht voneinander trennen, seiner Ansicht nach waren die zwei Toten zu gleicher Zeit bestattet worden).



Abb. 9.

Beigaben:

1. *Münzen*. Urbs Roma (MÜTaf. 2); Constanti-nopoli (MÜTaf. 7); Constans, Foll. (MÜTaf. 54); Helena, Foll. (MÜTaf. 63), Constans (MÜTaf. 220).

2. *Tonbecher* mit drei Henkeln und grünlichbrauner Glasur. H: 8,3, Mdm: 6, Bdm: 3,5 (66.67.7. — Taf. 3/2, Taf. 32/1).

3. *Kleine Tonschale* aus hellgrauem, körnigem Ton. H: 3,5, Mdm: 9,5, Bdm: 5 (66.67.6. — Taf. 3/3).

Grab 12 Inf.

N—S. Im Viereck des Grabes:

1. *Silberner Ohrring*. Auf einem runden Draht eine dunkelgrüne Glasperle. Dm: 1,9, D: 0,2 (66.68.1. — Taf. 3/1).

Grab 13 Inf.

T: 75, B: 50, L: 180

Keine Beigaben.

Grab 14 ♂ Mat. (Abb. 11.)

T: 45, B: 70? L: 210?

(Ein beim Tiefpflügen zerstörtes Grab, die Funde lagen in einem Umkreis von 2 m. B. Draveczy)

Beigaben:

1. *Eisenfingerring* mit runder Ringplatte. Dm der Ringplatte: 1,5 (66.69.1. — Taf. 3/1).

2. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,5, B: 5,2 (66.69.2. — Taf. 3/2).
3. *Glasbecher*, gelblichgrün, dünnwandig. Konisch mit abgesprengtem, in einem Streifen nach innen gebogenem Rand. H: 10,5, Mdm: 7,8, Bdm: 2,7 (66.69.3. — Taf. 3/3).
4. *Gürtelzubehör aus Bronze*, eine Röhrenhülse. L: 4,4, Dm: 0,6 (66.69.4. — Taf. 3/4).
5. *Gürtelschnallenbügel aus Bronze* mit rundem Querschnitt. Dm: 3,3, D: 0,4 (66.69.5. — Taf. 3/5).
6. *Gürtelschnalle aus Bronze* mit Riemenplatte und beweglichem Dorn. L: 2,9, B: 3 (66.69.6. — Taf. 3/6).
7. *Münze*. Julian AE 3 (MÜTaf. 152).

Grab 15 Inf. (Abb. 10)

T: 70, B: 80, L: 210 O—W, 18°

Beigaben:

1. *Glasbecher*, Standring-Bruchstück. Grünlich-blau, dünnwandig (66.70.1. — Taf. 3/1).
2. *Eiserne Ahle*, im Querschnitt quadratisch, aus Schmiedeeisen. L: 12,5, D: 0,9 (66.70.2. — Taf. 3/2).
3. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,3, B: 5,1 (66.70.3. — Taf. 3/3).
4. *Eisenschnalle*, oval. Dorn fehlt. L: 4,3, D: 0,8 (66.70.4. — Taf. 3/4).
5. *Münzen*. Constantinopoli, (MÜTaf. 8); Constantin I (2) (MÜTaf. 26); Constans, Mai (MÜTaf. 38); Constans, Foll. (3) (MÜTaf. 45, 49); Constans, Foll. (2) (MÜTaf. 57); Constantius II. (MÜTaf. 106); Münzen aus dem 4. Jh. (MÜTaf. 220).

Grab 16 Inf.

T: 70, B: 65, L: 320 O—W, 18,5°

(Schädel völlig vergangen. Arme über der Brust eingewinkelt und Hände aneinander gelegt. Das Skelett liegt der rechten Grabwand etwas zugewendet, die Beine im Kniegelenk mäßig gewinkelt. B. Draveccky).

Keine Beigaben.

Grab 17 ♀ Mat. (Abb. 12)

Zg, T: 90, B: 60, L: 155 O—W, 18°

(Der Einsturz der Grabziegel beschädigte das Skelett. B. Draveccky)

Beigaben:

1. *Tonschale* aus dunkelgrauem, grobem Ton, flach. H: 5, Mdm: 14,7, Bdm: 8,5 (darin ein Kinderschädeldach) (66.71.1. — Taf. 3/1).
2. *Tonbecher*, hellbraun, feine Oberfläche mit eingeläuteter Verzierung. Henkel abgebrochen. H: 8, Mdm: 7,2, Bdm: 4,9 (66.71.2. — Taf. 3/2).
3. *Tonkrug* mit kleeblattförmiger Mündung, mit einem draufgelegten Tonzierband am Halse.

Grünlichbraune Glasur. H: 16,7, Mdm: 6,7, Bdm: 5,5 (66.71.3. — Taf. 3/3).

4. *Spinnwirtel* aus rohfärbigem Ton. H: 1,4, Dm: 2,9 (66.71.4. — Taf. 3/4).

5. (über dem Grab) *Terra sigillata*, Wandstück, unverziert. L: 2,1 (66.71.5. — Taf. 3/5).

Grab 18 ♀ Ad.

T: 85, B: 75—95, L: 210 N—S, 61°

Beigaben:

(Unter dem linken Wangenbein *Ohrring*, zerfallen) darüber:

1. *Armring aus Gagat*, Bruchstück, glatt. L: 4,6, D: 0,5 (66.72.1. — Taf. 3/1).
2. *Keramik-Bruchstücke* aus grauem, grobem Ton, 2 Stück (66.72.2. — Taf. 3/2a, b).

Grab 19 ♂ Mat. (Abb. 13)

Zg, T: 95, B: 105—110 L: 205 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,4, B: 4,8 (66.73.1. — Taf. 3/1).
2. *Tonbecher* aus braunem, glimmerhaltigem Ton, von außen rußig. H: 10, Mdm: 8,9, Bdm: 5,1 (66.73.2. — Taf. 3/2).
3. *Eisenschnalle* mit beweglichem Dorn. L: 3,8, B: 2,8, D: 0,4 (66.73.3. — Taf. 3/3).

Grab 20 ♀ Mat.

T: 125, B: 65, L: 205 O—W, 16°

(Am W-Rand des Grabes, 5—10 cm über dem Skelett, war eine 5 × 2 cm große, 3 cm dicke Brandspur zu beobachten, die vermutlich durch Holzbrennen entstanden war. B. Draveccky).

Beigaben:

1. (am linken Unterarm) *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,2, D: 0,4 (66.74.1. — Taf. 3/1).

Grab 21 ♀ (Abb. 14)

T: 145, B: 46, L: 185 O—W, 15°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (57 Perlen). 52 winzige grüne linsenförmige opale Perlen, 1 walzenförmige Koralle, 2 winzige dunkelblaue Glasperlen, 2 winzige grüne Glasperlen (66.75.1. — Taf. 4/1a). *Bronzeanhänger*, blattförmig. L: 2,1, B: 1,2, D: 0,7 (66.75.2. — Taf. 4/1c). *Bronzenes Verschlußpaar* (2 Stück). L: 3,2 und 2,3, D: 0,2 (66.75.3. — Taf. 4/1b).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,6, D: 0,2 (66.75.5. — Taf. 4/2a). *Bronzearmring*, derselbe. Dm: 5,7, D: 0,2 (66.75.4. — Taf. 4/2b). *Eisenfingerring* mit runder Ringplatte. Dm: 2,6, Dm der Ringplatte: 0,9 (66.75.6. — Taf. 4/2c).

3. *Armringe aus Bein*, glatte, unverzierte Enden mit Bronzenieten. B: 0,5, 0,6 und 0,7, D: 0,3 (66.75.7—9. — Taf. 4/3a—c). *Armring aus Bein*, punktaugenverziert, die übereinandergelegten Enden mit Bronzestiften vernietet. B: 0,7, D: 0,3 (66.75.10. — Taf. 4/3d).

4. *Tonbecher* aus hellgrauem, glimmerhaltigem Ton, mit Henkel. Am Standing ein \times eingeritzt. H: 11,6, Mdm: 9,3, Bdm: 4 (66.75.11. — Taf. 4/4a). Darunter: *Armring aus Bein*, glatt, unverziert, fragmentarisch. B: 0,5, D: 0,3 (66.75.12. — Taf. 4/4b).

5. *Pechstück* L: 6,2, B: 3,5, D: 1,3 (66.75.13. — Taf. 4/5).

Grab 22 Inf.

T: 75, B: 70, L: 174 O—W, 17,5°

(Das Grab wurde durch ein Wasserrinnsal und durch Tiefpflügen gestört. Es fehlten der linke Ober- und Unterschenkel und der Fuß. Das Wasserrinnsal verschob das Skelett nach links. Die rechte Hand und der linke Unterarmknochen lagen auf dem Beckenknochen angewinkelt. B. Draveccky).

Keine Beigaben.

Grab 23 ♀ Mat.

T: 120, B: 65—70, L: 200 O—W, 15°

(Die Unterarme des Skelettes waren auf dem Beckenknochen quer übereinander gelegt, die Unterschenkel ebenfalls gekreuzt, der linke Unterschenkel lag über dem rechten. B. Draveccky).

Keine Beigaben.

Grab 24 ♀ Ad.

T: 145, B: 70?, L: 200? O—W, 16°

(Der rechte Arm des Skelettes auf den Brustkorb gebeugt, der linke Arm über dem Becken im rechten Winkel gebogen. B. Draveccky).

Keine Beigaben.

Grab 25 ♀ Inf. II (Abb. 15)

T: 140, B: 65, L: 160 O—W, 9,5°

Beigaben:

1. *Bronze-Ohringe* (2 Stück), glatte, offene Ringe. Dm: 0,6, D: 0,6 (66.76.1. — Taf. 4/1a, b).
2. *Perlenkette* (57 Perlen). 7 sechsseitige Prismaperlen aus grünem Glas, 6 winzige Korallen, 24 winzige schwarze Glasperlen, 2 Kubooktaederperlen aus dunkelblauem Glas, 3 amphoraför-

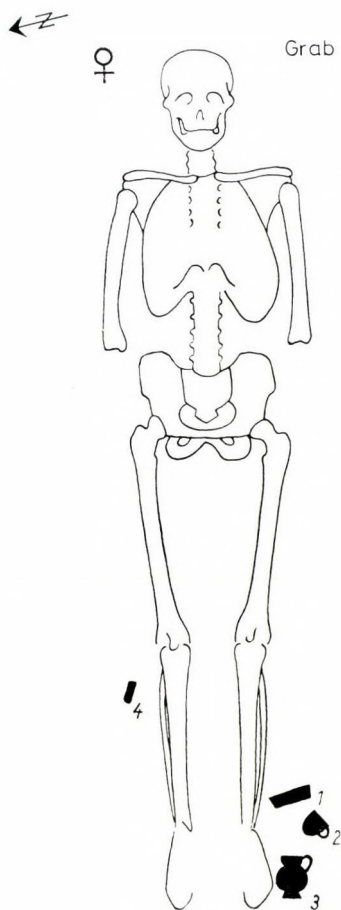


Abb. 12.

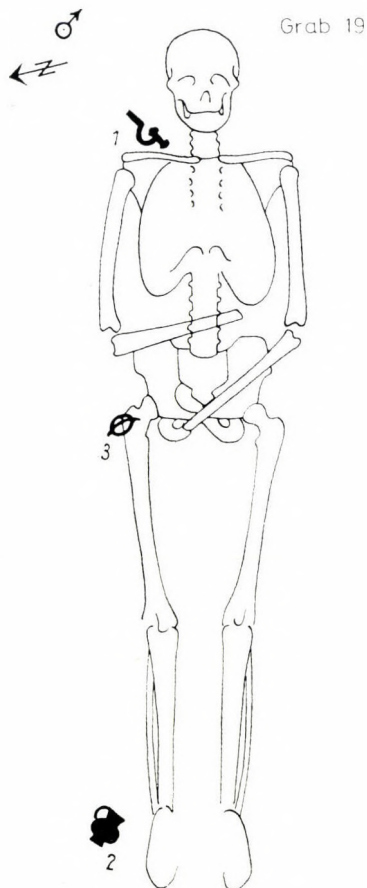


Abb. 13.

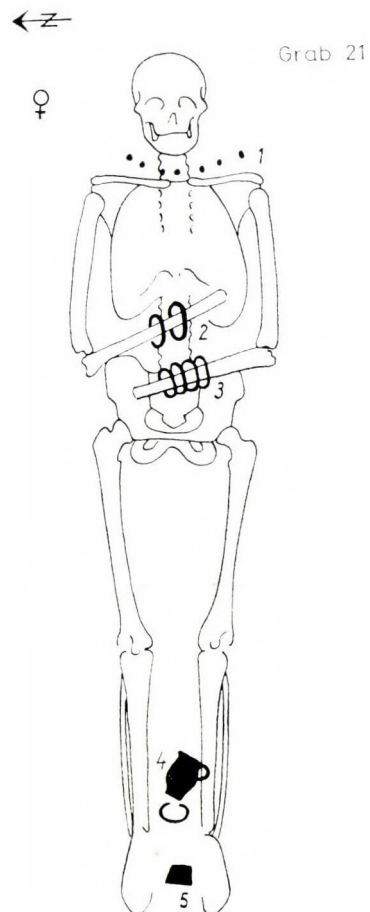


Abb. 14.

- mige Perlen aus Bronze, 1 walzenförmige dunkelblaue Perle, 3 kleine grüne Prismaperlen, 7 dunkelblaue linsenförmige Glasperlen, 4 runde weiße Glasperlen. (66.76.2. — Taf. 4/2).
3. *Bronzearmring* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 5,6, D: 0,5 (66.76.3. — Taf. 4/3).
4. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,2, D: 0,3 (66.76.5. — Taf. 4/4a). *Derselbe*, Dm: 5,4, D: 0,3 (66.76.4. — Taf. 4/4b). *Armband aus Bein* — Fragment, mit schrägen Kanneluren. L: 3,8, B: 0,4, D: 0,3 (66.76.9. — Taf. 4/4c). *Dasselbe*, glatt, unverziert, Enden mit Bronzestiften vernietet. B: 0,5, D: 0,3 (66.76.7. — Taf. 4/4d). *Dasselbe*, B: 0,4, D: 0,3 (66.76.8. — Taf. 4/4e). *Bronzeverschluß-Fragment*, nach hinten gebogener Hakenteil (Zubehör einer Halskette?). L: 1,8, D: 0,2 (66.76.6. — Taf. 4/4f).
5. *Münze*. Constans, Foll. (MÜTaf. 42).
6. (über den Handknochen) *Bronzefingerring* mit eckiger, verzierter Ringplatte. Dm: 1,9, D: 0,2 (66.76.12. — Taf. 4/6a). *Derselbe*, glatter, unverzierter Reif, fragmentarisch. Dm: 1,8, D: 0,2 (66.76.13. — Taf. 4/6b).

7. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, rundstabig. L: 26, D: 0,5—1 (66.76.14. — Taf. 4/7, Taf. 40/1).
8. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. L: 9,9, B: 2,9, D: 0,6 (66.76.15. — Taf. 4/8, Taf. 40/2).
9. *Münze*. Constans, Foll. (MÜTaf. 44).
10. *Glasbecher*, gelblichweiß, dünnwandig. H: 6,5, Mdm: 8,7, Bdm: 4,8. Fragmentarisch (66.76.17. — Taf. 4/10).

Grab 26 ♀ Iuv. (Abb. 16)

T: 180, B: 70—80, L: 210 O—W, 18°

Beigaben:

1. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 25, D: 0,6—0,9 (66.77.1. — Taf. 5/1, Taf. 40/3).
2. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. L: 9, B: 2,8, D: 0,5 (66.77.2. — Taf. 5/2, Taf. 40/4).
3. *Bronzefingerring*, offen, mit stilisierten flachen Schlangenkopfen. Dm: 2, B: 0,2, D: 0,1 (66.77.3. — Taf. 5/3a). *Münzen*. Valens, AE 3 (MÜTaf. 175); Valentinian I., AE 3 (MÜTaf. 195); Valens, AE 3 (2 Stück, MÜTaf. 204, 205); 4. Jh.? (MÜTaf. 220).
4. (unter den beiden Knien) *Tierknochen*

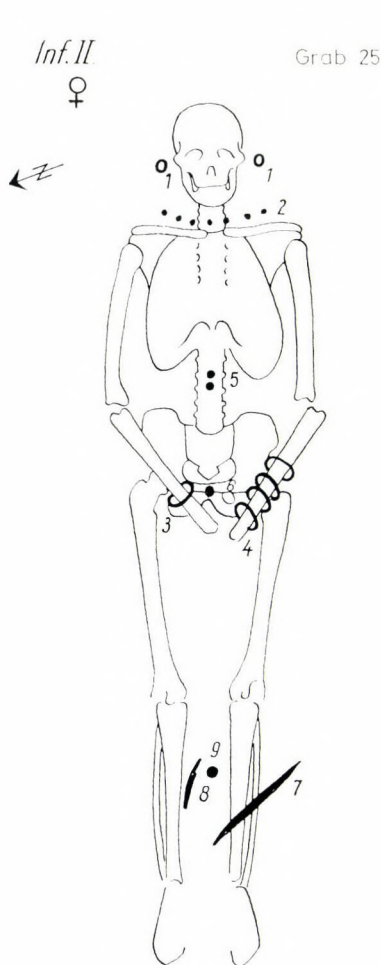


Abb. 15.

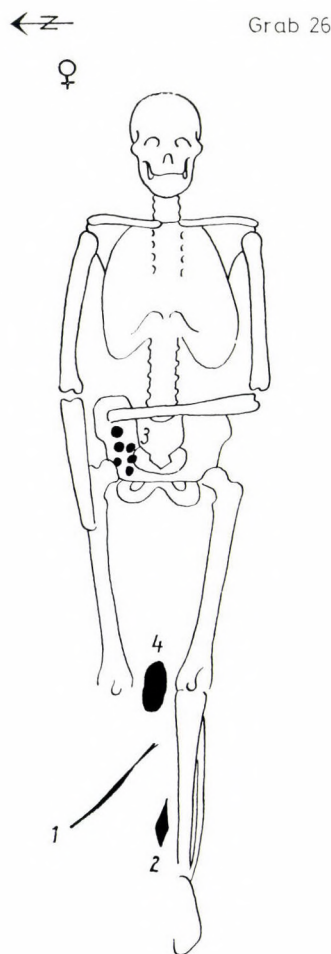


Abb. 16.

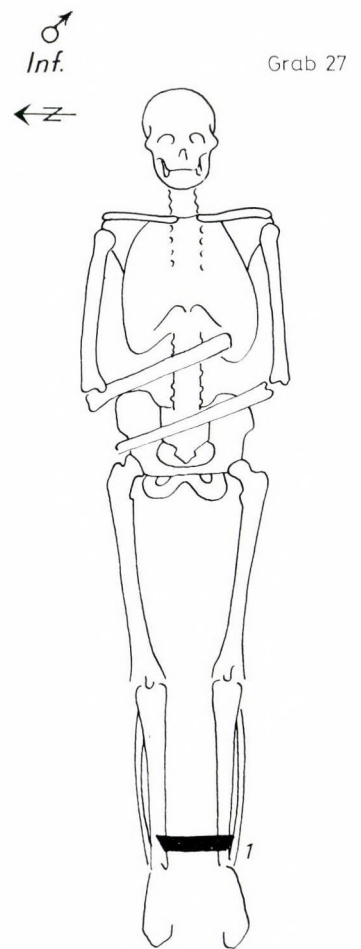


Abb. 17.

←Z—
♀
Inf.

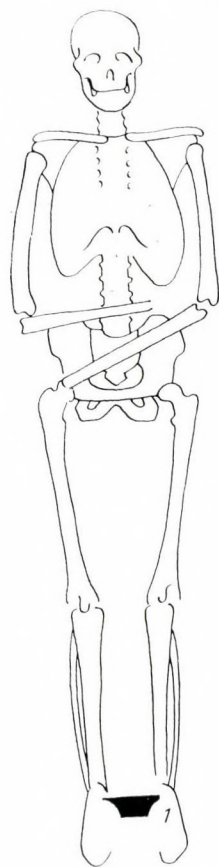


Abb. 18.

Grab 28

←Z—
♂

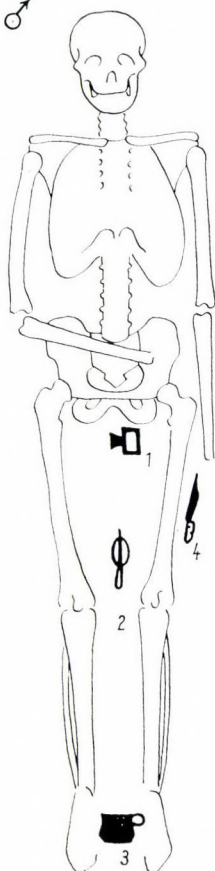


Abb. 19.

Grab 29

←Z—
♀

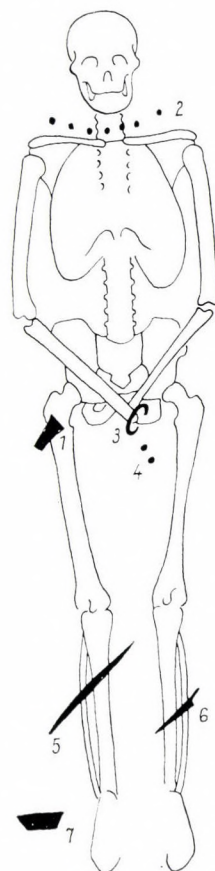


Abb. 20.

Grab 31

Grab 27 ♂ Inf. (Abb. 17)

T: 110, B: 65—70, L: 180 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. H: 5, Mdm: 20, Bdm: 12,5 (66.78.1. — Taf. 5/1). (kam nach der Bergung des Skelettes aus dem Boden unter dem rechten Schulterknochen zum Vorschein). *Gürtelschnalle*, offen, sog. »Omega-fibel«. Dm: 4,9, D: 0,4 (66.78.2. — Taf. 5/2). (von der gleichen Stelle) *Eisenkumpel*, amorph. (66.78.3).

2. *Bronzeschnalle* mit beweglichem Dorn. Aus einem Stück. L: 5,9, B: 2,7, D: 0,4—0,2 (66.80.2. — Taf. 5/2).

3. *Tonbecher* aus hellgrauem, glimmerhaltigem Ton, mit Henkel. H: 9,5, Mdm: 8,5, Bdm: 5 (66.80.3. — Taf. 5/3).

4. *Eisenmesser* (Dolch?) mit Bein-Griffangel mit gemeißelter Verzierung. L: 10 und 18,5, B: 3; Griffangel L: 7,5, B: 3 (66.80.4. — Taf. 5/4, Taf. 39/7).

Grab 28 ♀ Inf. (Abb. 18)

T: 150, B: 70—80, L: 205 O—W, 16,5°

Beigaben:

1. *Tongefäß* — Unterteil, dunkelgrau (unvollständig). H: 6,5, Dm: 14,5, Bdm: 6,7 (66.79.1. — Taf. 5/1). Im obigen Gefäß *Fragmente*, alle grau, grob (66.79.2. — Taf. 5/2; 72.15.2, 72.15.1).

Grab 29 ♂ Mat. (Abb. 19)

T: 75, B: 80, L: 200 O—W, 17,5°

Beigaben:

1. *Bronzeschnalle* mit eiserner Riemenplatte und mit 2 Nieten. H: 3,9 und 2,9, D: 0,3 und 1,1, L: 5,3 (66.80.1. — Taf. 5/1).

Grab 30 ♀ Ad.

T: 170, B: 60, L: 185 O—W, 15°

Beigaben:

(Auf dem rechten Beckenknochen)

1. *Bronzefingerring*, die Einlage der Ringplatte war eine zerfallene Masse. Dm: 7,2, D: 0,2, Ringplatte Dm: 1,9 (66.81.1. — Taf. 5/1).

2. *Bronzefingerring* aus Bronzeblech, in der Mitte breiter, geschlossen. Neben der Fingerplatte mit mehreren Einritzungen. Dm: 2, D: 0,1, B: 0,2 (66.81.2. — Taf. 5/2).

3. *Münze*, C. Gallus, AE 2 (MÜTaf. 136).

Grab 31 ♀ Ad. (Abb. 20)

T: 85, B: 60—70, L: 180 O—W, 15°

♂ Grab 33

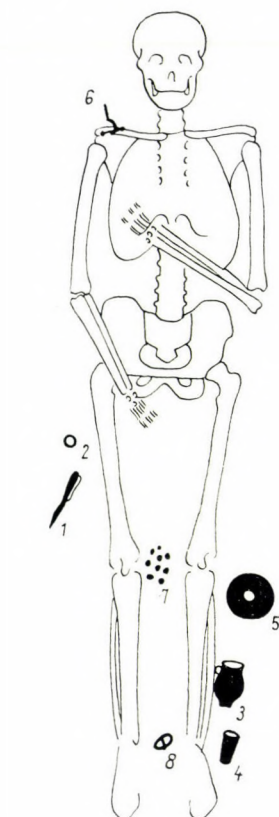


Abb. 21.

Inf. II. Grab 34

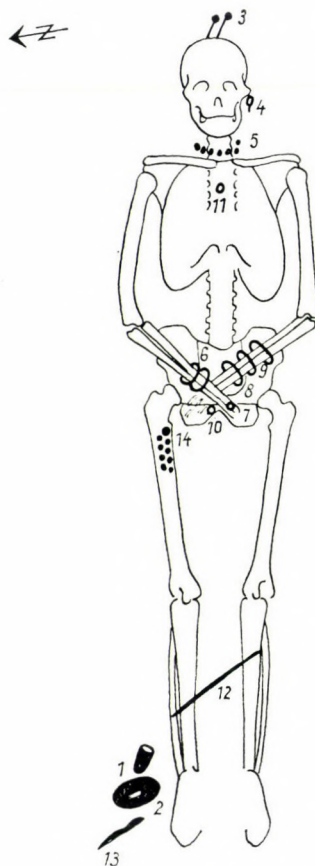


Abb. 22.

♀ Grab 35

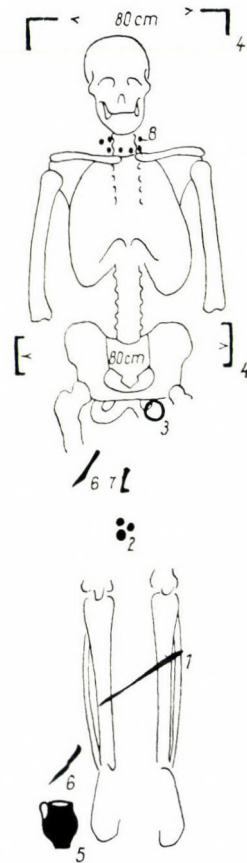


Abb. 23.

Beigaben:

1. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig. Am Standring viele Luftblasen. H: 12, Mdm: 7,3, Bdm: 3,5 (66.82.1. — Taf. 5/1, Taf. 38/1).
2. *Perlen*. 29 dunkelblaue runde Glasperlen (66.82.2. — Taf. 5/2).
3. *Armring aus Gagat*, glatt. Dm: 6,7, B: 1, D: 0,7 (66.82.3. — Taf. 5/3).
4. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 9); C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 140).
5. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, rundstabig. L: 21,5, Dm: 0,8–1,1 (66.82.6 — Taf. 5/5, Taf. 40/5).
6. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. L: 10,7, B: 2,1, D: 0,5 (66.82.7. — Taf. 5/6, Taf. 40/6).
7. *Tonschale* aus grauem, glimmerhaltigem Ton. Im Inneren X eingeritzt mit Rußspuren. H: 3,5, Mdm: 15,5, Bdm: 8,5 (66.82.8. — Taf. 5/7).

Grab 32 Inf.

(In einem 150 × 70 cm großen Viereck war vermutlich ein Kindergrab, es lagen keine Knochen vor, die Grabstelle ist auffallend klein. In einer Tiefe von 30 cm verschwand auch die Bodenverfärbung. B. Draveccky).

Beigaben:

1. *Glasbecher*, grünlichgelb, dünnwandig, konisch. H: 13,5, Mdm: 8, Bdm: 2 (66.83.1. — Taf. 5/1).
2. *Münzen*, Constantin? Foll. (MÜTaf. 25); Constantins, Foll. (MÜTaf. 48).

Grab 33 ♂ Mat. (Abb. 21)

T: 154, B: 115–120, L: 263

Beigaben:

1. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. Auf der langen Griffangelfortsetzung ein Griffangel aus Bein, zur Klinge mit einem 1,4 cm breiten Bronzeband und winzigen Nieten befestigt. Ganze L: 18,5, Messer L: 8, B: 2,7, D: 0,6, Griffangel B: 1,8 (66.84.1. — Taf. 6/1, Taf. 39/6).
2. *Eisenschnalle*, ovaler Bügel mit beweglichem Dorn. L: 3,8, B: 2,2, D: 0,7 (66.84.2. — Taf. 6/2).
3. *Tonkrug* mit einem draufgelegten Tonzierband am Halse. Braunlichgelbe Glasur. H: 25, Mdm: 8,6, Bdm: 7,7 (66.84.3. — Taf. 6/3, Taf. 32/5).
4. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig, mit Standring, unter dem Rand geschliffen. Mdm: 8,3, Bdm: 4,3 (66.84.4. — Taf. 6/4).

5. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. Flach, am Standring eingeläutet. H: 5,5, Mdm: 18, Bdm: 11,5 (66.84.5. — Taf. 6/5).
6. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 9,1, B: 5,6 (66.84.6. — Taf. 6/6).
7. *Münzen*, Constantius II, AE 3 (MÜTaf. 85, 87, 88, 94, 103 und 108); C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 100, 138 und 139).
8. *Bronzeschnalle*, ovaler Bügel mit beweglichem Dorn. L: 3,4, B: 2,2, D: 0,4, zerbrochen (66.84.14. — Taf. 6/8).

Grab 34 Inf. II (Abb. 22)

T: 144, B: 110—117, L: 246 O—W, 17,5°

Beigaben:

1. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig, konisch. H: 11,5, Mdm: 8,8, Bdm: 3 (66.85.1. — Taf. 6/1).
2. *Tonschale*, dunkelbraun, fein geschlänmt. Flach. H: 3,5, Mdm: 11,7, Bdm: 8 (66.85.2. — Taf. 6/2).
3. *Bronze-Haarnadeln* (2 Stück). Mit Kubooktaederkopf. L: 5,5 und 5,4 (66.85.3. — Taf. 6/3a, b).
4. *Ohringpaar aus Bronze* (2 Stück) mit nicht fixiertem Anhänger und weißer Perle, der eine ist unvollständig. L: 2,2 Dm: 1,7 (66.85.4. — Taf. 6/4a, b).
5. *Perlenkette* (65 Perlen). 8 sechsseitige Prismen aus grünem Glas, 7 ähnliche in kleinerem Format, 15 winzige grüne Perlen, 3 goldflimmerfarbene Doppelkugelgläser, 17 winzige dunkelblaue Perlen, 1 dunkelblaues Kubooktaederglas, 8 winzige Korallen, 4 goldflimmerfarbene Kugeln, 2 amphoraförmige Perlen aus Bronze (66.85.5. — Taf. 6/5).
6. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,6, D: 0,3 (66.85.6. — Taf. 6/6a). *Derselbe*, Dm: 4,4, D: 0,2 (66.85.7. — Taf. 6/6b).
7. *Bronzefingerring*-Fragment, flach. Dm: 1,6, B: 0,6, D: 0,2 (66.85.8. — Taf. 6/7).
8. *Bronzearmring*, offen, dicht kanneliert. Dm: 5,4, B: 0,3, D: 0,2 (66.85.9. — Taf. 6/8b). *Derselbe*, mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 4,7, B: 0,3, D: 0,2 (66.85.10. — Taf. 6/8a).
9. *Beinarmringe* (4 Stück). Glatt, unverziert. B: 0,5—0,4, D: 0,3—0,4 (66.85.11—14. — Taf. 6/9a—d).
10. *Bronzefingerring* mit kreisbogenverzierter Ringplatte. Dm: 2, D: 0,2, Ringplatte L: 1,4 (66.85.15. — Taf. 6/10b). *Derselbe*, aus verziertem Bronzeblech, offen. Dm: 1,6, B: 0,4, D: 0,1 (66.85.16. — Taf. 6/10a). *Derselbe* aus glattem Bronzeblech, offen. Dm: 1,7, B: 0,3, D: 0,1 (66.85.17. — Taf. 6/10c). *Derselbe*, bei der runden Ringplatte zerbrochen. Dm: 1,9, B: 0,9, D: 0,1, Ringplatte beschädigt (66.85.18. — Taf. 6/10d). *Derselbe*

aus Bronzeblech mit gekerbten Rändern. Dm: 1,7, B: 0,3, D: 0,1 (66.85.19. — Taf. 6/10e).

11. *Bronzeschnalle*, offene »Omega-fibel« mit beweglichem Dorn. Dm: 2,3, D: 0,2 (66.85.20. — Taf. 6/11).
12. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 20, D: 0,6—1,1 (66.85.21. — Taf. 6/12).
13. *Eisenmesser* mit einer Schneide. L: 13, B: 1,3, D: 0,4 (66.85.22. — Taf. 6/13).
14. *Münzen*, Constantius II, AE 3 (MÜTaf. 64, 77, 86, 89, 96, 98, 101 und 104); C. Gallus, AE 2 (MÜTaf. 145).

Grab 35 ♀ Sen. (Abb. 23)

T: 171, B: 85—94, L: 257 O—W, 19°

Beigaben:

1. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, rundstabig. L: 26, Dm: 0,6—0,9 (66.86.1. — Taf. 7/1, Taf. 40/7).
2. *Münzen*, Constantius II. AE 3 - 4 (MÜTaf. 78 und 102); Ant. aus dem 3. Jh., ursprünglicher Rand fehlt (MÜTaf. 220).
3. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,5, D: 0,2 (66.86.5. — Taf. 7/3).
4. *Holzkästchenbeschläge* (mit Zubehör) (66.86.6.—10. — Taf. 7/4a—g, Taf. 41).
5. *Tonkrug* mit kleeblattförmiger Mündung und halbmondförmigem Schuppenmuster. Braunlichgrüne Glasur. H: 29,2, Mdm: 7 × 7,5, Bdm: 7,4 (66.86.11. — Taf. 7/5, Taf. 34/2).
6. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. L: 4,8 und 3,4 (in zwei Teilen), B: 2,3 (66.86.12. — Taf. 7/6).
7. *Eisenschlüssel* (Serinium-Zubehör?). Flach, Ende in L-Form gebogen. L: 8,3, B: 1,8, D: 0,8, Bart L: 2,9 (66.86.13. — Taf. 7/7, Taf. 41).
8. *Perlenkette* (33 Perlen). 3 Kubooktaederperlen aus dunkelgrünem Glas, 3 blauweißliche Glasperlen, 3 grüne walzenförmige Perlen, 5 dreifache goldflimmerfarbene Kugeln, 16 dunkelblaue linsenförmige Glasperlen, 2 unvollständige perlmutterfarbene Glasperlen, 1 aus einem dicken Glasfaden gedrehte grüne Perle. (66.86.14. — Taf. 7/8).

Grab 36 ♀ Ad.

T: 130, B: 70, L: 200 O—W, 16,5°

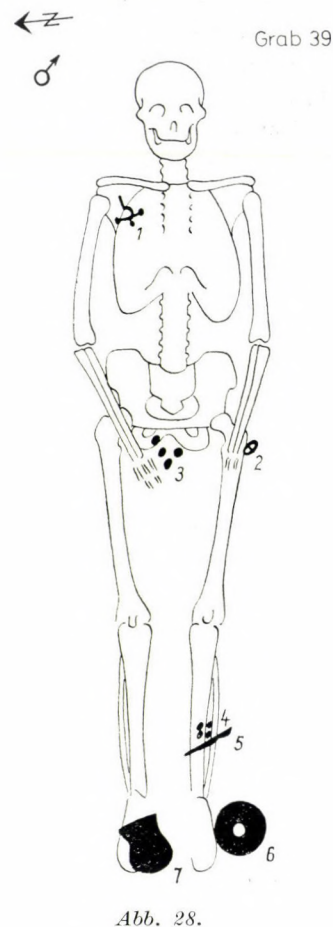
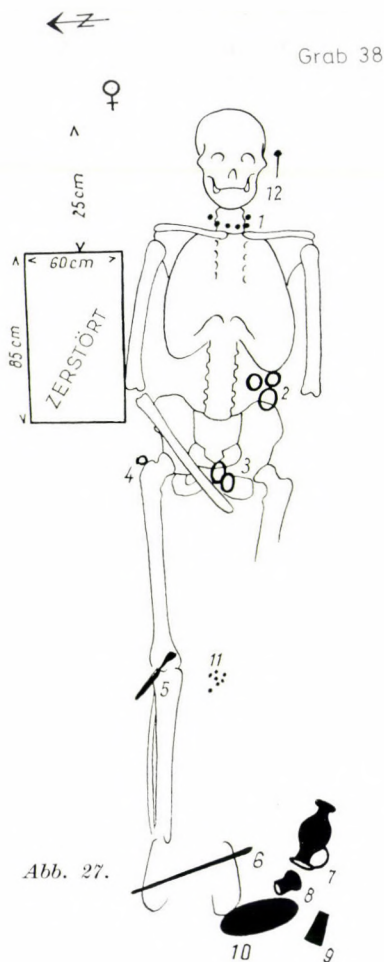
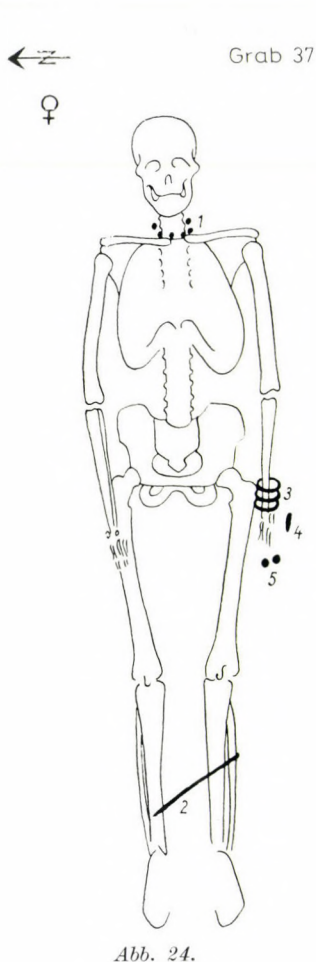
Keine Beigaben.

Grab 37 ♀ Ad. (Abb. 24)

T: 150, B: 60—70, L: 200 O—W, 15°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (103 Perlen). 31 goldgelbe runde Glasperlen, 32 blaue, flache Glasperlen, 23 kleine blaue, runde, 17 herzförmige dunkelblaue Glasperlen (66.87.1. — Taf. 7/1).
2. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 28, Dm: 0,5—1 (66.87.2. — Taf. 7/2).



3. *Bronzearmring*, geschlossenes, verziertes Band. Dm: 6,4, B: 0,7 (66.87.3. — Taf. 7/3a). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,4, D: 0,3 (66.87.4. — Taf. 7/3b). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,7, D: 0,3 (66.87.4. — Taf. 7/3e).
4. Wandstück eines grauen *Tonbechers* (66.87.5. — Taf. 7/4).



5. *Münzen*, Licinius, Foll. (MÜTaf. 1); Constantin I. Foll. (MÜTaf. 13).

Grab 38 ♀ (Abb. 27)

T: 113, B: 63—85, L: 270 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (137 Perlen). 9 Kubooktaederperlen aus dunkelblauem Glas, 36 kleine Walzen aus Koralle, 56 grüne Walzen, 10 2—3fache goldflimmerfarbene Kugeln, 18 bronzene amphora-förmige, 2 linsenförmige dunkelblaue Glasperlen, 2 winzige gemischte Perlen (66.88.1. — Taf. 8/1a). *Verschußpaar aus Bronze* (2 Stück). Zubehör der obigen Perlenkette. Flach, mit Kanneluren. L: 2,2—2,3 (66.88.2. — Taf. 8/1b). *Bronzene Halskette* aus 28 Stücken, aus drei Drähten gewundene Einheiten, die durch Haken aus flachem Draht verbunden sind. Einheit L: 1,3, D: 0,3, zerbrochen (66.88.3. — Taf. 8/1c). *Verschußpaar aus Bronze* (2 Stück), mehrmals umwickelter Typ mit Haken. L: 2,8 und 3,3 (66.88.4. — Taf. 8/1d). *Bronzeohrring-Fragmente* (2 Stück), mit einem Anhänger aus grüner Prismaperle, darüber eine prismatische Walze aus Bronze. L: 2,6 und 2,1 (66.88.5. — Taf. 8/1e—f).
2. *Bronzearmring*, rundstabig, offen. Dm: 6,6, D: 0,5 (66.88.8. — Taf. 8/2a). *Derselbe*, mit offenen

- Schlangenkopffenden. Dm: 6,2, D: 0,3 (66.88.7. — Taf. 8/2b). *Derselbe*, mit offenen Schlangenkopffenden. Dm: 6,6, D: 0,4 (66.88.6. — Taf. 8/2c).
3. *Bronzearmring* aus hohlem Draht mit Kolbenenden. Dm: 6,4, D: 0,4–0,6 (66.88.10. — Taf. 8/3a). *Derselbe*, Hohlarmsring mit doppelten Kolbenenden. Dm: 6,3, D: 0,4–0,8 (66.88.9. — Taf. 8/3b).
4. *Bronzefingerring*, die runde Fingerplatte von beiden Seiten von je einem Blattmuster umrahmt, das sich aus dem flachen Reif entfaltet. Gemma fehlt. Dm: 2,1, B: 0,4–0,8; Ringplatte Dm: 1,4 (66.88.11. — Taf. 8/4).
5. Eisenbeschläge eines HOLZKÄSTCHENS:
a, b: *Eisenschlüssel* L: 6,9, B: 1,8, D: 0,7; Bart L: 3,6 (66.88.12. — Taf. 8/5a, b, Taf. 42).
c: aus drei Teilen bestehender *Eisengegenstand*. In einer Schlaufe bewegt sich ein ovaler Schnallenbügel, in der anderen ein Scharnierbeschlag. L: 9, B: 2,2, D: 0,5; Schnalle L: 3,7, Scharnierbeschlag L: 6,5 (66.88.15. — Taf. 8/5c, Taf. 42).
d: *Scharniernagel* aus flachem Schmiedeeisen. L: 4,9 (66.88.17. — Taf. 8/5d, Taf. 42).
e: *Winkelbeschlag* aus flachem Eisenband. L: 6 und 5,1 (66.88.16. — Taf. 8/5e, Taf. 42).
f: *Eisengegenstand*, lang, bandförmig, aus Schmiedeeisen. L: 9, B: 1,4, D: 1 (66.88.14. — Taf. 8/5f, Taf. 42).
g: *Schlüsselochschild* aus Eisen. L: 9,7 × 9,1, D: 0,4, Nagel L: 6,7; Nagelbiegung (Dicke des Holzes): 2 cm (66.88.18. — Taf. 8/5g, Taf. 42).
h: Zubehör des *Eisenverschlusses* L: 7, B: 1,2 (66.88.13. — Taf. 8/5h, Taf. 42).
6. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 25, Dm: 0,6–1,3 (66.88.19. — Taf. 8/6).
7. *Tonkrug* mit glänzender, orangefarbener Bemalung. H: 28,5, Mdm: 9,2, Bdm: 9,5 (66.88.20. — Taf. 8/7, Taf. 29).
8. *Tonbecher* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. H: 7,8, Mdm: 6,8, Bdm: 2,5 (66.88.21. — Taf. 8/8).
9. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig. Konisch. H: 12, Mdm: 9, Bdm: 2,3 (66.88.22. — Taf. 8/9).
10. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton, flach. H: 4, Mdm: 16, Bdm: 8 (66.88.23. — Taf. 8/10, Taf. 31/4).
11. *Münzen*, Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 158 und 184), Valens, AE 3 (MÜTaf. 174, 198, 199 und 210), 4. Jh. durchgebrannt (MÜTaf. 181).
12. *Bronze-Haarnadel* mit Zwiebelknopf. L: 4,8 (66.88.29. — Taf. 8/12).

Grab 39 ♂ Mat. (Abb. 28)

T: 134, B: 70, L: 250 O—W, 16°

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. L: 7,8, B: 4,9 (66.89.1. — Taf. 9/1).

2. *Eisenschnalle*, D-förmig mit beweglichem Dorn. L: 2,6, B: 2,4, D: 0,3 (66.89.2. — Taf. 9/2).
3. *Münzen*, Constantius II AE 3–4 (MÜTaf. 79 und 124); 4. Jh. durchgebrannt (2 Stück, MÜTaf. 220).
4. *Feuersteine*, 5 graue, 11 braune (66.89.6. — Taf. 9/4).
5. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden. L: 22 (17), B: 3,1 und 1,9, D: 0,4 (66.89.7. — Taf. 9/5).
6. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton, flach. H: 4,5, Mdm: 16,5, Bdm: 8 (66.89.8. — Taf. 9/6, Taf. 31/5).
7. *Henkelbecher* aus gräulichbraunem, grobem Ton. H: 9,2, Mdm: 9, Bdm: 3,8 (66.89.9. — Taf. 9/7).

Grab 40 ♀ Ad. (Abb. 29)

T: 106, B: 176–192, L: 225 O—W, 16°

Beigaben:

1. *Ohrringpaar* (völlig vergangen, B. Draveccky)
2. *Perlenkette* (52 Perlen). 34 dunkelblaue linsenförmige Glasperlen, 3 perlmutterfarbene runde Perlen, 2 unvollständige, walzenförmige, irisierte Perlen, 2 winzige grüne Prismaperlen, 4 dreifache goldflimmerfarbene Kugeln, 3 lange Walzen, 3 walzenförmige Korallen (66.90.1. — Taf. 9/2a). *Bronze-Verschlußpaar* (2 Stück), flach, mit Haken-Schlaufe-Verschluß. L: 2,5 und 2,7, B: 0,2 (66.90.2. — Taf. 9/2b).
3. *Armringe aus Bein* (9 Stück). Glatt, unverziert, an den Enden mit Bronzenieten. B: 0,5–0,6, D: 0,3 (66.90.3. — Taf. 9/3a–j). *Bronzearmringe*, Fragmente (3 Stück). Hohl, mit keulenförmigen Enden. Dm: 6,9, D: 0,9 (66.90.4. — Taf. 9/3k–m).
4. *Tongefäß* aus bräunlichgrauem, glimmerhaltigem Ton. H: 14, Mdm: 14,5, Bdm: 7,2 (66.90.5. — Taf. 9/4).
5. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*. Rundstab. L: 24, Dm: 0,5–1,1 (66.90.6. — Taf. 9/5).
6. *Tonschale*, dunkelgrau, mit eingeglätteter Verzierung. Flach. H: 4,2, Mdm: 14, Bdm: 7 (66.90.7. — Taf. 9/6).
7. *Münzen*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 67, 90 und 105); Constantius II. AE 4 (MÜTaf. 93), letztere Münze lag unter den Beckenknochen, kam bei der Umverlegung des Skeletts ans Tageslicht (B. Draveccky).

Grab 41 ♂ (Abb. 30)

T: 85, B: 90–98, L: 235 S–N, 1,5°

Beigaben:

1. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. Flach. H: 5, Mdm: 21,5, Bdm: 11,5 (66.91.1. — Taf. 9/1).
2. *Tongefäß* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. H: 12,5, Mdm: 11,5, Bdm: 6 (66.91.2. — Taf. 9/2).

3. *Tongefäß-Wandstück* des unteren Teils. Aus dunkelgrauem, grobgemagertem Ton (beschädigt). H: 6,5, Mdm: 16, Bdm: 7,7 (66.91.3. — Taf. 9/3).
4. *Eisenmesser* mit einer Schneide. L: 13 (9,5) B: 2,5, D: 0,3 (66.91.4. — Taf. 9/4).
5. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. L (ohne den mittleren Knopf): 6,4, B: 4,6 (66.91.5. — Taf. 9/5).
6. und 7. *Tonurne* aus schwarzem, grobkörnigem Ton. H: 17,7, Mdm: 14, Bdm: 8 (66.91.6. — Taf. 9/6,7).

Grab 42 Inf. II (Abb. 31)

T: 132, D: 90–100, L: 150 O–W, 19°

Beigaben:

1. *Bronzeschnalle*, D-förmig. H: 3,3, B: 2,4, D: 1,1–0,3 (66.92.1. — Taf. 10/1).
2. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig. Spitze abgebrochen. L: 17, B: 3, D: 0,8 (66.92.2. — Taf. 10/2).
3. *Tonschale*, hellgrau, fein geschlänmt, flach. H: 4, Mdm: 14,5, Bdm: 10 (66.92.3. — Taf. 10/3).
4. *Henkelbecher* aus graulichbraunem, grobem Ton. H: 9,3, Mdm: 8, Bdm: 3,8 (66.92.4. — Taf. 10/4).

Grab 43 ♀ Mat. (Abb. 32)

T: 114, B: 81–90, L: 198 O–W, 22°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (10 Perlen). Hellgrüne, sechseckige Glasperlen (66.93.1. — Taf. 10/1).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,2, D: 0,3 (66.93.2. — Taf. 10/2).
3. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 29, Dm: 0,5–1 (66.93.3. — Taf. 10/3).
4. *Tonschale*, dunkelgrau, handgefertigt. Innen- und Außenwand rußig. H: 5,4, Mdm: 5,7, Bdm: 8,5 (66.93.4. — Taf. 10/4).
5. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. Flach. H: 4,5, Mdm: 17,5, Bdm: 10 (66.93.5. — Taf. 10/5).
6. *Eisenband* (Eimerbeschlag?), im Inneren mit Holzfaserspurten, in 4 Stücke zerbrochen. B: 1, D: 0,2 (66.93.6. — Taf. 10/6a, c) mit Tierknochen (B. Draveczy).
7. *Armringe aus Bein* (2 Stück), Fragmente. Glatt, unverziert, mit Bronzenieten an den Enden. B: 0,5–0,6, D: 0,3 (66.93.7. — Taf. 10/7a, b).

Grab 44 ♂ Sen. (Abb. 33)

T: 124, L: 200 O–W, 19°

Beigaben:

Grab 40



Abb. 29.

Grab 41

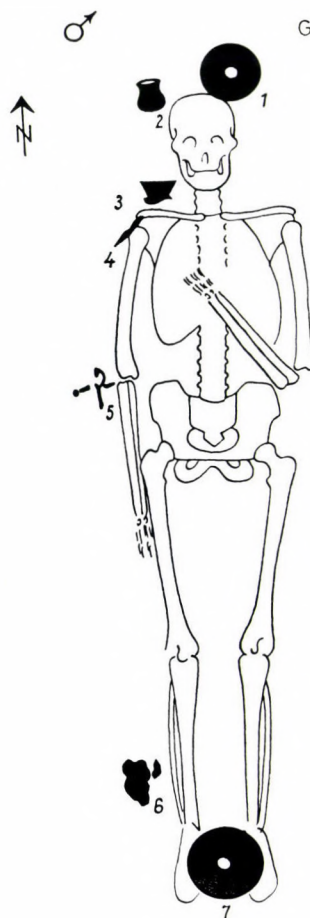


Abb. 30.

Inf. II. Grab 42

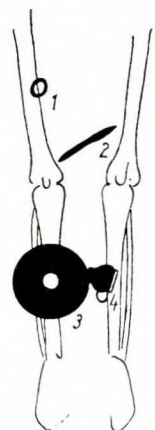


Abb. 31.



Grab 43

♀

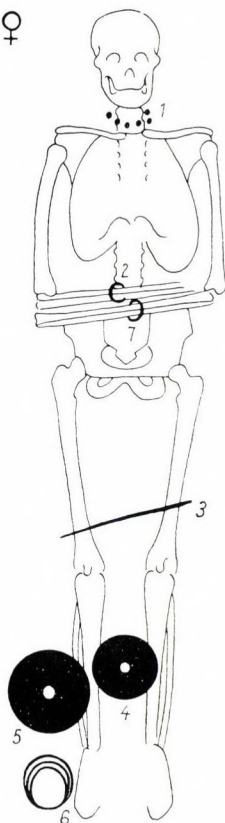


Abb. 32.

♂

Grab 44

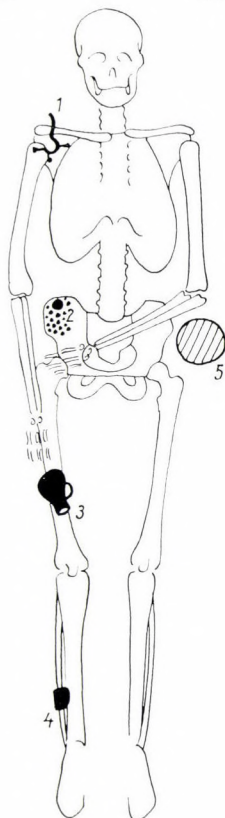


Abb. 33.

♀

Grab 46

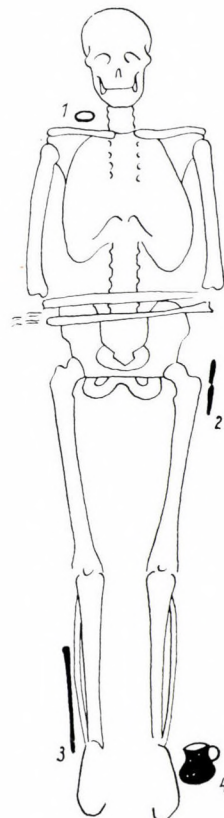


Abb. 34.

1. *Bronzefibel*, T-förmig, graviert Fuß, auf dem Bügel eingeritzte Verzierungen. H: 4,7, B: 4,8 (66.94.1. — Taf. 10/1, Taf. 27/1).
2. *Münzen*, Constantin II. Foll. (MÜTaf. 34), Constans, Foll. (MÜTaf. 37, 50, 52, 59 und 60), Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 70 und 75), C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 133), C. Gallus AE 2 (MÜTaf. 137), 4 Jh.? (MÜTaf. 220).
3. *Henkelbecher aus Ton*, hellgrau, fein geschlämmt. H: 10,5, Mdm: 8,6, Bdm: 4,7 (66.94.11. — Taf. 10/3).
4. *Schleifstein*, grünlichbraun. Mit Eisenspuren an unteren Oberfläche. L: 7, B: 5,5, H: 3,1 (66.94.12. — Taf. 10/4).
5. *Tierknochen* (B. Draveczyky)

Grab 45 ♂ Mat.

T: 77, B: 63—70, L: 200 O—W, 16°
Keine Beigaben.

Grab 46 ♀ (Abb. 34)

T: 180, B: 144, L: 225 O—W, 16,5°
Beigaben:

1. *Bronzeschnalle*, unten flach, ringförmig. Mit freigestellten Voluten verziert. Dorn gebogen,

beweglich. Dm: 5,6 × 6,1, B: 0,6, D: 0,3 (66.95.1. — Taf. 10/1, Taf. 30/5).

2. *Eisenmesser* mit geschweifter Rückseite. L: 25 (12,5), B: 3,5, D: 0,6 (66.95.2. — Taf. 10/2).
3. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 25, Dm: 0,9 (66.95.3. — Taf. 10/3).
4. *Henkelbecher aus Ton*, hellgrau, fein geschlämmt. H: 11,6, Mdm: 9,1, Bdm: 4,6 (66.95.4. — Taf. 10/4).
5. (Im Boden des Grabes. B. Draveczyky) *Münze*, Vespasian, AS
Av: IMP. CAES. VESPASIAN. AVG. COS. III
Rev: AEQVITAS-AVGUSTI S.C.
BMC 129, No 600 PL 23/8 Roma, A. D. 71.

Grab 47 Inf.

T: 65 (Beim Tiefpflügen zerstört) (B. Draveczyky).
Beigaben: (kamen in der Tiefe von 65 cm vor)

1. *Tonschale* aus dunkelgrauem, grobem Ton, flach. H: 4, Mdm: 15, Bdm: 6,8 (66.96.1. — Taf. 10/1, Taf. 31/3).
2. *Eisenmesser-Fragmente*, einschneidig. L: 3,4, B: 1,5, D: 0,7 (66.96.2. — Taf. 10/2).
3. *Eiserne Ahle*. L: 8,7, D: 0,8 (66.96.3. — Taf. 10/3).

4. *Eisennagel*. L: 6,8, Dm: 0,4 (66.96.4. — Taf. 10/4).

Grab 48 ♂ Mat.

T: 116 (gestört) O—W, 17°

Erdgrab, es war vermutlich mit 7 auf ihre Kanten gestellten Ziegeln bedeckt. (B. Draveczyk)

Beigaben:

1. (Bei der linken Schulter mit nach unten gerichteten Knöpfen) eine *Bronzefibel*, Zwiebelknopfbibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 9,2, B: 5,6 (66.97.1. — Taf. 11/1).

Grab 49 ♀ Mat.

T: 96, B: 70, L: 220 O—W, 20°

Keine Beigaben.

Grab 50 ♂ Sen.

T: 92, B: 80, L: 94 N—S, 2°

Keine Beigaben.

Grab 51 ♂ Ad.

T: 103, B: 73, L: 200 O—W, 15,5°

Keine Beigaben.

Grab 52 ♀ Mat. (Abb. 35)

T: 196, B: 60, L: 200 O—W, 16,5°

Beigaben:

1. *Silbernes Ohrringpaar* (2 Stück). Am Ende des beweglichen Anhängers eine grüne, sechseckige Prismaperle. Dm: 1,8, D: 0,1 (66.98.1. — Taf. 11/1a, b).
2. *Silberne Haarnadel* mit einem kugelförmigen Knopf. L: 5,8, Knopf Dm: 0,8 (66.98.2. — Taf. 11/2a). *Perlenkette* (180 Perlen). 13 amphora-förmige Bronzeperlen, 35 abgenützte Prismen bzw. Walzen, 124 winzige, grüne, linsenförmige Perlen, 6 winzige Korallen-Walzen, 1 goldflimmerfarbene Kugel, 1 Bronzeperle (66.98.3. — Taf. 11/2b).
3. *Bronzene Brosche* aus dünnem Blech, ein Medusenhaupt in Flachrelief mit einem Rahmen aus Perlen. An der Rückseite ein aufgelöteter Nadelhalter. Beschädigt. L: 3,1, B: 2,4, D: 0,1 (66.98.4. — Taf. 11/3, Taf. 28/2).
4. *Bronzearmring*-Fragmente, Rundstab. Mit sich verjüngenden Enden. B: 0,9, D: 0,6 (66.98.5. — Taf. 11/4a). *Derselbe*, bandförmig mit umlaufender konvexer Mittelrippe. Darüber und darunter Kreisangendekor. B: 0,8, D: 0,1 (66.98.6. — Taf. 11/4b).
5. *Bronzefingerring*, Reif mit Kanneluren verziert, auf der Ringplatte eine gravierte Tierfigur (?). Dm: 3,1, D: 0,1, Ringplatte Dm: 1,1 (66.98.3. — Taf. 11/5a). *Silberner Fingerring*, Ringplatte mit je 2 Kugeln verziert. Fassung aus gewundenen Drähten, Ringplatteneinlage

fehlt. Dm: 2,2, D: 0,2, Ringplatte Dm: 0,9 (66.98.7. — Taf. 11/5b). *Bronzefingerring*, glatter Reif, auf der Ringplatte eine gravierte Tierfigur (?). Dm: 2,1, D: 0,1. Ringplatte Dm: 0,9 (66.98.9. — Taf. 11/5c).

6. *Münzen*, Constans, Foll. (MÜTaf. 36), Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 65) Constantius II. AE 4 (MÜTaf. 95) Julian, AE 3 (MÜTaf. 150), Julian, AE 4 (MÜTaf. 220) Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 156) Valens, AE 3 (MÜTaf. 172, 196, 200 und 211).
7. *Eisenschlüssel*, flach. L: 9, B: 2,5, D: 0,6, Bart L: 3,7 × 2,6 (66.98.18. — Taf. 11/7).
8. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 17, Dm: 0,7 (66.98.23. — Taf. 11/8).
9. *Eisenmesser* (?), flach, mit rechteckigem Querschnitt. L: 15, B: 1, D: 0,5 (66.98.24. — Taf. 11/9).
10. *Glasbecher* — Bruchstücke. Grünlichblau, dünnwandig, mit Standring. Mdm: 8,6, Bdm: 3,4 (66.98.25. — Taf. 11/10).
11. *Tonkrug* mit rillenverzierter Außenwand und bräunlichgrüner Glasur. H: 14,2, Mdm: 3, Bdm: 4,6 (66.98.26. — Taf. 11/11, Taf. 33/3).
12. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,9, D: 0,3 (66.98.20. — Taf. 11/12a). *Derselbe* mit offenen keulenförmigen Enden. Dm: 6,5, D: 0,3 (66.98.19. — Taf. 11/12b). *Armring aus Bein*, zwischen den Rändern aus Kreisangenen bestehende Einheiten als Muster. Unvollständig. B: 0,9, D: 0,2 (66.98.21. — Taf. 11/12c). *Armringe aus Bein* (2 Stück), glatt, unverziert, mit Bronzestiften vernietet. B: 0,4 und 0,4, D: 0,3 und 0,3 (66.98.22. — Taf. 11/12d).

Grab 53 ♂ Mat. (Abb. 36)

T: 85, B: 97, L: 225 O—W, 17,5°

Beigaben:

1. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden. L: 13,9 (8,6), B: 3, D: 0,3 (66.99.1. — Taf. 11/1).
2. *Bronzene Riemenplatte*. Bügel fehlt, mit zwei Nieten. L: 3, B: 2,3 (66.99.2. — Taf. 11/2).

Grab 54 Inf. II (Abb. 37)

T: 125, B: 60, L: 150 O—W, 18°

Beigaben:

1. *Münze*, Constantius II AE 3 (MÜTaf. 112)
2. *Bronzeschnalle* mit Riemenplatte, mit beweglichem Dorn sowie 2 Nieten. L: 3,2 und 4, B: 1,6 und 2,3, D: 0,3 (66.100.2. — Taf. 11/2).
3. *Bronze-Riemenende* mit 2 Nieten. Unterer Teil abgebrochen. H: (beschädigt) 3, B: 2 (66.100.3. — Taf. 11/3).
4. *Tonschale* aus dunkelgrauem, grobem Ton. Flach. H: 4, Mdm: 16, Bdm: 9 (66.100.4. — Taf. 11/4, Taf. 31/6).

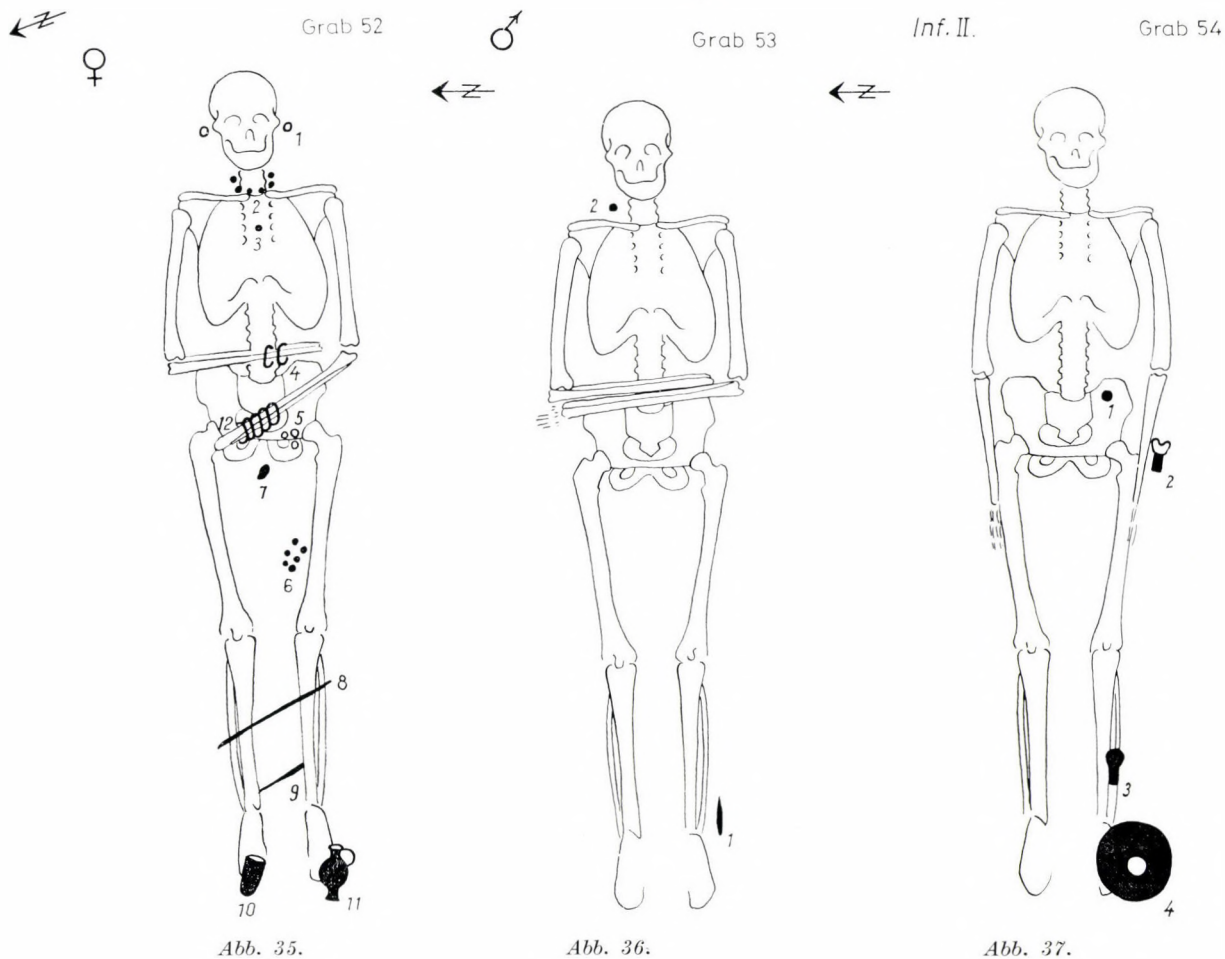


Abb. 35.

Abb. 36.

Abb. 37.

Grab 55 ♀ Ad. (Abb. 38)

T: 130, B: 137–162, H: 220 O–W, 18,5°

Beigaben:

1. *Bronzenes Ohringpaar* (2 Stück). Am Ende der sich bewegenden Anhänger (kannelurenverzierte Bronzekegel) grüne Prismaperlen. L (unvollständiger Anhänger): 1,8 (66.101.1. — Taf. 11/1a, b).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenköpfen. Dm: 5,8, B: 0,6, D: 0,2 (66.101.2. — Taf. 11/2).

Grab 56 ♂ ?

(Durch die Aushebung einer Baumwurzel gestört. Das Skelett des N–S orientierten Grabes konnte nicht gemessen werden. B. Draveccky.)

Grab 57 ♀ Ad.

T: 76, B: 67, L: 200 O–W, 17,5°

Nur der Schädel und der linke Oberarm des Skeletts ist erhalten geblieben. (Beim Fuß aus dem gestörten Boden kam der *Glasbecher* zum Vorschein. B. Draveccky.)

Beigaben:

1. *Glasbecher-Fragmente*. Grünlichblau, dünnwandig, konisch. Bdm: 3 (66.102.1. — Taf. 11/1).

Grab 58 ?

T: 46, B: 65?, L: 120? S–N (Kopf nach S)
(Beim Tiefpflügen völlig zerstört, das restliche Skelett völlig vergangen. B. Draveccky.)

Grab 59 ♀ Mat.

T: 200, B: 54, L: 155 O–W, 17°

Aus 6 Dachziegeln von 40 × 40 cm Größe gebaut, in der Form eines Satteldaches.

Beigaben:

1. *Gefäß-Bruchstücke* (auf der rechten Seite des Schädels). Rand-, Wandstück eines grauen *Gefäßes* (66.103.1. — Taf. 11/2a, b). Graue, untypische *Keramik-Bruchstücke* (5) Wandstücke (66.103.2. — Taf. 11/1a–g). *Körner* (auf der Außenseite des linken Beins des Skeletts. B. Draveccky).

Grab 60 ♂ Mat. (Abb. 39)

T: 135, B: 50, L: 190 O–W, 19°

Beigaben:

1. *Münzen*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 113), Julian, AE 1 (MÜTaf. 153), Julian, AE 4 (MÜTaf. 154), Valens, AE 3 (MÜTaf. 170), Valens-Valentinian I.? AE 3 (MÜTaf. 219).



Abb. 40.

2. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 7,3, B: 4,6 (66.104.5. — Taf. 12/2).
3. *Eisenmesser*, länglich, lorbeerblattförmig. L: 14,6 (9,9), B: 3,3, D: 0,5 (66.104.6 — Taf. 12/3).

Grab 61 ♀ Ad. (Abb. 41)

T: 143, B: 64, L: 182 O—W, 18,5°

Beigaben:

1. *Tonschale*, dunkelgrau, fein geschlänmt, flach. H: 6, Dm: 22, Bdm: 13,5 (66.105.1. — Taf. 12/1).
2. *Tongefäß* aus dunkelgrauem, grobem Ton. H: 14, Mdm: 13, Bdm: 6 (66.105.2. — Taf. 12/2).

3. *Armring aus Bein*, Bruchstück. Im eingetieften Streifen wellenförmig verlaufende Punkt-kreis-Verzierung. B: 0,8, D: 0,2 (66.105.3. — Taf. 12/3).

4. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 24, Dm: 0,6—1 (66.105.4. — Taf. 12/4).

Grab 62 ♀ Mat. (Abb. 42)

T: 181, B: 150, L: 210 O—W, 16°

Beigaben:

1. *Perlen*. (2). Eine größere kugelige, schwarze, opale Perle mit hellblauer Glasfadenaufgabe, eine kleinere, schwarze, opale Perle mit weißer Glasfadenaufgabe (66.106.1. — Taf. 12/1a, b).
2. *Silberne Ohrringe* (2 Stück). Die Enden des dünnen Drahtes als Verschluss mehrmals gewunden. Dm: 2,2 und 2,3, D: 0,2 (66.106.2. — Taf. 12/2).

Grab 63 ♀ Inf. II (Abb. 43)

T: 215, B: 70, L: 200 O—W, 16,5°

Beigaben:

1. *Bronze-Ohrringpaar* (2 Stück). Am Ende der beweglichen, geritzten, kegelförmigen Anhänger sitzende Perlen fehlen. Anhänger L: 1,7 (66.107.1. — Taf. 12/1).

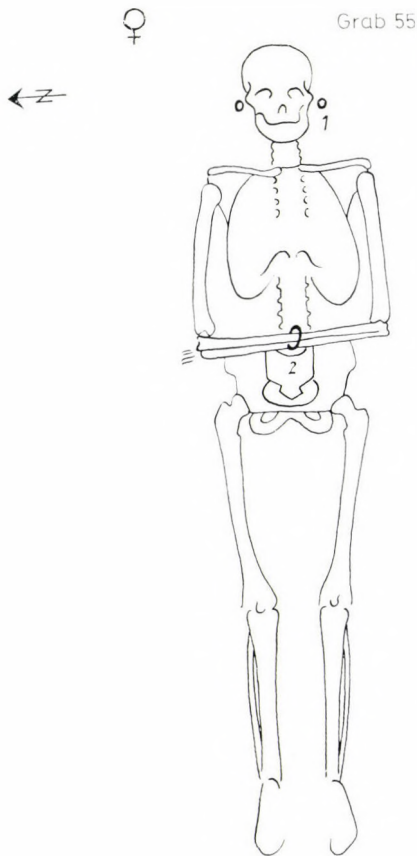


Abb. 38.

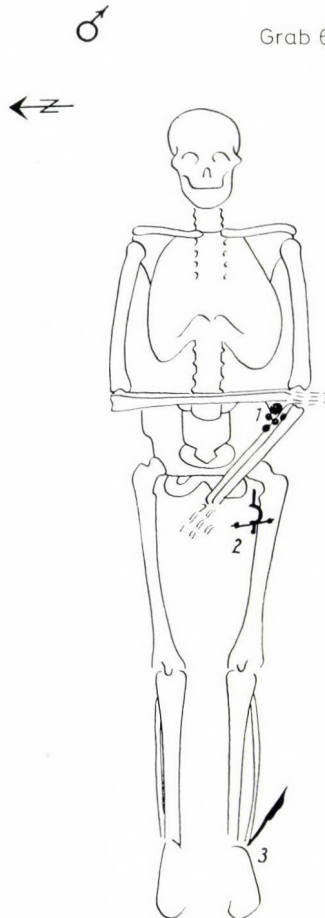


Abb. 39.

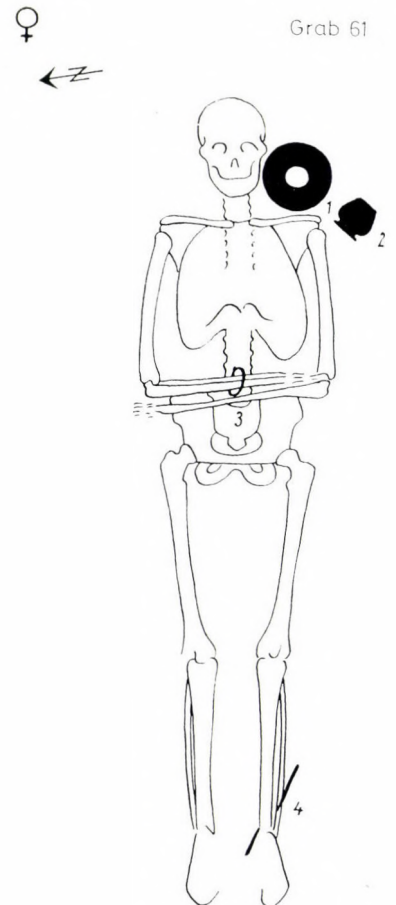


Abb. 41.



Inf. II.

Grab 63



Grab 62



Grab 67

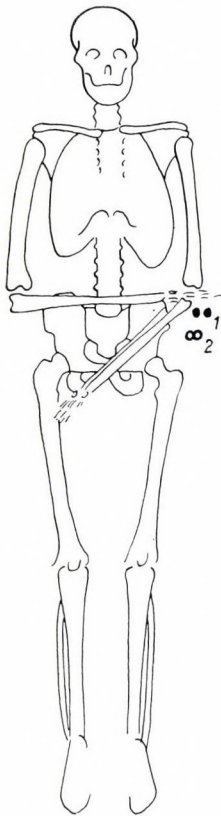


Abb. 42.

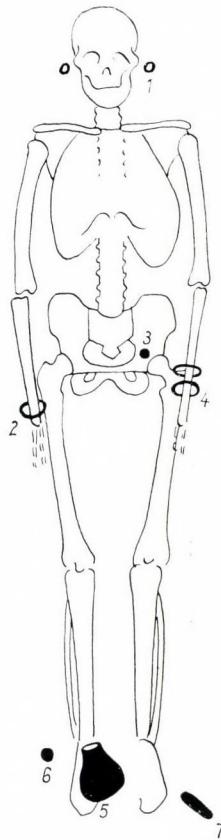


Abb. 43.

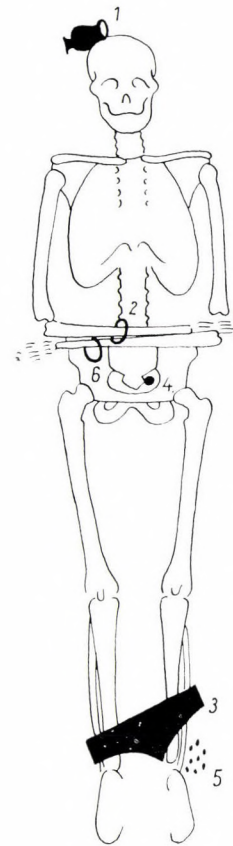


Abb. 44.

2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopffenden. Dm: 4,6, B: 0,5, D: 0,3 (66.107.2. — Taf. 12/2).
3. *Münze*, Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 194).
4. *Armring aus Eisen*, Bruchstück, im Querschnitt quadratisch. L: 3,4, D: 0,5 (66.107.4. — Taf. 12/4a). *Armring aus Bein*, Bruchstück. Mit Punktkreisverzierung und Bronzenieten. B: 0,7, D: 0,2 (66.107.5. — Taf. 12/4b).
5. *Tonkrug* mit kleeblattförmiger Mündung, obere Außenwand gerillt. Mit grünlichgelber Glasur. H: 17,2, Mdm: 6,8 × 7,6, Bdm: 5,5 (66.107.6. — Taf. 12/5, Taf. 33/4).
6. *Tonspinnwirtel*, grau. Vom Boden eines Gefäßes (?). Dm: 3,6, H: 1,1 (66.107.7. — Taf. 12/6).
7. *Kleine Tonschale*, auf dem Horizontalrand 3 umlaufende Rillen. Im Inneren grünlichbraune Glasur. H: 3,5, Mdm: 12, Bdm: 4,3 (66.107.8. — Taf. 12/7, Taf. 32/2).

Gräber 64 und 65 Inf. I

T: 150 und 172, B: 60, L: 125 O—W, 15,5°
(Im Grab lagen zwei Kinderskelette. Die völlig vergangenen Überreste eines einige Monate alten Säuglings lagen in nicht meßbarem Zustand in

einer Tiefe von 150 cm. Auf der Schulter des tiefer freigelegten Skeletts [L: 90, B: 65] lag eine Fibel.) (B. Draveczyky).

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen (mit den Knöpfen nach oben). Nadel fehlt. H: 7,4, B: 4,8 (66.108.1. — Taf. 12/1).

Grab 66 Inf. I

T: 170, B: 50, L: 90 O—W

Keine Beigaben. (Skelett völlig vergangen. B. Draveczyky).

Grab 67 ♀ Ad. (Abb. 44)

T: 185, B: 140, L: 255 O—W, 49°

Beigaben:

1. *Tonkrug*, 1 Rille am Halse, 2 Rillen an der oberen Außenwand. Mit bräunlichgrüner Glasur (auch auf dem Boden!). H: 14,3, Mdm: 3,3, Bdm: 3,8 (66.109.1. — Taf. 12/1, Taf. 33/1).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopffenden. Dm: 5,4, B: 0,4, D: 0,3 (66.109.2. — Taf. 12/2).
3. *Schabewerkzeug aus Eisen*, unterer Rand mit Verzahnung (Zähne ausgebrochen). Andere

- lange Seite bogenförmig in Form eines Eisenhakens. Auf der Oberfläche Textilüberreste. L: 27,5, D: 0,9, B: 4,7, Hakengriff L: 9,5 (66.109.3. — Taf. 12/3, Taf. 43).
4. *Eisenschnalle*, Bruchstück, oval, Rundstab (unvollständig). L: 2,4, D: 0,7 (66.109.4. — Taf. 12/4).
5. *Perlen* (26). 1 hellgrüne, sechsseitige, opale Prismaperle (66.109.5.), 1 dunkelgrüne, sechsseitige Prismaperle, 5 hellgrüne, opale, sechsseitige Prismaperlen, 4 winzige, grüne, linsenförmige Glasperlen, 12 winzige, grüne, Glasperlen, 2 perlmutterfarbene, winzige, runde Glasperlen (66.109.6. — Taf. 12/5).
6. *Armring aus Bein*, Bruchstücke. Glatt, unverziert, mit Bronzenieten, Textilspuren. B: 0,6, D: 0,2 (66.109.7. — Taf. 12/6).

Grab 68 ♀ Ad. (Abb. 45)

T: 120, B: 76, L: 200 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Bronze-Ohringpaar* (2 Stück). Mit sich auf einem dünnen Ring bewegendem Anhänger (ein mit schrägen Kerbungen verzierter Bronzekegel, mit einer grünen Perle am Ende). Anhänger L: 2,6 (66.110.1. — Taf. 12/1a, b).
2. *Perlenkette* (29 Perlen). 5 perlmutterfarbene, runde Glasperlen, 11 winzige, grüne, linsenförmige, 9 winzige dunkelblaue, linsenförmige, 4 bläulichgrüne, melonenkernförmige Glasperlen (66.110.2. — Taf. 12/2).
3. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,9, D: 0,4 (66.110.3. — Taf. 12/3).
4. *Armringe aus Bein* (2 Stück). Glatt, unverziert, mit Bronzenieten am Ende. B: 0,4 und 0,5, D: 0,3 (66.110.10. — Taf. 12/4).
5. *Armring aus Eisen*, aus Runddraht. Dm: 5,5, D: 0,3 (66.110.11. — Taf. 12/5).
6. *Eisenmesser*, mit geschweifter Rückseite, einschneidig. Griffangelfortsetzung abgebrochen. L: 7, B: 1,5, D: 0,3 (66. 110. 12. — Taf. 12/6).
7. *Tonschale* aus dunkelgrauem, glimmerhaltigem Ton. Flach, Rand verdickt. H: 4, Mdm: 12,5, Bdm: 7,8 (66.110.13. — Taf. 12/7).
8. *Bronzefingerring* aus dünnem Draht (verlorengelangen, B. Draveczy).
9. *Münzen*, (unter Fund 3 aus dem Boden) Constantius II. AE 3–4 (MÜTaf. 91 und 125), Julian, AE 3 (MÜTaf. 151), Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 214), 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220, 2 Stück).

Aus der durchgebrannten Schicht:

1. *Eisenmesser* mit einer Schneide, länglich, lorbeerblattförmig. L: 18 (12,5), B: 2,7, D: 0,5 (66.111.1. — Taf. 26/1).

2. *Tongefäß-Standring-Bruchstück*. Hellgrau, feingeschlämmt (unvollständig). H: 5,5, Mdm: 11,5, Bdm: 6 (66.111.2. — Taf. 26/16).
3. *Henkelfragment*. Aus hellbraunem, glimmerhaltigem Ton. L: 7,5, B: 3,5, D: 1,2 (66.111.3. — Taf. 26/11).
4. *Keramik-Wandstück*. Hellbraun, grob geschlämmt, dichtes Ritzmuster (66.111.4. — Taf. 26/13).
5. *Tondeckel-Bruchstücke*. Ziegelfarben, feingeschlämmt. (3 Stück) (66.111.5. — Taf. 26/8).
6. *Tongefäß*, Randbruchstück eines grauen, feingeschlämmten Bechers (66.111.6. — Taf. 26/9).
7. Randbruchstücke eines *Tongefäßes* aus grauem, glimmerhaltigem Ton (66.111.7. — Taf. 26/10).
8. Wandstücke eines bräunlichgrauen, dünnwandigen, feinen *Gefäßes* (2 Stück) (66.111.8. — Taf. 26/12).
9. Wandstücke eines dünnwandigen *Tongefäßes* aus hellgrauem, feingeschlämmtem Ton (3 Stück) (66.111.9. — Taf. 26/14).
10. Standring-Bruchstück eines *Tongefäßes* aus hellgrauem, glimmerhaltigem Ton (66.111.10. — Taf. 26/18).
11. Standring-Bruchstück eines *Gefäßes* aus ziegelfarbenem, feingeschlämmtem Ton (66.111.11. — Taf. 26/19).

Grab 69 Inf. II (Abb. 46)

T: 210 (am Kopfteil), 170 (am Fußteil), B: 95, L: 200 O—W

Beigaben:

1. *Silbernes Ohringpaar* (2 Stück). Auf dem beweglichen Ring ein kegelförmiger Anhänger, dessen Spitze mit einer Perle verziert ist. Ring Dm: 1,9, D: 0,1, Anhänger L: (unvollständig) 1,8 (68.1.1. — Taf. 13/1a, b).
2. *Perlenkette* (179 Perlen). 153 winzige flache, hellgrüne, opale Perlen, 1 goldfarbene, runde Glasperle, 14 winzige, dunkelblaue, runde Glasperlen, 11 grüne, runde Glasperlen (68.1.2. — Taf. 13/2). *Bronze-Verschlußpaar* (gehörte zur obigen Perlenkette), aus 2 dünnen Drähten gewunden, Enden abgebrochen. L: 2,8 und 2,9 (68.1.3. — Taf. 13/3).
3. *Tonkrug* mit einem Tonzierband am Halse, Außenwand mit je 2 Rillen verziert. Mit bräunlichgrüner Glasur schlechter Qualität. H: 30,2, Mdm: 6,2, Bdm: 7,5 (68.1.4. — Taf. 13/11; Taf. 32/4).
4. *Tonschale* aus hellbraunem, glimmerhaltigem Ton, flach. H: 4, Mdm: 4,3, Bdm: 9 (68.1.5. — Taf. 13/17).
5. *Kleine Tonschale*, auf dem Horizontalrand 2 umlaufende Rillen. Inneres mit bräunlichgelber Glasur. H: 4,2, Mdm: 13,2, Bdm: 4,5 (68.1.6. — Taf. 13/16).



Grab 68

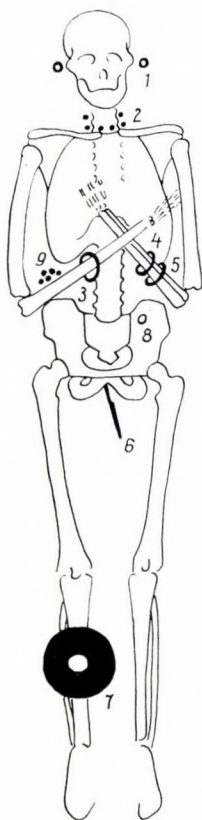


Abb. 45.

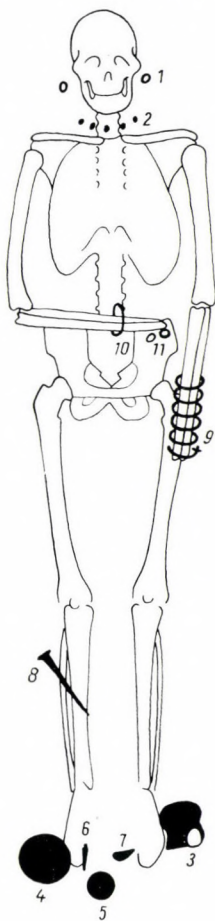


Abb. 46.

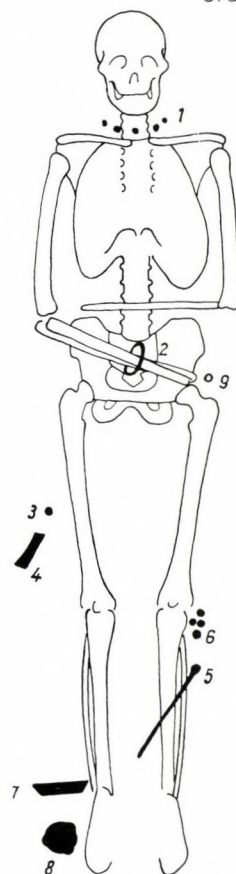


Abb. 47.

6. *Eisenmesser*, länglich, lorbeerblattförmig. L: 15,3, B: 2,8, D: 0,8 (68.1.7. — Taf. 13/14).
7. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig, halbkugelig. Auf der oberen Wand mit Schliffspuren. H: 6,2, Mdm: 8,8, Bdm: 3 (68.1.8. — Taf. 13/13, Taf. 35/2).
8. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 23, Dm: 0,8—1,3 (68.1.9. — Taf. 13/15).
9. *Armring aus Bein*, glatt, unverziert, an den Enden mit Bronzenieten. B: 0,5, D: 0,2 (66.1.10/a — Taf. 13/10a). *Derselbe*, B: 0,4, D: 0,3 (68.1.10/b — Taf. 13/10b). *Derselbe*, B: 0,3, D: 0,2 (68.1.10/c — Taf. 13/10c). *Derselbe*, B: 0,4, D: 0,3 (68.1.10/d — Taf. 13/10d). *Derselbe*, B: 0,6, D: 0,2 (68.1.10/e — Taf. 13/10e) mit Kreisaugendekor im mittleren Feld. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 5,6, D: 0,3 (68.1.11. — Taf. 13/6). *Derselbe*, Dm: 6,4, D: 0,5—0,3 (68.1.12. — Taf. 13/7).
10. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 6,3, D: 0,5—0,3 (68.1.13. — Taf. 13/8). *Derselbe*, Dm: 6,4, B: 0,4, D: 0,3 (68.1.14. — Taf. 13/9).
11. *Bronzefingerring*, auf der ovalen Ringplatte

- eine gravierte Tierfigur (?). Dm: 1,9, D: 0,1, Ringplatte Dm: 0,9 × 1 (68.1.15. — Taf. 13/5). *Silberner Fingerring* aus dünnem, im Querschnitt D-förmigem Draht, auf der runden Ringplatte Spuren von opalem Glas. Dm: 2, D: 0,1, Ringplatte Dm: 0,8 (68.1.16. — Taf. 13/4).
12. *Münzen*, Constantius II. AE 3–4 (MÜTaf. 66, 80, 81, 114, 115, 126, 127, 128, 129, 130, 131 und 132), Julian, AE 3 (MÜTaf. 147 und 220), 4. Jh. (MÜTaf. 220, 2 Stück).

Grab 70 ♀ Mat.

T: 150

(Rückenstrecklage, linkes Bein des Skeletts verlängerte sich und lag unter dem rechten. B. Draveczy).

Beigaben:

1. (beim Hals) *Perlenkette* (11 Perlen). 5 linsenförmige, dunkelblaue, kleine, opale Perlen, 1 perlmutterfarbene, runde Glasperle, 2 dunkelgrüne, walzenförmige Glasperlen, 1 hellgrüne, walzenförmige Glasperle, dunkelbraune, kubooktaederförmiges Calcedon (?), 1 kubooktaederförmige, flache Bernsteinperle (68.2.1. — Taf. 14/1).

Grab 71 ♀ Sen. (Abb. 47)

T: 190

Beigaben:

1. *Perlenkette* (16 Perlen). 1 amphoraformige, weiße Glasperle, 6 aus dunkelblauem Glasfaden gedrehte, walzenförmige Perlen, 1 schwarze Walze aus opalem Glas, 3 dunkelblaue, flache, melonenkernförmige Perlen, 3 aus dunkelgrünem Glasfaden gedrehte, walzenförmige, opale Perlen, 2 grünlichblaue Walzen aus opalem Glas (68.3.1. — Taf. 14/2).
2. *Bronzearmring*, offen. Das flache Band verjüngt sich zu den Enden, im mittleren Feld als Blumenmotiv stilisiertes Kreisaugendekor, das an den Enden in Fischgrätenmuster übergeht. Dm: 6,1, B: 0,7—1,1, D: 0,1 (68.3.2. — Taf. 14/3).
3. *Münze*, 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220).
4. *Tondeckel-Bruchstück* aus dunkelgrauem, grobem Ton (5 Stück) (68.3.4. — Taf. 14/6).
5. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 19,5, Dm: 0,6—1 (68.3.5. — Taf. 14/9).
6. *Münzen*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 82), C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 144), Julian (?), AE 4 (MÜTaf. 220), Valentinian I. oder Valens, AE 3 (MÜTaf. 182).
7. *Tonschale* aus schwarzem, grobkörnigem Ton.

Flach. H: 5, Mdm: 15,8, Bdm: 6,8 (68.3.10. — 14/4).

8. *Tongefäß* mit 3 zweigeteilten flachen Bandhenkeln. Mit bräunlichgrüner Glasur. H: 7,8, Mdm: 5,5, Bdm: 4 (68.3.11. — Taf. 14/8; Taf. 32/1).
9. *Bronzefingerring* aus im Querschnitt D-förmigem Draht, offen. Das eine Ende verjüngt sich, das andere ist flach mit stilisiertem Schlangenkopfende (mit 2 Punktkreisen). Dm: 2,2, B: 0,3, D: 0,2 (68.3.12. — Taf. 14/1).

Grab 72 ♂ Mat. Sen. (Abb. 48)

T: 155

Beigaben:

1. *Bronzeschnalle* mit beweglichem Dorn. Riemenplatte graviert, mit 2 Nieten. Bügel H: 3,2, B: 2,1, Riemenplatte H: 2,6, B: 2,3 (68.4.1. — Taf. 14/1).
2. *Eiserne Ahle*, im Querschnitt quadratisch. L: 8,9 (Spitze abgebrochen), B: 0,5—1,2 (68.4.2. — Taf. 14/2).
3. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig, mit einer Schneide. Auf der Griffangelfortsetzung Holzfaserreste. L: 13,2 (4,9), B: 2,3, D: 0,3 (68.4.3. — Taf. 14/3).

♂

Grab 72

♀

Grab 75

♂

Grab 76

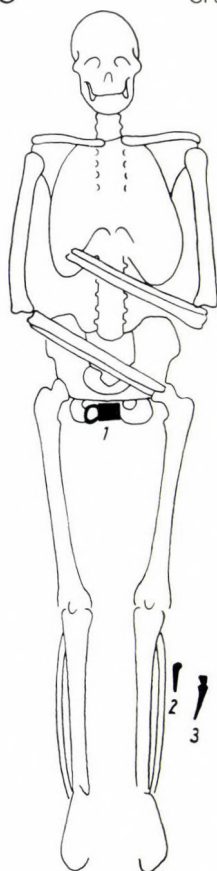


Abb. 48.

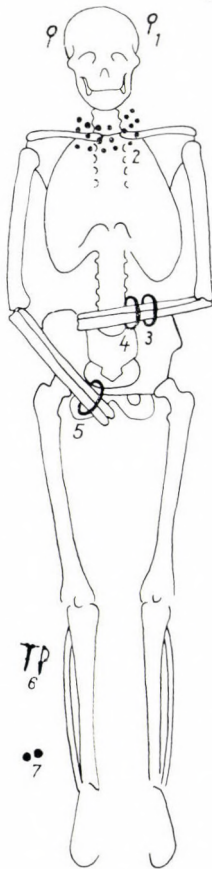


Abb. 49.

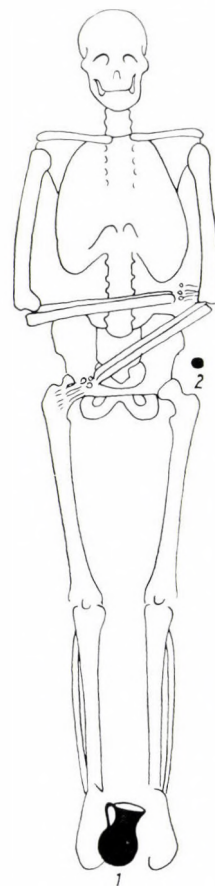


Abb. 50.

♀

Grab 77

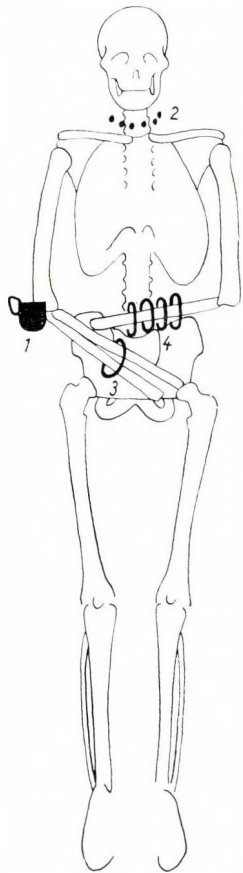


Abb. 51.

♂

Grab 79

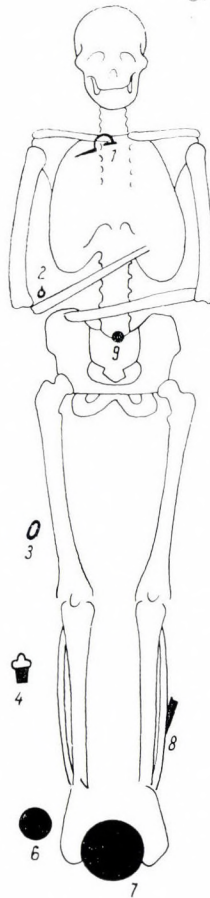


Abb. 52.

♀

Grab 80

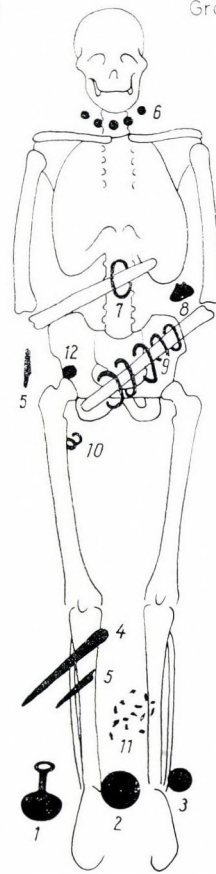


Abb. 53.

Grab 73 ?

T: 140

Keine Beigaben.

Grab 74 ?**Grab 75 a ♂ Mat. b ♀ Iuv. (Abb. 49)**

(Im Grab lagen 2 Skelette vor: am Fuße des Frauenskeletts fand B. Draveczy die Überreste des Männerskeletts übereinander geworfen).

T: 114, B: 73, L: 195

Beigaben:

1. *Haarnadeln aus Bronze* (2 Stück) mit doppelkonischem, geklebtem Kopf. L: 5,6 (68.5.1. — Taf. 14/3a, b).
2. *Perlenkette* (100 Perlen). 7 hellblaue, runde, opale Glasperlen, 2 dunkelblaue, linsenförmige, opale Glasperlen, 91 dunkelblaue, winzige Kubooktaeder-Glasperlen (68.5.2a. — Taf. 14/4). *Dieselbe* (146 Perlen): 140 dunkelgrüne, kleine, linsenförmige, opale Glasperlen, 1 walzenförmige Koralle, 5 weiße, runde, opale Glasperlen (68.5.2b. — Taf. 14/4). *Dieselbe* (46 Perlen). 43 sechseckige, hellgrüne, opale Prismasperlen,

1 walzenförmige Koralle, 1 weiße, runde Koralle
1 dunkelgrüne, sechseckige Glasperle (68.5.2c. — Taf. 14/4).

3. *Bronzearmring*, offen, im Querschnitt D-förmig. Außenseite mit waagerechten Kerbungen verziert. Dm: 6, D: 0,3 (68.5.3. — Taf. 14/5).
4. *Armring aus Bein*, bandförmig, glatt, mit Bronzenieten. B: 0,5, D: 0,2 (68.5.4. — Taf. 14/7).
5. *Derselbe*, B: 0,5, D: 0,2 (68.5.5. — Taf. 14/6).
6. *Bronzefibeln* (2 Stück). Aus einem Bronzeblech mit umgeschlagenen Füßen. Am Treffpunkt des Bügels und des Fußes mit einer aus 2 Drähten gewundenen Verzierung, Bügel und Fuß tragen dieselbe Punzierung, die eine Linie bildet. Aus der doppelten Feder-Drahtbogen-Verzierung der Querarme ragt die Nadel hervor. Sie sind unbeschädigt (Querarme abgebrochen). L: 8, B: 4,8 (68.5.6a, b. — Taf. 14/1, 2, Taf. 27/2, 3).
7. *Münzen*, Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 193), 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220).

Grab 76 ♂ Mat. (Abb. 50)

T: 130, B: 80, L: 185

Beigaben:

1. *Tonkrug*, Hals und obere Außenwand mit umlaufenden Rillen. Mit grünlichbrauner, abgenutzter Glasur. H: 17 (Rand der Mündung beschädigt), Bdm: 5 (68.6.1. — Taf. 14/2).
2. *Münze*, Valentinian I. oder Valens, AE 3 (MÜTaf. 183).

Grab 77 ♀ Mat. (Abb. 51)

T: 92, B: 59, L: 180

Beigaben:

1. *Tonbecher* mit Bandhenkel, ziegelfarben. H: 8, Mdm: 7, Bdm: 3,8 (68.7.1. — Taf. 15/8).
2. *Perlenkette* (73 Perlen). 1 dunkelgrüne, kleine, walzenförmige Glasperle, 3 perlmutterfarbene, kleine, runde Glasperlen, 36 winzige, grüne, walzenförmige Glasperlen, 33 winzige, dunkelblaue, walzenförmige Glasperlen (68.7.2. — Taf. 15/2). *Bronze-Verschlusspaar* (gehörte zur obigen Kette) mit graviertem Verzierung, gehört zum Verschlusstyp Haken-Schlaufe. L: 2,2 und 2,9 (68.7.3. — Taf. 15/1).
3. *Bronzearmring*, offen, aus 2 Drähten gewunden. Dm: 6,9, D: 0,5 (68.7.4. — Taf. 15/3).
4. *Derselbe* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 7, D: 0,6 (68.7.5. — Taf. 15/5). *Derselbe* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 6,7, D: 0,5 (68.7.6. — Taf. 15/4). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 6, D: 0,3 (68.7.7. — Taf. 15/6). *Derselbe* aus 2 gedrehten Drähten gewunden, wie ein Faden gestaltet. Fragmentarisch (offen oder geschlossen?). B: 0,5, D: 0,2 (68.7.8. — Taf. 15/7).

Grab 78 ?

T: 140

Keine Beigaben.

Grab 79 ♂ Sen. (Abb. 52)

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,8, B: 5,5 (68.8.1. — Taf. 15/1).
2. *Bronzefingerring* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 2,4, D: 0,3 (68.8.2. — Taf. 15/2).
3. *Bronzeschnalle*, an der Stelle der Dornauflage eingesattelt, mit eisernem Dorn. Riemenplatte unvollständig, mit 2 Löchern für die Niete. Gesamtlänge: 4,5, H: 3,5 (68.8.3. — Taf. 15/7).
4. *Bronzene Riemenzunge* mit 2 volutenförmigen Riemenelassen und 2 Scharnieren (das eine fehlt). L: 3,9, B: 2, D: 0,2 (68.8.4. — Taf. 15/8).
5. *Flasche* (vergangen, B. Draveccky. Stelle nicht vermerkt!).
6. *Kleine Tonschale*, auf dem Horizontalrand 2 umlaufende Rillen. Inneres mit bräunlichgelber Glasur. H: 5, Mdm: (beschädigt) 12,3, Bdm: 5 (68.8.5. — Taf. 15/6).

7. *Tonschale*, dunkelgrau, handgearbeitet, flach. Inneres rußig (+ Tierknochen, B. Draveccky). H: 4,8, Mdm: 15, Bdm: 9,5 (68.8.6. — Taf. 15/5).
8. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangelfortsetzung Holzfaserreste. L: 10,5 (2,6), B: 3,1, D: 0,5 (68.8.7. — Taf. 15/3).

9. *Münze*, 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220).

10. (aus dem Boden des Grabes) 5 *Keramik-Bruchstücke*. Ein Randbruchstück und 4 Wandstücke aus dunkelgrauem, feingeschlammtem Ton (68.8.9. — Taf. 15/9, 10).

Grab 80 ♀ Ad. (Abb. 53)

T: 152, B: 62, L: 196

Beigaben:

1. *Kugelige Flasche*, bläulichgrün, dünnwandig. Beschädigt. H: 13,2, Mdm: 4,5, Bdm: 4 (68.9.1. — Taf. 15/6, Taf. 38/2).
2. *Tonschale* aus schwarzem, grobgeschlammtem Ton. Flach. H: 4,5, Mdm: 5,5, Bdm: 10 (68.9.2. — Taf. 15/15).
3. *Gefäßfragmente* (3) aus hellgrauem, feingeschlammtem Ton (Krug?) (68.9.3.).
4. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab, stark fragmentarisch. L (in unvollständiger Form): 16, Dm: 1,1—1,4 (68.9.4. — Taf. 15/2).
5. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel Holzfaserreste. L: 18 (6,5), B: 2,8, D: 0,5 (68.9.5. — Taf. 15/1).
6. *Perlenkette* (33 Perlen). 2 dunkelgrüne, tropfenförmige Glasperlen, 8 goldfarbene, kugelige Glasperlen, 1 weiße, kleine, kugelige Glasperle, 20 winzige, dunkelblaue, kugelige Glasperlen, 2 dunkelblaue, linsenförmige Glasperlen (68.9.6. — Taf. 15/5).
7. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 6,2, D: 0,6 (68.9.7. — Taf. 15/7).
8. *Glasbecher* (auf dem Grabprotokoll von B. Draveccky angegeben, war aber so vergangen, daß er nicht mehr aus dem Grab gehoben wurde).
9. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 7, D: 1,1 (68.9.8. — Taf. 15/8). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 6,6, D: 0,3 (68.9.9. — Taf. 15/11). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 5,5, D: 0,3 (68.9.10. — Taf. 15/10). *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfenden. Dm: 6, D: 0,4 (68.9.11. — Taf. 15/9). *Armring aus Bein*, glatt, unverziert, mit Bronzenieten. Fragment. B: 0,5, D: 0,1 (68.9.12. — Taf. 15/12).
10. *Bronzefingerring*, auf der runden Ringplatte eine gravierte Tierfigur (?). Dm: 1,9, D: 0,2, Ringplatte Dm: 0,7 (68.9.13. — Taf. 15/3). *Derselbe*, offen, mit in Bandform übergehenden Schlangenkopfenden. Dm: 2, D: 0,2 (68.9.14. — Taf. 15/4).
11. *Tierknochen* (vergangen, B. Draveccky).

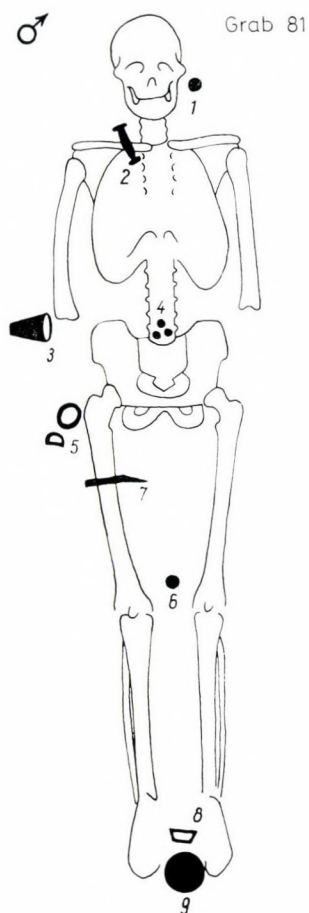


Abb. 54.

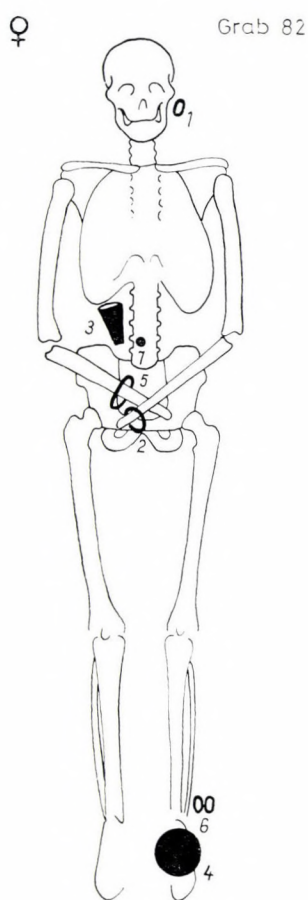


Abb. 55.

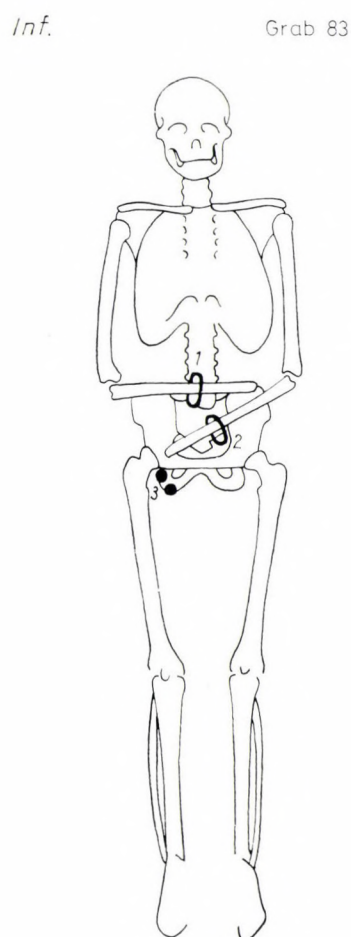


Abb. 56.

12. *Münzen*, Constantin I, Foll. (MÜTaf. 10), Constantius II, Foll. (MÜTaf. 47/2, 53, 56 und 220/2), Constantius II, AE 3 (MÜTaf. 71, 72 und 109), Constantius II, AE 3 (MÜTaf. 116). Die Münzen kamen in der Nähe des Eisenmessers (Fund 5) zusammen mit Textilüberresten zum Vorschein.

Grab 81 ♂ Iuv. (Abb. 54)

T: 80, B: 62, L: 205

Beigaben:

1. *Münzen* (Siehe zusammen mit den anderen Münzen unter Fund 4).
2. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 7,3, B: 4,5 (68.10.3. — Taf. 16/1).
3. *Glasbecher*, grünlichweiß, dünnwandig, konisch. H: 13, Mdm: 7,5, Bdm: 2 (68.10.4. — Taf. 16/7).
4. *Münzen*, Valentinian I, AE 3 (MÜTaf. 155, 159, 160, 161, 165, 185, 186, 187, 190 und 191), Valens AE 3 (MÜTaf. 171, 177, 201, 202, 208 und 213), Gratian (MÜTaf. 178).
5. *Bronzene Riemenplatte*. Bügel fehlt. Aus einem Blech nach hinten zurückgebogen, rechteckförmig, am Rande gekerbt, mit 2 Nieten. L: 2,3, B: 2, D: 0,4 (66.10.20. — Taf. 16/2). *Bronzene Riemenzunge* in Herzform, verziert, mit zwei

Nieten. L: 4,5, B: 2,2, D: 0,1—0,4 (68.10.21. — Taf. 16/4).

6. *Münze*, Valentinian I, AE 3 (MÜTaf. 192).

7. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangelfortsetzung Holzfasernreste. L: 15, D: 0,5, B: 3 (68.10.23. — Taf. 16/5).
8. *Eisenschnalle*-Bruchstück. Im rechten Winkel gebogen, fragmentarisch. (68.10.24. — Taf. 16/3).
9. *Tonschale* aus schwarzem, grobgeschlammtem Ton. Flach. H: 3,3, Mdm: 16,4, Bdm: 9,5 (68.10.25. — Taf. 16/10).

Grab 82 ♀ Mat. (Abb. 55)

T: 170, B: 48, L: 180

Beigaben:

1. *Bronze-Ohringpaar* (2 Stück). Mit beweglichem Anhänger. An den Enden der Bronzewalzen je eine hellgrüne, sechseckige, opale Perle. L: 2,1 und 1,9 (68.11.1. — Taf. 16/1a, b).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,2, B: 0,4, D: 0,1 (68.11.2. — Taf. 16/4).
3. *Glasbecher*, grünlichblau, dünnwandig, mit Standring. An der oberen Außenwand 2 Zonen geschliffen. H: 6,2, Dm: 8,5. Fragmentarisch (68.11.3. — Taf. 16/5).

4. *Kleine Tonschale*, auf dem Rand umlaufende Rillen. Innen braungrüne Glasur. H: 5,6, Mdm: 13,4, Bdm: 4,8 (68.11.4. — Taf. 16/6).
5. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,1, D: 0,3 (68.11.5. — Taf. 16/3).
6. *Bronze-Ohringpaar* (2 Stück). Genauso wie Fund 1, die Perle ist eine achtseitige, hellgrüne Prismaperle. Ring Dm: 2, D: 0,1, Anhänger L: 2,1 (68.11.6. — Taf. 16/2a, b).
7. *Münzen*, Julian, AE 3 (MÜTaf. 220) Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 157, 162, 163, 167 und 188), Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 189) Valens, AE 3 (MÜTaf. 173, 203, 206, 209 und 216), Gratian, AE 3 (MÜTaf. 179 und 180).

Grab 83 Inf. (Abb. 56)

T: 130

Beigaben:

1. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 4,3, D: 0,2 (68.12.1. — Taf. 16/1).
2. *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 4,4, D: 0,2 (68.12.2. — Taf. 16/2).
3. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 11), Constantin II. Foll. (MÜTaf. 31).

Grab 84 ♂ Ad. (Abb. 57)

T: 115, aus Ziegeln der Größe 5 × 50 × 40 gebaut.

Beigaben:

1. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 68).
2. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel vorhanden, abgebrochen. L: 8,8, B: 5,4 (68.13.2. — Taf. 16/1).
3. *Bronzefingerring*, im D-förmigen Querschnitt, aus glattem Draht. Dm: 2,4, D: 0,3 (68.13.3. — Taf. 16/2).
4. *Münze*, 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220).
5. *Bronzene Riemenzunge* mit 2 Henkeln, die freigestellte Voluten nachahmen. Sie haben auch 2 Nieten. L: 4, B: 2,4, D: 0,5 (68.13.5. — Taf. 16/5).
6. *Eisenschnalle*, ringförmig, mit einem Dornstück. D: 0,5 (68.13.6. — Taf. 16/3).
7. *Münzen*, Urbs Roma (MÜTaf. 3), Constantin I. Foll. (MÜTaf. 12, 22 und 23) Constans, Foll. (MÜTaf. 40, 55 und 58), Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 73, 76 und 99), Julian, AE 3 (MÜTaf. 148 und 220); Const.-Dyn. AE 3 (MÜTaf. 220) Valens, AE 3 (MÜTaf. 194) 4. Jh. AE 3 (MÜTaf. 220/2).

♂

Grab 84

♂

Grab 86

♀

Grab 88

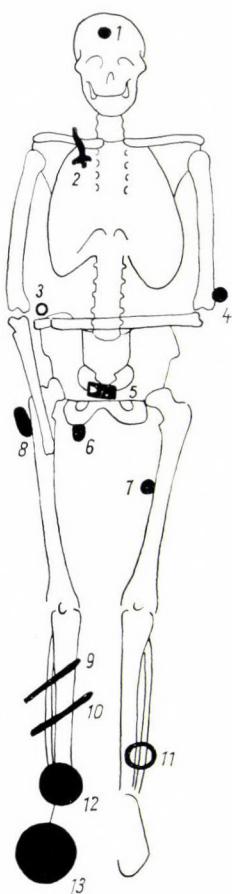


Abb. 57.

← Z

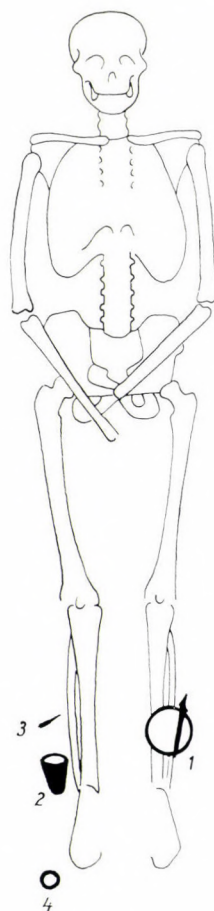


Abb. 58.

← Z

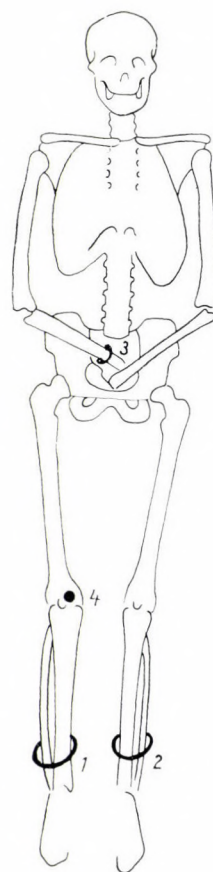


Abb. 59.

8. *Lederbeutel*
9. *Eiserner Meißel* mit löffelförmigem Ende. Mit Bruchstücken der Griffangel. L: 20,5, D: 0,7 (68.13.14. — Taf. 16/11).
10. *Eiserne Ahle*, im Querschnitt quadratisch, aus Schmiedeeisen. L: 12, D: 0,2 — 1,2 (68.13.15. — Taf. 16/10).
11. *Bronzeschnalle*-Fragmente. Bügel war vermutlich oval, Riemenplatte rechteckig (68.13.16. — Taf. 16/4).
12. *Henkelbecher* aus dunkelgrauem, feingeschlammtem Ton. Von außen geglättet. H: 10, Mdm: 10, Bdm: 6,5 (68.13.17. — Taf. 16/8).
13. *Tierknochen*.
14. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel Holzfaserreste. L: 14, B: 2,4, D: 0,4 (68.13.18. — Taf. 16/9).

Grab 85

Nähere Angaben (Grabprotokoll) fehlen.

Grab 86 ♂ Ad. (Abb. 58)

T: 135 (Zg): aus 13 Ziegeln der Größe $40 \times 28 \times 5,5$ in Satteldachform.

Beigaben:

1. *Tonschale*, dunkelbraun, schwarzgebrannt. Aus grobkörnigem Ton. Flach. Auf dem Boden eingeritztes \times . H: 4,3, Mdm: 16,5, Bdm: 8 (68.14.1. — Taf. 17/5). *Eisenmesser*, mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. L: 13,9, B: 2,5, D: 4 (68.14.2. — Taf. 17/1). Lag auf dem Rande der obigen Schale!
2. *Glasbecher*, bläulichweiß, dünnwandig. Länglich eiförmig. H: 7, Mdm: 9, Bdm: 2 (fragmentarisch) (68.14.3. — Taf. 17/4, Taf. 36/2).
3. *Eiserne Ahle*, Spitze abgebrochen, Ende in Form einer Schlaufe gebogen. L: 11, D: 0,4 — 1,3 (68.14.4. — Taf. 17/2).
4. *Eisenschnalle*, D-förmig, mit beweglichem Dorn, aus Schmiedeeisen, Rundstab. H: 4,6, D: 0,5 (68.14.5. — Taf. 17/3).

Grab 87 Inf. II

T: 143 (Zg): (aus 9 Ziegeln der Größe $46 \times 32 \times 6,5$. Das Grab war ausgeraubt. Ziegel auf der linken Seite fehlen.) O—W, 14,5°

Beigaben:

1. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 69) auf der Brust.

Grab 88 ♀ Mat. (Abb. 59)

T: 130

Beigaben:

1. *Bronzearmring*, Hohlarmling aus einem Blech. Verjüngt sich zu den Enden. Sehr fragmentarisch. B: 1,1, D: 0,8 (68.16.1. — Taf. 17/1).
2. *Derselbe*.

3. *Eiserner Fingerring*. Fragment. Aus 2 dünnen, runden Drähten mit runder Ringplatte. L: 2,4 (68.16.2. — Taf. 17/2).
4. *Münze*, Const.-Dyn. AE 3 (MÜTaf. 220).

Grab 89 ♀ Ad. (Abb. 60)

T: 135 (Zg): (aus 11 Ziegeln der Größe $48 \times 32 \times 5,5$ in Form eines Satteldaches gebaut. B. Draveccky).

Beigaben:

1. *Eiserne Fingerring*-Fragmente, aus rundem Draht, mit runder Ringplatte. Ringplatte Dm: 1,2 (68.17.1. — Taf. 17/2).
2. *Perlenkette* (16 Perlen). 1 dunkelblaue Kubooktaederperle aus Glas, 2 goldfarbene, kugelige Glasperlen, 2 grüne, tropfenförmige Perlen, 1 runde, weiße Glasperle, 3 dunkelblaue, kleine, kugelige Glasperlen, 1 linsenförmige, dunkelblaue Glasperle, 6 winzige, dunkelblaue Glasperlen. (68.17.2. — Taf. 17/5). *Bronzeverschluß* (gehört zur obigen Kette). Aus einem Band gebogenes, schlaufenförmiges Ende, abgebrochen. L: 1,9, B: 0,2 (68.17.3. — Taf. 17/4).
3. *Glasbecher*, gelblichweiß, dünnwandig, konisch. H: 9,8, Mdm: 8,4, Bdm: 3,2 (68.17.4. — Taf. 17/1).
4. *Bronzefingerring*, auf der Ringplatte gravierte Tierfigur (?). Dm: 2,2, D: 0,1 (68.17.5. — Taf. 17/3).
5. *Armring aus Bein*, glatt, Außenseite mit Kerbungen, mit Bronzenieten. Fragmentarisch. B: 0,5, D: 0,3 (68.17.6a. — Taf. 17/7a). *Derselbe*, glatt, unverziert, fragmentarisch. B: 0,4, D: 0,3 (68.17.6b. — Taf. 17/7b).
6. *Bronzearmring*. Hohlarmling aus einem Blech. Verjüngt sich den Enden zu Bruchstücke (68.17.7. — Taf. 17/6).

Grab 90 Inf. I (Abb. 61)

T: 100

Beigaben:

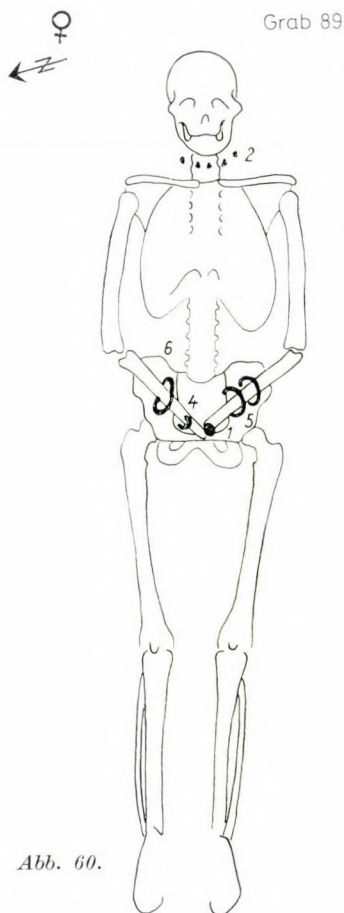
1. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. L: 7,9, B: 0,8, D: 0,4 (68.18.1. — Taf. 17/1).
2. *Tonschale* aus dunkelgrauem, grobartig scheibengedrehtem Ton. Flach. H: 4,3, Mdm: 16,5, Bdm: 11,3 (68.18.2. — Taf. 17/2).

Grab 91 Inf.

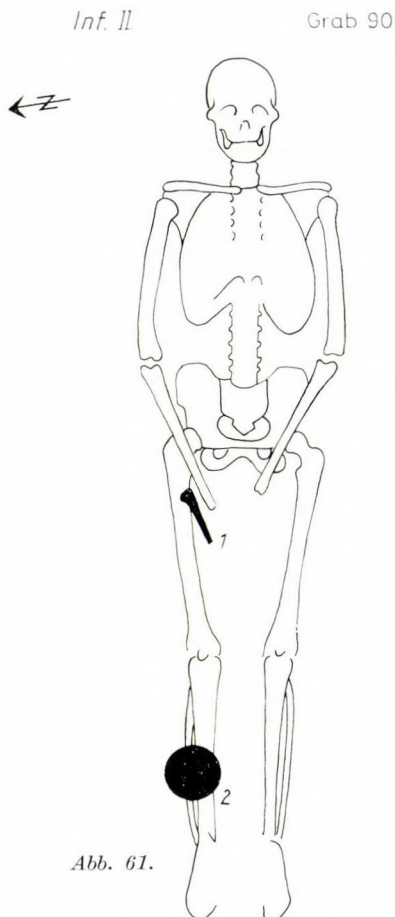
T: 120, O—W, 19°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (um den Hals). Zwischen aus zwei dünnen Drähten ineinander geschlungenen Ringpaaren je eine dunkelblaue, gerippte Glasperle. Kettenverschluß ist aus einem gleichartig dünnem Draht, dessen Enden aus Öse und Haken

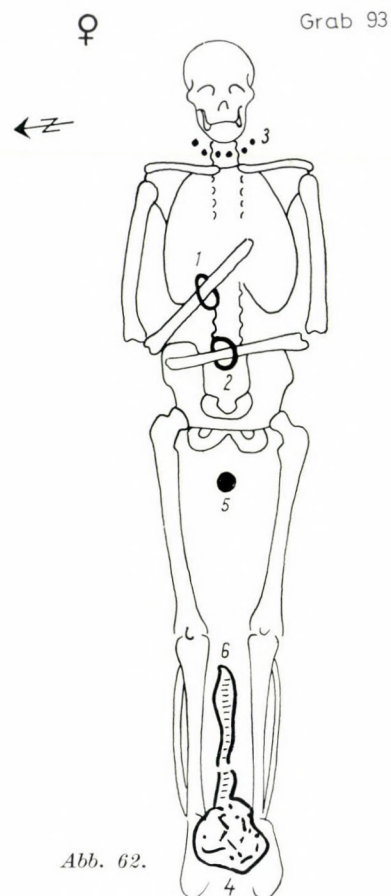


Grab 89



Inf. II

Grab 90



Grab 93

bestehen. Perlen: 12 gerippte, 3 dunkelblaue, flache, linsenförmige Perlen, 1 dunkelblaue Kubooktaederperle aus Glas, 2 goldfarbene, runde Glasperlen, 1 runde Glasperle (68.19.1. — Taf. 17/1, Taf. 28/1).

2. *Tonschale* aus bräunlichgrauem, grobgeschlammtem Ton, flach (beim rechten Fuß, außen). H: 3,6, Mdm: 15, Bdm: 11,7 (68.19.2. — Taf. 17/2).

Grab 92 ♀ Ad.

T: 136 O—W, 20°

Zg: 1) L: 250, B: 95 2) L: 210, B: 60

Beigaben:

1. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig mit zwei Schneiden (beim linken Unterschenkel, außen). L: 12 (3,5), B: 3, D: 0,6 (68.20.1. — Taf. 17/1).

Grab 93 ♀ Ad. (Abb. 62)

T: 140, B: 80, L: 230 O—W, 18°

Beigaben:

1. *Bronzearmring* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 7, D: 0,5 (68.21.1. — Taf. 17/5).
2. *Derselbe* aus 3 Drähten gewunden. Dm: 6,2, D: 0,5 (68.21.2. — Taf. 17/4).
3. *Perlenkette* (114 Perlen). 2 goldfarbene, runde Glasperlen, 37 winzige, grüne, walzenförmige Glasperlen, 26 dunkelblaue, walzenförmige

Glasperlen, 49 winzige, gerippte, dunkelblaue Perlen (68.21.3. — Taf. 17/a, b).

4. *Dieselbe* (um den rechten Fußknöchel!) (66 Perlen). 1 kleine Korallen-Walze, 1 achtseitige Prismaperle aus grünem Glas, 4 goldfarbene, kugelige Glasperlen, 5 grüne, linsenförmige Glasperlen, 55 dunkelgrüne, linsenförmige Glasperlen (68.21.4. — Taf. 17/7).



Abb. 63.

5. *Münze*,

Av: IMP CAES VESPAS AVG PMTR PP COS III

Rv: (Mars) S C Ses. BMC 122/568 Roma, im Jahre 71. (Abb. 63)

6. *Silberne Plättchen* (über dem Perlenfund 4), amorphe Bruchstücke (68.21.6. — Taf. 17/6).
7. *Bronzeohrring*-Bruchstücke. (Auf dem Grabprotokoll von B. Draveczy angegeben, jedoch ohne Markierung der Stelle) D: 0,1 (68.21.7. — Taf. 17/2).

Grab 94 ♀ Ad. (Abb. 64)

T: 155 Zg, L: 210, B: 110 O—W, 14,75°

Beigaben:

1. *Münzen*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 117), Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 166 und 168).
2. *Tonschale*, schwärzlichgrau, grob. Flach. H: 5,8 Mdm: 15,7, Bdm: 8 (68.22.4. — Taf. 18/5).
3. *Glasbecher*, hellgrün, dünnwandig, konisch. H: 12, Mdm: 9, Bdm: 2 (68.22.5. — Taf. 18/4, Taf. 37/2).
4. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab, von schlechter Qualität, zerbrochen. L: 19,5, D: 0,8 (68.22.6. — Taf. 18/1).
5. *Eisenschnalle*, oval, mit fragmentarischem Dorn. Aus rundem Schmiedeeisen. L: 4,7, D: 0,7 (68.22.7. — Taf. 18/2).
6. *Münze*, Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 169).

Grab 95 ♀ Mat. (Abb. 65)

T: 150 O—W, 16,5°

Beigaben:

1. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig, mit einer Schneide. Auf der Griffangel Holzfaserreste (68.23.1. — Taf. 18/3).
2. *Bronzepinzette* aus einem Bronzeblech, ela-

stisch, unverziert. L: 5,6, B: 0,4, D: 0,1 (68.23.2. — Taf. 18/2, Taf. 28/6).

3. *Tonbecher*, hellgrau, körnig, henklig. H: 9,5, Mdm: 8, Bdm: 3,8 (68.23.3. — Taf. 18/1).

Grab 96 Inf. I (Abb. 66)

T: 115, B: 140, L: 200 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Tonspinnwirtel*, ziegelfarben, doppelkonisch. Dm: 3, D: 1,3 (68.24.1. — Taf. 18/11).
2. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden. Auf dem Griffangel Holzfaserreste. L: 17,8 (7,5), B: 2,2, D: 0,6 (68.24.2. — Taf. 18/12).
3. *Bronzefingerring*, bandförmig, kanalisiert, offen. Dm: 1,8, B: 0,2, D: 0,1 (deformiert) (68.24.3. — Taf. 18/2).
4. *Bronzearmring* aus 2 Drähten gewunden. Dm: 4,6, D: 0,4 (68.24.4. — Taf. 18/4).
5. *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 4,2, D: 0,2 (68.24.5. — Taf. 18/5).
6. *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,6, D: 0,3 (68.24.7. — Taf. 18/6).
7. *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,7, D: 0,3 (68.24.6. — Taf. 18/7).
8. *Derselbe* aus einem offenen, verzierten Band. Mit eingepunzter Fischgräten-Verzierung. In

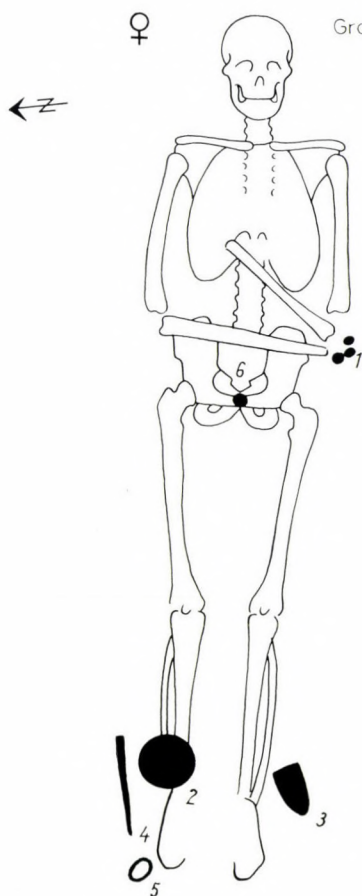


Abb. 64.

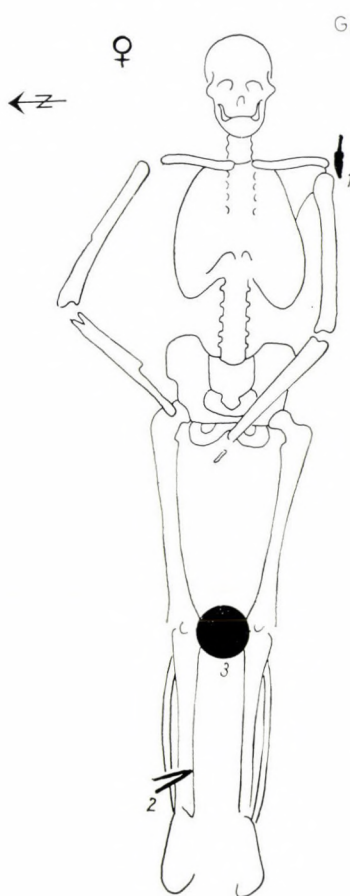


Abb. 65.

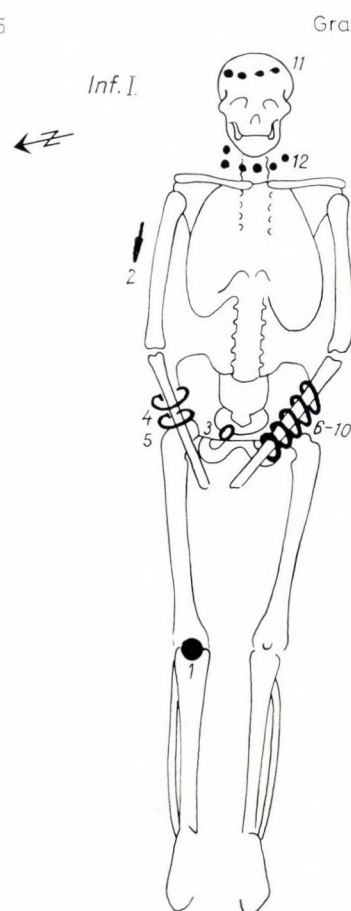


Abb. 66.

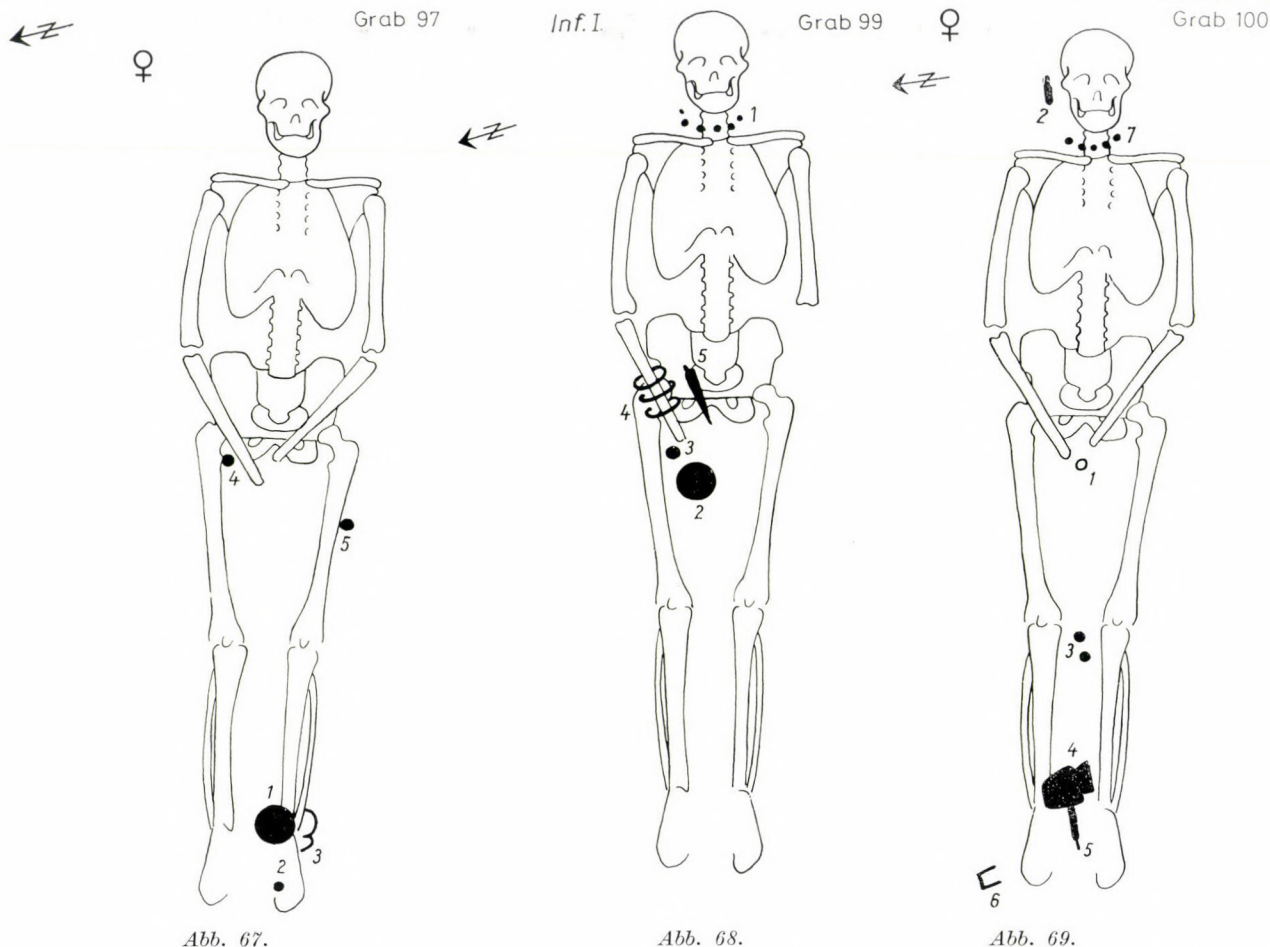


Abb. 67.

Abb. 68.

Abb. 69.

zwei Teile zerbrochen. Dm: 6,1, B: 0,6, D: 0,1 (68.24.8. — Taf. 18/8).

9. *Armring aus Eisen*, aus rundem Schmiedeeisen. Dm: 5,4, D: 0,8 (68.24.8. — Taf. 18/9).
10. *Gagatarmring*, schwarz. Mit schrägen Kanneluren. Dm: 5,3, B: 0,8, D: 0,3 (68.24.10. — Taf. 18/10).
11. *Stirnbund*. Mehrere kleine, vergoldete Bronzerahmen mit konvexem Glimmerglas verziert. Die Rahmen sind an den vier Ecken gelocht, sie waren vermutlich auf ein Leder- oder Textilband genäht. 10 Rahmen (68.24.11. — Taf. 18/1).
12. *Perlenkette* (unter dem Schädel). 40 Perlen — 5 Korallen, 17 kleine, runde, grüne Glasperlen, 4 dunkelblaue, linsenförmige Glasperlen, 1 bernsteinfarbene, vierseitige Prismaperle aus Glas, 2 sechseckige, kleine, grüne Prismaperlen aus Glas, 1 tropfenförmige, grüne Glasperle, 2 weiße, runde Glasperlen, 4 gelbe, opale Perlen, 4 dunkelgrüne, opale, sechseckige Prismaperlen größeren Formats (68.24.12. — Taf. 18/3).

Grab 97 ♀ Mat. (Abb. 67)

T: 127, B: 95, L: 245 O — W, 16°

Beigaben:

1. *Glasbecher*, grün, dickwandig. Mit 3 geschliffe-

nen Zonen, die den Körper des Glases profilieren, halbkugelig. H: 7, Mdm: 11,2, Bdm: 2 (68.25.1. — Taf. 18/4, Taf. 36/1).

2. *Münze*, Const.-Dyn. Foll. (MÜTaf. 220).
3. *Eisennadel*, Fragment. Dm: 0,2 (68.25.3. — Taf. 18/1).
- 4–5. *Münzen*, Const.-Dyn. Foll. (MÜTaf. 220/2).

Grab 98 ?

Grabprotokoll fehlt.

Beigaben:

1. *Eiserne Ahle*, im Querschnitt quadratisch, mit Griffangelfortsetzung, mit sich verjüngendem Ende. L: 7,6, Dm: 0,9 (68.26.1. — Taf. 18/1).
2. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig. L: 8,2 (2), B: 1,8, D: 0,3 (68.26.2. — Taf. 18/2).
3. *Tonschale*, ziegelfarben, grobgeschlämmt. Flach. H: 4,8, Mdm: 21,8, Bdm: 13,3 (68.26.3. — Taf. 18/5).
4. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,9, B: 6,1 (68.26.4. — Taf. 18/3, Taf. 27/6).
5. Fußfragment einer *Tonurne*. Hellgrau, körnig, (unvollständig). H: 18, Bdm: 13 (68.26.5. — Taf. 18/4).

Grab 99 Inf. I (Abb. 68)

T: 140 O—W, 18,5°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (27 Perlen). 12 goldfarbene, linsenförmige Glasperlen, 5 dunkelblaue, linsenförmige Glasperlen, 1 weiße, perlmutterfarbene Perle, 1 sechseckige, dunkelgrüne Prismaperle aus Glas, 6 große, dunkelgrüne, sechseckige Prismaperlen, 2 hellblaue, runde, opale Perlen (68.27.1. — Taf. 19/1).
2. *Glasbecher*, hellgrün, dünnwandig. Halbkugelförmig. H: 5,2, Mdm: 9,1, Bdm: 2,5 (68.27.2. — Taf. 19/7, Taf. 35/1).
3. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 14 und 17), C. Gallus, AE 2 (MÜTaf. 141).
4. *Gagatarmring*, schwarz, mit schrägen Kanneluren. Zerbrochen. Dm: 4,4, B: 0,9, D: 0,5 (68.27.6. — Taf. 19/3). *Bronzearmring* aus rundem Draht, offen. Die übereinandergelegten Enden sind auf einer Seite viermal übereinandergeschlagen. Dm: 4,2, D: 0,3 (68.27.7. — Taf. 19/4). *Armring aus Eisen*, aus im Querschnitt quadratischem Schmiedeeisen. Zerbrochen. Dm: 0, D: 0,3 (68.27.8. — Taf. 19/5).

5. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig, mit einer Schneide. L: 12,9 (4.5), B: 2,8, D: 0,3 (68.27.9. — Taf. 19/2).

Grab 100 ♀ ? Mat. ? (Abb. 69)

T: 150 O—W, 16°

Beigaben:

1. *Silberner Fingerring* aus gewundenem Reif. Mit ovaler, fragmentarischer Ringplatte. Dm: 2,2, D: 0,2, Ringplatte: 1,2 × 1 (68.28.1. — Taf. 19/1).
2. *Bronzene Haarnadel*, dünner Draht, fragmentarisch. L: nicht meßbar, Dm: 0,2 (68.28.2. — Taf. 19/3).
3. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 18), Constans, Foll. (MÜTaf. 43).
4. *Tonbecher*, henklig, dunkelgrau. H: 8,5, Mdm: 6,5, Bdm: 3,2 (68.28.5. — Taf. 19/6).
5. *Eisenmesser*, lorbeerblattförmig, mit 2 Schneiden. Klinge zerbrochen. L: 6,9 (2,2), B: 1,8, D: 0,6 (68.28.6. — Taf. 19/2).
6. *Eisengegenstand*. Flach gehämmertes Band, an beiden Enden im rechten Winkel in dieselbe Richtung gebogen. L: 6, B: 0,8, D: 0,3 (68.28.7. — Taf. 19/4).

←Z

Grab 101

Inf. II.

Grab 102 ←Z

Grab 107

Inf. I.

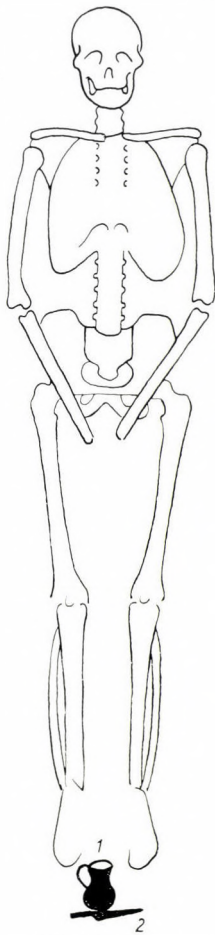


Abb. 70.

←Z

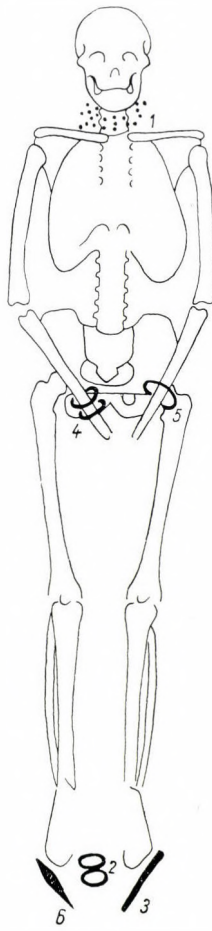


Abb. 71.

Inf. II.

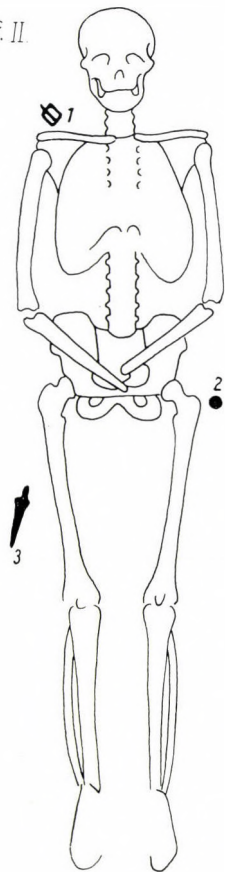


Abb. 72.

7. *Perlenkette*. 5 walzenförmige, dunkelgrüne Glasperlen. (68.28.8.).

Grab 101 Inf. I (Abb. 70)

T: 120, B: 47, L: 120 O—W, 17,8°

Beigaben:

1. *Tonbecher* aus grauem, körnigem Ton, henklig. H: 10,3, Mdm: 5,7, Bdm: 3,9 (68.29.1. — Taf. 19/2).
2. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel Holzfaserreste. L: 16,7 (6,3), B: 3,5, D: 0,5 (68.29.2. — Taf. 19/1).

Grab 102 Inf. II (Abb. 71)

T: 130 O—W, 18°

Zg: aus 4 (fragmentarischen) Dachziegeln (B. Draveczy)

Beigaben:

1. *Perlenkette* (188 Perlen). 4 flache, runde, bernsteinfarbene Glasperlen, 4 goldgelbe, runde Glasperlen, 26 flache, linsenförmige, dunkelblaue Glasperlen, 1 grüne, walzenförmige Glasperle, 1 grüne, runde, opale Perle, 1 große Perle aus Bernstein, vierseitiges Prisma, 75 winzige, grüne Glasperlen, 76 winzige, dunkelblaue Glasperlen (68.30.1. — Taf. 19/2).
2. *Tonlampe*, ziegelfarben, handgearbeitet, grob geschlāmt. H: 4,2, Mdm: 4,4, Bdm: 3,8 (68.30.2. — Taf. 19/5). *Dieselbe*, von roher Farbe, handgearbeitet. Grob geschlāmt. H: 3,9, Mdm: 3,5, Bdm: 3,7 (68.30.3. — Taf. 19/6, 30/2).
3. »*Spießförmiger*« *Eisengegenstand*, Rundstab. Spitze abgebrochen. L: 26, Dm: 0,5—1,1 (68.30.4. — Taf. 19/8).
4. *Bronzearmring*, offen, mit Hakenverschluß. Bandförmig. Im tiefer liegenden Mittelfeld Punkt- und konvexe, runde Verzierung. In zwei Teile zerbrochen. Dm: 5,2, B: 0,8, D: 0,1 (68.30.5. — Taf. 19/1). *Armring aus Bein*, glatt, unverziert. Mit Bronzestiften vernietet. B: 0,4, D: 0,2 (68.30.6. — Taf. 19/3).
5. *Armring aus Eisen*, rundstabig. Fragmente. D: 0,5 (68.30.7. — Taf. 19/4).
6. *Eisenmesser* mit einer Schneide, schmal. Spitze abgebrochen. L: 10,1 (5,7), B: 2, D: 0,5 (68.30.8. — Taf. 19/7).

Grab 103 ♂ Mat.

T: 140, B: 110, L: 210 O—W, 19,5°

Keine Beigaben.

Grab 104 ♀ Mat.

T: 145, B: 90, L: 200

Keine Beigaben.

Grab 105 Inf.

T: 107 O—W, 16,5°

Zg: 4 Ziegel auf der linken Seite des Grabes dicht nebeneinander aufgestellt (B. Draveczy). (Nicht meßbar!)

Beigaben:

1. *Eisenmesser* (vom Grabende 20—25 cm entfernt. B. Draveczy). Mit einer Schneide, lang, schmal. Spitze abgebrochen, auf der Klinge Textilüberreste. L: 11,9 (7), B: 1,8, D: 0,4 (68.31.1. — Taf. 19/1).

Grab 106 ? ♀

Grabangaben fehlen.

Beigaben:

1. *Eisenmesser* mit langer, schmaler Klinge. Spitze abgebrochen. Mit einer Schneide. Ende schlaufenähnlich geförmig. L: 26 (11), B: 2,4, D: 0,2—0,6 (68.32.1. — Taf. 19/1, Taf. 39/1).
2. *Rand- und Fußstück einer Tonschale*, ziegelfarben. Handgearbeitet, flach. H: 5 (68.32.2. — Taf. 19/2). *Gefäßscherben*. Fuß- und Wandstücke (2) aus hellbraunem, glimmerhaltigem, grobgeschlāmttem Ton (68.32.3).

Grab 107 Inf. II (Abb. 72)

T: 90 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Eisenschnalle*, halbkreisförmig. Aus Rundstab-Schmiedeeisen, Dorn fragmentarisch. D: 0,6 (68.33.1. — Taf. 20/3).
2. Knopf eines grauen *Tondeckels* (Fragment). Dm: 4,4 (68.33.5. — Taf. 20/4). *Münzen*, nur auf dem Grabprotokoll angegeben.
3. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel Holzfaserreste. L: 11,7 (2,3), B: 2,4, D: 0,2—0,6 (68.33.6. — Taf. 20/1).

Grab 108 ♀ Ad. (+ **Grab 109**! Doppelgrab)

T: 110, B: 60, L: 180 W—O, 51,5°

Rückenstrecklage, Arme auf dem Beckenknochen.

Beigaben:

1. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen (auf dem rechten Unterarm). Dm: 6,3, D: 0,3. Zerbrochen (68.34.1. — Taf. 20/1).

Grab 109 ♀ Ad. (+ **Grab 108**! Doppelgrab)

T: 127, B: 70, L: 200 O—W, 19°

Rückenstrecklage, Arme außen am linken und rechten Femur anliegend.

Keine Beigaben.

Grab 110 Inf. I (Abb. 73)

T: 130 O—W, 17,5°

Beigaben:

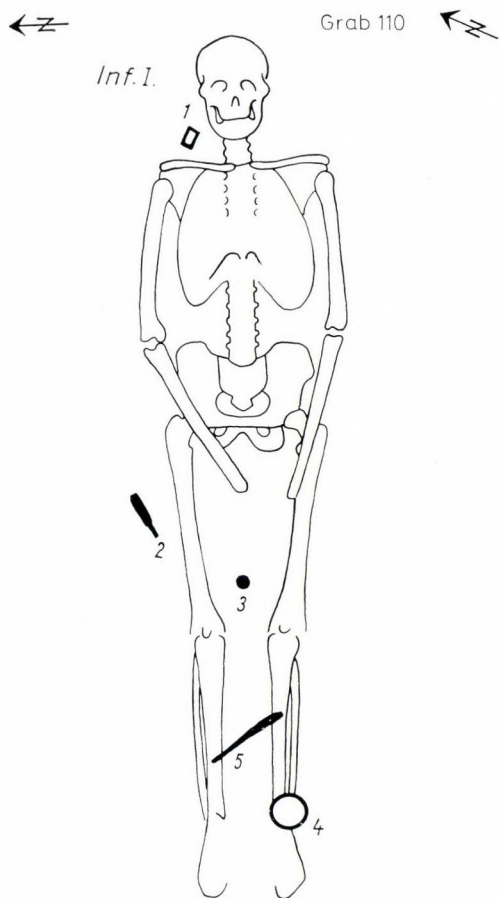


Abb. 73.

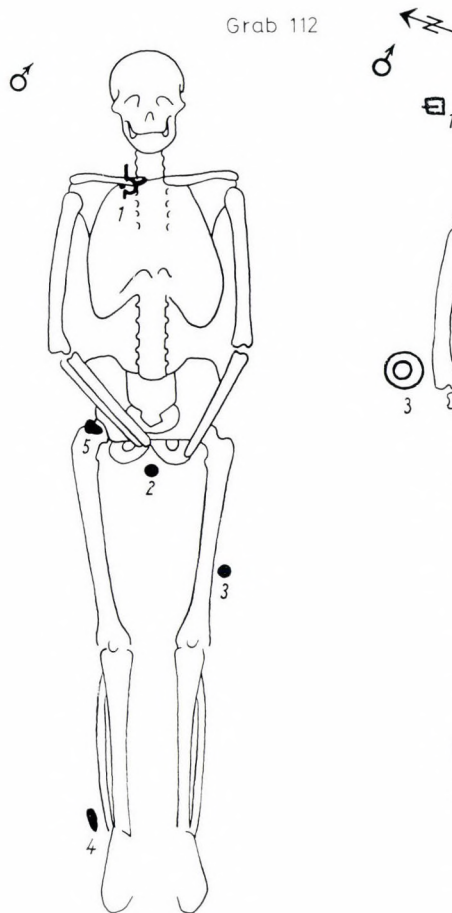


Abb. 74.

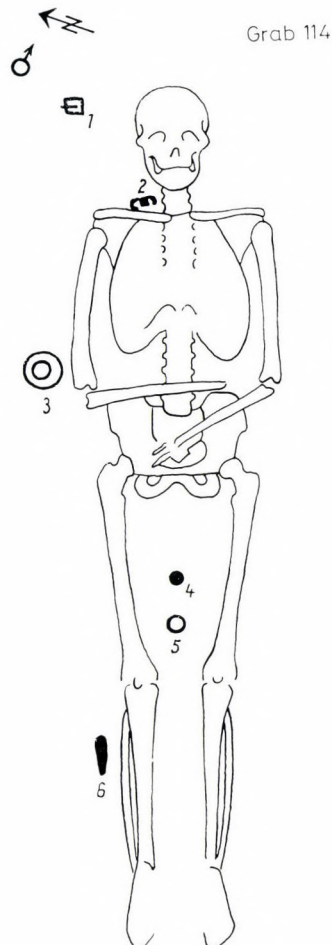


Abb. 75.

1. *Eisenschnalle*, ringförmig, mit Dorn. Aus Rundstab-Schmiedeeisen. D: 0,4 (68.35.1. — Taf. 20/1).
2. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig. L: 9,8 (3,7), B: 2,2, D: 0,5 (68.35.2. — Taf. 20/4).
3. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 15 und 20).
4. *Zweihenkeltasse* aus Ton, mit zitronengelber Glasur und Stichelmuster. Mit 3—2 gerillten Zonen. H: 9,8, Mdm: 11,2, Bdm: 5 (68.33.5. — Taf. 20/3).
5. *Eiserne Ahle* (?), im Querschnitt quadratisch, aus Schmiedeeisen. Spitze abgebrochen. Am Ende mit Holzfasernresten. L: 9 (4), B: 0,7 (68.35.6. — Taf. 20/5).

Grab 111

»Brandgrab, es waren keine Funde vorhanden« (B. Draveccky).

Grab 112 ♂ Ad. (Abb. 74)

T: 130 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen,

mittlerer Knopf fehlt. Nadel abgebrochen. L: (unvollständig) 6,4, B: 4,2 (68.36.1. — Taf. 20/1).

2. *Münzen*, Urbs Roma (MÜTaf. 4), Fausta, Foll. (MÜTaf. 62).
3. *Münze*, Const.-Dyn., Foll. (MÜTaf. 220/2).
4. *Feuerstein*, braun (68.36.6. — Taf. 20/6). *Eisengegenstand*, amorph (68.36.7. — Taf. 20/3). *Eiserne Ahle*, Ende in Form einer Schlaufe gebogen. Spitze abgebrochen. L: 10,3, D: 0,8 (68.36.8. — Taf. 20/2, Taf. 39/4).
5. Bruchstücke einer *bronzenen Riemenplatte* (68.36.9. — Taf. 20/4).

Grab 113 a ♂ Mat. b ♀ Ad.

T: 105 O—W, 19,5°

Das Grab *a* wurde früher belegt, später wurde das Grab *b* darüber angelegt.

Beigaben: (Vom Grabprotokoll nicht ersichtlich, aus welchem Grab!)

1. *Eisenschnalle* aus Rundstab-Schmiedeeisen. Ringförmig, mit spitzem Dorn. In mehrere Teile zerbrochen. Dm: 4,6, D: 0,5 (68.37.1. — Taf. 20/1).

Grab 114 ♂ Ad. (Abb. 75)

T: 195 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Bronzeschnalle* mit beweglichem Dorn, mit einer Riemenplatte, die mit zwei Nieten versehen ist. Bügel L: 4,7, D: 0,5, Riemenplatte H: 3,3, B: 2,8 (68.38.1. — Taf. 20/4).
2. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 9, B: 5,4 (68.38.2. — Taf. 20/1).
3. Wandstücke eines *Tongefäßes* von großem Ausmaß, aus hellgrauem, körnigem Ton, dickwandig (68.38.3. — Taf. 20/8).
4. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 83).
5. *Bronzeschnalle* aus einem D-förmigen Draht, Innenseite kantig. Beweglicher Dorn mit Schlangenkopfende. In zwei Teile zerbrochen. H: 3,6, B: 2,8, D: 0,5 (68.38.5. — Taf. 20/2).
6. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig, Spitze abgebrochen. L: 10,9 (3,9), B: 2, D: 0,3 (68.38.6. — Taf. 20/6).
7. *Eiserne Ahle*, Spitze abgebrochen. L: 12,1, B: 1,3, D: 0,8 (68.38.7. — Taf. 20/5). *Feuerstein* (unter dem Eisenmesser, Fund 6), braun (68.38.8 — Taf. 20/7).

Grab 115 ♀ Ad.

T: 120, B: 80, L: 210 O—W, 18°

(Auf dem Grabprotokoll von B. Draveczy sind nur die Unterschenkel angegeben — Stelle des Fundes fehlt.)

Beigaben:

1. *Bronzearmring* — Fragment, Hohlartring aus Blech. L: 2,4, D: 0,5 (68.39.1. — Taf. 20/1).

Grab 116 ? Mat.

T: 75, Hoeker. L: 130 20°

(Grabprotokoll fehlt. Stelle des Fundes ist unbekannt.)

Beigaben:

1. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. L: 17,4 (7,4), B: 3,4, D: 0,4 (68.55.2. — Taf. 26/2).

Mit der Bemerkung »Von der Umgebung des Grabes 116«:

Tonbecher aus hellbraunem, fein geschlammtem Ton, mit einem über den Rand ragenden, zweigeteiltem Bandhenkel. H: 9,5, Mdm: 8, Bdm: 5 (68.55.3. — Taf. 26/6).

Grab 117 ♂ Ad. (Abb. 76)

T: 75, B: 60, L: 180 O—W, 17°

Beigaben:

1. *Eisenschnalle* in Form einer sog. *Omegafibel*, mit beweglichem Dorn. Vollständig. Dm: 4,1, D: 0,5 (68.40.1. — Taf. 20/1).
2. *Scherengriff* aus Schmiedeeisen. L: 16,3 (Schneide), B: 2 (68.40.2. — Taf. 20/2, Taf. 39/2).

3. *Münzen*, Constantinop., Foll. (MÜTaf. 6),

Const.-Dyn. (MÜTaf. 32).

4. *Münze*, Crispus, Foll. (MÜTaf. 61).**Grab 118** ♀ Ad.

T: 130 O—W, 15°

Stelle des Fundes nicht markiert. Rückenstrecklage.

Unterarme auf die Beckenknochen gelegt.

Beigaben:

1. *Bronzeohrringpaar* (2 Stück). Auf einem beweglichen Ringanhänger. Auf dem inneren Draht des Anhängers weiße Glasperlen. Fragmentarisch (68.41.1. — Taf. 20/1a, b).

Grab 119 Inf.

Alle Angaben fehlen. O—W, 15°

Beigaben: (Stelle nicht markiert)

1. Fußstück eines *Tongefäßes* aus rötlichbraunem, grobkörnigem Ton (68.42.1. — Taf. 20/1).
2. *Münze*, Constantin II. Foll. (MÜTaf. 29).

Grab 120 ?

T: 140 O—W, 20°

Mit der Bemerkung »im Boden des Grabes«:

Beigabe:

1. *Bronzene sog. Omegafibel*. Aus einem Blech, Dorn abgebrochen. Auf dem Ring (Dornaufgabe) Textilüberreste. Dm: 5,4, B: 0,7, D: 0,3 (68.43.1. — Taf. 21/1).

Grab 121 ? (Abb. 77)

T: 170 O—W, 16°

Beigaben:

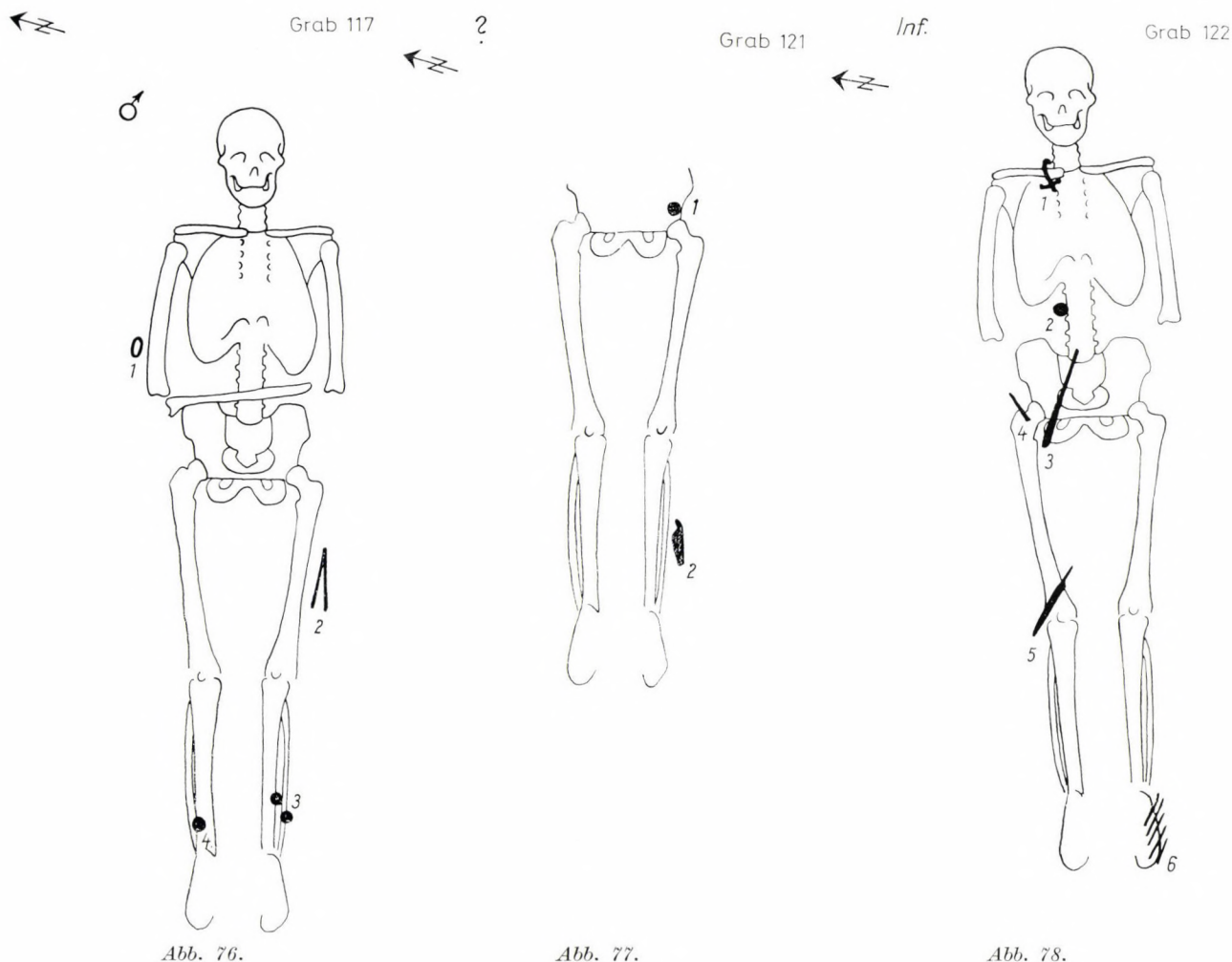
1. *Münze*, Constantius II AE 3 (MÜTaf. 74).
2. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. L: 11 (3,2), B: 2,7, D: 0,7 (68.44.2. — Taf. 21/2).

Grab 122 Inf. (Abb. 78)

T: 120 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Bronzefibel*. Mit Feder und einem Knopf. Biegung des Bügels ist sehr steil, mit einer Nadel, die aus einem Drahtbogen mündet. L: 5,3, B: 1,4 (68.45.1. — Taf. 21/1).
2. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 16, 19/2), Constantin II. Foll. (MÜTaf. 27 und 33), C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 134).
3. *Eiserne Ahle*, Spitze abgebrochen. In zwei Teilen. L: 9,2, Dm: 0,3—1,9 (68.45.8. — Taf. 21/4).
4. *Eiserne Nadel*, in zwei Teile zerbrochen. L: 6,1, Dm: 0,3 (68.45.9. — Taf. 21/3).
5. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel-Fortsetzung mit einer Holzfaserhülle. L: 19 (10), B: 3, D: 0,3 (68.45.10. — Taf. 21/5).
6. (Bemerkung: »Beim Fuß Brandspuren«).



Grab 123 ♀ Mat. (Abb. 79)

T: ? (Beim Pflügen gestört. B. Draveczyk) O—W, 16°

Beigaben:

1. *Eisenmesser* mit einer Schneide, schmal. L: 11,9 (3,7), B: 2,1, D: 0,4 (68.46.1. — Taf. 21/1).
2. *Tonschale* aus bräunlichgrauem, grobem Ton. Mit ausschwingendem Rand. H: 9,5, Mdm: 22,5, Bdm: 7,5 (68.46.2. — Taf. 21/2).

Grab 124 ♂ Mat. (Abb. 80)

T: 185 O—W, 20,5°

Beigaben:

1. Randstück eines *Gefäßes*, grau, körnig. (Im Boden des Grabes. B. Draveczyk) (68.47.1. — Taf. 21/6).
- 2—3. *Tierknochen* (im Boden des Grabes. B. Draveczyk).
4. *Münze*, 4. Jh. (MÜTaf. 220).
5. *Eisenmesser* mit zwei Schneiden, lorbeerblattförmig. Spitze abgebrochen. L: 11,3 (2,7), B: 3,4, D: 0,7 (68.47.3. — Taf. 21/4).
- 6—7. *Eiserne Schere*, zwei Griffe. Fragmentarisch.

L: 18,5, Klinge L: 6, B: 2,3, D: 0,4 (68.47.4. — Taf. 21/7).

8. *Münze*, Const.-Dyn. Foll. (MÜTaf. 220).
9. *Eiserne Pinzette*. Aus einem glattgehämmerten Schmiedeeisenblech, Eisengriffe in Bogenform ausgebildet. Fragmentarisch. L: 5,8, B: 0,8, D: 0,5 (68.47.6. — Taf. 21/5).
10. *Münzen*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 110), Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 215).

Grab 125 ♀ Ad. (Abb. 81)

T: 205 O—W, 18°

Beigaben:

1. *Bronzearmring*, Hohlarmring aus Bronzeblech. Auf der Außenseite Punktkreise, die mit Diagonalen miteinander verbunden sind. Fragmentarisch. B: 1,2, D: 0,1 (68.48.1. — Taf. 21/3).
2. *Derselbe* aus 3 Drähten gewunden, offen. Fragmentarisch. D: 0,5 (68.48.2. — Taf. 21/4).
3. *Münze*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 24).
4. *Glasbecher* (nur auf dem Grabprotokoll angegeben — nicht gehoben).

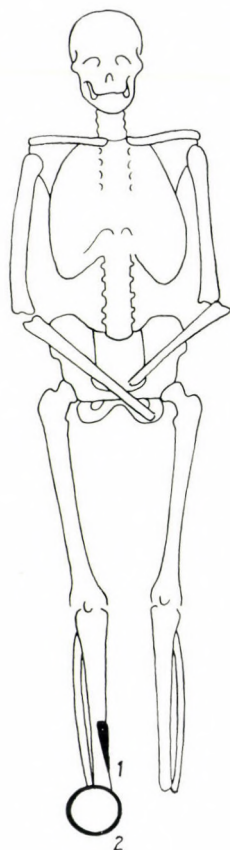


Abb. 79.

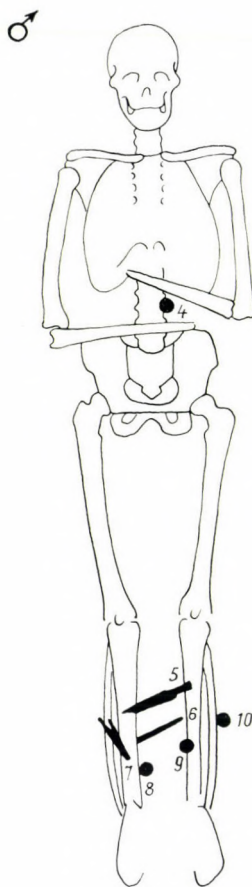


Abb. 80.

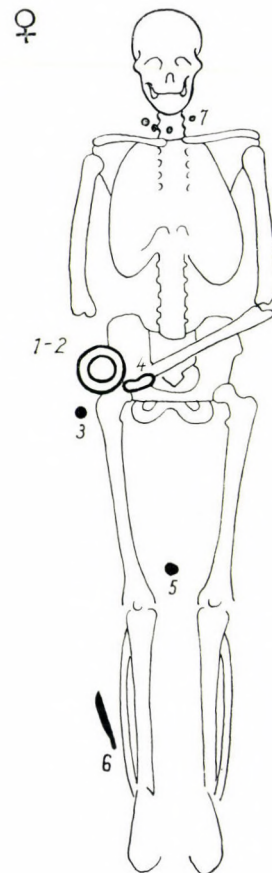


Abb. 81.

5. *Münzen*, Constantin I. Foll. (MÜTaf. 21), Const.-Dyn. AE 3 (MÜTaf. 220).

6. *Eisenmesser* mit 2 Schneiden, lorbeerblattförmig. L: 13,3 (4,5), B: 3,4, D: 0,5 (68.48.5. — Taf. 21/2).

7. *Perlenkette* (103 Perlen). 1 goldfarbene, amphora-förmige Glasperle, 67 winzige, runde, dunkelblaue Glasperlen, 2 dunkelgrüne, tropfenförmige Glasperlen, 33 dunkelblaue, linsenförmige Glasperlen (68.48.6. — Taf. 21/1).

Grab 126 Inf. I

T: 50, B: 60, L: 120 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Bronzeohrring*-Fragmente. (Neben dem linken Ohr). An der Spitze des Anhängers grüne Glasperle (68.49.1. — Taf. 21/1).
2. Gelblichbrauner *Tonbecher* mit Bandhenkel (zwischen den beiden Fußknöcheln). H: 12, Mdm: 11,3, Bdm: 8 (68.49.2. — Taf. 21/2).

Grab 127 ♀ Ad. (Abb. 82)

T: 40 O—W, 17°

(Aus 4 Ziegeln. B. Draveczyky).

Beigaben:

1. *Tonbecher*, dunkelgrau, körnig. Dünnwandig. H: 12, Mdm: 10,3, Bdm: 5 (68.50.1. — Taf. 22/6).
2. *Bronzearmring* aus offenem Bronzeblech. Mit dichter eingepunzter Fischgräten-Verzierung; mit Hakenverschluß. Dm: 6,9, B: 0,6, D: 0,1 (68.50.2. — Taf. 22/5).
3. *Perlenkette* (16 Perlen). 3 bernsteinfarbene, kleine, linsenförmige Glasperlen, 3 goldfarbene, große, linsenförmige Glasperlen, 4 kleine, linsenförmige, dunkelblaue Glasperlen, 5 große, linsenförmige, dunkelblaue Glasperlen (68.50.3. — Taf. 22/2). *Bronze-Verschlußpaar*, Zubehör der obigen Perlenkette. Dünner Draht, mehrmals umschlagen. Mit Öse-Haken-Verschluß. Haken-teil unvollständig. L: 1,7, 3, D: 0,1 (68.50.4. — Taf. 22/1).
4. *Bronzearmring*, bandförmig, offen. Mit dichter eingepunzter Fischgräten-Verzierung. Mit Hakenverschluß. Zerbrochen. Dm: 7,7, B: 0,6, D: 0,1 (68.50.5. — Taf. 22/4).

5. *Bronzefingerring* aus D-förmigem Draht, auf der Ringplatte gravierte Tierfigur (?) (linke Hand, Mittelfinger!). In 3 Teile zerbrochen. Dm: 1,9, D: 0,2, Ringplatte Dm: 0,6 (68.50.6. — Taf. 22/3).

Grab 128

Auf dem Grabprotokoll nur mit der Bezeichnung »Brandgrab«.

Beigaben:

1. *Tonschale*-Fragmente. Aus grauem, körnigem Ton, flach. Mit in einem Streifen nach innen gebogenem Rand. (20 Stück) (68.51.1. — Taf. 22/4).
2. *Bronzearmring*, offen, mit keulenförmigen Enden. Dm: 6, D: 0,3 (68.51.2. — Taf. 22/1).
3. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 118). *Tonbecher* aus bräunlichgrauem Ton, henklig. H: 8,5, Mdm: 7, Bdm: 3,2 (68.51.4. — Taf. 22/2).

Grab 129 ♀ Ad. (Abb. 83)

T: 65 O—W, 15°

Beigaben:

- 1—2. *Bronzene Halskette*. Aus mehrmals gewundenem dünnem Draht bestehende fragmentarische

Glieder. Auf einem Glied Textilüberreste. D: 0,1 (9 Stück) (68.52.1—2. — Taf. 22/1).

3. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,6, D: 0,3 (68.52.3. — Taf. 22/3).
4. *Derselbe*. Geschlossen, Außenseite kanneliert. Dm: 6,5, D: 0,3 (68.52.4. — Taf. 22/4).
5. *Münzen*, Ant. aus dem 3. Jh., abgenutzt (MÜTaf. 220), Constantius II. Foll. (MÜTaf. 28).
6. *Eiserne Ahle*, Ende abgebrochen. L: 10, Dm: 0,3—1,3 (68.52.7. — Taf. 22/5).

Grab 130 ♂ Mat. (Abb. 84)

T: 85 O—W, 19,5°

(Im Boden des Grabes die Überreste eines früher Verstorbenen. B. Draveczyky.)

Beigaben:

1. *Bronzefibel*, Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen. Nadel fehlt. L: 8,8, B: 5,6 (68.53.1. — Taf. 22/1).
2. *Münzen*, Constantin II. Foll. (MÜTaf. Nr. 30, 35), Const.-Dyn. Foll. (MÜTaf. 220).
3. *Münzen*, C. Gallus, AE 3 (MÜTaf. 135, 143).
4. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Vollständig. L: 16,5 (9,6), B: 2,8, D: 0,7 (68.53.9. — Taf. 22/4).



Grab 127



Grab 129

Grab 130

♀

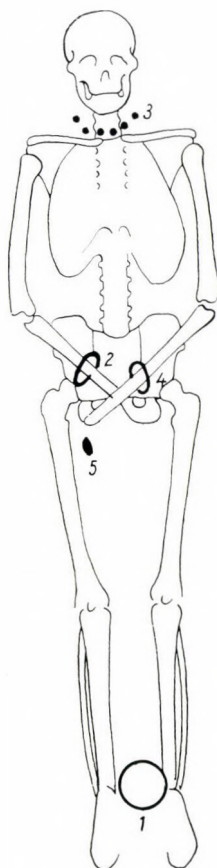


Abb. 82.

♀



Abb. 83.

♂

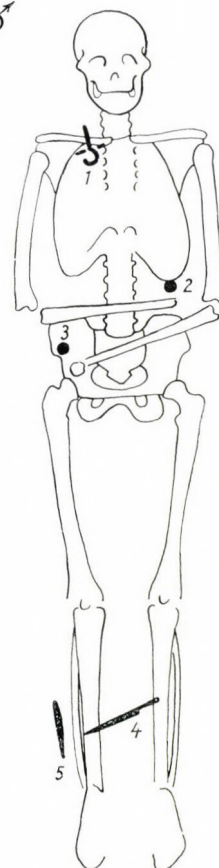


Abb. 84.

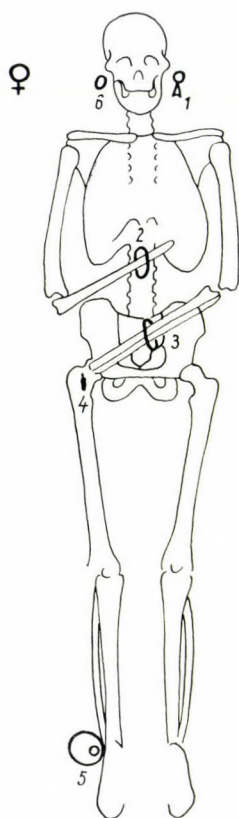


Abb. 85.

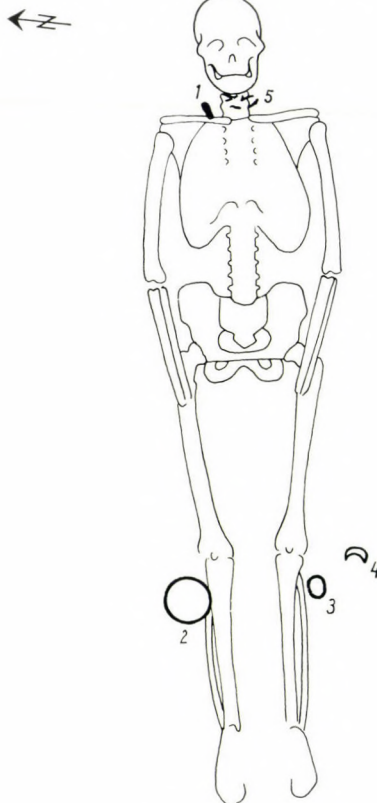


Abb. 86.

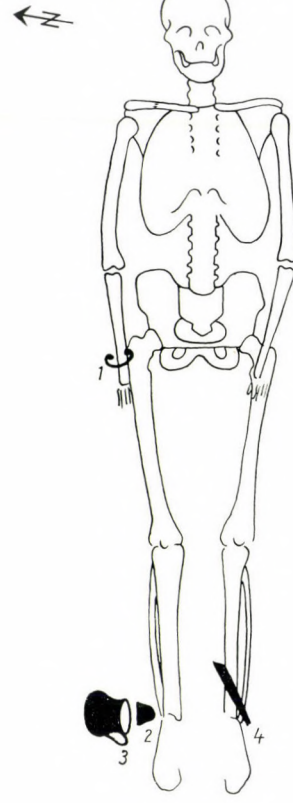


Abb. 87.

5. »Spießförmiger« Eisengegenstand, Rundstab. L: 28, Dm: 0,4—1,1 (68.53.10. — Taf. 22/5).

Grab 131 ♀ Ad.

T: 90 O—W, 16,5°

(Rückenstrecklage, Arme gewinkelt)

Beigaben:

1. *Tonbecher* (zwischen den beiden Fußknöcheln). Aus hellgrauem, körnigem Ton. H: 12, Mdm: 9,6, Bdm: 5 (68.54.1. — Taf. 22/1).

Grab 132 ♀ Ad.-Mat.

T: 165, B: 74, L: 180 O—W, 18°

Beigaben:

1. *Zweihekeltasse* aus Ton mit gelblichgrüner Glasur. In 3 Zonen Stichelmuster. H: 8,5, Mdm: 9,3, Bdm: 4,1 (72.1.1. — Taf. 23/1, Taf. 34/1).
2. *Münzen*, (in der rechten Hand) Constantius II. AE 4 (MÜTaf. 92), Valens, AE 3 (MÜTaf. 176), Const.-Dyn. (MÜTaf. 220/4).

Grab 133 ♀ Ad. (Abb. 85)

T: 100, B: 105, L: 215 (Innere Grube: H: 115, B: 65, L: 200) (Rechteckförmige Todesgrube mit abgerundeten Ecken. Nach innen hin ein 20 cm breiter Absatz. Verengert sich. B. Draveccky) O—W, Schädel weicht um 21° nach Osten ab

Beigaben:

1. *Bronzeohrring* mit beweglichem Anhänger, aus kegelförmigem Draht, an der Spitze eine winzige, runde, grüne Glasperle. Anhänger L: 1,8 (72.2.2. — Taf. 23/1a).
2. *Bronzearmring* aus dünnem Draht, geschlossen. Enden in je einem Knoten verschlungen. Vollständig. Dm: 6,7 × 5,6, D: 0,2 (72.2.3. — Taf. 23/3).
3. *Armring-Fragmente* aus Bein (2 Stück). Glatt, unverziert, mit Bronzenieten. B: 0,5, D: 0,3 (72.2.4. — Taf. 23/4a, b).
4. *Bronzefingerring* aus einem im Querschnitt D-förmigen Draht, auf der Ringplatte gravierte Tierfigur (?). Dm: 2,3, D: 0,2, Ringplatte Dm: 1,1 (72.2.5. — Taf. 23/2). (Auf dem Ringfinger der linken Hand)
5. *Tonbecher* aus bräunlichgrauem, glimmerhaltigem Ton. Mit Standring. H: 10,9, Mdm: 8,8, Bdm: 4,8 (72.2.1. — Taf. 23/5).
6. *Bronzener Ohrringreif*, Fragmente (72.2.6. — Taf. 23/1b).

Grab 134 Inf. (Abb. 86)

T: 178, B: 84, L: 180 O—W, 17°

(Kopf lag von der Wand 10 cm entfernt. B. Draveccky)

Beigaben:

1. *Eisenschnalle*, sog. Omegafibel. Aus einem im Querschnitt quadratischen Band, Dornspitze abgebrochen. Dm: 4,9, D: 0,4 (72.3.1. — Taf. 23/1). (Unter der Eisenschnalle) *Münzen*, Constantius II, AE 3 (MÜTaf. 120), Julian, AE 3 (MÜTaf. 146, 149), Const.-Dyn., Foll. (MÜTaf. 220).
2. *Tonbecher*, grau, fein geschlänmt. Mit den Spuren von schwarzer Bemalung. H: 8, Mdm: 11,4, Bdm: 4,5 (72.3.6. — Taf. 23/3).
3. *Eisenschnalle* aus breitem Band, in 3 Teile zerbrochen. B: 1,4, D: 0,6 (72.3.7).
4. Schambein-Bruchstück einer anderen Person, 20 cm von dem linken Knie entfernt (B. Draveccky).
5. Unter dem Unterkiefer *Hühner- oder Taubenknochen* (B. Draveccky). Vermutlich wurde bei der Belegung des Grabes 134 ein anderes Grab gestört (B. Draveccky).

Grab 135 ?

Zg T: 75 O—W, 19°

Keine Beigaben.

Grab 136 Inf. I

T: 105, B: 65, L: 140

Beigaben:

In der Mitte der Brust des Skelettes in Rückenstrecklage:

1. *Bronzeanhänger*, blattförmiges Plättchen, ein Ende ringförmig gebogen. Anderes Ende abgebrochen. Unvollständig. L: 4, B: 2, D: 0,1 (72.4.1. — Taf. 23/1, Taf. 28/4).

Grab 137 ♀ Ad. (Abb. 87)

T: 157, B: 50, L: 180

An beiden Seiten je 3 Dachziegel auf Kanten gestellt. $50 \times 38,5 \times 5,5$ cm. Totengrube bis zu den Ziegeln stufenweise ausgebildet (B. Draveccky).

Beigaben:

1. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 5,6, D: 0,3 (72.5.1. — Taf. 23/2).
2. *Tonbecher* aus hellbraunem, glimmerhaltigem Ton, dickwandig. H: 4,1, Mdm: 5,4, Bdm: 4,5 (72.5.2. — Taf. 23/3).
3. *Einhenkelgefäß* (auf dem Grabprotokoll angegeben, doch nicht gehoben).
4. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. Auf der Griffangel Holzfaserüberreste, Spitze abgebrochen. L: 8,5, B: 3, D: 0,5 (72.5.4. — Taf. 23/1).

Grab 138 ♂ Sen.

T: 100, B: 60, L: 195 O—W, 17°

Ziegelgrab, unmittelbar über dem Skelett zwischen

dem Schädel und Becken lagen 1 zerbrochener Dachziegel und 1 auch ursprünglich fragmentarischer Ziegel. Ausmaße der Ziegel: $50 \times 38,5 \times 6$ cm (B. Draveccky).

Keine Beigaben.

Grab 139 Inf. I (Abb. 88)

T: 89, B: 48 (unten), 60 (oben), L: 158 O—W, 20°
Die Totengrube verengert sich nach unten (B. Draveccky).

Beigaben:

1. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 121).
2. *Eisenmesser* mit einer Schneide, lorbeerblattförmig. L: 11,5, B: 3,2, D: 0,3—0,7 (72.6.2. — Taf. 23/1).
3. *Münze* (unter dem Messer), Valentinian I. oder Valens, AE 3 (MÜTaf. 219).

Grab 140 ♂ Ad (Abb. 89)

T: 148, B: 80, L: 195 O—W, 18,5°

Ziegelgrab, an den beiden Enden des Grabes waren je ein Dachziegel auf die Längskanten gestellt, dazwischen 5×2 Tegulae dicht nebeneinander in der Form eines Daches aneinander gelehnt. Die beiden mittleren Tegulae waren eingestürzt (B. Draveccky).

Beigaben:

1. *Münze*, Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 122).
2. *Bronzefibel* mit 3 Knöpfen, Armbrustfibel. Seite und Grat des Bügels mit eingepunzter Verzierung. Rechter Knopf abgebrochen. L: 7,4, B (unvollständig): 4,5 (72.7.2. — Taf. 23/1, Taf. 27/5).
3. *Eisenschnalle*, im Querschnitt quadratisch, Dförmig. Dorn abgebrochen. L: 4,4, B: 3,3, D: 0,7 (72.7.3. — Taf. 23/2).
4. *Eisenmesser* mit einer Schneide, schmal. L: 16,4, B: 1—2,4, D: 0,3—0,5. Spitze abgebrochen (72.7.4. — Taf. 23/3).
5. *Henkelbecher aus Ton*. Grau. H: 9,8, Mdm: 8, Bdm: 3,8 (72.7.5. — Taf. 23/6).
6. *Eiserne Ahle* mit im Querschnitt quadratischem Griff. Vollständig. L: 11,1, D: 1—3 (72.7.6. — Taf. 23/4).
7. *Münze* (in der rechten Hand), Constantius II. AE 3 (MÜTaf. 123).

Grab 141 ♀ Ad. (Abb. 90)

T: 107, B: 70, L: 185

Beigaben:

1. *Perlenkette* (56 Perlen). 1 winzige, grüne, runde Glasperle, 5 goldfarbene, amphoraförmige Glasperlen, 3 dunkelblaue, große Kubooktaederperlen aus Glas, 1 gleichartige, kleinere Perle, 36 hellgrüne, opale, walzenförmige Glasperlen, 8 dunkelgrüne, sechseckige Prismasperlen aus Glas (72.8.1. — Taf. 24/2).

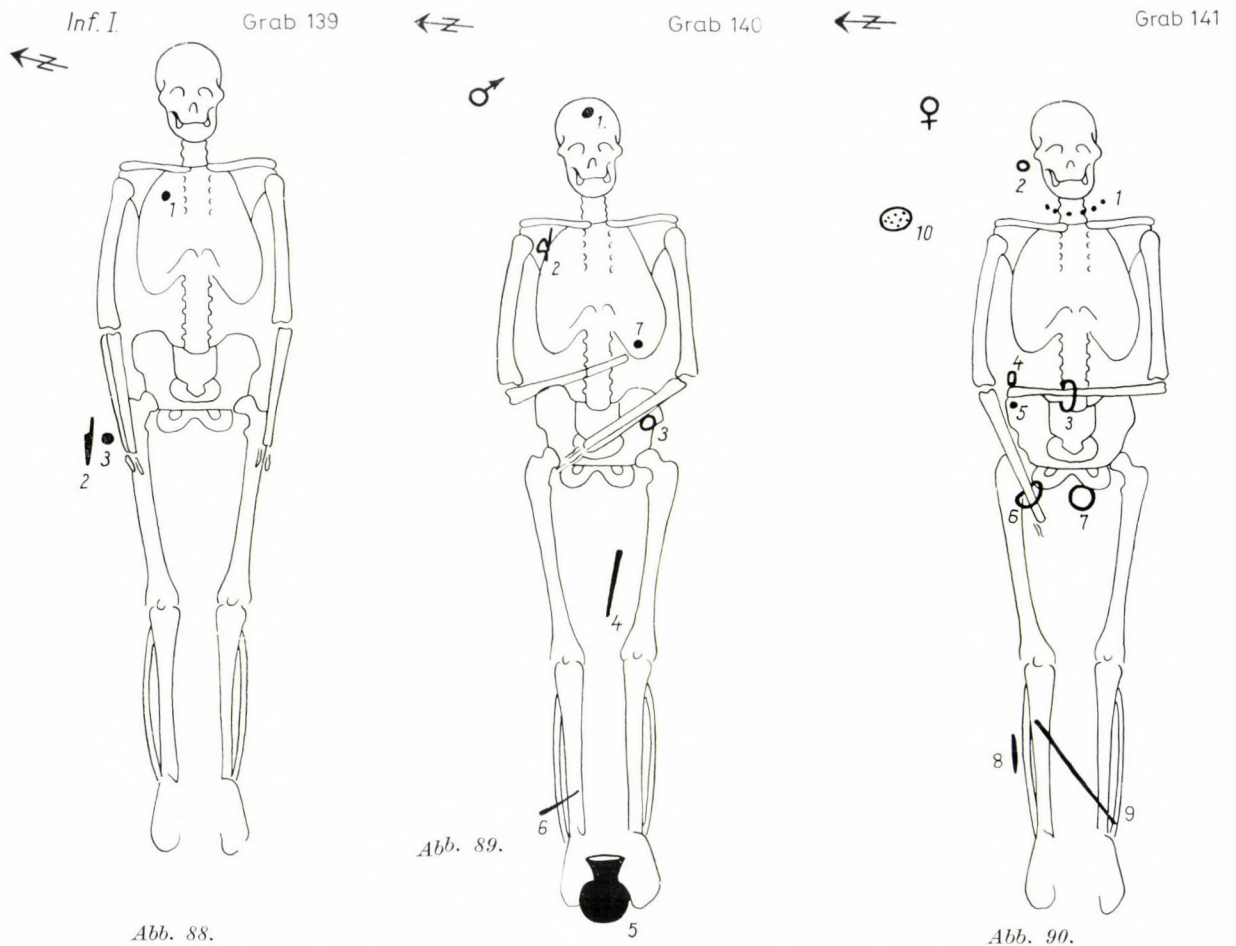


Abb. 88.

Abb. 89.

Abb. 90.

2. *Ohrring* aus dünnem Silberreif. Fragmentarisch. Dm: 1,5, D: 0,1 (72.8.2. — Taf. 24/3).
3. *Bronzearmring* aus 4 Drähten gewunden, offen. Dm: 6,5, D: 0,5 (72.8.3. — Taf. 24/7).
4. *Eisenfingerring*, Fragmente eines flachen Bandes. B: 0,4, D: 0,3 (72.8.4. — Taf. 24/4). *Bronze-fingerring* aus einem Bronzeblech, offen. Mit Schlangenkopfenden, deformiert. Dm: 1,9, B: 0,3 (72.8.5. — Taf. 24/5).
5. *Münzen* (in der linken Hand), Valentinian I. AE 3 (MÜTaf. 164), Valens, AE 3 (MÜTaf. 207), 4. Jh. (MÜTaf. 220).
6. *Bronzearmring*, offen, mit schematisierten Schlangenkopfenden. Dm: 6, B: 0,4, D: 0,3 (72.8.6. — Taf. 24/8).
7. *Henkelbecher* aus Ton, dunkelgrau, mit glänzender Oberfläche (in der rechten Hand). H: 0,6, Mdm: 8,5, Bdm: 3,5 (72.8.10. — Taf. 24/10).
8. *Eisennadel*, Fragmente (2 Stück). L: 1,7–0,8, (72.8.11. — Taf. 24/9).
9. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. Spitze abgebrochen. L: 25,5, Dm: 1–1,3 D: 0,1–0,2 (72.8.12. — Taf. 24/1).
10. An der rechten Seite des Schädels, davon etwa 10–15 cm entfernt auf einer winzigen Fläche *Körner* (B. Draveczy).

Grab 142a. Inf. I (Abb. 91)

T: 100, B: 40, (?) L: 50 O–W, 15°

Beigaben:

1. *Tongefäß-Bodenstück*. Aus bräunlichgrauem, glimmerhaltigem Ton, dickwandig. Dm: 7,4, D: 1,3 (72.9.1. — Taf. 24/1).
2. *Eisenmesser* mit einer Schneide. Auf der Griffangel sind Holzfaserüberreste. Die Spitze ist abgebrochen. L: 10,8, B: 2,2, D: 0,5 (72.9.2. — Taf. 24/2).
3. *Bronzeschnalle* mit einem beweglichen Dorn, mit Schlangenkopfende. Mit einer rechteckigen unverzierten Riemenplatte, mit 2 Nieten. Fragmentarisch. Bügel L: 3,9, B: 2,4, D: 0,4 (72.9.3. — Taf. 24/3).

Grab 142b. Inf. I (Abb. 92)

T: 110, B: 40, L: 50 O–W, 15°

Beigaben:

1. 9 *Perlen*. Hellgrüne, kleine, walzenförmige, opale Perlen. (72.9.4. — Taf. 24/1).
2. *Eisenfingerring* (an der linken Hand?). 2 Fragmente eines dünnen Bandes. B: 0,3 (72.9.6. — Taf. 24/2).
3. *Armring aus Eisen*, Fragmente (3 Stück) (72.9.5. — Taf. 24/3).

Grab 143 ♀ Ad. (Abb. 93)

T: 138, B: 110, L: 222 O—W, 51°

Beigaben:

1. *Perlenkette* (24 Perlen). hellgrüne, opale, kleine walzenförmige Perlen (72.10.1. — Taf. 24/1).
2. *Armringe aus Bein*, zwischen 2 tiefer liegenden Streifen Punktkreisdekor, mit Bronzenieten. (2 Stück). B: 0,7, D: 0,2 (72.10.2. — Taf. 24/3a, b).
3. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Voll. Dm: 6,5, B: 0,7, D: 0,6 (72.10.3. — Taf. 24/2).
4. *Tonlampe* aus hellbraunem, grobem Ton. H: 3,1, Dm: 5,3, Bdm: 3,7 (72.10.4. — Taf. 24/4, Taf. 30/1).
5. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. L: 30,5, Dm: 0,3—1,5 (72.10.5. — Taf. 24/6).
6. *Hühnerknochen*.
7. *Tonschale* aus hellbraunem, grobem Ton. Flacher Rand in einem Streifen nach innen gebogen. H: 4,5, Mdm: 14,7, Bdm: 6,6 (72.10.6. — Taf. 24/5).

Grab 144 ♂ Sen. (Abb. 94)

T: 135, B: 75, L: 195 W—O, 48°

Beigaben:

1. *Eisenmesser* mit einer Schneide, schmal (+2

Bronzebänder). L: 15,6, B: 2,4, D: 0,6, Bronze-

bänder B: 1,6 (72.11.1. — Taf. 24/2 und 3a, b).

2. *Münze* (nicht gehoben). Statt dessen gab es Bronzefragmente (72.11.2. — Taf. 24/6).

3. *Eisenschnalle*, im Querschnitt quadratisch, in viele Teile zerbrochen (72.11.3. — Taf. 24/5).

4. *Eiserne Ahle*, Spitze abgebrochen. Im Querschnitt quadratisch. L: 12,4, Dm: 0,3—1,7 (72.11.4. — Taf. 24/1).

5. *Bronzeschnalle*. Oval, mit beweglichem Dorn. Die verzierte Riemenplatte wird von 2 Nieten zusammengehalten. Bügel L: 3,2, B: 2,1, D: 0,4, Riemenplatte L: 2,8, B: 2,7 (72.11.5. — Taf. 24/4).

Grab 145 ♀ Ad. (Abb. 95)

T: 131, B: 103, L: 200 W—O, 48,5°

Beigaben:

1. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,4—5,1, B: 0,4, D: 0,4 (72.12.1. — Taf. 25/4).

2. *Derselbe* mit offenen Schlangenkopfen. Dm: 6,2 × 5,2, B: 0,3, D: 0,2 (72.12.2. — Taf. 25/5). *Armring aus Bein*, glatt, mit Punktaugendekor und Bronzenieten. B: 0,6, D: 0,2, Dm: 6,5 (72.12.3. — Taf. 25/6).



Grab 142a



Grab 142b



Grab 143

Inf.

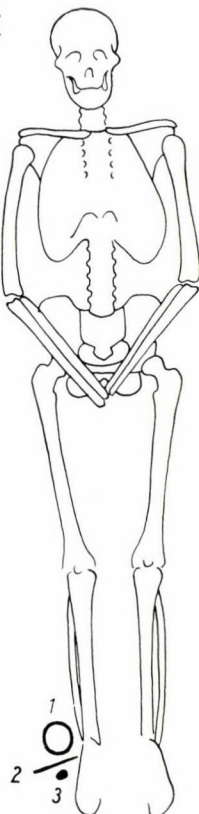


Abb. 91.

Inf. I.

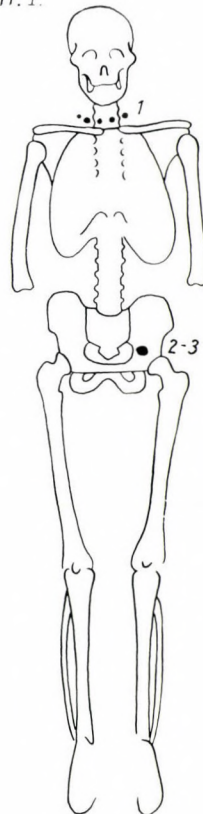


Abb. 92.

♀

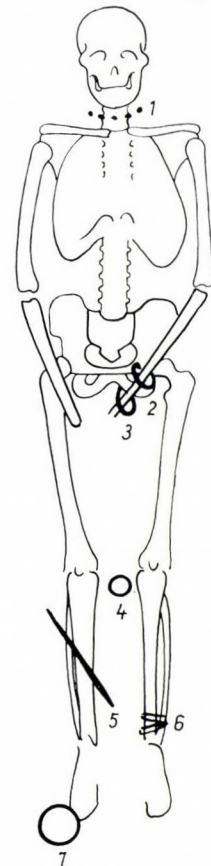


Abb. 93.

3. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. Spitze abgebrochen. L: 18, Dm: 0,5 — 1 (72.12.4. — Taf. 25/7).
4. *Henkelkrug* aus Ton mit gelblichgrüner Glasur. Mit geteilter Mündung. H: 13,8, Mdm: 2,8, Bdm: 3,9 (72.12.5. — Taf. 25/8).
5. *Perlenkette* (5 Perlen). 1 hellgrüne, walzenförmige opale Glasperle; 4 dunkelblaue Kubooktaderperlen aus Glas (72.12.6. — Taf. 25/2).
6. *Bronze-Verschlusspaar*, Zubehör der obigen Perlenkette. Aus flachem, gebogenem Band, mit Schlaufe-Haken-Verschluss. L: 2,2, 2,5, B: 0,3 (72.12.7. — Taf. 25/3).
7. *Bronzenes Ohringpaar* (2 Stück). Der bewegliche Anhänger ist ein dem Ende zu breiter werdendes kegelförmiges Glied mit grüner Perle. Dm: 2, D: 0,2, Anhänger L: 2,2 (72.12.8. — Taf. 25/1a, b).
8. *Bronzene Haarnadel*, Kopf flach, rund. Deformiert. L: 5,9, D: 0,1—0,2 (72.12.9.)

Grab 146 ♂ Ad. (Abb. 96)

T: 130, B: 85, L: 220 O—W, 16°

Beigaben:

1. *Kleine Tonschale*, auf dem Horizontalrand umlaufende Rillen. Im Innern abgenutzte grün-

lichgelbe Glasur. H: 4, Mdm: 10,4, Bdm: 3,6 (72.13.1. — Taf. 25/1).

2. *Tonkrug* mit geteilter Mündung. Mit abgenutzter, zitronengelber Glasur. H: 14,1 Mdm: 3,2, Bdm: 4,4 (72.13.2. — Taf. 25/2).

3. *Eisenmesser* mit einer Schneide. Schmal, zerbrochen. L: 13,3, B: 2 (72.13.3. — Taf. 25/3).

Grab 147

Grabprotokoll fehlt. Aufgrund des Skeletts: Ad. Keine Beigaben.

Grab 148 ♀ Ad. (Abb. 97)

T: 113 O—W, 19°

Beigaben:

1. *Bronzeohrring*. Anhänger besteht aus Bändern, die lautenförmig gebogen sind, so daß sie an einem Punkt das mittlere Glied berühren. An der Spitze des mittleren Gliedes ist eine kleine grüne, walzenförmige, opale Perle. Unbeschädigt. Dm: 2, D: 0,1, Anhänger L: 2,5 (72.14.1. — Taf. 25/4).
2. *Bronzearmring* mit offenen Schlangenköpfen. Hinter den Köpfen schräge Kanneluren. Dm: 6,5 × 6,8, B: 0,5, D: 0,4 (72.14.2. — Taf. 25/5).



Grab 144

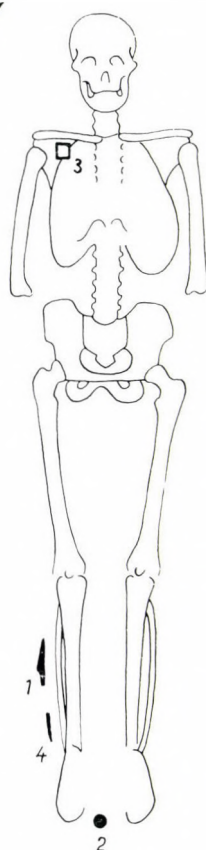


Abb. 94.



Grab 145

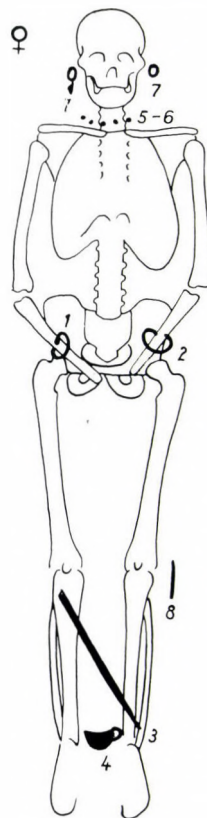


Abb. 95.



Abb. 96.

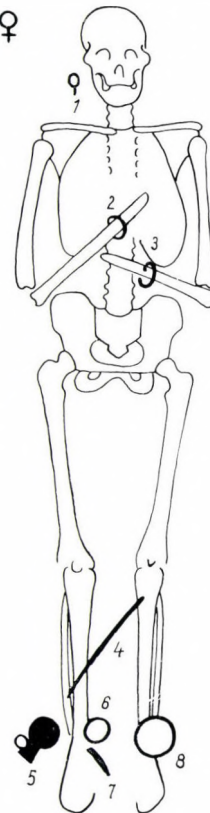


Abb. 97.

3. *Eisenarmring*-Fragmente, Rundstab. D: 0,4 (72.14.3. — Taf. 25/6).
4. »Spießförmiger« *Eisengegenstand*, Rundstab. Spitze abgebrochen. L: 24,5, Dm: 0,9—1,2 (72.14.4. — Taf. 25/8, Taf. 40/9).
5. *Henkelbecher* aus grauem, glimmerhaltigem Ton. H: 8,5, Mdm: 7,1, Bdm: 4,3 (72.14.5. — Taf. 25/1).
6. *Kleine Tonschale*, Horizontalrand gerillt. Im Innern abgenutzte bräunlichgrüne Glasur. H: 5,7, Mdm: 12,1, Bdm: 4,2 (72.14.6. — Taf. 25/2).
7. *Eisenmesser* mit einer Schneide in Form eines schmalen Lorbeerblatts. L: 12, B: 2,3, D: 0,4 (72.14.7. — Taf. 25/7, Taf. 40/10).
8. *Tonkrug* mit geteilter Mündung. Mit abgenutzter bräunlichgrüner Glasur. H: 17,2, Mdm: 3,4, Bdm: 4,8 (72.14.8. — Taf. 25/3, Taf. 33/2).

Streuafunde:

Aus der Umgebung des Grabes 1:

1. *Schleifstein*, braun, auf der einen Seite mit Eisenspuren (?). L: 8,8, B: 2,4, D: 2 (66.112.1. Taf. 26/4).

2. *Eiserne Ahle*, im Querschnitt quadratisch. L: 9,4, D: 1,4—0,6 (66.112.2. — Taf. 26/3).

Zwischen den Blöcken I—XIII:

Tonspinnwirtel, hellbraun, doppelkonisch. Dm: 4,2, H: 3 (66.113.1. — Taf. 26/5).

Aus dem Block II:

1. Bruchstück eines bräunlichgrauen *Gefäßes* aus grobem Ton, rußig (66.114.1. — Taf. 26/15).
2. Standring-Bruchstück eines *Gefäßes* aus grauem, grobem Ton (66.114.2. — Taf. 26/20).

Aus dem Block V:

Standring-Bruchstück eines dunkelgrauen, dickwandigen *Gefäßes* (66.115.1. — Taf. 26/17).

Aus einem Feuerherd im östlichen Gräberfeldabschnitt, 1968 (B. Draveczy) (Karte II B), 24 Keramik-Bruchstücke (2 Randstücke, 1 Boden mit Glasur, 21 gemischte Scherben) (68.56.1.).

An der gleichen Stelle: 6 Schlackenklumpen-Bruchstücke (68.56.2.).

Aus dem Boden des nördlichen Brennofens, 1968 (B. Draveczy) (Karte II A), 8 handgearbeitete Gefäßfragmente (72.15.3). 1 Wandstück aus bräunlichgrauem, grobkörnigem Ton (72.15.4.).

ABKÜRZUNGEN

AAA	Acta Archaeologica Academiae Scientiarum Hungaricae
AÉ	Archaeologiai Értesítő
AH	Archaeologica Hungarica
FA	Folia Archaeologica
JPMÉ	Janus Pannonius Múzeum Évkönyve (Pécs) (Jahrbuch des Janus-Pannonius-Museums)
LRBC	P. V. Hill—J. P. C. Kent—R. A. G. Carson, Late Roman Bronze Coinage A. D. 324—498. (London 1972)
MNM	Magyar Nemzeti Múzeum (Ungarisches Nationalmuseum)
NK	Numizmatikai Közlöny (Numismatischer Anzeiger)
RF	Régészeti Füzetek (Archäologische Hefte) (Publikation des Ungarischen Nationalmuseums)
RIC	H. Mattingly—M. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage (London)

ANMERKUNGEN

¹ 3. 11.—5. 12. 1964 (Gräber 1—32); 6. 7.—6. 8. 1965 (Gräber 33—68); 3. 5.—24. 5. 1966 (Gräber 69—85); 11. 7.—2. 8. 1966 (Gräber 86—106); 20. 6.—29. 6. 1967 (Gräber 107—131); 21. 7.—24. 7. 1968 (Gräber 132—148).

² MNM Adattár, (Abteilung für Bodenforschung des MNM) XIV. 199/1965 und XI. 116/1966.

³ Gräberfeldkarten (Karte I, II): Frau A. Román; Taf. 1—26; Andor Semsey; Abbildungen: Antal Künsztler; Grabzeichnungen: Frau P. Patay; Münztafeln: Frau P. Patay; Fotos: József Karáth.

⁴ Die Gräberfeldkarte der 1966 freigelegten Gräber 69—85 stand nicht zur Verfügung.

⁵ A. SZ. BURGER, Későrómai éremlelet Kazsokról (Somogy m.) (Der spätrömische Münzfund von Kazsok [Komitat Somogy]). NK LXVI—LXVII (1967), 3ff.

⁶ Igal: Spuren eines Gräberfeldes des 4. Jahrhunderts. É. KOCZUR, Archäologisches Fundkataster des Komitats Somogy. RF Ser. II/13 (Budapest 1964), 60. — Mernye: Grabsteinfragment, A. SZ. BURGER, Áldozati jelenet Pannonia köemlékein (Opferszenen auf den Steindenkmälern Pannoniens) RF Ser. II/5 (Budapest 1959), Taf. XXX. In Mernye kam 1971 ein aus 379 Exemplaren bestehender Münzfund des 4. Jahrhunderts zum Vorschein: A. SZ. BURGER, Spätrömischer Münzschatz aus Mernye. FA XXIX (Budapest 1978), 135ff.

⁷ Ausgrabungstagebuch von B. Draveczy: MNM Adattár, (Abteilung für Bodenforschung des MNM) XIV. 199/1965.

⁸ G. ISINGS, Roman Glass from dated Finds. Groningen 1957. Form 106/c. — E. KELLER, Die spätrömischen Grabfunde in Südbayern. München 1971, Anm. (mit weiterer Lit.) 138, 16 und Anm. 717 (im weiteren KELLER). — A. SZ. BURGER, Későrómai temető Majson (Das spätrömische Gräberfeld von Majs). AÉ 99(1972), 91, Anm. 25 (im weiteren MAJS).

⁹ A. SZ. BURGER, Rómaikori temető Somodor-Pusztán (Komárom megye) (Das spätrömische Gräberfeld in Somodor-Pusztán [Komitat Komárom]). AÉ 101 (1974), 92. Indizes II/1—24. 91, Anm. 13 (mit weiterer Lit.) (im weiteren SOMODOR).

¹⁰ Weitere Analogien sind mir zur Zeit nicht bekannt.

¹¹ A. SZ. BURGER, The Late Roman Cemetery at Ságvár (im weiteren SÁGVÁR). AAA 18 (1966), 168. Taf. E. 140f.; Abb. 126. 1—19; Pl. CVII—CX.

¹² E. KELLER, Abb. 11, 38ff, 213ff. (mit weiterer Lit.) — Weiterhin Majs Grab 24 (MAJS 27, Abb. 34) und SOMODOR 91.

¹³ Der Typ aus 2 Drähten gewunden kommt verhältnismäßig selten vor: KELLER, Taf. 30/7 — SOMODOR, Indizes III/26—30. — Aus 3 Drähten gewunden: KELLER, 97f (mit weiterer Lit.). Aus 4 Drähten gewunden: KELLER, 98 (mit weiterer Lit.). — Bronzener Bandarmring mit verschiedenen Verzierungen: KELLER, Abb. 30, Typ 1, 2 und 4. — MAJS, Grab 5 (Abb. 24) und Grab 34 (Abb. 30).

¹⁴ KELLER, Abb. 29, Typ 7.

¹⁵ KELLER, Abb. 30, Typ 3.

¹⁶ Á. SALAMON—L. BARKÓCZI, Bestattungen von Csákvár aus dem Ende des 4. und dem Anfang des 5. Jahrhunderts. Alba Regia XI. (Székesfehérvár 1971), Grab 55, Abb. 61, Abb. 10.61/8; Taf. XX/7 (im weiteren CSÁKVÁR).

¹⁷ J. DOMBAY, Későrómai temetők Baranyában (Spätrömische Gräberfelder im Komitat Baranya). JPMÉ Pécs (1957), 321, Taf. XXXVIII. 17 (im weiteren DOMBAY). KELLER, 111.

¹⁸ KELLER, 142f. (mit weiterer Lit.).

¹⁹ KELLER, 82 jedoch ein anderer Typ. Mit den unseren identische Exemplare: Intercisa aus dem Ziegelgrab XXIII: I. PAULOVICS, A dunapentelei római telep (Intercisa) (Die römische Siedlung von Dunapentele [Intercisa]). AH II (1927), 59. Taf. III. (hier Tasche oder Kleiderschmuck?).

²⁰ Aus dem Gräberfeld István-Platz 12 — Geisler-Eta-Str. 14 in Pécs: aus den Gräbern L/6, 10 und 50. F. FÜLEP, Sopianae (Pécs) története a római korban és a későrómai lakosság továbbélésének problémája (Die Geschichte von Sopianae [Pécs] in der Römerzeit und das Problem des Weiterlebens der spätrömischen Bevölkerung). Budapest 1971, 463, 464, 514, Anm. 56 (mit weiterer Lit.). Unveröffentl. Dissertation.

²¹ Siehe KELLER, 73 ff. (Schnallen), 110/13 (Fingerring) — SÁGVÁR, 175, Taf. 0/2 (Armring).

²² A. SZ. BURGER, A bogádi későrómai temető (Das spätrömische Gräberfeld von Bogád) JPMÉ Pécs (1962), 124, Anm. 59 (mit weiterer Lit.) (im weiteren BOGÁD).

²³ Sind aus Siedlungen bekannt, hauptsächlich aus Gorsium: Zs. BÁNKI, Alba Regia XIII Székesfehérvár (1972), 209, Eisen 1 (mit weiterer Lit.).

²⁴ Kleine Eimer mit Eisenhenkel und Eisenbändern: Wessling (Frauengrab) 6: KELLER, Taf. 38/2; Taf. 57/2 und ebenda (Frauengrab) 9: KELLER, Taf. 39/7; Taf. 57/3. Auch diese lagen beim Fuß (Kleiner Eimer nicht aus Holz). — Holzgefäße mit Eisenbändern sind aus dem Gräberfeld von Zengővárkony II bekannt: DOMBAY, 297. — Holzgefäße anderen Charakters kamen im Gräberfeld von Csákvár zum Vorschein: Gräber 13 und 23.

²⁵ BOGÁD, 130 ff. (mit weiterer Lit.) — A. SZ. BURGER, Terracotta ex-voto von Gödrekeresztúr. AÉ 95 (1968), 13 ff. — KELLER, 111. — CSÁKVÁR, 54. Frauengrab 41.

²⁶ Siehe Anm. 39.

²⁷ SÁGVÁR, 175. Taf. 0/1, 102. Anm. 42 (mit weiterer Lit.) — KELLER, 106f. (mit weiterer Lit.) — CSÁKVÁR, 65. — MAJS 73, Grab 34.

²⁸ KELLER, 95f. (mit weiterer Lit.) — F. FÜLEP, Későrómai temető Pécs—Geisler Eta u. 8. sz. alatt. (Spätrömische Gräberfelder in Pécs, Geisler-Eta-Str. 8). AÉ 96(1969), 20 ff. Abb. 42, Gräber 30, 31.

²⁹ Siehe Index VII/1. — S. 75.

³⁰ Siehe Index VII/9-11. — S. 76.

³¹ Das Tierknochen-Fundmaterial war zum Teil vergangen, es wurde nicht bestimmt.

³² MAJS, 76. Anm. 10 (mit weiterer Lit.).

³³ MAJS, 66. Abb. 2.

³⁴ Siehe Index VII/3. — S. 75.

³⁵ Mündliche Überlieferung von B. Draveczky.

³⁶ Das ähnliche Exemplar v. Csákvár kam auch beim Fuß des Frauenskeletts zum Vorschein, vgl. Anm. 16.

³⁷ É. Koczur, a.a.O. 135.

³⁸ Zengővárkony II, Fazekasboda, Szentlászló-Szentegyed, Kő, Bogád, Feked, Majs, Gödrekeresztúr, Mucsfa usw., um nur einige zu nennen.

³⁹ „Untersuchung der Bevölkerung Südost-Pannonien“ in Vorbereitung.

INDIZES

I-IX

Index I

Gläser

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Farbe	A. D.	Abb.	Taf.
1	5b	♀	66.61.3	<i>Tasse</i>	bläulichweiß	341/346	3	2/2c
2	69	Inf.	68.1.8	<i>Tasse</i>	grünlichblau	351/361	46	13/13; 35/2
3	86	♂	68.14.3	<i>Tasse</i>	grünlichblau		58	17/4; 36/2
4	97	♀	68.25.1	<i>Tasse</i>	grün	Const.- Dyn.	67	18/4; 36/1
5	99	Inf.	68.27.2	<i>Tasse</i>	hellgrün	324/335	68	19/7; 35/1
6	25	Inf.	66.76.17	<i>Tasse</i> mit Standring	gelblichweiß	337/346	15	4/1 0
7	82	♀	68.11.3	<i>Tasse</i> mit Standring	grünlichblau	364/375	55	16/5
8	2	♀	66.59.2	<i>Becher</i>	bläulichweiß	361/375	2	1/2
9	6	Inf.	66.62.5	<i>Becher</i>	bläulichweiß	346/350	4	2/4
10	7	♀	66.63.5	<i>Becher</i>	bläulichweiß	361/354	5	2/3
11	9	Inf.	66.65.4	<i>Becher</i>	grünlichweiß	337/346		2/2
12	14	♂	66.69.3	<i>Becher</i>	gelblichgrün	355/361		3/3
13	32	Inf.	66.83.1	<i>Becher</i>	grünlichgelb			5/1
14	34	Inf.	66.85.1	<i>Becher</i>	grünlichblau	351/361	22	6/1 Abb. 11.
15	38	♀	66.88.22	<i>Becher</i>	grünlichblau	364/367	27	8/9
16	57	♀	66.102.1	<i>Becher</i>	grünlichblau			11/1
17	81	♂	68.10.4	<i>Becher</i>	grünlichweiß	364/375	54	16/7
18	89	♀	68.17.4	<i>Becher</i>	gelblichweiß		60	17/1
19	94	♀	68.22.5	<i>Becher</i>	hellgrün	367/375	64	18/4; 37/2
20	8	♀	66.64.2	<i>Becher</i> mit Standring	gelblichgrün		6	2/2
21	15	Inf.	66.70.1	<i>Becher</i> mit Standring	grünlichblau	341/361	10	3/1
22	31	♀	66.82.1	<i>Becher</i> mit Standring	grünlichblau	324/335	20	5/1; 38/1
23	33	♂	66.84.4	<i>Becher</i> mit Standring	grünlichblau	346/361	21	6/4
24	52	♀	66.98.25	<i>Becher</i> mit Standring	grünlichblau	337/367	35	11/10

Index II

Tongeschirr

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Farbe	A. D.	Abb.	Taf.
1	1	♀	66.58.3	<i>flache Schale</i>	grau			1/3
2	6	Inf.	66.62.4	<i>flache Schale</i> X	grau	346/350	4	2/3
3	43	♀	66.93.4	<i>flache Schale</i> ha	grau		32	10/4
4	80	♀	68.9.2	<i>flache Schale</i>	schwarz	341/350	53	15/15
5	90	Inf.	68.18.2	<i>flache Schale</i>	grau		61	17/2
6	68	♀	66.110.13	<i>flache Schale</i>	grau	355/363	45	12/7
7	10	Inf.	66.66.1	<i>flache Schale</i>	braun		7	2/1
8	17	♀	66.71.1	<i>flache Schale</i>	grau		12	3/1
9	27	Inf.	66.78.1	<i>flache Schale</i>	grau		17	5/1
10	31	♀	66.82.8	<i>flache Schale</i> X	grau	341/346	8	5/7
11	38	♀	66.88.23	<i>flache Schale</i>	grau	364/367	27	8/10; 31/4
12	39	♂	66.89.8	<i>flache Schale</i>	grau	351/354	28	9/6; 31/5
13	43	♀	66.93.5	<i>flache Schale</i>	grau		32	10/5
14	47	Inf.	66.96.1	<i>flache Schale</i>	grau			10/1; 31/3
15	54	Inf.	66.100.4	<i>flache Schale</i> X	grau	Const.- Dyn.	37	11/4; 31/6
16	94	♀	68.22.4	<i>flache Schale</i>	schwärzlich	367/375	64	18/5
17	71	♀	68.3.10	<i>flache Schale</i>	schwarz	351/354	47	14/4
18	98	?	68.26.3	<i>flache Schale</i>	ziegelfarben			18/5
19	86	♂	68.14.1	<i>flache Schale</i> X	braun		58	17/5
20	143	♀	72.10.6	<i>flache Schale</i>	hellbraun		93	24/5
21	5b	♀	66.61.4	<i>flache Schale</i>	gräulichbraun	341/346	3	2/3b
22	33	♀	66.84.5	<i>flache Schale</i>	grau	346/361	21	6/5
23	40	♀	66.90.7	<i>flache Schale</i>	grau	351/366	29	9/6
24	41	♂	66.91.1	<i>flache Schale</i>	grau		30	9/1
25	79	♂	68.8.6	<i>flache Schale</i> ha	grau	4. Jh.	52	15/5

Index II (Fortsetzung)

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Farbe	A. D.	Abb.	Taf.
26	81	♂	68.10.25	flache Schale	schwarz	364/375	54	16/10
27	34	Inf.	66.85.2	flache Schale	braun	351/361	22	6/2
28	69	Inf.	68.1.5	flache Schale	braun	351/361	46	13/17
29	42	Inf.	66.92.3	flache Schale	grau		31	10/3
30	61	♀	66.105.1	flache Schale	dunkelgrau	351/354	41	12/1
31	91		68.19.2	flache Schale	bräunlichgrau			17/2
32	2	♀	66.59.4	flache Schale	grau	361/375	2	1/4; 31/1
33	123	♀	68.46.2	flache Schale	grau		79	21/2
34	11	Inf.	66.67.6	kleine Tonschale	grau	341/346	8	3/3
35	137	♀	72.5.2	Tonbecher, konisch	braun		87	23/3
36	134	Inf.	72.3.6	Tonbecher, bemalt	grau	355/361	86	23/3
37	5b	♀	66.61.2	Becher	grau	341/346	3	2/2b; 30/4
38	38	♀	66.88.21	Becher mit Kugelbauch	grau	364/367	27	8/8
39	127	♀	68.50.1	Becher mit Kugelbauch	grau		82	22/6
40	131	♀	68.54.1	Becher mit Kugelbauch	grau			22/1
41	133	♀	72.2.1	Becher mit Kugelbauch	grau		85	23/5
42	Block IV.		68.55.1	Becher mit Kugelbauch	grau			23/5
43	21	♀	66.75.11	Becher henkelig	grau		14	4/4a
44	29	♂	66.80.3	Becher henkelig	grau		19	5/3
45	39	♂	66.89.9	Becher henkelig	grau	351/354	28	9/7
46	44	♂	66.94.11	Becher henkelig	grau	330/354	33	10/3
47	46	♀	66.95.4	Becher henkelig	grau	71	34	10/4
48	84	♂	68.13.17	Becher henkelig	grau	337/361	57	16/8
49	95	♀	68.23.3	Becher henkelig	grau		65	18/1
50	100	♀	68.28.5	Becher henkelig	grau	335/341	69	19/6
51	101	Inf.	68.29.1	Becher henkelig	grau		70	19/2
52	140	♂	72.7.5	Becher henkelig	grau	337/360	89	23/6
53	141	♀	72.8.10	Becher henkelig	grau		90	24/10
54	148	♀	72.14.5	Becher henkelig	grau		97	25/1
55	2	♀	66.59.3	Becher henkelig	braun	360/375	2	1/3; 30/3
56	17	♀	66.71.2	Becher henkelig	braun		12	3/2
57	19	♂	66.73.2	Becher henkelig	braun		13	3/2
58	42	Inf.	66.92.4	Becher henkelig	grünlichbraun		31	10/4
59	77	♀	68.7.1	Becher henkelig	ziegelfarben		51	15/8
60	126	Inf.	68.49.2	Becher henkelig	braun			21/2
61	128	?	68.51.4	Becher henkelig	bräunlichgrau			22/2
62	116							
	Umgebung		68.55.3	Becher henkelig	bräunlichgrau			
63	40	♀	66.90.5	Gefäß mit Kugelbauch	bräunlichgrau	351/366	29	9/4
64	41	♂	66.91.2	Gefäß mit Kugelbauch	grau		30	9/2
65	61	♀	66.105.2	Gefäß mit Kugelbauch	grau		41	12/2
66	41	♂	66.91.6	Urne mit Kugelbauch	schwarz		30	9/6, 7
67	41	♂	66.91.3	Tongefäß mit Kugelbauch	grau		30	9/3
68	38	♀	66.88.20	Krug mit Kugelbauch	orangenfarbene Bemalung	364/367	27	8/7; 29
69	102	Inf.	68.30.2	Tonlampe, ha	ziegelfarben		71	19/5
70	102	Inf.	68.30.3	Tonlampe, ha	rohfarben		71	19/6
71	143	♀	72.10.4	Tonlampe, ha	hellbraun		93	24/4; 30/1
72	17	♀	66.71.4	Spinnwirtel	rohfarben		12	3/4
73	63	Inf.	66.107.7	Spinnwirtel	grau		43	12/6
74	96	Inf.	68.24.1	Spinnwirtel	ziegelfarben		66	18/11
75	Streu-fund		66.113.1	Spinnwirtel	braun			26/5

Tongeschirr mit Glasur

77	63	Inf.	66.107.8	kleine Schale	grünlichbraun		43	12/7; 32/2
78	69	Inf.	68.1.6	kleine Schale	bräunlichgelb	351/361	46	13/16
79	79	♂	68.8.5	kleine Schale	bräunlichgelb	4. Jh.	52	15/6
80	82	♀	68.11.4	kleine Schale	grünlichgelb	364/375	55	16/6

Index II (Fortsetzung)

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Farbe	A. D.	Abb.	Taf.
81	146	♂	72.13.1	<i>kleine Schale</i>	bräunlichgrün		96	25/1
82	148	♀	72.14.6	<i>kleine Schale</i>	bräunlichgrün		97	25/2
83	110	Inf.	68.33.5	<i>Tasse mit 2 Henkeln</i>	zitronengelb	334/335	73	20/3
84	132	♀	72.1.1	<i>Tasse mit 2 Henkeln</i>	gelblichgrün	355/361		23/1; 34/1
85	11	Inf.	66.67.7	<i>Becher mit 3 Henkeln</i>	grünlichbraun	341/346	8	3/2; 32/3
86	71	♀	68.3.11	<i>Becher mit 3 Henkeln</i>	bräunlichgrün	351/354	47	14/8; 32/1
87	17	♀	66.71.3	<i>Krug</i>	grünlichbraun		12	3/3
88	63	Inf.	66.107.6	<i>Krug</i>	grünlichgelb		43	12/5; 33/4
89	2	♀	66.59.1	<i>Krug</i>	grünlichbraun	360/375	2	1/1; 33/5
90	5b	♀	66.61.1	<i>Krug</i>	hellbraun	341/346	3	2/1b
91	33	♂	66.84.3	<i>Krug</i>	bräunlichgelb	346/361	21	6/3; 32/5
92	35	♀	66.86.11	<i>Krug</i>	bräunlichgrün	351/361	23	7/5; 34/2
93	52	♀	66.98.26	<i>Krug</i>	bräunlichgrün	337/367	35	11/11; 33/3
94	67	♀	66.109.1	<i>Krug</i>	bräunlichgrün		44	12/1; 35/1
95	69	Inf.	68.1.4	<i>Krug</i>	bräunlichgrün	351/361	46	13/11; 32/4
96	76	♂	68.6.1	<i>Krug</i>	grünlichbraun	364/375?	50	14/2
97	145	♀	72.12.5	<i>Krug</i>	gelblichgrün		95	25/8
98	146	♂	72.13.2	<i>Krug</i>	zitronengelb		96	25/2
99	148	♀	72.14.8	<i>Krug</i>	bräunlichgrün		97	25/3; 33/2

X = am Boden des Gefäßes ein X eingeritzt
ha = handgeformt

Index III

Bronzegegenstände

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
1	75b	♀	68.5.6	<i>Fibeln (2) mit umgeschlagenem Fuß</i>	mit Feder	367/375	49	14/1, 2; 27/2,3
2	122	Inf.	68.45.1	<i>Fibel mit 1 Knopf</i>	mit Feder	330/337	78	21/1
3	44	♂	66.94.1	<i>Fibel T-förmig</i>	mit Feder	330/354	33	10/1; 27/1
4	140	♂	72.7.2	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	Armbrustfibel	337/360	89	23/1; 27/5
5	33	♂	66.84.6	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	mit je einer Volute	346/361	21	6/6
6	39	♂	66.89.1	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	mit 16 Kerbungen	351/354	28	9/1
7	60	♂	66.104.5	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	mit 12 Kerbungen	355/375	39	12/2
8	65	Inf.	66.108.1	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	mit 14 Kerbungen			12/1
9	98	?	68.26.4	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	mit schrägen Kerbungen			18/3; 27/6
10	112	♂	68.36.1	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	2 + 4 Punktkreise	326	74	20/1
11	114	♂	68.38.2	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	6 Paar Punktkreise	351/354	75	20/1
12	41	♂	66.91.5	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	2 + 4 Punktkreise		30	9/5
13	14	♂	66.69.2	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	4 + 4 Punktkreise	355/361		3/2
14	15	Inf.	66.70.3	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	4 + 4 Punktkreise	341/361	10	3/3
15	130	♂	68.53.1	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	4 + 6 Punktkreise	330/337	84	22/1
16	5a	♂	66.61.5	<i>Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen</i>	4 + 6 Punktkreise	341/346	3	2/1a

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
17	19	♂	66.73.1	Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen	4 + 6 Punktkreise		13	3/1
18	48	♂	66.97.1	Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen	4 + 6 Punktkreise			11/1
19	79	♂	68.8.1	Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen	4 + 6 Punktkreise	4. Jh.	52	15/1
20	81	♂	68.10.3	Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen	4 + 6 Punktkreise	365/375	54	16/1
21	84	♂	68.13.2	Zwiebelknopffibel mit 3 Knöpfen	4 + 6 Punktkreise	337/361	57	16/1
22	14	♂	66.69.5	Schnallenbügel	ringförmig	355/361		3/5
23	14	♂	66.69.6	Schnallenbügel + Riemen- platte	D-förmig	355/361		3/6
24	29	♂	66.80.1	Schnallenbügel + Riemen- platte aus Eisen	quadratisch		19	5/1
25	29	♂	66.80.2	Schnallenbügel + Riemen- platte	oval, gitterverziert		19	5/2
26	33	♂	66.84.14	Schnallenbügel	oval + Dorn	346/361	21	6/8
27	34	Inf.	66.85.20	Schnallenbügel	Omegafibel + Dorn	351/361	22	6/11
28	42	Inf.	66.92.1	Schnallenbügel	oval		31	10/1
29	46	♀	66.95.1	Schnallenbügel	ringförmig, reich verziert	71	34	10/1; 30/5
30	53	♂	66.99.2	Riemenplatte	mit 2 Nieten	Const.-	53	11/2
31	54	Inf.	66.100.2	Schnalle + Riemenplatte	mit 2 Nieten	Dyn.	37	11/2
32	72	♂	68.4.1	Schnalle + Riemenplatte	mit 2 Nieten		48	14/1
33	79	♂	68.8.3	Schnalle + Riemenplatte	mit 2 Nieten	4. Jh.	52	15/7
34	81	♂	66.10.20	Schnalle + Riemenplatte	mit 2 Nieten	337/361	54	16/2
35	112	♂	68.36.9	Riemenplatte	Fragment	326	74	20/4
36	107	Inf.		Schnalle + Riemenplatte	oval, mit 1 Niete			20/2
37	114	♂	68.38.1	Schnalle + Riemenplatte	oval, mit 2 Nieten	351/354	75	20/4
38	114	♂	68.38.5	Schnalle	D-förmig	351/354	75	20/2
39	120	?	68.43.1	Schnalle	Omegafibel			21/1
40	134	Inf.	72.3.1	Schnalle	Omegafibel	355/361	86	23/1
41	142a	Inf.	72.9.3	Schnalle + Riemenplatte	D-förmig mit 2 Nieten		91	24/3
42	144	♂	72.11.2	Riemenplatte	Fragment		94	24/6
43	144	♂	72.11.5	Schnalle + Riemenplatte	oval, mit 2 Nieten		94	24/4
44	54	Inf.	66.100.3	Riemenende	in Zungenform	Const.-		
45	79	♂	68.8.4	Riemenende	freigestellte Voluten	Dyn.	37	11/3
46	81	♂	68.10.21	Riemenende	in Herzform	4. Jh.	52	15/8
47	84	♂	68.13.5	Riemenende	freigestellte Voluten	364/375	54	16/4
48	14	♂	66.69.4	Gürtelzubehör	walzenförmig	337/361	57	16/5
49	5a	♂	66.61.8	Gürtelzubehör	Ring offen	355/361		3/4
50	8	♀	66.64.3	Armring gewunden	aus 2 Drähten	341/346	3	2/3a
51	25	Inf.	66.76.3	Armring gewunden	aus 2 Drähten			2/3
52	77	♀	66.7.4	Armring gewunden	aus 2 Drähten	337/346	15	4/3
53	77	♀	66.7.5	Armring gewunden	aus 2 Drähten		51	15/3
54	77	♀	66.7.6	Armring gewunden	aus 2 Drähten		51	15/5
55	93	♀	68.21.1	Armring gewunden	aus 2 Drähten		51	15/4
56	96	Inf.	68.24.4	Armring gewunden	aus 2 Drähten	71	62	17/5
57	93	♀	68.21.2	Armring gewunden	aus 2 Drähten		66	18/4
58	125	♀	68.48.2	Armring gewunden	aus 3 Drähten	71	62	17/4
59	1	♀	66.58.1	Armring gewunden	aus 3 Drähten	Const.-		
60	141	♀	72.8.3	Armring gewunden	aus 4 Drähten	Dyn.	81	21/4
61	71	♀	68.3.2	Armring offen	aus 4 Drähten		90	1/1
62	96	Inf.	68.24.8	Armring offen	verziertes Band	351/354	47	24/7
63	125	♀	68.48.1	Armring offen	verziertes Band		66	14/3
64	127	♀	68.50.2	Armring offen	verziertes Band	Const.-		18/8
65	127	♀	68.50.5	Armring offen	verziertes Band	Dyn.	81	21/3
66	38	♀	66.88.8	Armring offen	verziertes Band		82	22/5
67	99	Inf.	68.27.7	Armring offen	2 Enden spitzig	364/367	27	22/4
68	141	♀	72.8.6	Armring offen	2 Enden spitzig	324/335	68	8/2a
69	1	♀	66.58.2	Armring offen	2 Enden spitzig mit Kanneluren		90	19/4
								24/8
								1/2

Index III (Fortsetzung)

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
70	75b	Inf.	68.5.3	Armring offen	mit Kanneluren		49	14/5
71	34	Inf.	66.85.9	Armring offen	mit Kanneluren	351/361	22	6/8b
72	102	Inf.	68.30.5	Armring offen	bandförmig, mit Kugeln verziert		71	19/1
73	52	♀	66.98.19	Armring offen	2 Enden keulenförmig	337/367	35	11/12b
74	128	?	68.51.2	Armring offen	2 Enden keulenförmig			22/1
75	77	♀	68.7.8	Armring offen ?	aus 2 gedrehten Drähten		51	15/7
76	52	♀	66.98.6	Armring offen ?	verziertes Band	337/367	35	11/4b
77	133	♀	72.2.3	Armring geschlossen	aus dünnem Draht, Enden in je einem Knoten verschlungen		85	23/3
78	37	♀	66.87.3	Armring geschlossen	bandförmig, mit Punktaugendekor	314/320	24	7/3a
79	129	♀	68.52.4	Armring geschlossen	kanneliert	335/337	83	22/4
80	1	♀	66.58.6	Armring geschlossen	hohl			1/6
81	38	♀	66.88.9	Armring geschlossen	hohl	364/367	27	8/3b
82	38	♀	66.88.10	Armring geschlossen	hohl	364/367	27	8/3a
83	40	♀	66.90.4	Armring geschlossen	hohl	351/366	29	9/3k
84	40	♀	66.90.4	Armring geschlossen	hohl	351/366	29	9/3l
85	40	♀	66.90.4	Armring geschlossen	hohl	351/366	29	9/3m
86	52	♀	66.98.5	Armring geschlossen	hohl	337/367	35	11/4a
87	88	♀	68.16.1	Armring geschlossen ?	hohl	367/375	59	17/1
88	89	♀	68.17.7	Armring geschlossen ?	hohl		60	17/6
89	115	♀	68.39.1	Armring geschlossen ?	hohl			20/1
90	80	♀	68.9.7	Armring offen	hohl	341/350	53	15/7
91	80	♀	68.9.8	Armring offen	hohl	341/350	53	15/8
92	2	♀	66.59.8	Armring offen	mit Schlangenkopfen	360/375	2	1/6
93	20	♀	66.74.1	Armring offen	mit Schlangenkopfen			3/1
94	21	♀	66.75.4	Armring offen	mit Schlangenkopfen		14	4/2b
95	21	♀	66.75.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen		14	4/2a
96	25	Inf.	66.76.4	Armring offen	mit Schlangenkopfen	337/346	15	4/4b
97	25	Inf.	66.76.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen	337/346	15	4/4a
98	34	Inf.	66.85.6	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	22	6/6a
99	34	Inf.	66.85.7	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	22	6/6b
100	34	Inf.	66.85.10	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	22	6/8a
101	35	♀	66.86.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	23	7/3
102								
103	37	♀	66.87.4	Armring offen	mit Schlangenkopfen	314/320	24	7/3b
104	38	♀	66.88.7	Armring offen	mit Schlangenkopfen	364/367	27	8/2b
105	38	♀	66.88.6	Armring offen	mit Schlangenkopfen	364/367	27	8/2c
106	43	♀	66.93.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		32	10/2
107	52	♀	66.98.20	Armring offen	mit Schlangenkopfen	337/367	35	11/12a
108	55	♀	66.101.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		38	11/2
109	63	Inf.	66.107.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		43	12/2
110	67	♀	66.109.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		44	12/2
111	68	♀	66.110.3	Armring offen	mit Schlangenkopfen	355/363	45	12/3
112	69	Inf.	68.1.11	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	46	13/6
113	69	Inf.	68.1.12	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	46	13/7
114	69	Inf.	68.1.13	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	46	13/8
115	69	Inf.	68.1.14	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/361	46	13/9
116	77	♀	68.7.7	Armring offen	mit Schlangenkopfen		51	15/6
117	80	♀	68.9.9	Armring offen	mit Schlangenkopfen	341/350	53	15/11
118	80	♀	68.9.10	Armring offen	mit Schlangenkopfen	341/350	53	15/10
119	80	♀	68.9.11	Armring offen	mit Schlangenkopfen	341/350	53	15/9
120	82	♀	68.11.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen	364/375	55	16/4
121	82	♀	68.11.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen	364/375	55	16/3
122	83	Inf.	68.12.1	Armring offen	mit Schlangenkopfen	335/337	56	16/1
123	83	Inf.	68.12.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen	335/337	56	16/2
124	96	Inf.	68.24.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen		66	18/5
125	96	Inf.	68.24.6	Armring offen	mit Schlangenkopfen		66	18/7
126	96	Inf.	68.24.7	Armring offen	mit Schlangenkopfen		66	18/6
127	108	♀	68.34.1	Armring offen	mit Schlangenkopfen			20/1
128	129	♀	68.52.3	Armring offen	mit Schlangenkopfen	335/337	83	22/3
129	137	♀	72.5.1	Armring offen	mit Schlangenkopfen		87	23/2

Nr.	Grab	Geschlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
130	143	♀	72.10.3	Armring offen	mit Schlangenkopfen		93	24/2
131	145	♀	72.12.1	Armring offen	mit Schlangenkopfen		95	25/4
132	145		72.12.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		95	25/5
133	148	♀	72.14.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen		97	25/5
134	25	Inf.	66.76.13	Fingerring	glatt	337/346	15	4/6b
135	84	♂	68.13.3	Fingerring glatt	geschlossen	337/361	57	16/2
136	34	Inf.	66.85.8	Fingerring offen	aus glattem Bronzeblech	351/361	22	6/7
137	34	Inf.	66.85.16	Fingerring offen	aus glattem Bronzeblech	351/361	22	6/10a
138	34	Inf.	66.85.17	Fingerring offen	aus glattem Bronzeblech	351/361	22	6/10c
139	34	Inf.	66.85.19	Fingerring offen	aus glattem Bronzeblech	351/361	22	6/10e
140	96	Inf.	68.24.3	Fingerring offen	aus glattem Bronzeblech		66	18/2
141	6	Inf.	66.62.1	Fingerring offen	mit Kanneluren	346/350	4	2/1a
142	25	Inf.	66.76.12	Fingerring offen	mit Kanneluren	337/346	15	4/6a
143	26	♀	66.77.3	Fingerring offen	mit Schlangenkopfen	367/375	16	5/3a
144	71	♀	68.3.12	Armring offen	mit Schlangenkopfen	351/354	47	14/1
145	79	♂	68.8.2	Armring offen	mit Schlangenkopfen	4. Jh.	52	15/2
146	80	♀	68.9.14	Armring offen	mit Schlangenkopfen	341/350	53	15/4
147	141	♀	72.8.5	Armring offen	mit Schlangenkopfen		90	24/5
148	52	♀	66.98.8	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung	337/367	35	11/5a
149	52	♀	66.98.9	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung	337/367	35	11/5c
150	69	Inf.	68.1.15	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung	351/361	46	13/5
151	80	♀	68.9.13	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung	341/350	53	15/3
152	89	♀	68.17.5	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung		60	17/3
153	127	♀	68.50.6	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung		82	22/3
154	133	♀	72.2.5	Fingerring geschlossen	auf der Ringplatte			
					gravierte Verzierung		85	23/2
155	30	♀	66.81.2	Fingerring geschlossen	ovale Ringplatte	351/354		5/2
156	34	Inf.	66.85.18	Fingerring geschlossen	runde Ringplatte	351/361	22	6/10d
157	34	Inf.	66.85.15	Fingerring geschlossen	Ringplatte mit			
					Punktaugendekor	351/361	22	6/10b
158	38	♀	66.88.11	Fingerring geschlossen	mit Gemma	364/367	27	8/4
159	30	♀	66.81.1	Fingerring geschlossen	mit Gemma	351/354		5/1
160	25	Inf.	66.76.1 (2)	Ohrring	glatter Ring	337/346	15	4/1a, b
161	12	Inf.	66.68.1	Ohrring	mit kurzem Anhänger			3/1
162	126	Inf.	68.49.1	Ohrring	mit kurzem Anhänger			21/1
163	148	♀	72.14.1	Ohrring	mit kurzem Anhänger		97	25/4
164	34	Inf.	66.85.4 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger	351/361	22	6/4a, b
165	38	♀	66.88.5 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger	364/367	27	8/1e, f
166	55	♀	66.101.1 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger		38	11/1a, b
167	63	Inf.	66.107.1	Ohrring	mit langem Anhänger		43	12/1
168	68	♀	66.110.1 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger	355/363	45	12/1a, b
169	82	♀	68.11.1 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger	364/375	55	16/1a, b
170	82	♀	68.11.6 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger	364/375	55	16/2a, b
171	118	♀	68.41.1 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger			20/1a, b
172	133	♀	72.2.2 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger		85	23/1a
173	145	♀	72.12.8 (2)	Ohrring	mit langem Anhänger		95	25/1a, b
174	93	♀	68.21.7	Ohrring	Ring-Bruchstücke	71	62	17/2
175	21	♀	66.75.2	Brosche	blattförmig		14	4/1c
176	136	?	72.4.1	Brosche	blattförmig			23/1; 28/4
177	52	♀	66.98.4	Brosche	Medusenhaupt	337/367	35	11/3; 28/2
178	95	♀	68.23.2	Pinzette			65	18/2; 28/6
179	34	Inf.	66.85.3 (2)	Haarnadel	mit Kubooktaederkopf	351/361	22	6/3a, b
180	38	♀	66.88.29	Haarnadel	mit Zwiebelknopf	364/367	27	8/12
181	75b	♀	68.5.1 (2)	Haarnadel	mit Zwiebelknopf		49	14/3a, b
182	145	♀	72.12.9	Haarnadel	mit flachem, rundem Kopf		95	
183	100	♀	68.28.2	Haarnadel	Kopf abgebrochen	335/341	69	19/3
184	96	Inf.	68.24.11	Stirnband	vergoldet		66	18/1

Eiserne Gegenstände

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
1	81	♂	68.10.24	<i>Eisenschnalle</i>	viereckig	364/375	54	16/3
2	144	♂	72.11.3	<i>Eisenschnalle</i>	viereckig	364/375	94	24/5
3	3	♂	66.60.1	<i>Eisenschnalle</i>	oval			1/1
4	15	Inf.	66.70.4	<i>Eisenschnalle</i>	oval		10	3/4
5	33	♂	66.84.2	<i>Eisenschnalle</i>	oval	346/361	21	6/2
6	67	♀	66.109.4	<i>Eisenschnalle</i>	oval		44	12/4
7	94	♀	68.22.7	<i>Eisenschnalle</i>	oval	367/375	64	18/2
8	19	♂	66.73.3	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig		13	3/3
9	39	♂	66.89.2	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig	351/354	28	9/2
10	86	♂	68.14.5	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig		58	17/3
11	107	Inf.	68.33.1	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig		72	20/3
12	110	Inf.	68.35.1	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig		73	20/1
13	140	♂	72.7.3	<i>Eisenschnalle</i>	D-förmig	337/360	89	23/2
14	7	♀	66.63.4	<i>Eisenschnalle</i>	ringförmig	351/354	5	2/2
15	84	♂	68.13.6	<i>Eisenschnalle</i>	ringförmig	337/361	57	16/3
16	113a	♂	68.37.1	<i>Eisenschnalle</i>	ringförmig			20/1
17	27	Inf.	66.78.2	<i>Eisenschnalle</i>	sog. Omegafibel		17	5/2
18	117	♂	68.40.1	<i>Eisenschnalle</i>	sog. Omegafibel	320/335	76	20/1
19	134	Inf.	72.3.7	<i>Eisenschnalle</i>	Bruchstück	355/361	86	
20	141	♀	72.8.4	<i>Eiserner Fingerring</i>	Fragmente eines flachen Bandes		90	24/4
21	142b	Inf.	72.9.6	<i>Eiserner Fingerring</i>	Fragmente eines flachen Bandes		92	24/2
22	88	♀	68.16.2	<i>Eiserner Fingerring</i> aus dün- nem rundstabigem Draht	mit Ringplatte	367/375	59	17/2
23	89	♀	68.17.1	<i>Eiserner Fingerring</i> aus dün- nem rundstabigem Draht	mit Ringplatte		60	17/2
24	14	♂	66.69.1	<i>Eiserner Fingerring</i> aus dün- nem rundstabigem Draht	mit großer Ringplatte	355/361		3/1
25	21	♀	66.75.6	<i>Eiserner Fingerring</i> aus dün- nem rundstabigem Draht	mit großer Ringplatte	337/346	14	4/2c
26	63	Inf.	66.107.4	<i>Armring</i>	im Querschnitt quadratisch		43	12/4a
27	99	Inf.	68.27.8	<i>Armring</i>	im Querschnitt quadratisch	324/335	68	19/5
28	68	♀	66.110.11	<i>Armring</i>	aus rundstabigem Draht	355/363	45	12/5
29	96	Inf.	68.24.8	<i>Armring</i>	aus rundstabigem Draht		66	18/9
30	102	Inf.	68.30.7	<i>Armring</i>	aus rundstabigem Draht		71	19/4
31	148	♀	72.14.3	<i>Armring</i>	aus rundstabigem Draht		97	25/6
32	142b	Inf.	72.9.5	<i>Armring</i>	Fragmente		92	24/3
33	34	Inf.	66.85.22	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	351/361	22	6/13
34	41	♂	66.91.4	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		30	9/4
35	46	♀	66.95.2	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	71	34	10/2
36	47	Inf.	66.96.2	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal			10/2
37	68	♀	66.110.12	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	355/363	45	12/6
38	69	Inf.	68.1.7	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	351/361	46	13/14
39	90	Inf.	68.18.1	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		61	17/1
40	99	Inf.	68.27.9	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	324/335	68	19/2
41	102	Inf.	68.30.8	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		71	19/7
42	105	Inf.	68.31.1	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal			19/1
43	123	♀	68.46.1	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		79	21/1
44	140	♂	72.7.4	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal	337/360	89	23/3
45	144	♂	72.11.1	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		94	24/2 und 3a, b
46	146	♂	72.13.3	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal		96	25/3
47			66.111.1	<i>Messer mit einer Schneide</i>	schmal			26/1
48	8	♀	66.64.4	<i>Messer mit 2 Schneiden</i>	schmal		6	2/4
49	39	♂	66.89.7	<i>Messer mit 2 Schneiden</i>	schmal	351/354	28	9/5
50	96	Inf.	68.24.2	<i>Messer mit 2 Schneiden</i>	schmal		66	18/12
51	29	♂	66.80.4	<i>Messer mit einer Schneide</i>	lorbeerblattförmig + Griffangel aus Bein		19	5/4; 39/7

Nr.	Grab	Gr- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
52	33	♂	66.84.1	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig + Griffangel aus Bein	346/361	21	6/1; 39/6
53	72	♂	68.4.3	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		48	14/3
54	79	♂	68.8.7	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	4. Jh.	52	15/3
55	80	♀	68.9.5	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	341/350	53	15/1
56	81	♂	68.10.23	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	364/375	54	16/5
57	84	♂	68.13.18	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	337/361	57	16/9
58	86	♂	68.14.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		58	17/1
59	95	♀	68.23.1	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		65	18/3
60	100	♀	68.28.6	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	335/341	69	19/2
61	101	Inf.	68.29.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		70	19/1
62	107	Inf.	68.33.6	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		72	20/1
63	116?	♀?	68.55.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig			
64	121	?	68.44.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		77	21/2
65	130	♂	68.53.9	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	330/337	84	22/4
66	137	♀	72.5.4	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		87	23/1
67	139	Inf.	72.6.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig	337/360	88	23/1
68	142a	Inf.	72.9.2	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		91	24/2
69	148	♀	72.14.7	Messer mit einer Schneide	lorbeerblattförmig		97	25/7; 40/10
70	1	♀	66.58.4	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig			1/4
71	2	♀	66.59.10	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	361/375	2	1/8
72	25	Inf.	66.76.15	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	337/346	15	4/8; 40/2
73	26	♀	66.77.2	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	367/375	16	5/2; 40/4
74	31	♀	66.82.7	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	324/335	20	5/6; 40/6
75	35	♀	66.86.12	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	356/361	23	7/6
76	53	♂	66.99.1	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig		36	11/1
77	60	♂	66.104.6	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	355/375	39	12/3
78	92	♀	68.20.1	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig			17/1
79	98	?	68.26.2	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig			18/2
80	100	Inf.	68.35.2	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	334/335	73	20/4
81	114	♂	68.38.6	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	351/354	75	20/6
82	122	Inf.	68.45.10	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	330/337	78	21/5
83	124	♂	68.47.3	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	351/375	80	21/4
84	125	♀	68.48.5	Messer mit 2 Schneiden	lorbeerblattförmig	Const. Dyn.	81	21 /2
85	106	?	68.32.1	Messer mit einer Schneide	schlaufenähnlich geformtes Ende			19/1; 39/1
86	6	Inf.	66.62.6	Messer mit 2 Schneiden	schlaufenähnlich geformtes Ende	346/350	4	2/5
87	1?	♀	66.112.2	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch			26/3
88	47	Inf.	66.96.3	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch			10/3
89	72	♂	68.4.2	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch		48	14 /2
90	84	♂	68.13.15	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch	337/361	57	16/10
91	98	?	68.26.1	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch			18/1
92	110	Inf.	68.35.6	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch	324/335	73	20/5
93	114	♂	68.38.7	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch	351/354	75	20/5
94	122	Inf.	68.45.8	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch	330/337	78	21/4
95	129	♀	68.52.7	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch	335/337	83	22/5
96	144	♂	72.11.4	Eiserne Ahle	im Querschnitt quadratisch		94	24/1
97	86	♂	68.14.4	Eiserne Ahle	Ende in Form einer Schlaufe gebogen		58	17/2
98	112	♂	68.36.8	Eiserne Ahle	Ende in Form einer Schlaufe gebogen	326	74	20/2; 39/4
99	140	♂	72.7.6	Eiserne Ahle	Ende in Form einer Schlaufe gebogen	337/360	89	23/4

Index IVa

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	A. D.	Abb.	Taf.
100	124	♂	68.47.6	<i>Pinzette</i>	337/375	80	21/5
101	117	♂	68.40.2	<i>Schere</i> aus Eisen	320/335	76	20/2; 39/2
102	124	♂	68.47.4	<i>Schere</i> aus Eisen	337/375	80	21/7
103	67	♀	66.109.3	<i>Eisengegenstand</i>		44	12/3; 43
104	84	♂	68.13.14	<i>Eiserner Meißel</i> mit löffelförmigem Ende	337/361	57	16/11
105	100	♀	68.28.7	<i>Eisennadel</i>	335/341	69	19/4
106	122	Inf.	68.45.9	<i>Eiserner Haken</i>	330/337	78	21/3
107	141	♀	72.8.11	<i>Eisennadel</i>		90	24/9
108	97	♀	68.25.3	<i>Eisennadel</i>	Const.- Dyn.	67	18/1
109	112	♂	68.36.7	<i>Eisengegenstand</i> (?)	326	74	20/3
110	27	Inf.	66.78.3	<i>Eisenklumpen</i>		17	
111	6	Inf.	66.62.3	Auf einem Eisengegenstand <i>Perle</i>	346/350	4	2/2
112	43	♀	66.93.6	<i>Eisenband</i> (Eimer)		32	10/6a,c
113	47	Inf.	66.96.4	<i>Eisennagel</i>			10/4
114	35	♀	66.86.6—10	<i>Scrinium-Zubehör</i>	351/361	23	7/4a, g; 41
			66.86.13	<i>Scrinium Schlüssel</i>			7/7; 41
115	38	♀	66.88.12—18	<i>Scrinium Zubehör</i>	364/367	27	8/5a, g; 42
116	52	♀	66.98.18	<i>Scrinium Schlüssel</i>	337/367	35	11/7
117	1	♀	66.58.5	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 17			1/5
118	8	♀	66.64.5	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 21		6	2/5
119	15	Inf.	66.70.2	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 12,5	341/361	10	3/2
120	25	Inf.	66.76.14	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 26	341/346	15	4/7; 40/1
121	26	♀	66.77.1	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 25	367/375	16	5/1; 40/3
122	31	♀	66.82.6	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 21,5	324/335	20	5/5; 40/5
123	34	Inf.	66.85.21	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 20	351/361	22	6/12
124	35	♀	66.86.1	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 26	351/361	23	7/1; 40
125	37	♀	66.87.2	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 28	314/320	24	7/2
126	38	♀	66.88.19	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 25	364/367	27	8/6
127	40	♀	66.90.6	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 24	351/366	29	9/5
128	43	♀	66.93.3	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 29		32	10/3
129	46	♀	66.95.3	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 25	71	34	10/3
130	52	♀	66.98.23—24	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 15?	337/367	35	11/8, 9
131	61	♀	66.105.4	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 24		41	12/4
132	69	Inf.	68.1.9	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 23	351/361	46	13/15
133	71	♀	68.3.5	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 19,5	351/354	47	14/9
134	80	♀	68.9.4	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> unvollständig L: 16	341/350	53	15/2
135	94	♀	68.22.6	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> unvollständig L: 19,5	367/375	64	18/1
136	102	Inf.	68.30.4	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 26		71	19/8
137	130	♂?	68.53.10	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 28	330/337	84	22/5
138	141	♀	72.8.12	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 25,5		90	24/1
139	143	♀	72.10.5	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 30,5		93	24/6
140	145	♀	72.12.4	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 18		95	25/7
141	148	♀	72.14.4	»Spießförmiger« <i>Eisengegenstand</i> L: 24,5		97	25/7; 40/9

Index V

Silberne Gegenstände

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Gegenstand	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
1	52	♀	66.98.2	<i>Haarnadel</i>	mit rundem Kopf	337/367	35	11/2a
2	93	♀	68.21.6	<i>Plättchen-Bruchstücke</i>		71	62	17/6
3	52	♀	66.98.1 (2)	<i>Ohrringpaar</i>		337/367	35	11/1a, b
4	62	♀	66.106.2 (2)	<i>Ohrringpaar</i>			42	12/2
5	69	Inf.	68.1.1 (2)	<i>Ohrringpaar</i>		351/361	46	13/1a, b
6	141	♀	72.8.2	<i>Ohrring</i>			90	24/3
7	52	♀	66.98.7	<i>Fingerring</i>	mit Fassung	337/367	35	11/5b
8	100	♀	68.28.1	<i>Fingerring</i>	mit Fassung	335/341	69	19/1
9	69	Inf.	68.1.16	<i>Fingerring</i>	mit Ringplatte	351/361	46	13/4

Armringe aus Bein

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Typ	Breite in cm	A. D.	Abb.	Taf.
1	25	}	Inf. 66.76.7	glatt, mit Bronzenieten	0,5	337/346	15	4/4d
2	25		Inf. 66.76.8	glatt, mit Bronzenieten	0,4	337/346		4/4e
3	25		Inf. 66.76.9	mit schrägen Kanneluren	0,4	337/346		4/4c
4	34	}	Inf. 66.85.11	glatt, mit Bronzenieten	0,5	351/361	22	6/9a
5	34		Inf. 66.85.12	glatt, mit Bronzenieten	0,4	351/361		6/9b
6	34		Inf. 66.85.13	glatt, mit Bronzenieten	0,5	351/361		6/9c
7	34	}	Inf. 66.85.14	glatt, mit Bronzenieten	0,5	351/361		6/9d
8	63		Inf. 66.107.5	mit Punktkreis-Verzierung	0,7		43	12/4b
9	69		Inf. 68.1.10/a	glatt, mit Bronzenieten	0,5	351/361	46	13/10a
10	69	}	Inf. 68.1.10/b	glatt, mit Bronzenieten	0,4	351/361		13/10b
11	69		Inf. 68.1.10/c	glatt, mit Bronzenieten	0,3	351/361		13/10c
12	69		Inf. 68.1.10/d	glatt, mit Bronzenieten	0,4	351/361		13/10d
13	69	}	Inf. 68.1.10/e	mit Punktkreis-Verzierung	0,6	351/361		13/10e
14	102		Inf. 68.30.6	glatt, mit Bronzenieten	0,4		71	19/3
15	21		♀ 66.75.7	glatt, mit Bronzenieten	0,5		14	4/3a
16	21	}	♀ 66.75.8	glatt, mit Bronzenieten	0,6			4/3b
17	21		♀ 66.75.9	glatt, mit Bronzenieten	0,7			4/3c
18	21		♀ 66.75.10	mit Punktkreis-Verzierung	0,7			4/3d
19	21	}	♀ 66.75.12	glatt, mit Bronzenieten	0,5			4/4b
20—								
28	40	♀	66.90.3 (9)	glatt, mit Bronzenieten	0,5	351/361	29	9/3a—j
29	43	♀	66.93.7	glatt, mit Bronzenieten	0,5		32	10/7a
30	43	♀	66.93.7	glatt, mit Bronzenieten	0,6			10/7b
31	52	}	♀ 66.98.21	mit Punktkreis-Verzierung	0,9	337/367	35	11/12c
32	52		♀ 66.98.22	glatt, mit Bronzenieten	0,4	337/367		11/12d
33	52		♀ 66.98.22	glatt, mit Bronzenieten	0,4	337/367		11/12d
34	61	♀	66.105.3	mit Punktkreis-Verzierung	0,8		41	12/3
35	67	♀	66.109.7	glatt, mit Bronzenieten	0,6		44	12/6
36	68	}	♀ 66.110.10	glatt, mit Bronzenieten	0,4	355/363	45	12/4
37	68		♀ 66.110.10	glatt, mit Bronzenieten	0,5	355/363		12/4
38	75/b		♀ 68.5.4	glatt, mit Bronzenieten	0,5		49	14/7
39	75/b	♀	68.5.5	glatt, mit Bronzenieten	0,5			14/6
40	80	♀	68.9.12	glatt, mit Bronzenieten	0,5	341/350	53	15/12
41	89	♀	68.17.6a	glatt, mit Bronzenieten	0,5		60	17/7a
42	89	♀	68.17.6b	glatt, mit Bronzenieten	0,4			17/7b
43	133	♀	72.2.4	glatt, mit Bronzenieten	0,5		85	23/4a
44	133	♀	72.2.4	glatt, mit Bronzenieten	0,5			23/4b
45	143	♀	72.10.2	mit Punktkreis-Verzierung	0,7		93	24/3a
46	143	♀	72.10.2	mit Punktkreis-Verzierung	0,7			24/3b
47	145	♀	72.12.3	mit Punktkreis-Verzierung	0,6		95	25/6

Grabbeigaben aus verschiedenem Material

Nr.	Grab	Inv.-Nr.	Gegenstand	Farbe	A. D.	Abb.	Taf.
1	7 ♀	66.63.6	Bleiklumpen		351/354	5	2/4
2	21 ♀	66.75.13	Pechstück			14	4/5
3	Brennofen »B«	68.56.2	Schlackenklumpen				
4	Streufund (In der Nähe des Grabes 1)	66.112.1	Schleifstein	braun			26/4
5	44 ♂	66.94.12	Schleifstein	grünlichbraun	330/354	33	10/4
6	39 ♂	66.89.6	Feuerstein	5 Stück grau			
				11 Stück braun	351/354	28	9/4
7	112 ♂	68.36.6	Feuerstein	1 Stück braun	326	74	20/6
8	114 ♂	68.38.8	Feuerstein	1 Stück braun	351/354	75	20/7

Index VII (Fortsetzung)

Nr.	Grab		
9	141	♀	<p>387 Körner (<i>Stachys annua</i> L. / Stoppelblume) L: 1,66 mm, B: 1,46 mm, D: 1,07 mm Verbreitet sich auf Stoppelfeldern, Äckern und bindigen Böden. Kommt sowohl unter den Schmetterlingsblütlern als auch in Überschwemmungsgebieten oft vor. Eine einjährige, 20—25 cm hohe Pflanze. Sie blüht vom Juli bis September. Sie ist im größten Teil Europas und in Südwestasien verbreitet, in Ungarn kommt sie bis auf den lockeren Sandboden und den besonders sauren Boden überall vor. Sie hat den gebundenen, kalkhaltigen Boden gern.</p>
10	141	♀	<p>2 Körner (<i>Ajuga chamaepitys</i> (L.) Schreb.) (Schlüsselblumengras) L: 2,70 mm, B: 1,15 mm, D: 1,10 mm Auf Äckern, Stoppelfeldern und Unkraut-Assoziationen verbreitet. Eine einjährige, 10—25 cm hohe Pflanze. Sie blüht vom Anfang Juni bis September. Die Blüte ist zitronen- und rotgelb. Sie ist sowohl im kalkhaltigen, lehmigen und etwas bindigeren, schweren Boden als auch auf Sandboden anzutreffen.</p>
11	141	♀	<p>1 Korn (<i>Setaria lutea</i> (Weigel) Hubbard) L: 217 mm, B: 1,8 mm, D: 1,4 mm Kommt auf Äckern, vorwiegend unter Hackpflanzen, auf den Stoppel- und Brachfeldern sowie in Unkraut-Assoziationen vor. Verbreitet im heißen und gemäßigten Klima. Hat den sandigen und lehmigen Boden gern. Eine annuelle Pflanze. Blüht vom Juli bis Oktober. Die Ähre ist 3—4 cm lang und voll. Kleine Ähren sind etwa 3 cm lang, eiförmig, die Spelze ist runzlig.</p>

Fachbeurteilung von Frau Borbála P. Hartyányi
(Museum für Landwirtschaft)

Index VIII

Perlen

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Stück	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
1	34	Inf.	66.85.5	65	gemischt	351/361	22	6/5
2	69	Inf.	68.1.2	179	gemischt	351/361	46	13/2
	69	Inf.	68.1.3		Bronzeverschlußpaar			13/3
3	91	?	68.19.1	19	Bronze + Perle			17/1; 28/1
4	96	?	68.24.12	40	gemischt		66	18/3
5	99	?	68.27.1	27	gemischt	324/335	68	19/1
6	102	?	68.30.1	188	gemischt		71	19/2
7	142b	?	72.9.4	9	hellgrüne Walzen		92	24/1
8	2	+	66.59.9	36	gemischt	360/375	2	1/7
9	8	+	66.64.1	9	dunkelblau		6	2/1
10	21	+	66.75.1	57	gemischt		14	4/1a
	21	+	66.75.3		Bronzeverschlußpaar			4/1b
11	25	+	66.76.2	57	gemischt	337/346	15	4/2
	25	+	66.76.6		Bronzeverschluß			4/4f
12	31	+	66.82.2	29	dunkelblau	324/335	20	5/2
13	35	+	66.86.14	33	gemischt	351/361	23	7/8
14	37	+	66.87.1	103	gemischt	314/320	24	7/1
15	38	+	66.88.3	28	aus bronzenen Einheiten	364/367	27	8/1c
	38	+	66.88.4		Bronzeverschlußpaar			8/1d
16	38	+	66.88.1	137	gemischt	364/367	27	8/1a
	38	+	66.88.2		Bronzeverschlußpaar			8/1b
17	40	+	66.90.1	52	gemischt	351/366	29	9/2a
	40	+	66.90.2		Bronzeverschlußpaar			9/2b
18	43	+	66.93.1	10	hellgrün		32	10/1
19	52	+	66.98.3	180	gemischt	337/367	35	11/2b
20	62	+	66.106.1	2	mit Glasfadenauflege		42	12/1a, b
21	67	+	66.109.6	26	gemischt		44	12/5
22	68	+	66.110.2	29	gemischt	355/363	45	12/2
23	70	+	68.2.1	11	gemischt			14/1
24	71	+	68.3.1	16	gemischt	351/354	47	14/2

Index VIII (Fortsetzung)

Nr.	Grab	Ge- schlecht	Inv.-Nr.	Stück	Typ	A. D.	Abb.	Taf.
25	75b	☉	68.5.2a	100	dunkelblau		49	14/4
26	75b	☉	68.5.2b	146	gemischt			14/4
27	75b	☉	68.5.2c	46	gemischt			14/4
28	77	☉	68.7.2	73	gemischt		51	15/2
	77	☉	68.7.3		Bronzeverschlußpaar			15/1
29	80	☉	68.9.6	33	gemischt	341/350	53	15/5
30	89	☉	68.17.2	16	gemischt		60	17/5
	89	☉	68.17.3		Bronzeverschlußpaar			17/4
31	93	☉	68.21.3	114	gemischt	71	62	17/1a, b
32	93	☉	68.21.4	66	gemischt			17/7
33	100	☉	68.28.8	5	dunkelgrün	335/341	69	
34	125	☉	68.48.6	103	gemischt	Const.-Dyn.	81	21/1
35	127	☉	68.50.3	16	gemischt		82	22/2
	127	☉	68.50.4		Bronzeverschlußpaar			22/1
36	129	☉	68.52.1–2		aus bronzenen Einheiten	335/337	83	22/1
37	141	☉	72.8.1	56	gemischt		90	24/2
38	143	☉	72.10.1	24	hellgrün		93	24/1
39	145	☉	72.12.6	5	gemischt		95	25/2
	145	☉	72.12.7		Bronzeverschlußpaar			25/3

Index IX

Münzen

Nr.	Grab	Geschlecht	MÜTaf. (Nr.)	A. D.	Abb.	Taf.
1	2	☉	217, 220	360/375	2	1
2	5/a	♂	39	341/346		2
3	6	Inf.	107	346/350	4	2
4	7	☉	84, 97, 111, 142	351/354	5	2
5	9	Inf.	5, 41, 46, 51	337/346		2
6	11	Inf.	2, 7, 54, 63, 220	341/346	8	3
7	14	♂	152	355/361		3
8	15	Inf.	8, 26, 38, 45, 49, 57, 106, 220	341/361		3
9	25	Inf.	42, 44	337/346	15	4
10	26	☉	175, 195, 204, 205, 220	367/375	16	5
11	30	☉	136	351/354		5
12	31	☉	9, 140	324/335	20	5
13	33	♂	85, 87, 88, 94, 100, 103, 108, 138, 139	346/361	21	6
14	34	Inf.	64, 77, 86, 89, 96, 98, 101, 104, 145	351/361	22	6
15	35	☉	78, 102, 220	351/361	23	7
16	37	☉	1, 13	314/320	24	7
17	38	☉	158, 174, 181, 184, 198, 199, 210	364/367	27	8
18	39	♂	79, 124, 220	351/354	28	9
19	40	☉	67, 90, 93, 105	351/366	29	9
20	44	♂	34, 37, 50, 52, 59, 60, 70, 75, 133, 137, 220	330/354	33	10
21	46	☉	Vespasian	71		10
22	52	☉	36, 65, 95, 150, 156, 172, 196, 200, 211, 220	337/367	35	11
23	54	Inf.	112	Const.-Dyn.	37	11
24	60	♂	113, 153, 154, 170, 218	355/375	39	12
25	68	☉	91, 125, 151, 214, 220	355/363	45	12
26	69	Inf.	66, 80, 81, 114, 115, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 147, 220	351/361	46	13
27	71	☉	82, 144, 182, 220	351/354	47	14
28	76	♂	183	364/375?	50	14
29	79	♂	220	4. Jh.	52	15
30	80	☉	10, 47, 53, 56, 71, 72, 109, 116, 155, 159, 160, 161, 165, 171, 177, 178, 185, 186, 187, 190, 191, 201, 202, 208, 213	341/350	53	15
31	81	♂	180, 188, 189, 203, 206, 209, 216, 220	364/375	54	16
32	82	☉	157, 162, 163, 167, 173, 179, 180, 188, 189, 203, 206, 209, 216, 220	364/375	55	16

Index IX (Fortsetzung)

Nr.	Grab	Geschlecht	MüTaf.(Nr.)	A. D.	Abb.	Taf.
33	83	Inf.	11, 31	335/337	56	16
34	84	♂	3, 12, 22, 23, 40, 55, 58, 68, 73, 76, 99, 148, 197, 220	337/361	57	16
35	87	Inf.	69	337/341		17
36	88	♀	220	367/375	59	17
37	93	♀	Vespasian	71	62	17
38	94	♀	169	367/375	64	18
39	97	♀	220	Const.-Dyn.	67	18
40	99	Inf.	14, 17, 141	324/335	68	19
41	100	♀	18, 43	335/341	69	19
42	110	Inf.	15, 20	334/335	73	20
43	112	♂	4, 62, 220	326	74	20
44	114	♂	83	351/354	75	20
45	117	♂	6, 32	320/335	76	20
46	119	Inf.	29	330335		20
47	121	?	74	Constantius II.	77	21
48	122	Inf.	16, 19, 27, 33, 134	330/337	78	21
49	124	♂	110, 215, 220	351/375	80	21
50	125	♀	21, 24, 220	Const.-Dyn.	81	21
51	129	♀	28, 220	335/337	83	22
52	130	♂	30, 35, 135, 143, 220	330/337	84	22
53	132	♀	92, 176, 220	355/361		23
54	134	Inf.	120, 146, 149, 220	355/361	86	23
55	139	Inf.	121, 219	355/375	88	23
56	140	♂	122	Constantius II.	89	23

Münzen der Gruppe I (314—364)

LICINIUS	1 Stück
Urbs Roma	4 Stück
Constantinop.	5 Stück
CONSTANTIN I.	19 Stück
FAUSTA	1 Stück
HELENA	1 Stück
CRISPUS	1 Stück
CONSTANTIN II.	8 Stück
CONSTANTIUS II.	96 Stück
CONSTANS	49 Stück
C. GALLUS	5 Stück
JULIAN	11 Stück
Const.-Dyn.	19 Stück
	220 Stück

Münzen der Gruppe II (364—375)

VALENTINIAN I.	30 Stück
VALENS	26 Stück
GRATIAN	4 Stück
Valent. I.-Valens?	6 Stück
4. Jh.?	16 Stück
	82 Stück
Vespasian	2 Stück
3. Jh. Ant.	2 Stück
Gruppe I	220 Stück
Gruppe II	82 Stück
	306 Stück

A—D

Index A

Männergräber

Grab	Alter	Orientierung		Grabtyp	A. D.	Abb.	Taf.	Seite
3	Sen.	O—W	17,5°	Erdgrab			1	20
5a	Ad.	O—W	18,5°	Erdgrab	341/346		2	20 f.
14	Mat.	O—W		Erdgrab	355/361		3	23 f.
19	Mat.	O—W	17°	Erdgrab		13	3	24
29	Mat.	O—W	17,5°	Erdgrab		19	5	27
33	Mat.	O—W			346/361	21	6	28 f.
39	Mat.	O—W	16°	Erdgrab	351/354	28	9	31
41	Mat.	S—N	1,5°	Erdgrab		30	9	31 f.
44	Sen.	O—W	19°	Erdgrab	330/354	33	10	32 f.
45	Mat.	O—W	16°	Erdgrab			11	33
48	Mat.	O—W	17°	Erdgrab			11	34
50	Sen.	N—S	2°	Erdgrab				34
51	Ad.	O—W	15,5°	Erdgrab				34
53	Mat.	O—W	17,5°	Erdgrab			11	34
56	Ad.?	N—S		Erdgrab				35
60	Mat.	O—W	19°	Erdgrab	335/375	39	12	35 f.
72	Mat.			Erdgrab		48	14	40
75a	Mat.					49		41
76	Mat.				364/375	50	14	41 f.
79	Sen.				4. Jh.	52	15	42
81	Iuv.				364/375	54	16	43
84	Ad.			Ziegelgrab	337/361	57	16	44 f.
86	Ad.			Ziegelgrab		58	17	45
103	Mat.	O—W	19,5°	Erdgrab				50
112	Ad.	O—W	19°	Erdgrab	326	74	20	51
113a	Mat.	O—W	19,5°	Erdgrab				51
114	Ad.	O—W	17°	Erdgrab	351/354	75	20	52
117	Ad.	O—W	17°	Erdgrab	320/335	76	20	52
124	Mat.	O—W	20,5°	Erdgrab	351/375	80	21	53
130	Mat.	O—W	19,5°	Erdgrab	330/337	84	22	55 f.
138	Sen.	O—W	17°	Ziegelgrab				57
140	Ad.	O—W	18,5°	Erdgrab	Constantius II.	89	23	57
144	Sen.	W—O	48°	Erdgrab		94	24	59
146	Ad.	O—W	16°			96	25	60

Index B

Frauengräber

Grab	Alter	Orientierung		Grabtyp	A. D.	Abb.	Taf.	Seite
1	Ad.	O—W		Ziegelgrab			1	20
2	Sen.	O—W	17°	Erdgrab	355/375	2	1	20
5b	Sen.	O—W	18,5°	Erdgrab		3	2	21
7	Sen.	O—W	20°	Erdgrab	351/354	5	2	22
8	Sen.	O—W	17°			6	2	22
17	Mat.	O—W	18°	Erdgrab		12	3	24
18	Ad.	N—S	61°	Erdgrab			3	24
20	Mat.	O—W	16°	Erdgrab			3	24
21	Mat.	O—W	15°	Erdgrab		14	4	24 f.
23	Mat.	O—W	15°	Erdgrab				25
24	Ad.	O—W	16°	Erdgrab				25
26	Iuv.	O—W	18°	Erdgrab	367/375	16	5	26
30	Ad.	O—W	15°	Erdgrab	351/354		5	27
31	Ad.	O—W	15°	Erdgrab	324/335	20	5	27 f.
35	Sen.	O—W	19°	Erdgrab	351/361	23	7	29
36	Ad.	O—W	16,5°	Erdgrab				29
37	Ad.	O—W	15°	Erdgrab	314/320	24	7	29 f.
38	Ad.	O—W	17°	Erdgrab	364/367	27	8	30 f.

Index B (Fortsetzung)

Grab	Alter	Orientierung		Grabtyp	A. D.	Abb.	Taf.	Seite
40		O—W	16°	Erdgrab		29	9	31
43	Mat.	O—W	22°			32	10	32
46		O—W	16,5°	Erdgrab	71	34	10	33
49	Mat.	O—W	20°	Erdgrab				34
52	Mat.	O—W	16,5°	Erdgrab	337/367	35	11	34
55	Ad.	O—W	18,5°	Erdgrab		38	11	35
57	Ad.	O—W	17,5°	Erdgrab				35
59	Mat.	O—W	17°	Ziegelgrab				35
61	Ad.	O—W	18,5°	Erdgrab		41	12	36
62	Mat.	O—W	16°	Erdgrab		42	12	36
67	Ad.	O—W	49°	Erdgrab		44	12	37 f.
68	Ad.	O—W	19°	Erdgrab	355/363	45	12	38
70	Mat.						14	39
71	Sen.				351/354	47	14	40
75b	Iuv.			Erdgrab		49		41
77	Mat.			Erdgrab		51	15	42
80	Ad.				341/350	53	15	42 f.
82	Mat.				364/375	55	16	43 f.
88	Mat.			Erdgrab	367/375	59	17	45
89	Ad.			Ziegelgrab		60	17	45
92	Ad.	O—W	20°	Erdgrab			17	46
93	Ad.	O—W	18°	Erdgrab	71	62	17	46
94	Ad.	O—W	14,75°	Erdgrab	367/375	64	18	47
95	Mat.	O—W	16,5°	Erdgrab		65	18	47
97	Mat.	O—W	16°	Erdgrab	Const.-Dyn.	67	18	48
100	Mat.	O—W	16°	Erdgrab	335/341	69	19	49 f.
104	Mat.			Erdgrab				50
108	Ad.	W—O	51,5°	Erdgrab			20	50
109	Ad.	O—W	19°					50
113b	Ad.	O—W	19,5°	Erdgrab			20	51
115	Ad.	O—W	18°	Erdgrab				52
116	Mat.?	O—W	Hocker !	Erdgrab			20	52
118	Ad.	O—W	15°	Erdgrab			20	52
123	Mat.	O—W	16°	Erdgrab		79	21	53
125	Ad.	O—W	18°	Erdgrab	Const.-Dyn.	81	21	53
127	Ad.	O—W	17°	Erdgrab		82	22	54 f.
129	Ad.	O—W	15°	Erdgrab	335/337	83	22	55
131	Ad.	O—W	16,5°	Erdgrab			22	56
132	Ad.	O—W	18°	Erdgrab	355/361		23	56
133	Ad.	O—W	21°	Erdgrab		85	23	56
137	Ad.			Ziegelgrab		87	23	57
141	Ad.			Erdgrab		90	24	57 f.
143	Ad.	O—W	51°	Erdgrab		93	24	59
145	Ad.	W—O	48,5°	Ziegelgrab		95	25	59 f.
148	Ad.	O—W	19°	Erdgrab		97	25	60 f.

Index C

Gräber unbestimmten Geschlechts

Grab		Orientierung		Grabtyp			Taf.	Seite
58		S—N		Erdgrab				35
73								41
74								41
85								45
98								48
111				Brandgrab				51
120		O—W	20°	Erdgrab			21	52
121		O—W	16°	Erdgrab			21	52
128				Brandgrab			22	55
135		O—W	19°	Erdgrab				57
147				Erdgrab				60

Kindergräber

Grab	Alter	Orientierung		Grabtyp	A. D.	Abb.	Taf.	Seite
4	Inf. I	O—W	17°	Erdgrab				20
6	Inf. I	O—W	17,5°	Erdgrab	341/350	4	2	21
9	Inf.			Erdgrab	337/346		2	22
10	Inf.			Erdgrab	337/346	7	2	23
11	Inf.			Erdgrab	337/346	8	3	23
12	Inf.			Erdgrab		9	3	23
13	Inf.			Erdgrab				23
15	Inf.	O—W	18°	Erdgrab	341/361	10	3	24
16	Inf.	O—W	18,5°	Erdgrab				24
22	Inf.	O—W	17,5°					25
25	Inf. II	O—W	9,5°	Erdgrab	337/346	15	4	25 f.
27	Inf.	O—W	17°	Erdgrab		17	5	27
28	Inf.	O—W	16,5°	Erdgrab		18	5	27
34	Inf. II	O—W	17,5°	Erdgrab	351/361	22	6	29
42	Inf. II	O—W	19°	Ziegelgrab		31	10	32
47	Inf.			Erdgrab			10	33 f.
54	Inf. II	O—W	18°	Erdgrab	Constantius II.	37	11	34
63	Inf. II	O—W	16,5°	Erdgrab		43	12	36 f.
64	Inf. I	O—W	15,5°	Erdgrab			12	37
65	Inf. I	O—W	15,5°	Erdgrab			12	37
66	Inf. I	O—W		Erdgrab				37
69	Inf. II			Erdgrab	351/361	46	13	38 f.
83	Inf.			Erdgrab	335/337	56	16	44
87	Inf. II	O—W	14,5°	Ziegelgrab	337/341		17	45
90	Inf. I			Erdgrab		61	17	45
91	Inf. I	O—W	19°	Erdgrab			17	45 f.
96	Inf. I	O—W	17°	Erdgrab		66	18	47 f.
99	Inf. I	O—W	18,5°	Erdgrab	324/335	68	19	49
101	Inf.	O—W	17,8°	Erdgrab		70	19	50
102	Inf. II	O—W	18°			71	19	50
105	Inf.	O—W	16,5°	Ziegelgrab			19	50
107	Inf. II	O—W	19°	Erdgrab		72	20	50
110	Inf. I	O—W	17,5°	Erdgrab	334/335	73	20	50 f.
119	Inf.	O—W	15°	Erdgrab	330/335		20	52
122	Inf.	O—W	19°	Erdgrab	330/337	78	21	52
126	Inf. I	O—W	19°	Ziegelgrab			21	54
134	Inf.	O—W	17°	Erdgrab	337/361	86	23	56 f.
139	Inf.	O—W	20°	Erdgrab	337/361	88	23	57
142a	Inf.	O—W	15°	Erdgrab		91	24	58
142b	Inf.	O—W	15°	Erdgrab		92	24	58

Zeichenerklärung



Gold — gold — or — золото — arany



Silber — silver — argent — серобро — ezüst



Bronze — bronze — bronze — бронза — bronz



Eisen — iron — fer — железо — vas



Blei — lead — plomb — свинец — ólom



Glas — glass — verre — стекло — üveg



Gagat — jet — jayet — гагат — gagát



Bernstein — amber — ambre — янтарь — borostyán



Knochen — bone — os — кость — csont



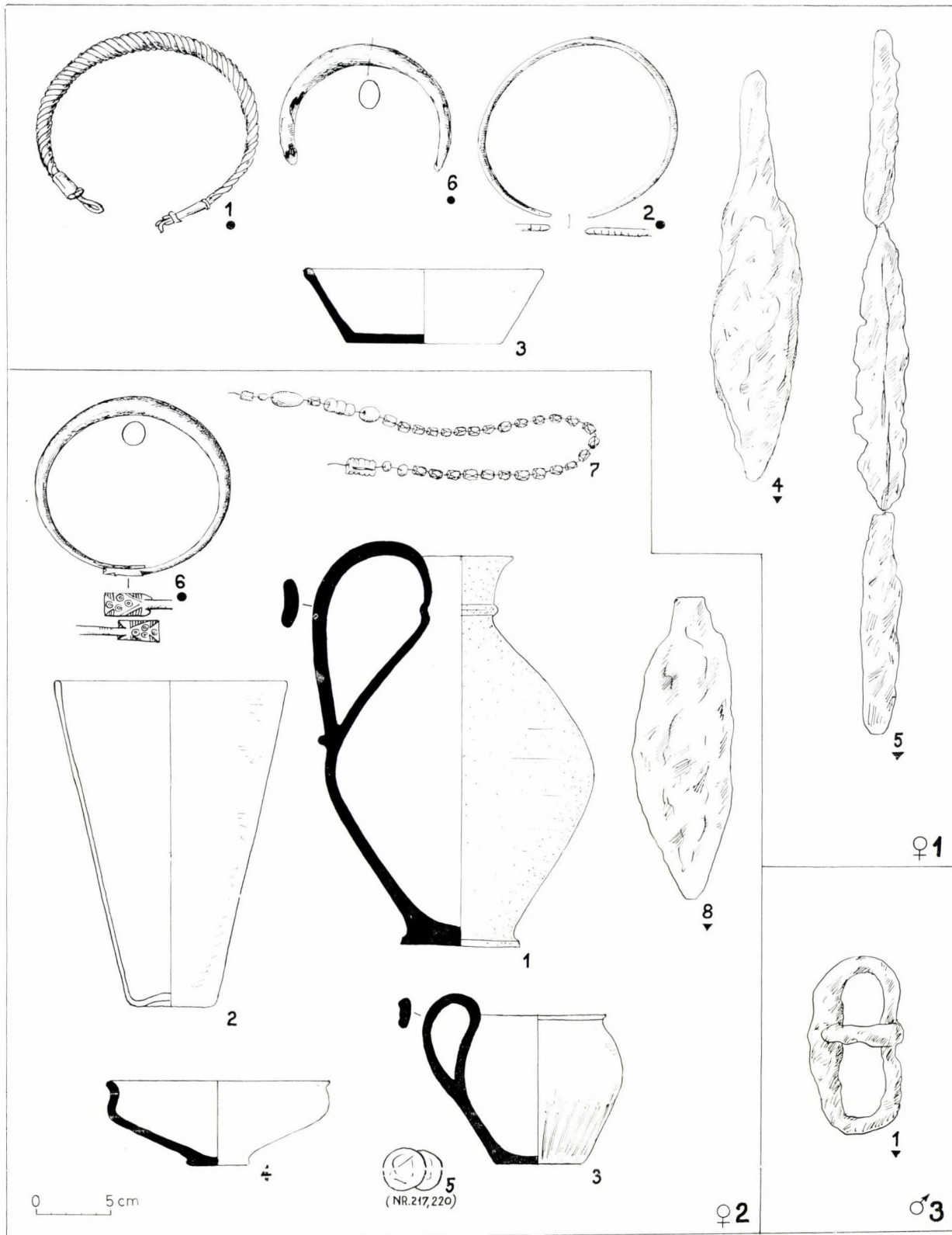
Holz — wood — bois — дерево — fa



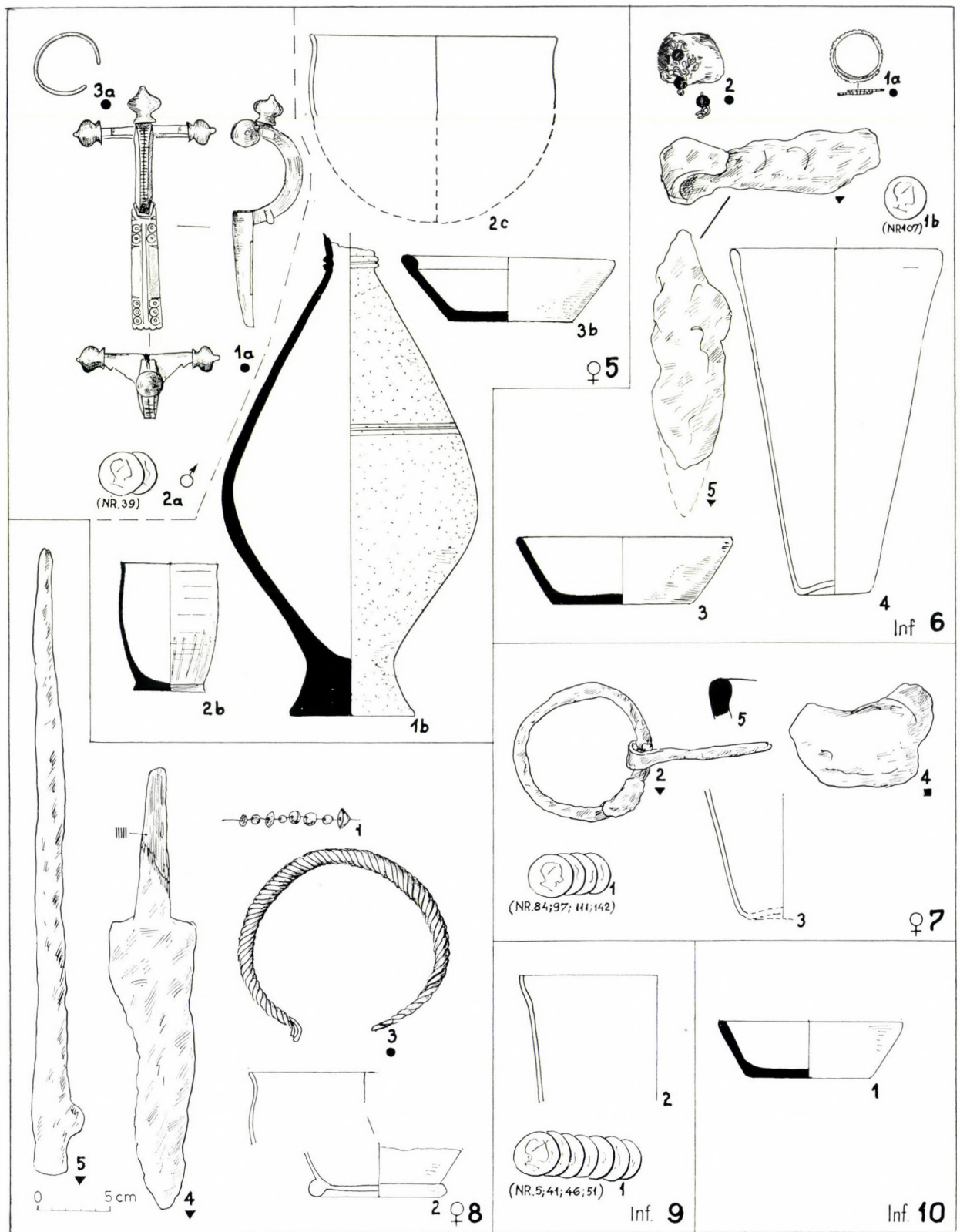
Textil — textile — textile — текстиль — textil



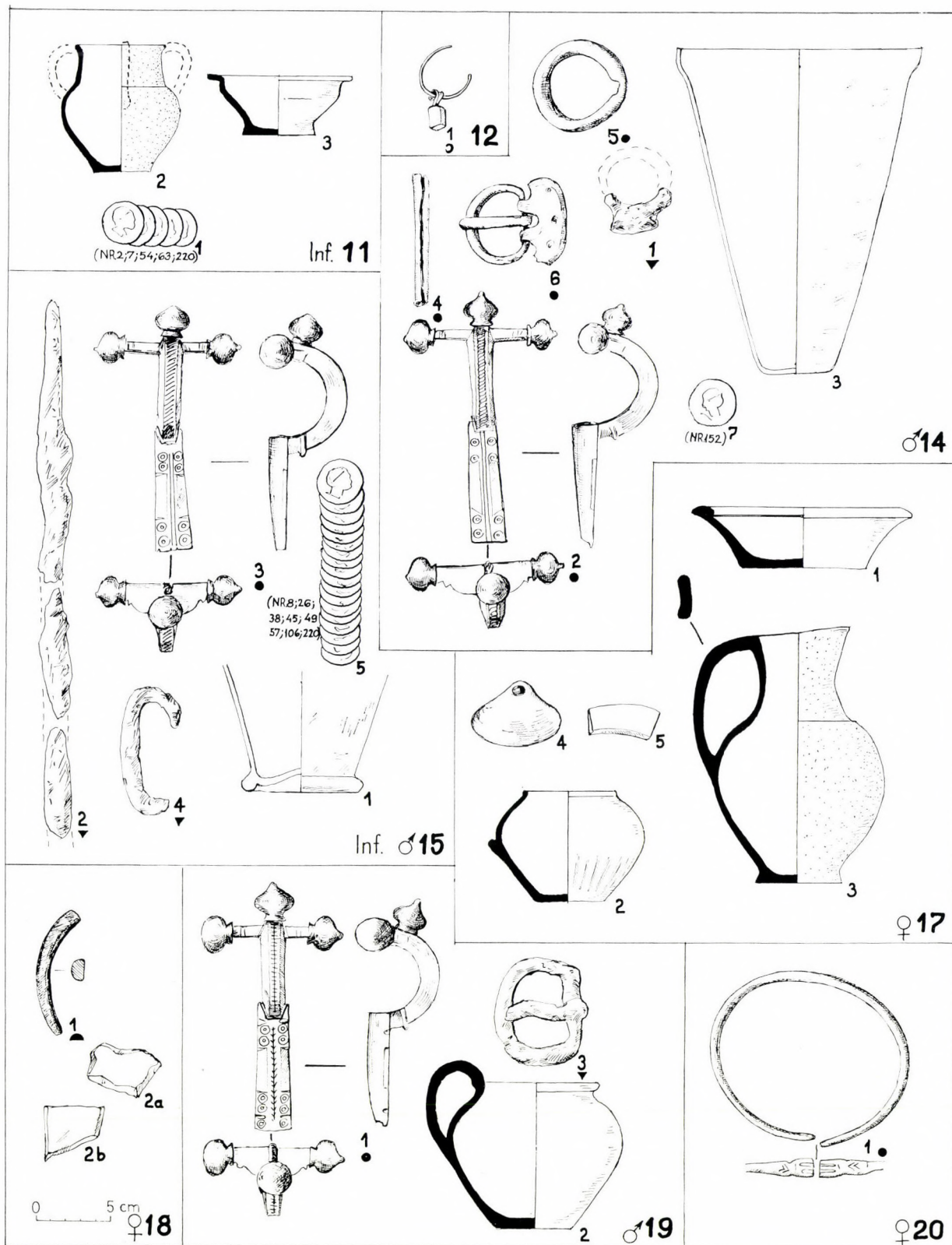
Leder — leather — cuir — кожа — bőr



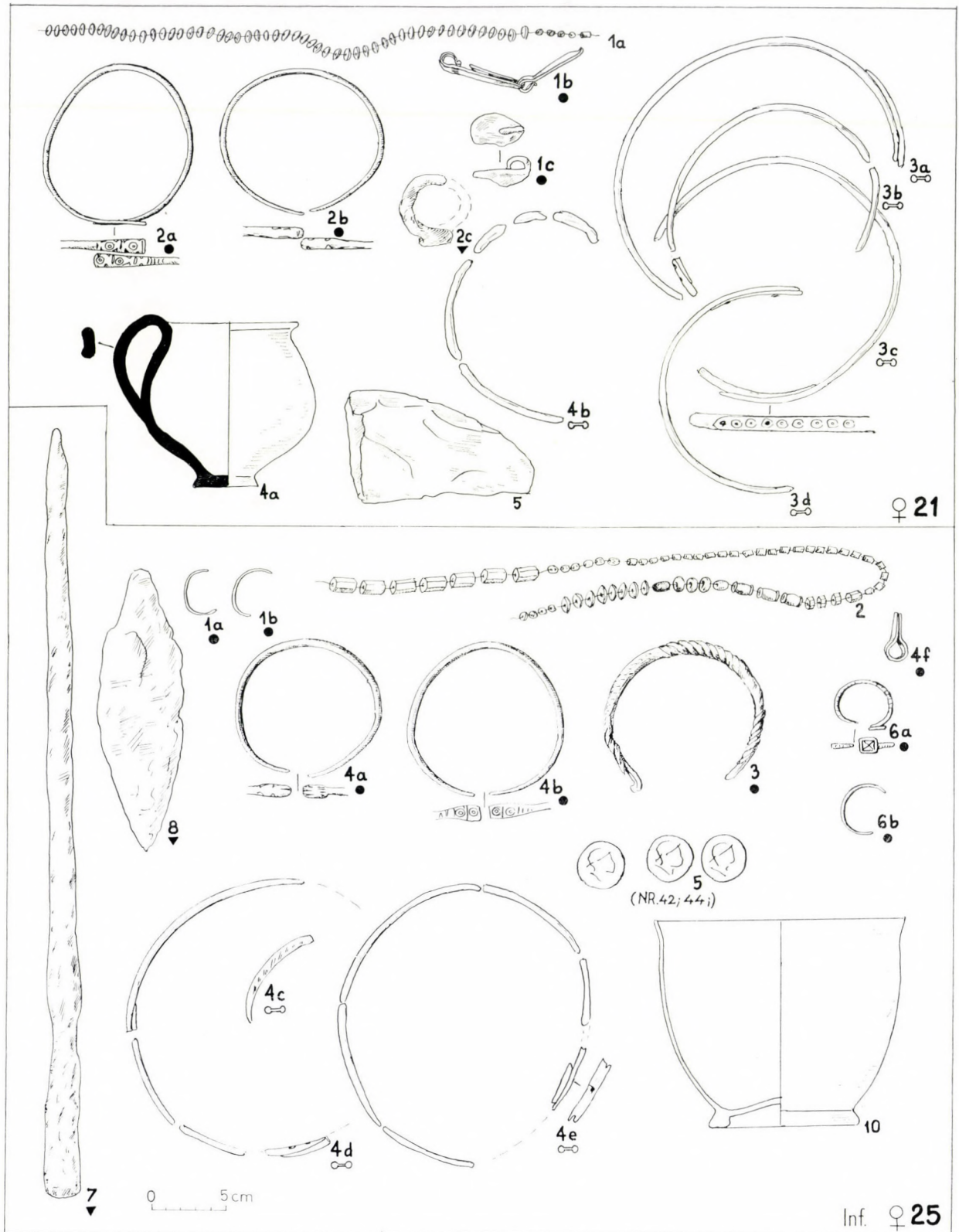
Taf. 1 Grab 1—3



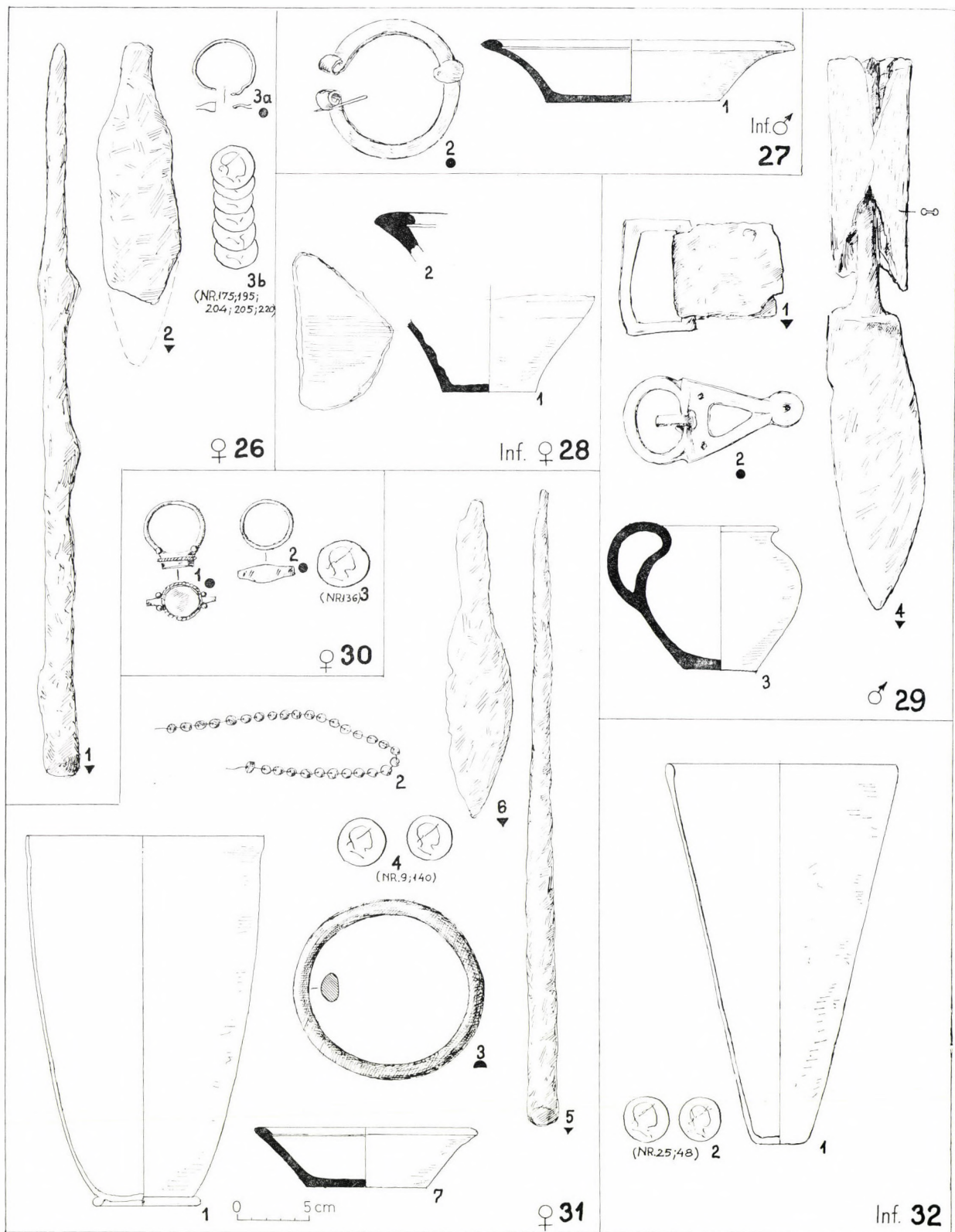
Taf. 2 Grab 4—10



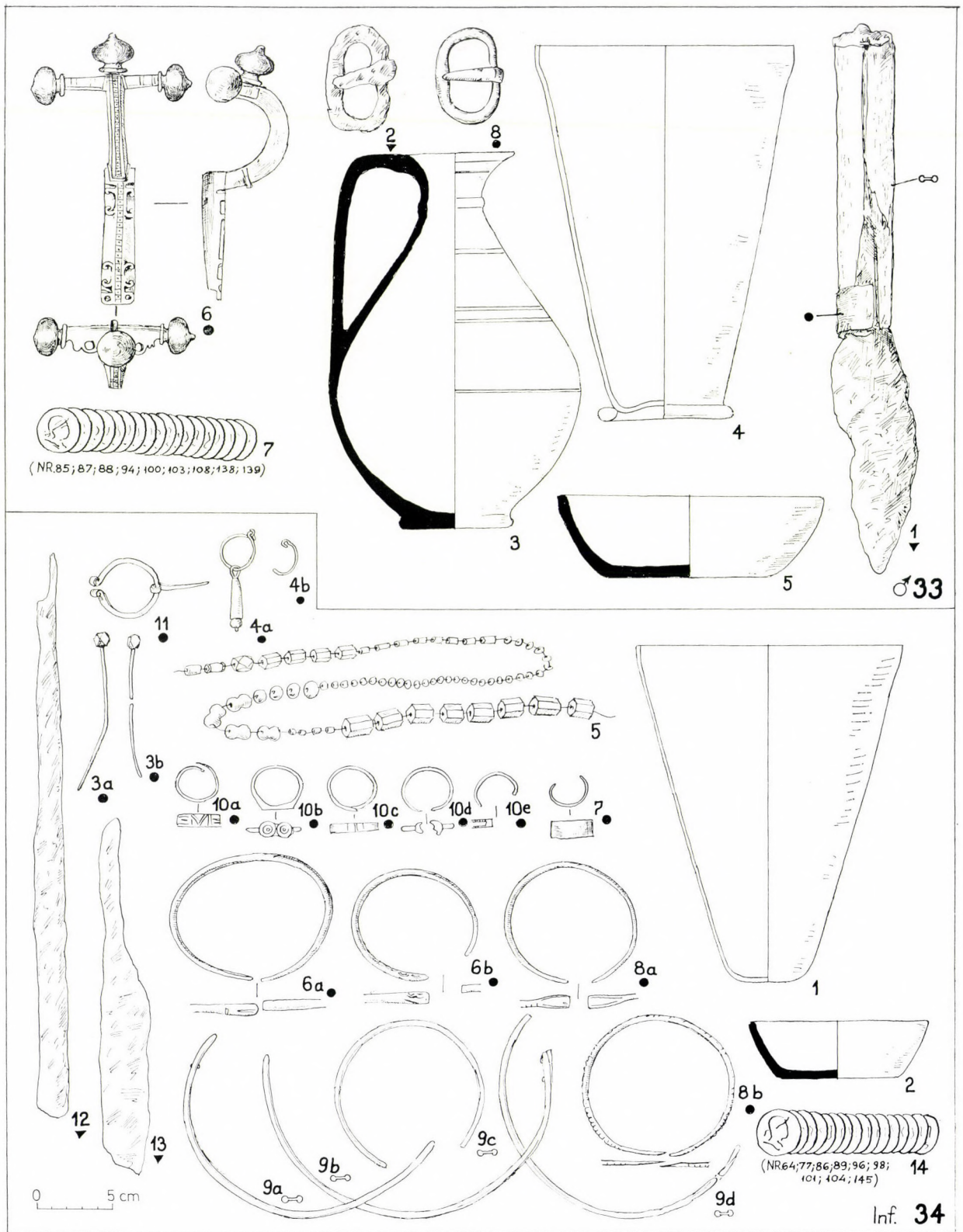
Taf. 3 Grab 11—20



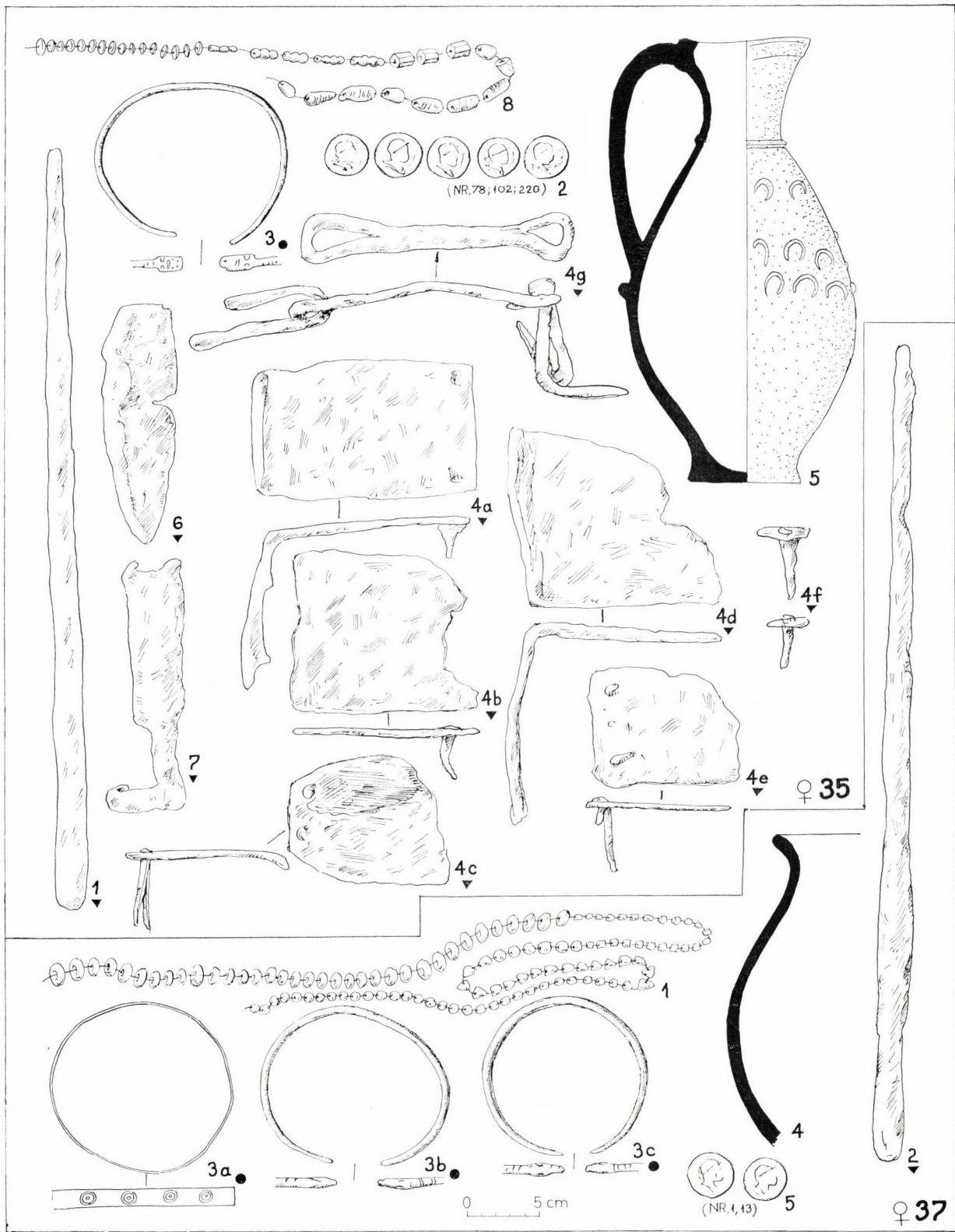
Taf. 4 Grab 21, 25



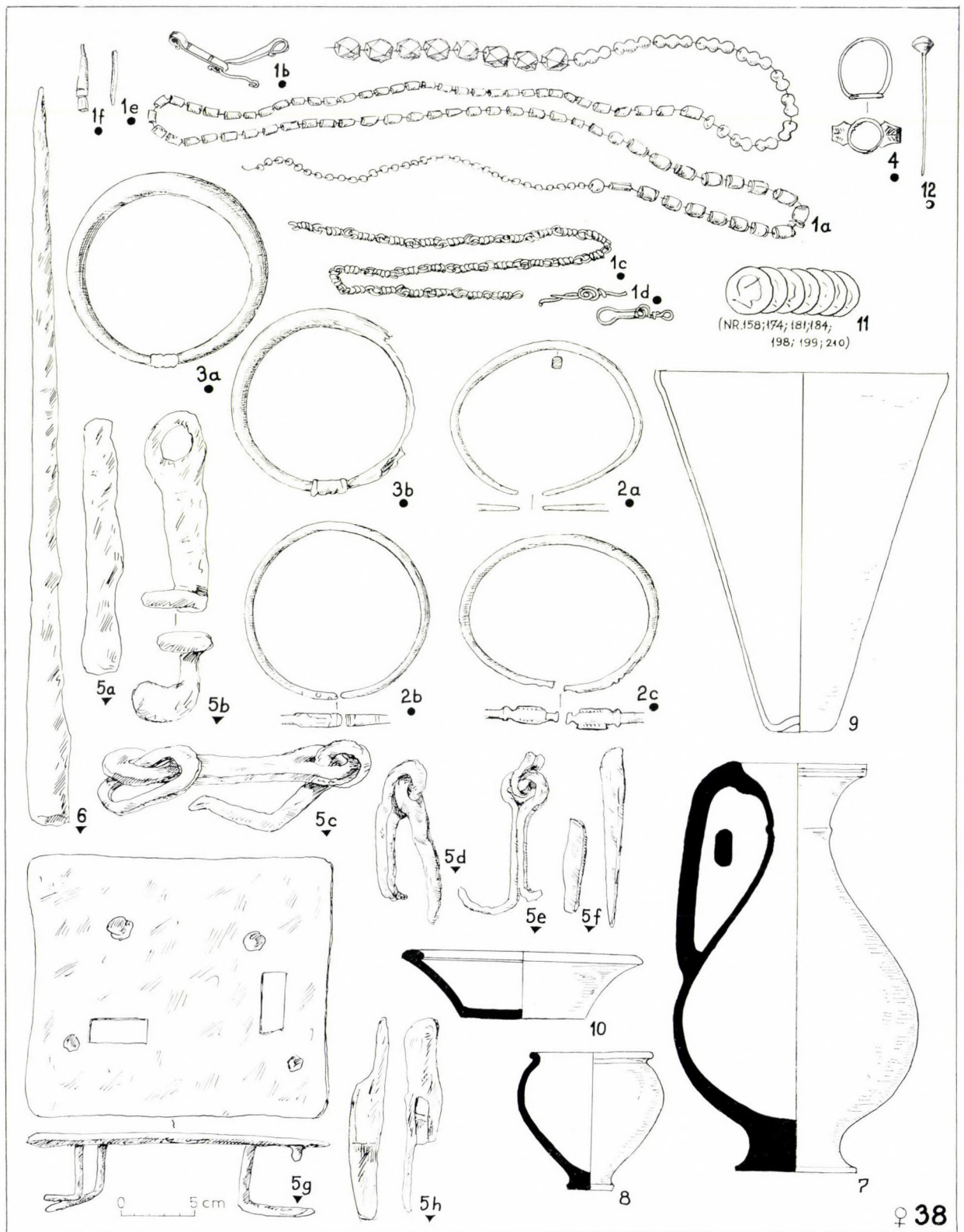
Taf. 5 Grab 26—32



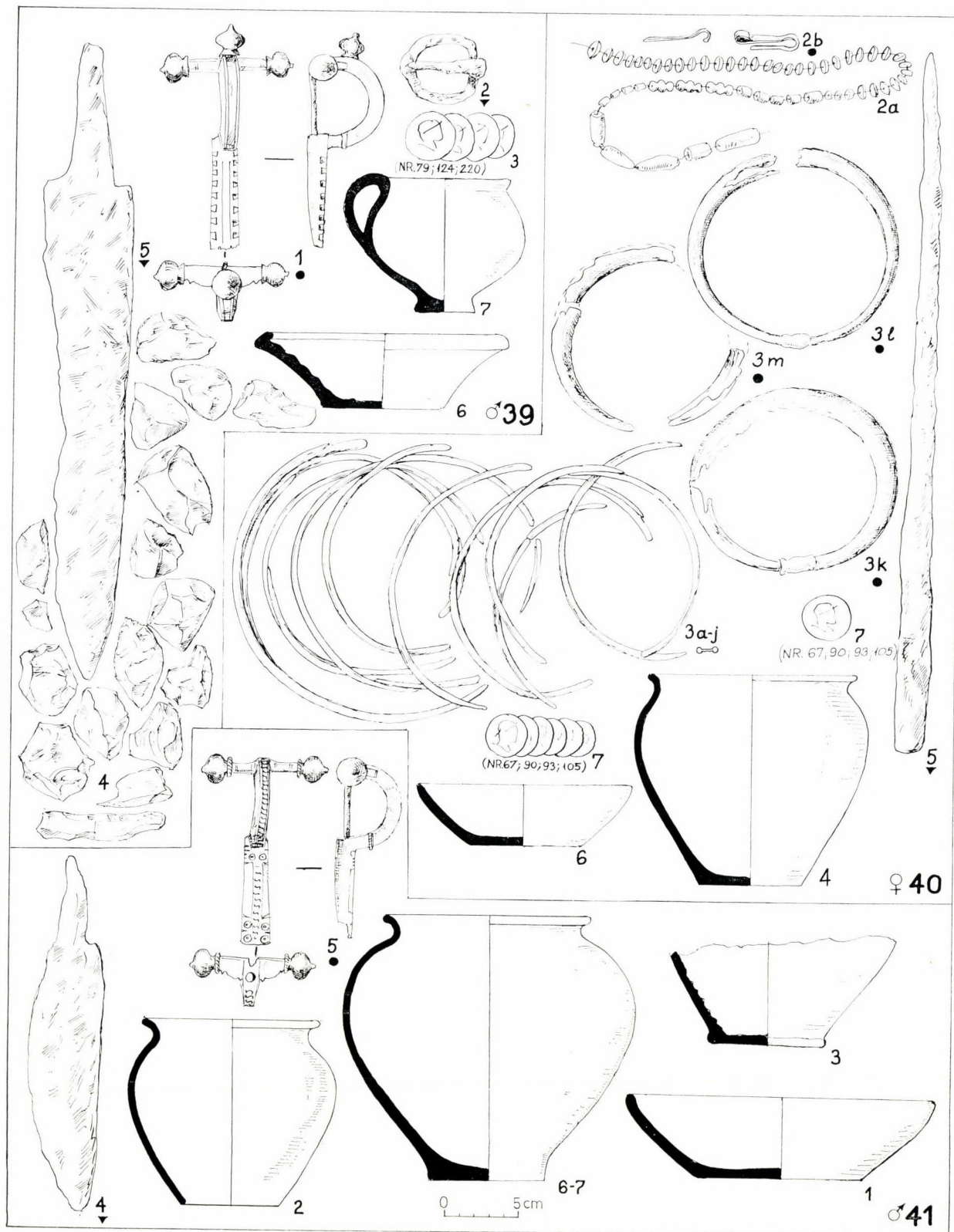
Taf. 6 Grab 33, 34



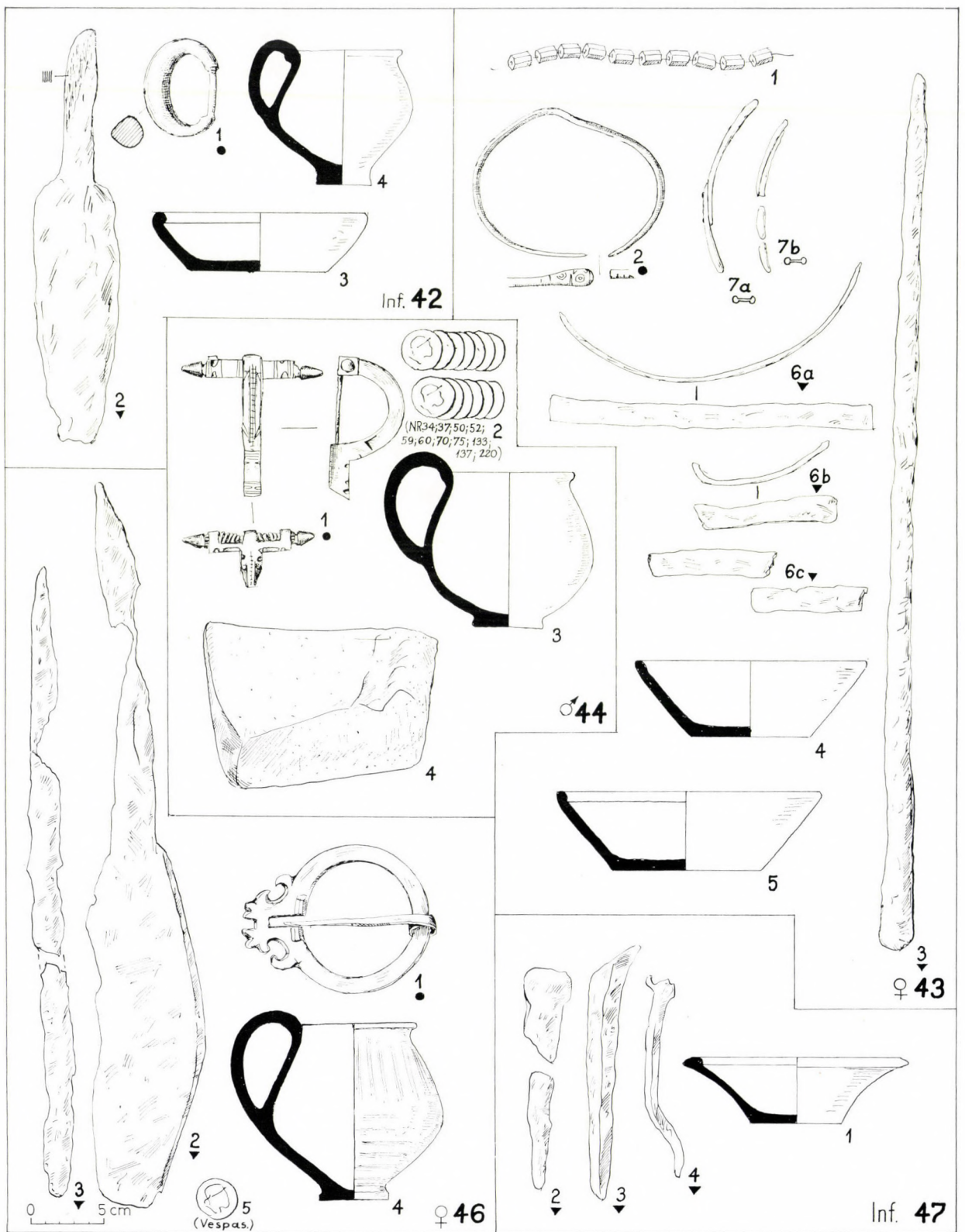
Taf. 7 Grab 35, 37



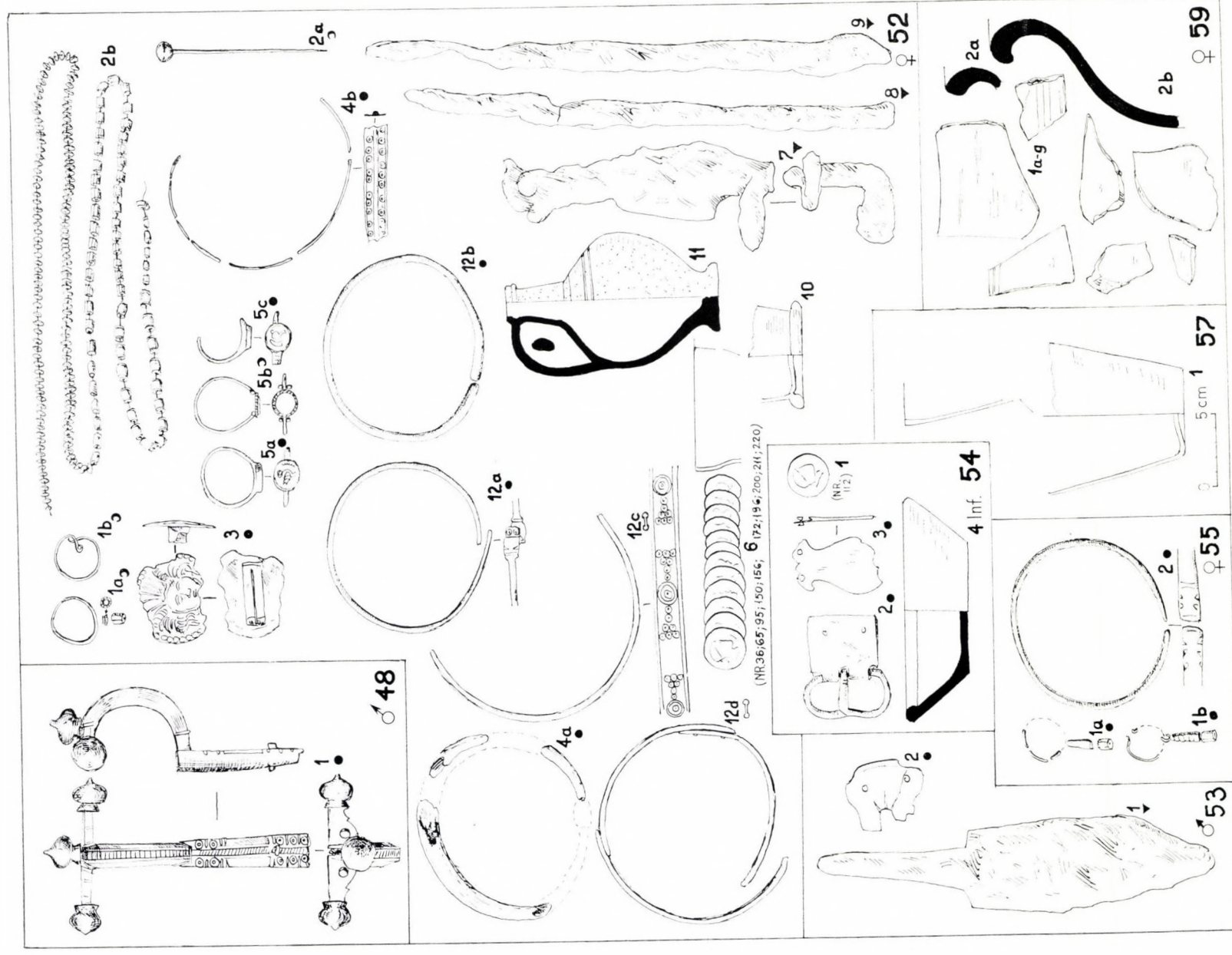
Taf. 8 Grab 38



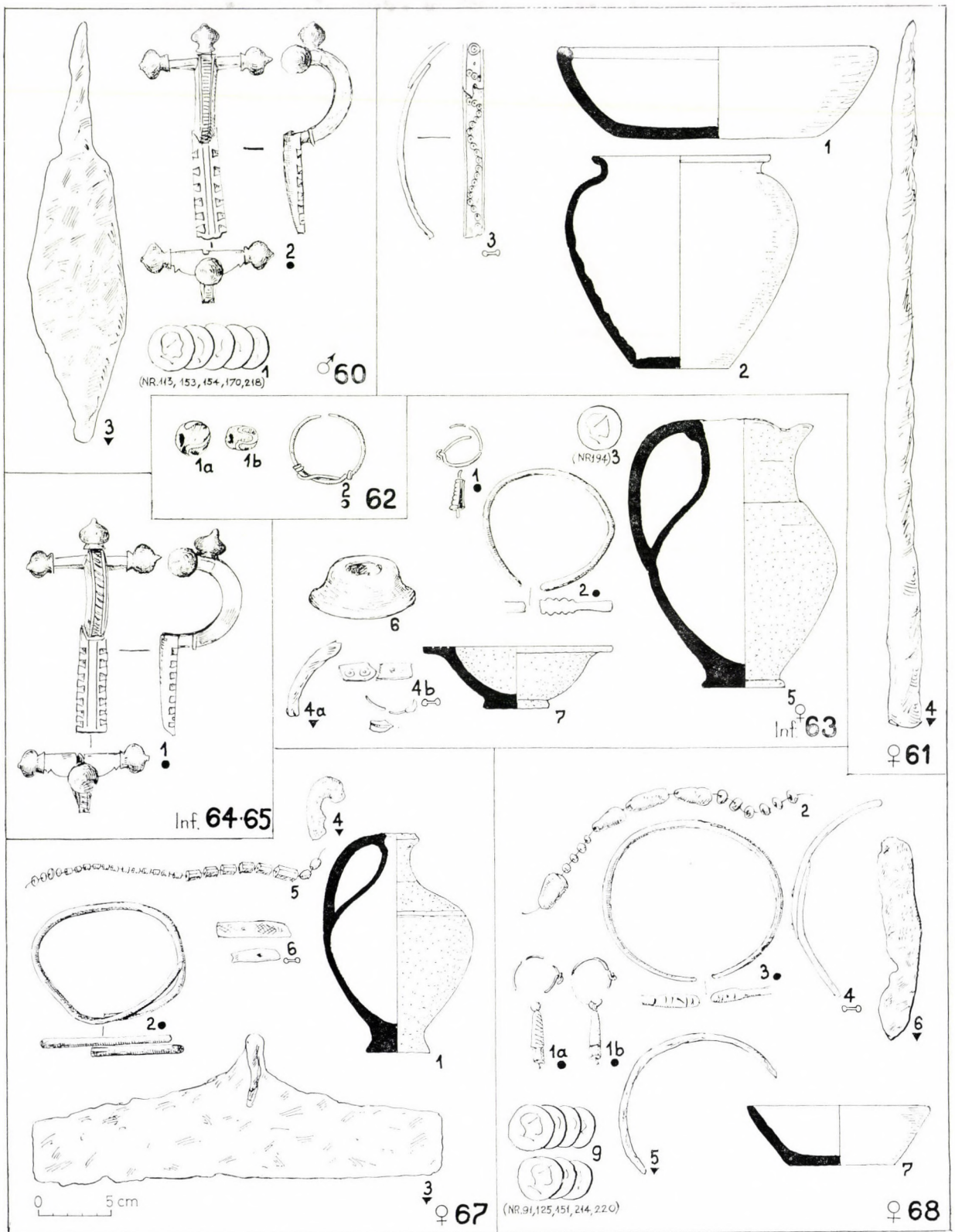
Taf. 9 Grab 39—41



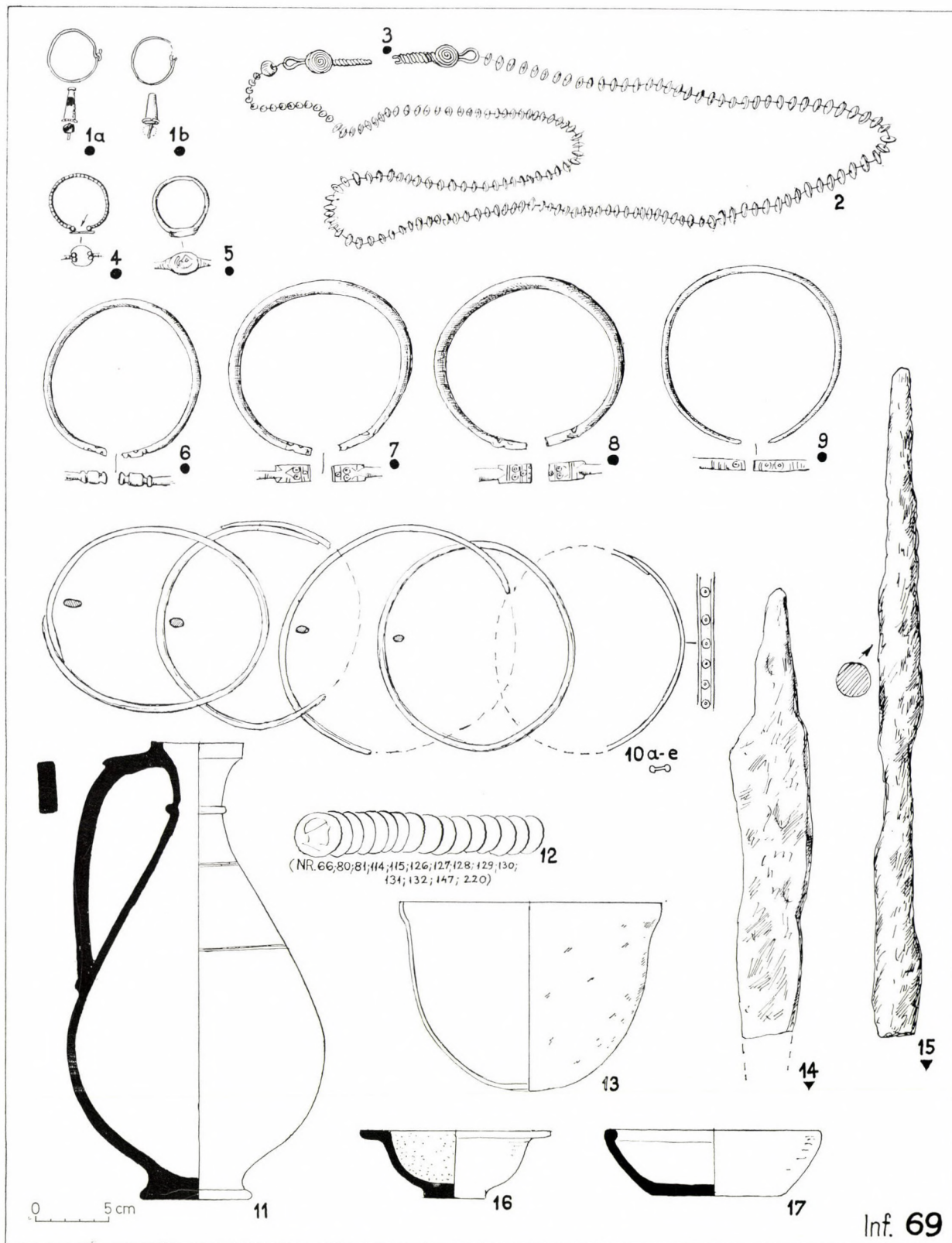
Taf. 10 Grab 42—47



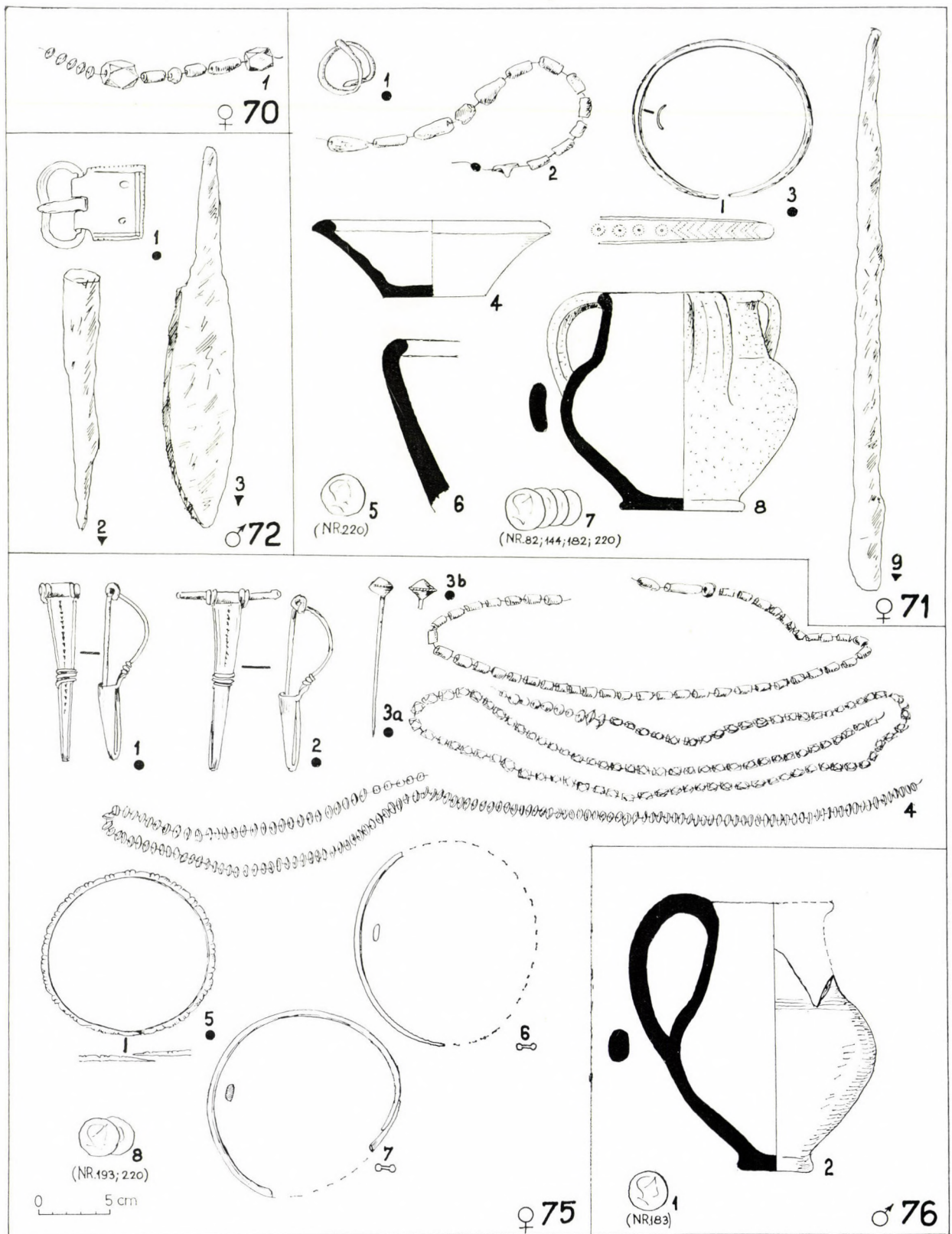
Taf. II Grab 48—59



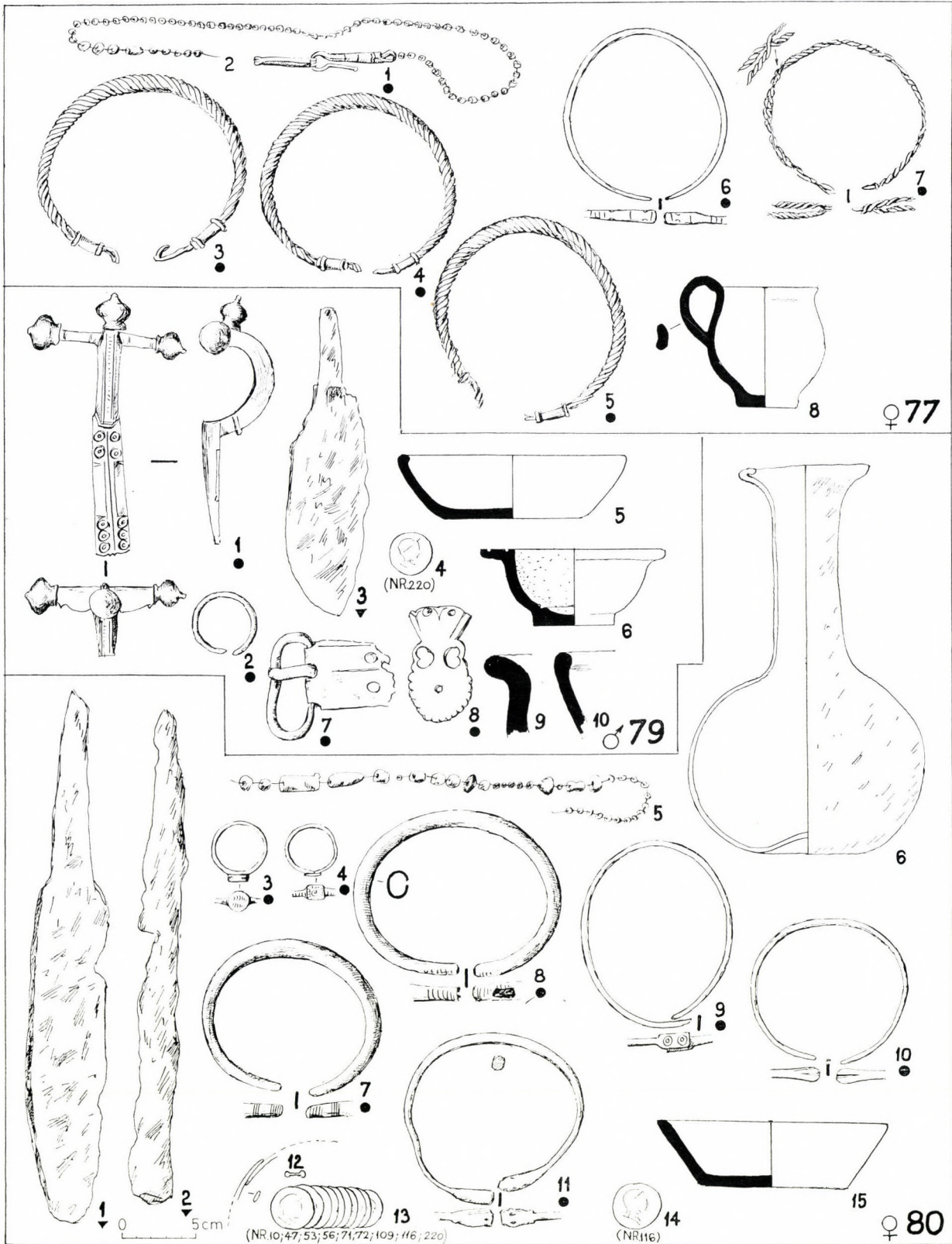
Taf. 12 Grab 60–68



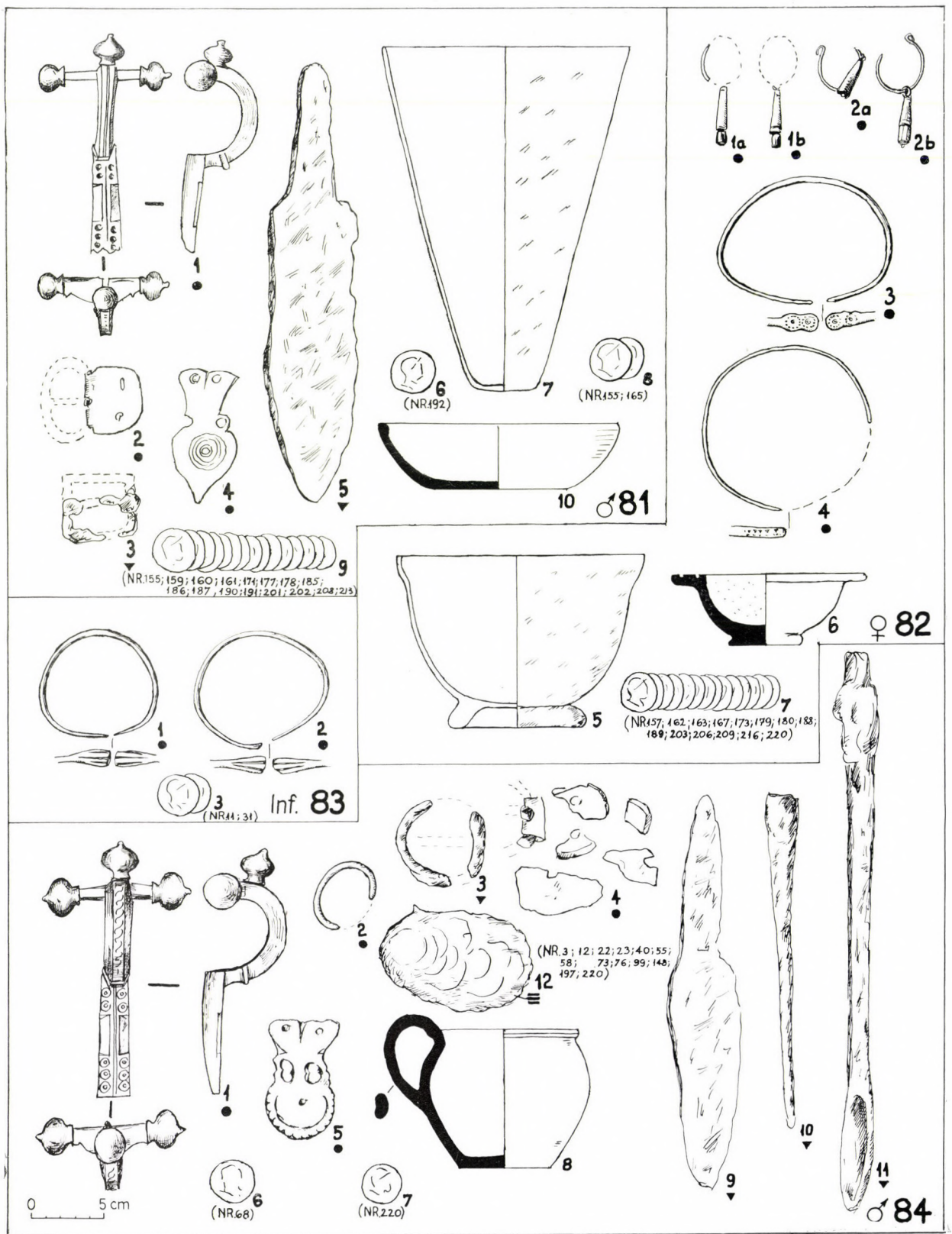
Taf. 13 Grab 69



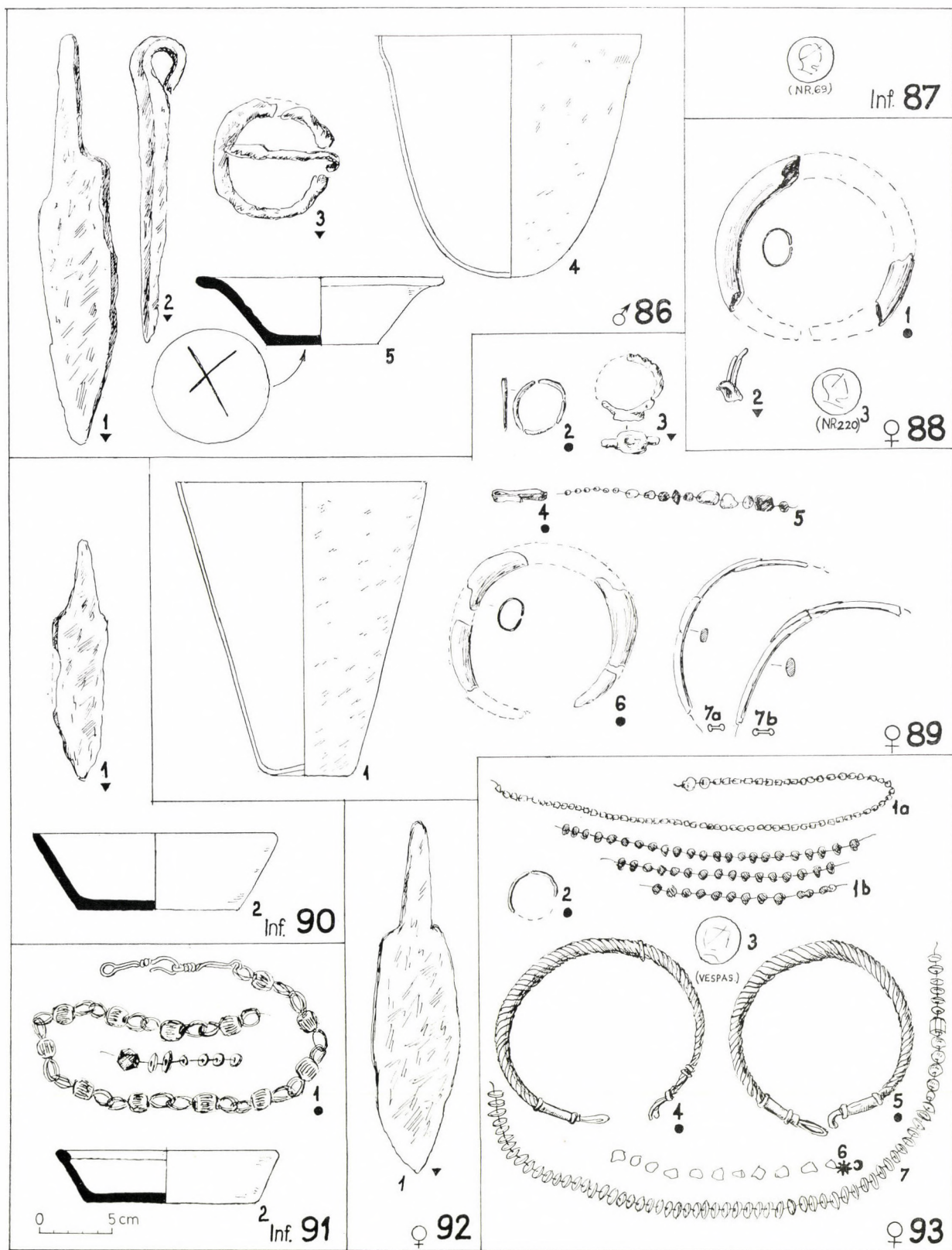
Taf. 14 Grab 70—76



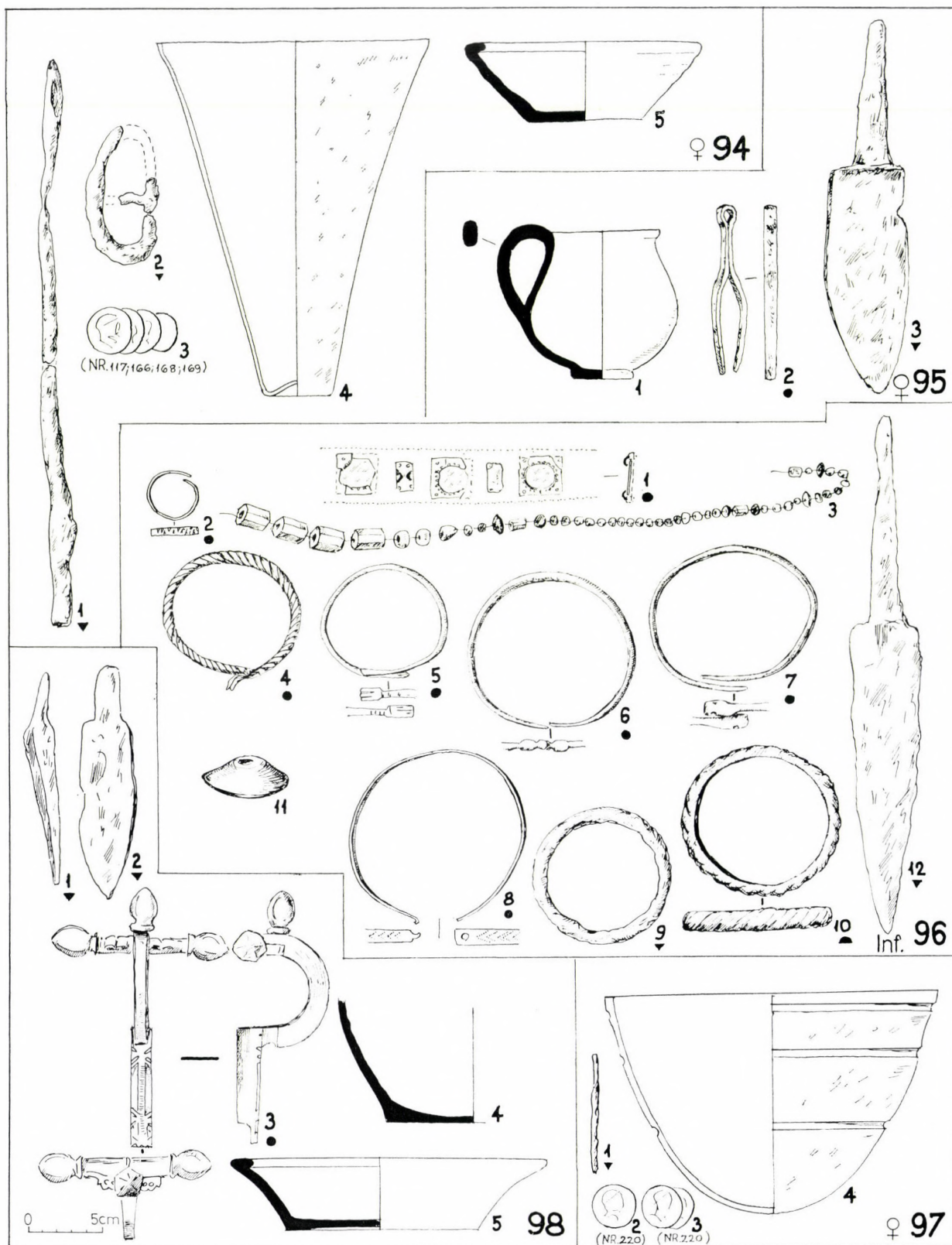
Taf. 15 Grab 77 – 80



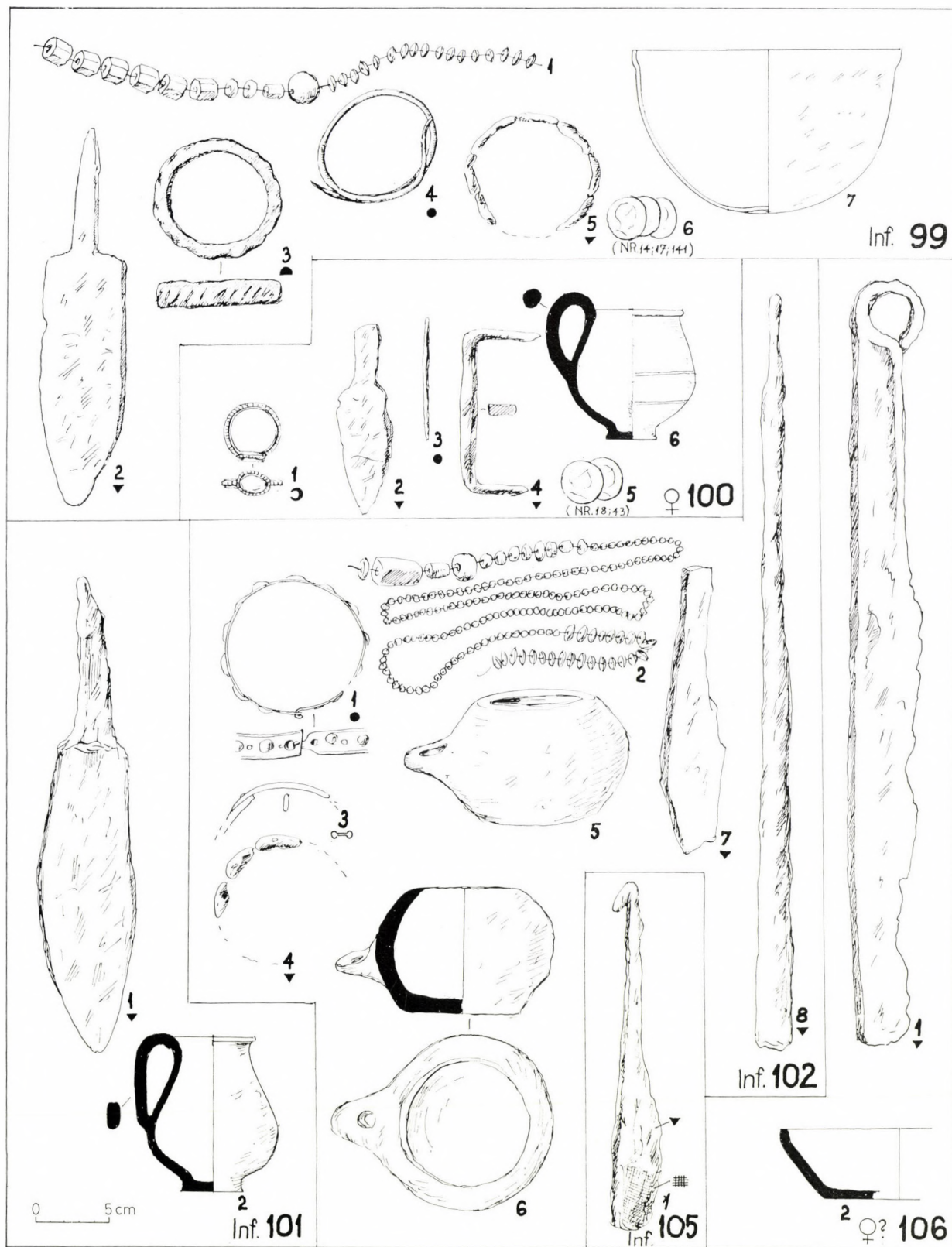
Taf. 16 Grab 81–84



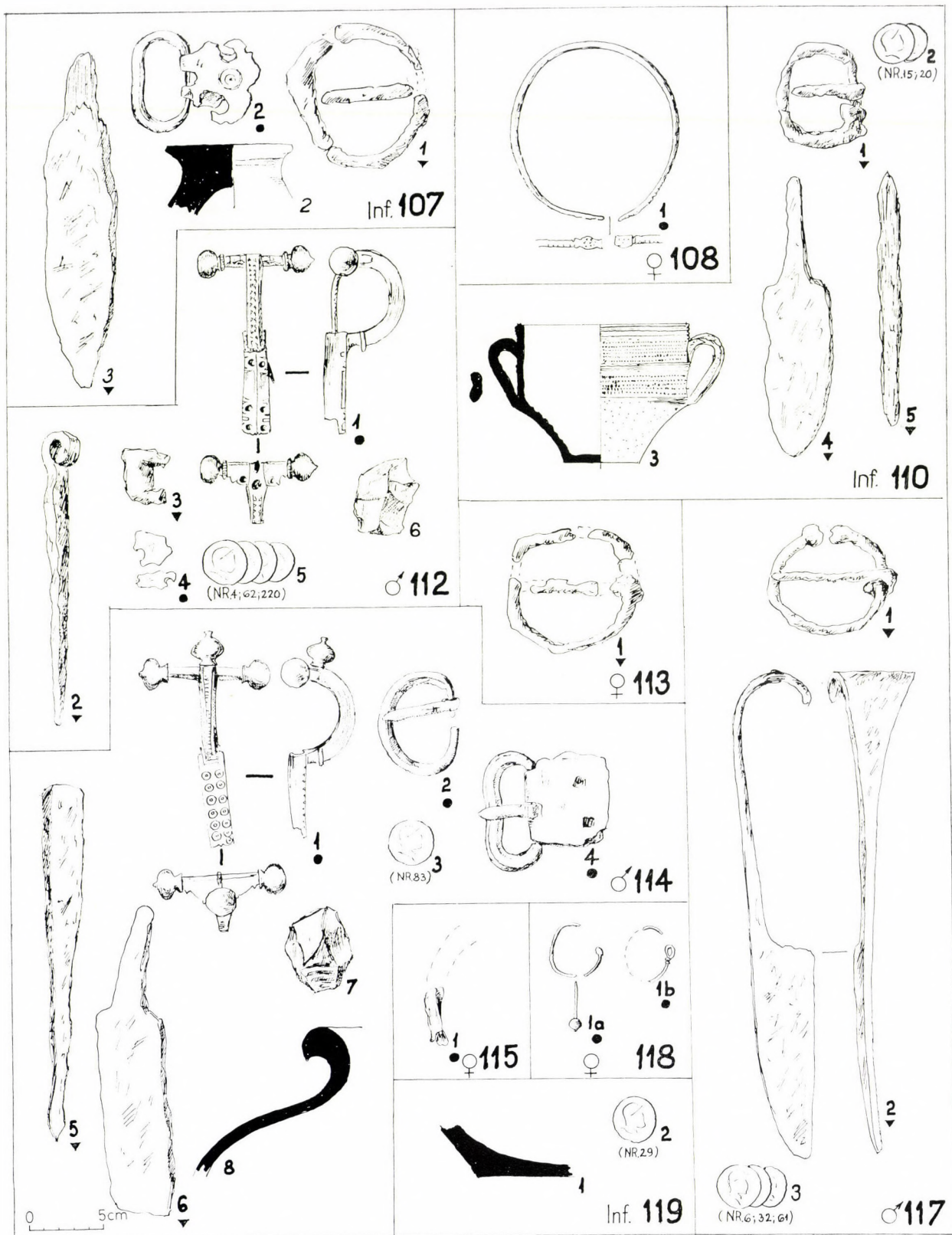
Taf. 17 Grab 86—93



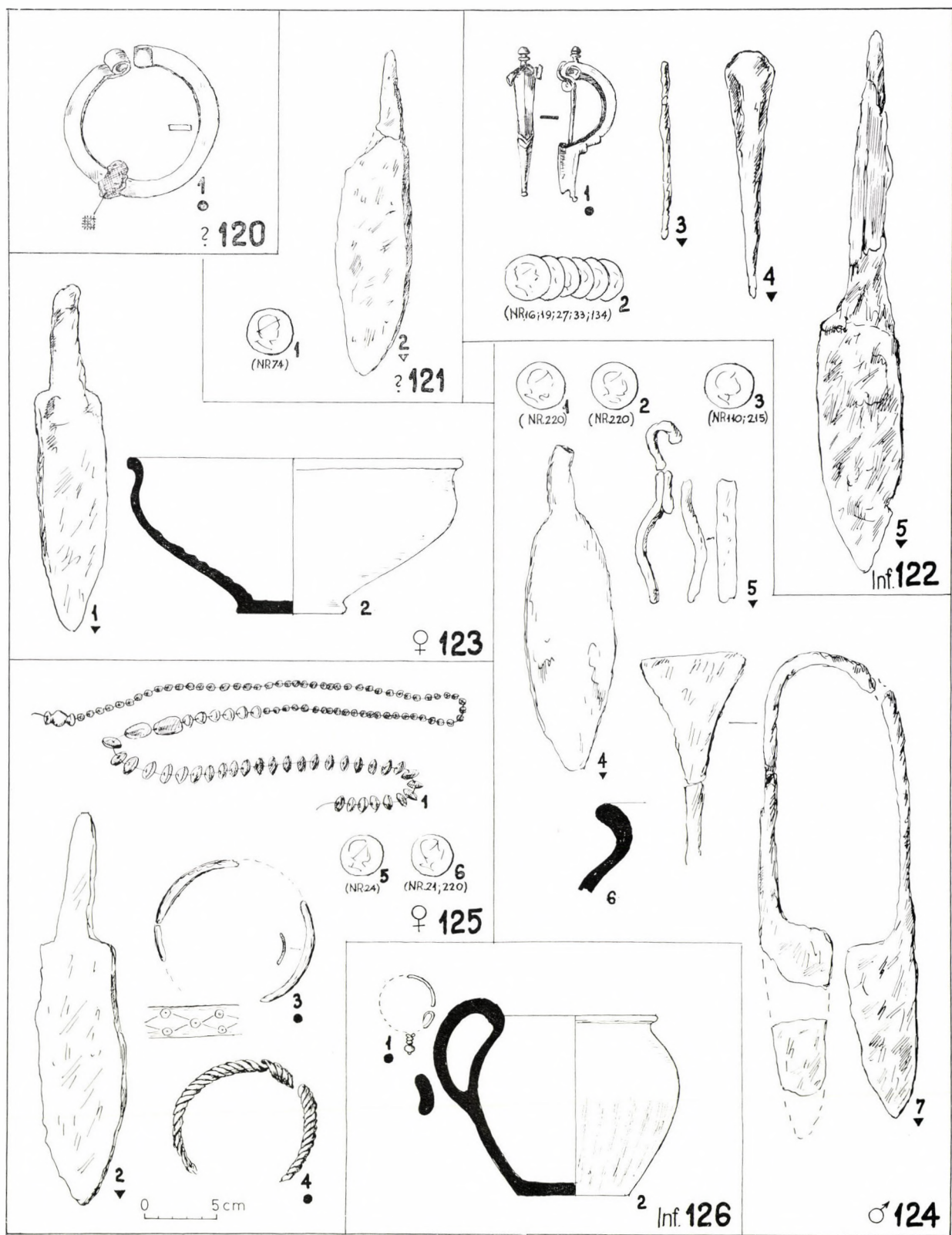
Taf. 18 Grab 94-98



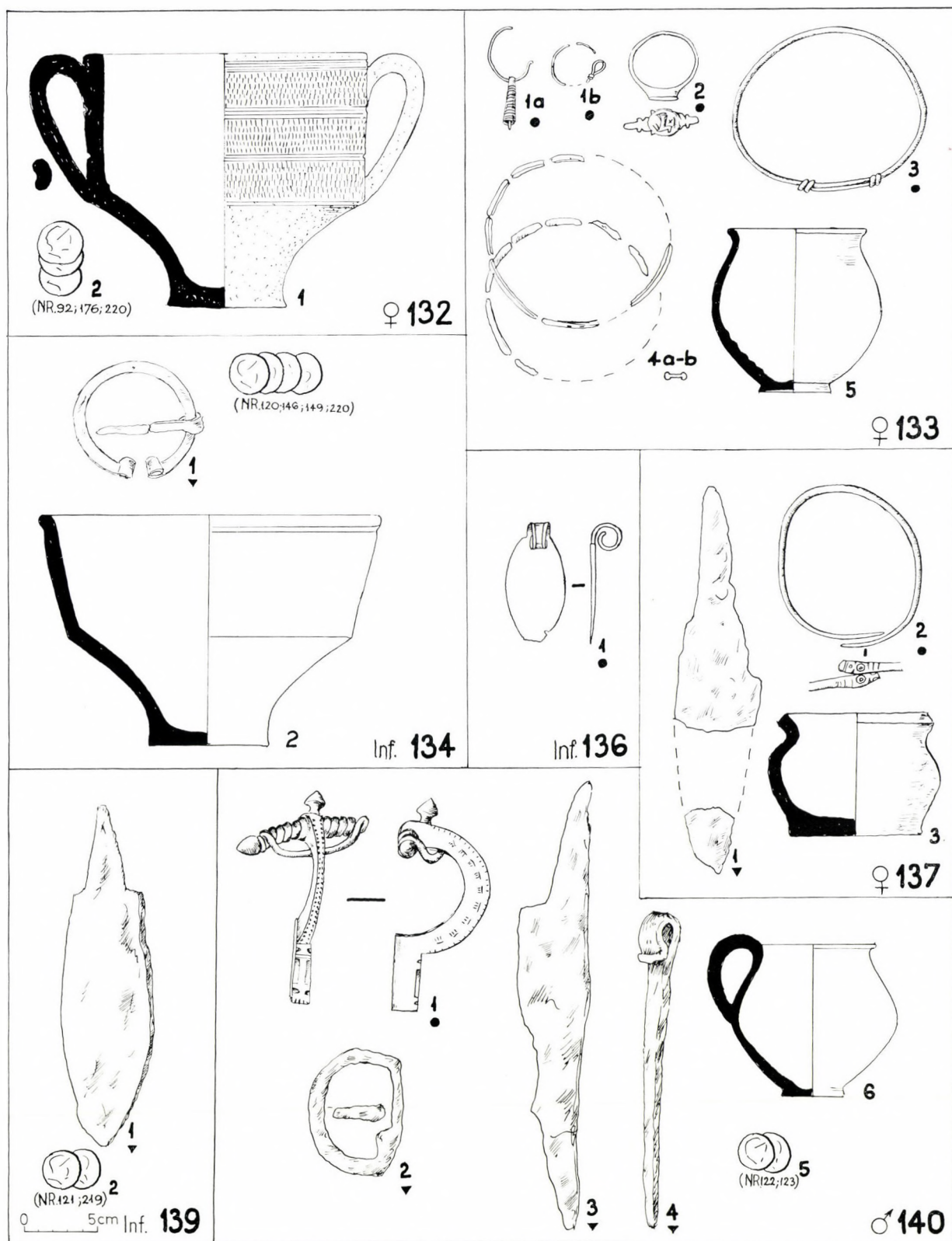
Taf. 19 Grab 99—106



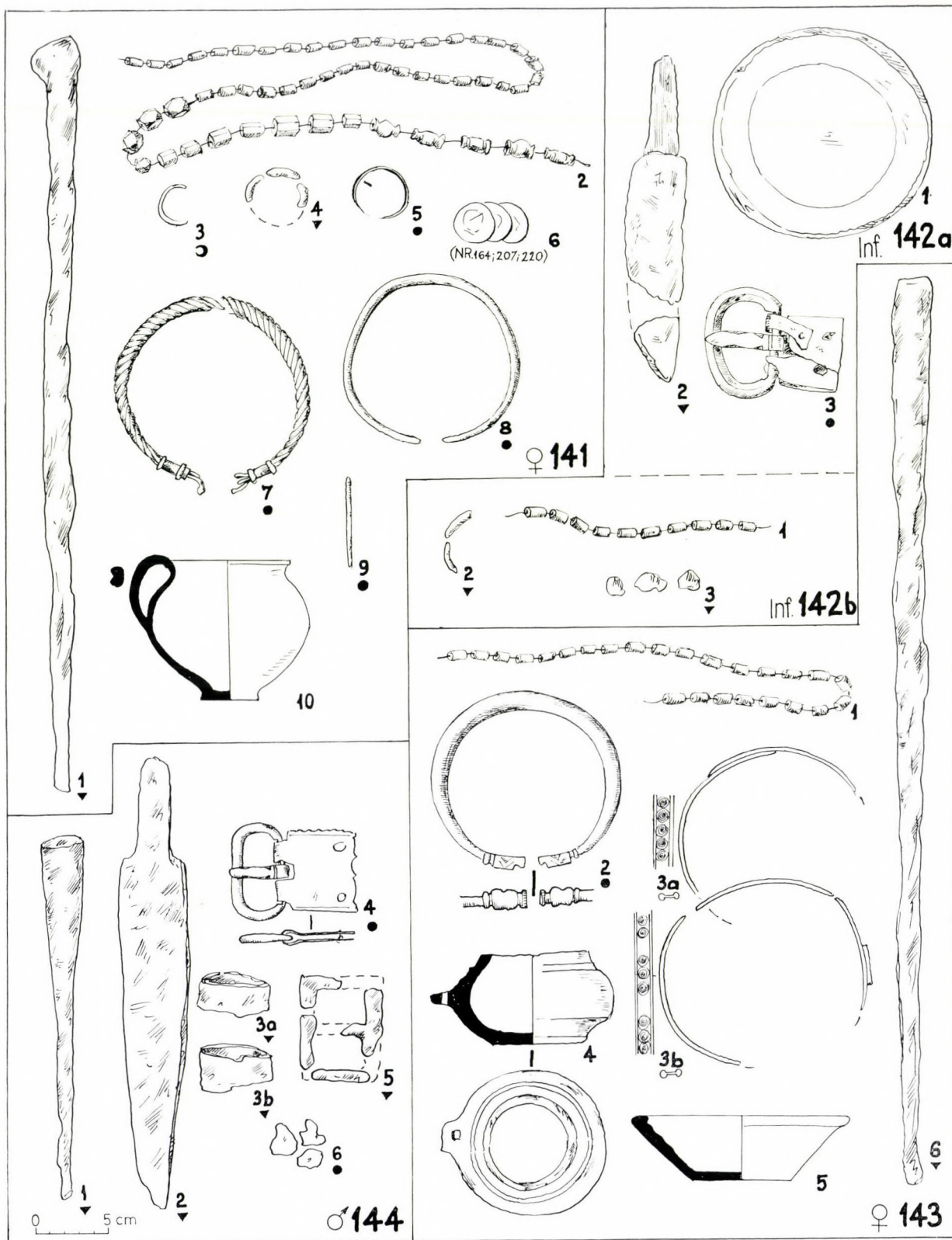
Taf. 20 Grab 107—119



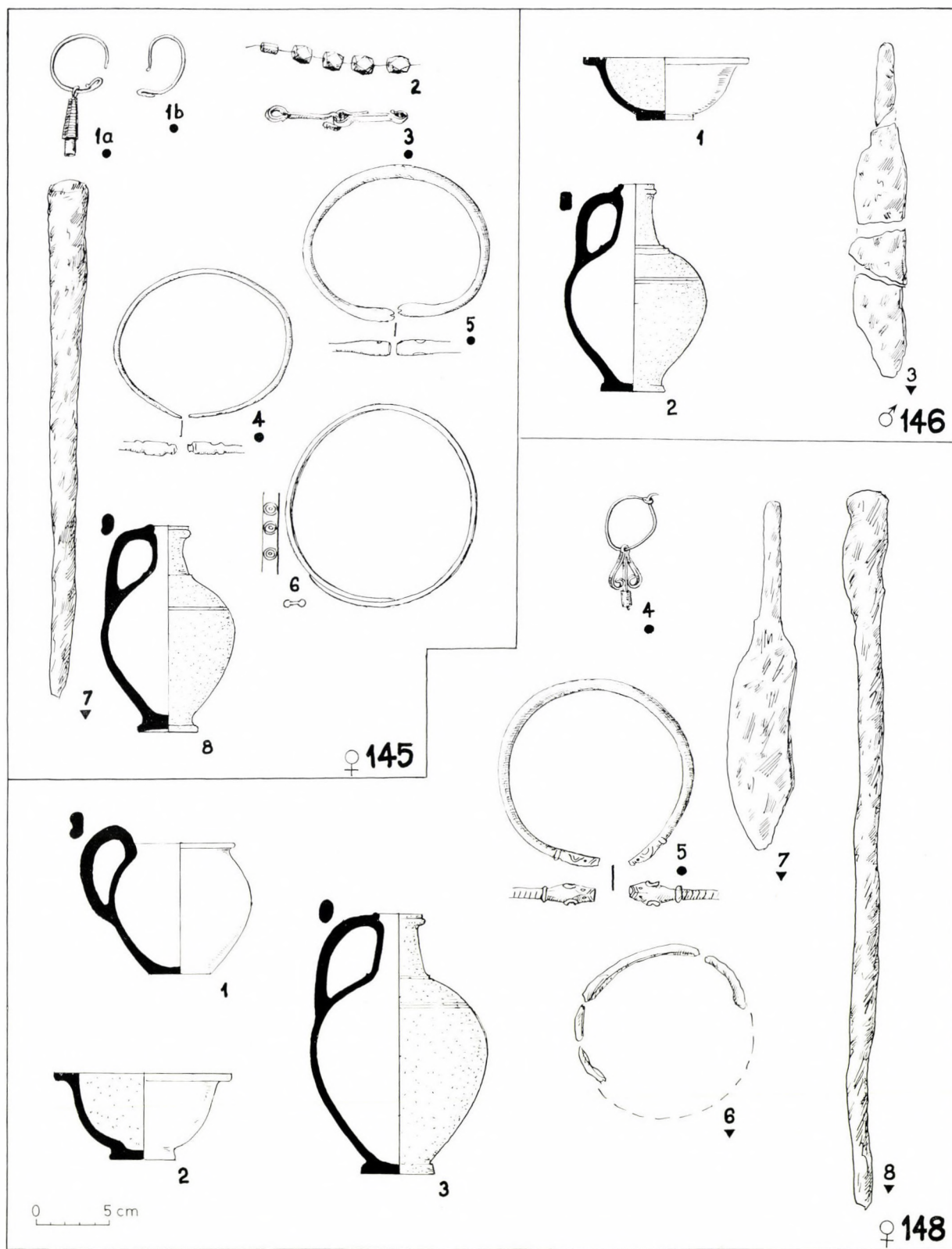
Taf. 21 Grab 120—126



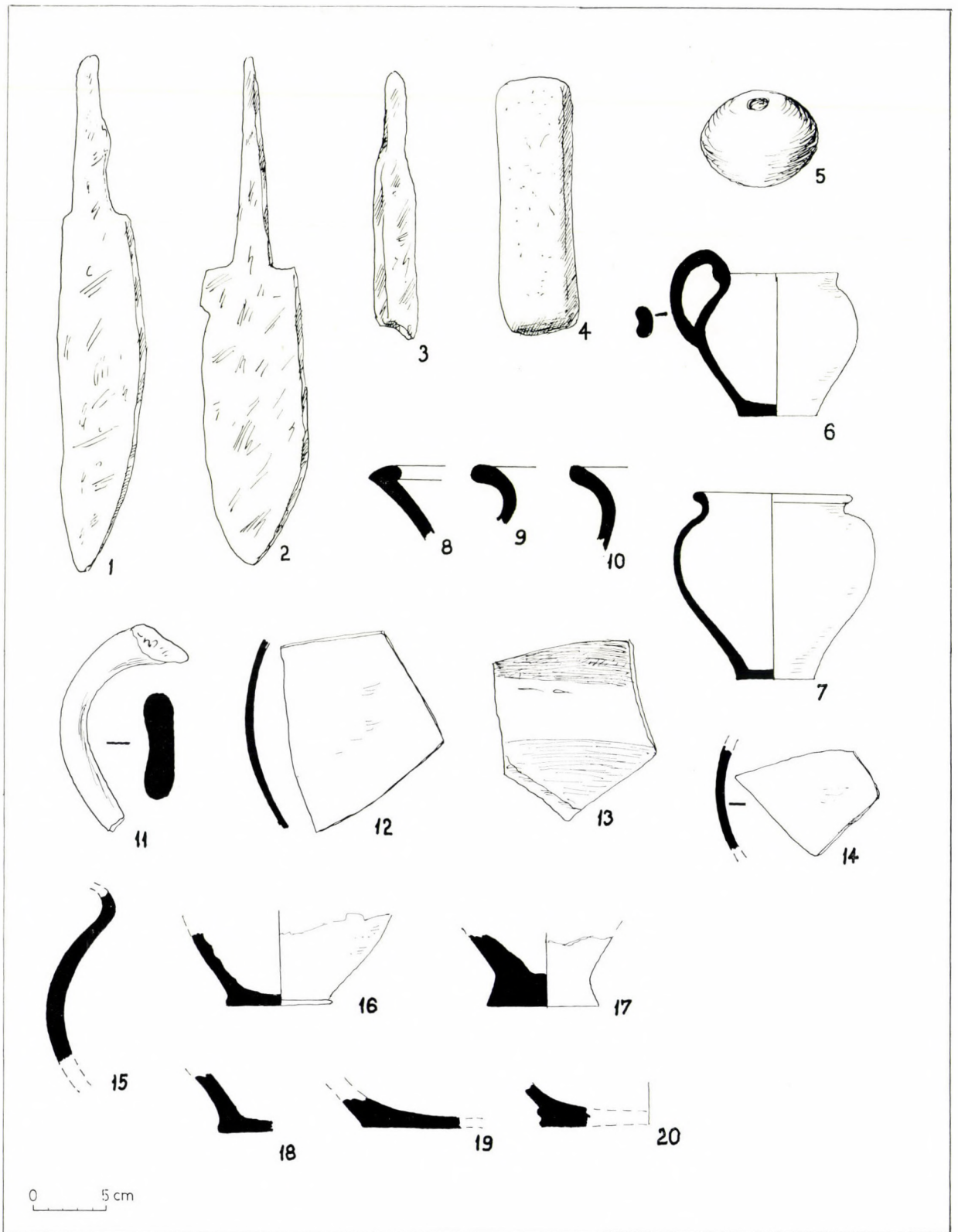
Taf. 23 Grab 132—140



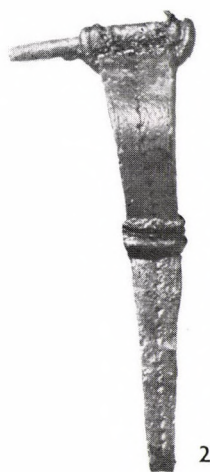
Taf. 24 Grab 141—144



Taf. 25 Grab 145—148



Taf. 26 Streufunde



Taf. 27 1 — Grab 44; 2 — Grab 75; 3 — Grab 75; 4 — Grab 46; 5 — Grab 140; 6 — Grab 98



Taf. 28 1 — Grab 91; 2 — Grab 52; 3 — Grab 96; 4 — Grab 136; 5 — Grab 31; 6 — Grab 95



Taf. 29 Grab 38



1



2



3



4



5

Taf. 30 1 — Grab 143; 2 — Grab 102; 3 — Grab 2; 4 — Grab 5; 5 — Grab 46



1



2



3

5

6

4

Taf. 31 1 — Grab 2; 2 — Grab 123; 3 — Grab 47; 4 — Grab 38; 5 — Grab 39; 6 — Grab 54



Taf. 32 1 — Grab 71; 2 — Grab 63; 3 — Grab 11; 4 — Grab 69; 5 — Grab 33



Taf. 33 1 — Grab 67; 2 — Grab 148; 3 — Grab 52; 4 — Grab 63; 5 — Grab 2



Taf. 34 1 — Grab 132; 2 — Grab 35

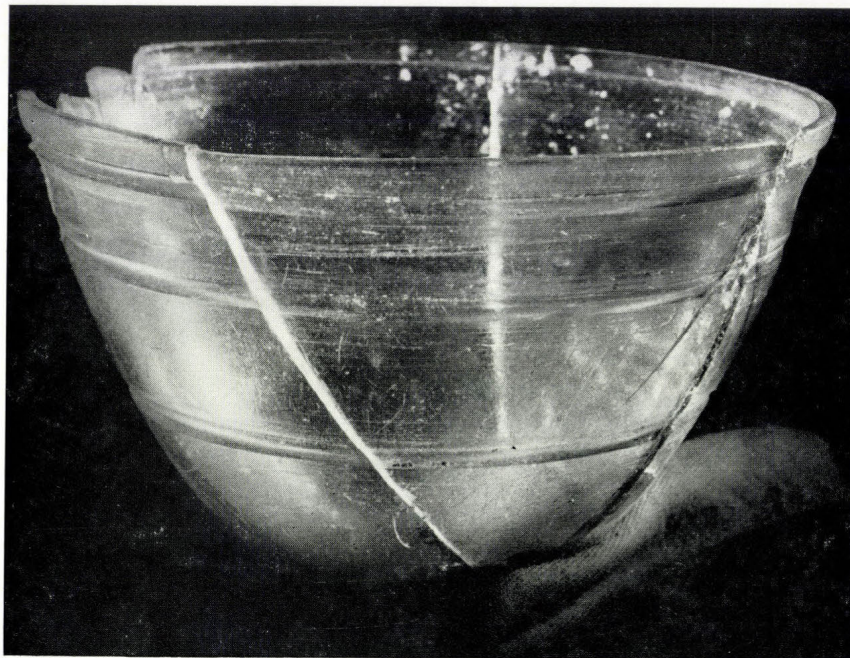


1



2

Taf. 35 1 — Grab 99; 2 — Grab 69

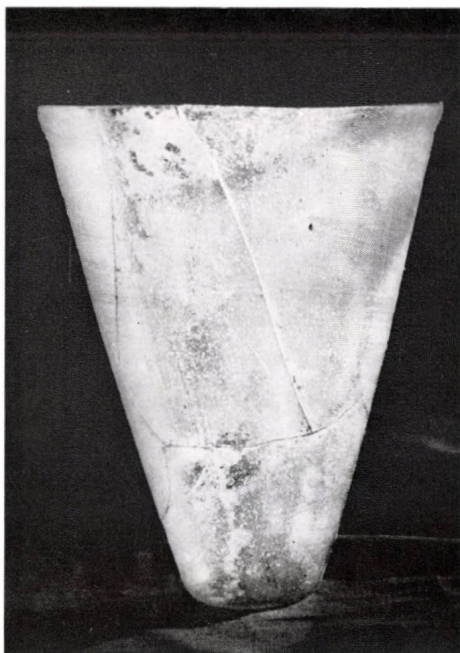


1



2

Taf. 36 1 — Grab 97; 2 — Grab 86



1

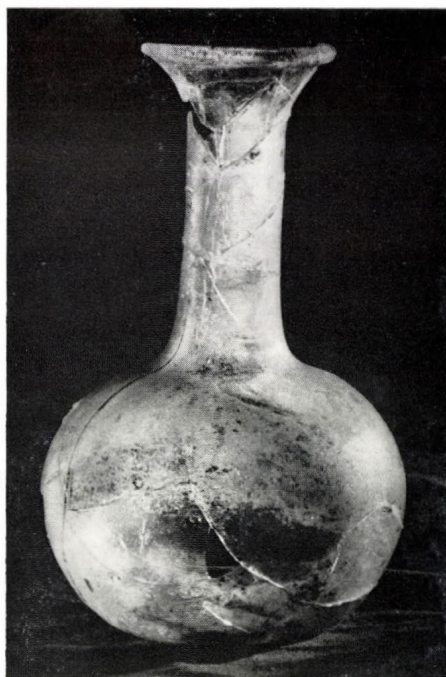


2

Taf. 37 1 — Grab 2; 2 — Grab 94



1



2

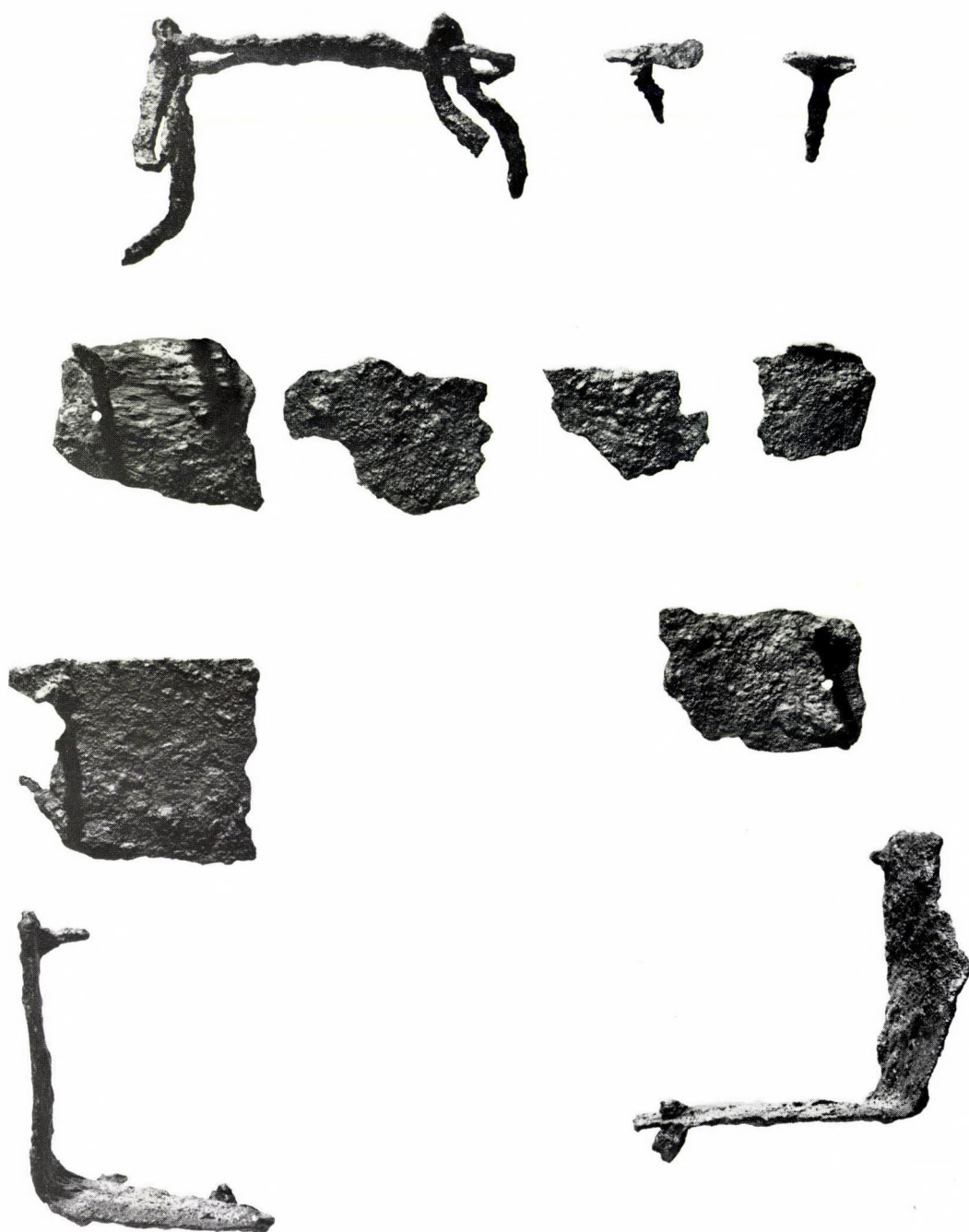
Taf. 38 1 — Grab 31; 2 — Grab 80



Taf. 39 1 — Grab 106; 2 — Grab 117; 3 — Grab 86; 4 — Grab 112; 5 — Grab 140; 6 — Grab 33; 7 — Grab 29



Taf. 40 1, 2 — Grab 25; 3, 4 — Grab 26; 5, 6 — Grab 31; 7, 8 — Grab 35; 9, 10 — Grab 148; 11, 12 — Grab 8



Taf. 41 Grab 35 Eiserne Beschläge vom Holzkästchen



Taf. 42 Grab 38 Eiserne Beschläge vom Holzkästchen



Taf. 43 Grab 67 Schabewerkzeug (Eisen)



MÜNZTAFELN 1—8

NR.	SOMOGYSZIL		AV.	RV.	A.D.	LRBC.	GRAB	INV.-NR. (Kaposvár)
1	LICINIVS	IMP LICINIVS PF AVG SOLI INVI-CTO COMITI		$\frac{R}{X} \frac{F}{RP}$	ROMA 314-315	RIC.23	37	66.87.6
2	VRBS ROMA	VRBS ROMA		$\frac{SMHA}{SMHA}$	HERACLEA 330-335	902	11	66.67.3
3		VRBS ROMA					84	68.13.7
4		VRBS ROMA					112	68.36.2
5	CONSTANTINOP.	CONSTAN-TINOPOLI		$\frac{SMHA}{SMHA}$	HERACLEA 330-335	913	9	66.65.2
6		CONSTAN-TINOPOLI		$\frac{SMKA}{SMKA}$	CYZICVS 330-335	1233	117	68.40.3
7		CONSTAN-TINOPOLI		?			11	66.67.2
8		CONSTAN-TINOPOLI		?			15	66.70.5
9	CONSTANTINVS I.	CONSTAN-TINVS AVG PROVIDEN-TIAE AVGG		?			31	66.82.4
10		DVCONSTANTI-NVS PTAVGG		?			80	68.9.16
11		DVCONSTANTI-NVS PTAVGG		?			83	68.12.3
12		DNCONSTANTI-NVS PTAVGG [2]		?			84	68.13.8
13		IMP CONSTA-NTINVS AVG IOVI CONS-ERVATOR AVGG		$\frac{Y}{SMK} \frac{A}{SMK}$	CYZICVS 317-320	RIC.8	37	66.87.7
14		CONSTAN-TINVS AVG PROVIDEN-TIAE AVGG		$\frac{SMKA}{SMKA}$	CYZICVS 324-330	1158	99	68.27.4
15		CONSTANTI-NVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{AQP}$	AQVILEIA 334-335	669	110	68.35.3
16		CONSTANTI-NVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 \text{ lab.}}{ASIS*}$	SISCIA 335-337	759	122	68.45.2
17		CONSTANTI-NVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{SMKA}$	CYZICVS 330-335	1212	99	68.27.3
18		CONSTANTI-NVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 \text{ lab.}}{SMKA}$	CYZICVS 335-337	1261	100	68.28.3
19		CONSTAN-TINVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS [2]		$\frac{1 \text{ lab.}}{?}$			122	68.45.3 68.45.4
20		CONSTANTI-NVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{?}$			110	68.35.4
21		CONSTANTINVS MAX AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{?}$			125	68.48.4
22		CONSTANTI-NVS PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS [2]		$\frac{1 \text{ lab.}}{ASIS \cup}$	SISCIA 337-341	772	84	68.13.9
23		CONSTANTI-NVS PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 \text{ lab.}}{SMNA}$	NICOMEDIA 337-341	1136	84	68.13.9
24		DN CONSTAN-TINVS PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 \text{ lab.}}{?}$			125	68.48.3
25	 NVSPF AVG IOVICONSERVATORI...					32	66.83.2
26		CONSTANTINVS MAX AVG [2]					15	65.70.6
27	CONSTANTINVS II.	CONSTANTINVS IVN NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{ASIS}$	SISCIA 330-335	748	122	68.45.5
28		CONSTANTINVS IVN NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 \text{ lab.}}{ASIS}$	SISCIA 335-337	755	129	68.52.6
29		CONSTANTINVS IVN NOB C GLORI-A EXER-CITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{SMTSA}$	THESSALONICA 330-335	836	119	68.42.2
30		CONSTANTINVS IVN NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 \text{ lab.}}{SMTSA}$	THESSALONICA 330-335	836	130	68.53.2

NR.	SOMOGYSZIL		AV.	RV.	A.D.	LRBC.	GRAB	INV-NR. (Kaposvár)
31		CONSTANTINVS IVN NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1lab.}{CONSA}$	CONSTANTINOPOL. 335-337	1027	83	68.12.4
32	NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2lab.}{SMKB}$	CYZICVS		117	68.40.5
33		CONSTANTINVS IVN NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2lab.}{?}$			122	68.45.6
34		CONSTANTI-NVS IVN NOBC GLOR-IAEXER-CITVS		$\frac{?}{?}$			44	66.94.8
35		CONSTANTINVS NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1lab.}{?}$			130	68.53.3
36	CONSTANS	CONSTAN-S PF AVG GLOR-IA EXER-CITVS		$\frac{1labar.}{AQP}$	AQVILEIA 337-341	692c	52	66.98.10
37		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{\text{¶}}{AQP}$	AQVILEIA 341-346	711	44	66.94.6
38		DN CONSTA-NS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{\text{¶}}{AQP}$	AQVILEIA 341-350	891	15	66.70.9
39		DN CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{AQP}{AQP}$	AQVILEIA 341-346	702	5a	66.61.6
40		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{AQS}{AQS}$	AQVILEIA 341-346	713	84	68.13.11
41		CONSTAN-S PF AVG GLORI-A EXERC-ITVS [2]		$\frac{1lab.}{ASIS*}$	SISCIA 337-341	778	9	66.65.3
42		CONSTAN-S PF AVG GLORI-AEXERC-ITVS		$\frac{1lab.}{ASIS*}$	SISCIA 337-341	778	25	66.76.11
43		CONSTAN-S PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1lab.}{ASIS}$	SISCIA 337-341	784	100	68.28.4
44		DN CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN [2]		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	791	25	66.76.10 } 66.76.16 }
45		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN [2]		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	791	15	66.70.8
46		CONSTAN S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	791	9	66.65.1
47		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	793	80	68.9.17 } 68.9.20 }
48		DN CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	793	32	66.83.3
49		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	793	15	66.70.8
50		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN [2]		$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 341-346	793	44	66.94.7
51		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{M}{ASIS}$	SISCIA 341-346	797	9	66.65.1
52		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{\text{¶}}{ASIS}$	SISCIA 341-346	801	44	66.94.7
53		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{*}{ASIS}$	SISCIA 341-346	795	80	68.9.19
54		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{N}{ASIS}$	SISCIA 341-346	797	11	66.67.5
55		CONSTANS-PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{HR}{ASIS}$	SISCIA 341-346	799	84	68.13.10
56		CONSTAN-S PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{\text{¶}}{ASIS}$	SISCIA 341-346	801	80	68.9.18
57		CONSTANS-PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{SMTSA}{SMTSA}$	THESSALONICA 341-346	860	15	66.70.8
58		CONSTANS-PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN [2]		$\frac{SMTSA}{SMTSA}$	THESSALONICA 341-346	860	84	68.13.10
59		CONSTANS-PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{\text{¶}}{SMTSA}$	THESSALONICA 341-346	864	44	66.94.5
60		CONSTANS-PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{\text{¶}}{SMTSA}$	THESSALONICA 341-346	864	44	66.94.4

NR.	SOMOGYSZIL		AV	RV.	A.D	LRBC	GRAB	INV.-NR. (Kaposvár)
61	CRISPVS	IVL CRIS-PVS NOB C CAESARVM NOSTRORVM		$\frac{VOT/V}{TSIS*}$	SISCIA 320	RIC. 153	117	68.40.4
62	FAVSTA	FLAV MAX-FAVSTA AVG SALVS REI-PVBLICAE		\overline{CONSE}	CONSTANTINOPOL 326	RIC. 12	112	68.36.5
63	HELENA	FL IVL HEL-ENAE AVG PAX PV-BLICA		\overline{CONSA}	CONSTANTINOPOL 337-341	1047	11	66.67.1
64	CONSTANTIVS II.	DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMPRE-REPARATIO		\overline{RPF}	ROMA 352-354	RIC. 680	34	66.85.23
65		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{RS}	ROMA	n.h.	52	66.98.12
66		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{II}{AQP}$	AQVILEIA 352-354	932	69	68.1.19
67		DN CONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{AQP}	AQVILEIA 355-366	950	40	66.90.10
68		CONSTANTI-VS PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1lab.}{ASIS*}$	SISCIA 337-341	777	84	68.13.1
69		CONSTAN-TIVS PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		$\frac{?}{ASIS}$	SISCIA 337-341	780	87	68.15.1
70		CONSTANTI-VS PF AVG VICTORIAEDDAVGGQNN		\overline{ASIS}	SISCIA 341-346	790	44	66.94.4
71		CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 346-350	1123	80	68.9.24
72		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{phönix}{ASIS}$	SISCIA 346-350	1123	80	68.9.25
73		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{phönix}{[ASIS]}$	SISCIA 346-350	1123	84	68.13.13
74		DN CONSTAN-TIVS -PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 346-350	1125	121	68.44.1
75		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{phönix}{ASIS}$	SISCIA 346-350	1127	44	66.94.2
76		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\overline{[ASIS]}$	SISCIA 346-350	1148	84	68.13.13
77		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		$\overline{*ASIS}$	SISCIA 351-354	1204	34	66.85.26
78		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	35	66.86.3
79		DN CONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	39	66.89.3
80		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	69	68.1.20
81		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	69	68.1.21
82		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	71	68.3.6
83		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1218	114	68.38.4
84		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMPRE-PARATIO		\overline{ASIS}	SISCIA 351-354	1222	7	66.63.3
85		DNCONSTAN TIVSPFAVG FELTEMPRE PARATIO		$\overline{\Delta ASIS}$	SISCIA 351-354	1222	33	66.84.9
86		DNCONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO [3]		$\frac{M}{ASIS}$	SISCIA 355-361	1234	34	66.85.26
87		DNCONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMPRE-PARATIO [3]		$\frac{M}{\Gamma SISC}$	SISCIA 355-361	1234	33	66.84.9
88		DNCONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMPRE-PARATIO		$\frac{M}{ASIS}$	SISCIA 355-361	1234	33	66.84.12
89		DNCONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{M}{ASISC}$	SISCIA 355-361	1234	34	66.85.25
90		DNCONSTAN-TIVS PF AVG FELTEMP-REPARATIO		$\frac{M}{ASISD}$	SISCIA 355-361	1236	40	66.90.9

NR.	SOMOGYSZIL		AV	RV	A.D	LRBC	GRAB	INV-NR. (Kaposvár)
91	CONSTANTIVS II.	DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		M ASISD	SISCIA 355-361	1236	68	66.110.6
92		DN CONSTAN-TIVS PF AVG SPES REI-PVBLICAE		ASISC*	SISCIA 355-361	1246	132	72.1.2
93		DNCONSTAN-TIVSPFAVG SPESREI-PVBLICE 12/		ASISR	SISCIA 355-361	1254	40	66.90.11
94		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMPRE-PARATIO		ASIRM	SIRMIVM 351-354	1603	33	66.84.10
95		DNCONSTAN-TIVSPFAVG SPESREI-PVBLICE		BSIRM	SIRMIVM 355-361	1615	52	66.98.11
96		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMPRE-PARATIO		A ASIRM	SIRMIVM 351-354	1597	34	66.85.24
97		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMPRE-PARATIO		ASIRM	SIRMIVM 351-354	1603	7	66.63.3
98		DNCONSTAN-TIVSPFAVG FELTEMP-REPARATIO		ASIRM	SIRMIVM 351-354	1605	34	66.85.24
99		CONSTAN-TIVS PF AVG VICTORIAEDDAVGQNN		SMTSA	THESSALONICA 341-346	859	84	68.13.12
100		DNCONSTANTIVSNOBCAES FELTEMP-REPARATIO		A SMTS	THESSALONICA 351-354	1682	33	66.84.13
101		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		SMTSA	THESSALONICA 351-354	1683	34	66.85.25
102		DN CONSTAN-TIVS PF AVG SPES REI-PVBLICE		SMTSA	THESSALONICA 355-361	1689	35	66.86.4
103		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		CONSA	CONSTANTINOPOL 351-354	2041	33	66.84.11
104		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		CONSA	CONSTANTINOPOL 351-354	2041	34	66.85.24
105		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		CONSA	CONSTANTINOPOL 351-354	2041	40	66.90.8
106		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMPRE-PARATIO		SMNA	NICOMEDIA 355-361	2311	15	66.70.11
107		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		SMKA	CYZICOS 346-350	2496	6	66.62.2
108		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		SMKA	CYZICOS 346-350	2496	33	66.84.11
109		DN CONSTAN-TIVS PF AVG VOT/XX/MVLT/XXX		ANTA	ANTIOCHIA 341-346	1401	80	68.9.22
110		CONSTAN-TIVS PF AVG GLOR-IA EXERC-ITVS		1 lab. ?			124	68.47.7
111		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO 12/		?			7	66.63.2
112		II. CONSTANTIVS FELTEMP...TIPUS			?		54	66.100.1
113		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?	?		60	66.104.1
114		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?			69	68.1.17
115		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?			69	68.1.18
116		CONSTAN-TIVS NOBCAES FEL TEMP-REPARATIO		SM?			80	68.9.15
117		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?			94	68.22.1
118		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?			128	68.51.3
119								
120		DN CONSTAN-TIVS PF AVG FEL TEMP-REPARATIO		?			134	72.3.2

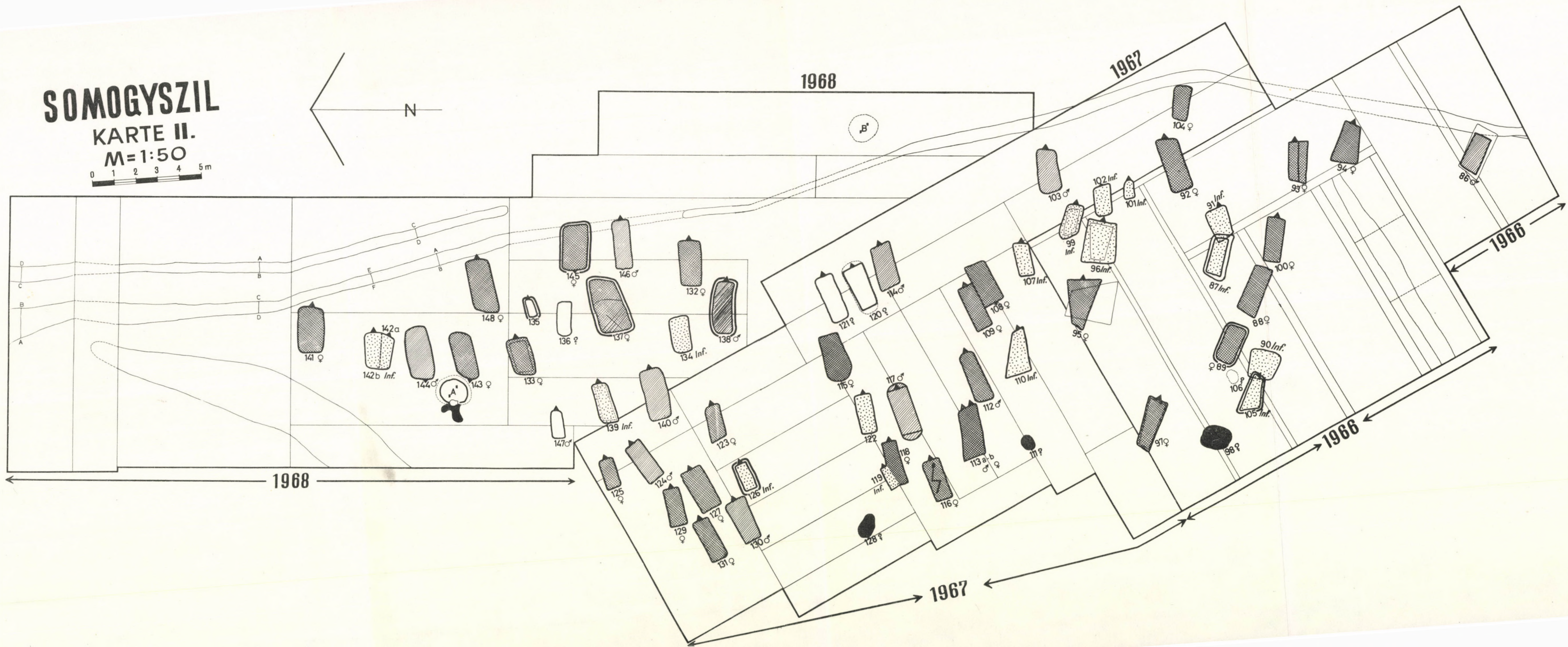
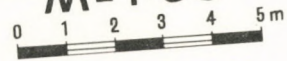
NR.	SOMOGYSZIL		AV.	RV.	A.D.	LRBC.	GRAB	INV.-NR. (Kaposvár)
121	CONSTANTIVS II.	DN CONSTAN-TIVS PFAVG FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{?}{?}$			139	72.6.1
122		DN CONSTANTIVS PF AVG FEL TEMP REPARATIO					140	72.6.1
123		DN CONSTAN-TIVS PFAVG FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{?}{?}$?		140	72.7.7
124		DN CONSTAN-TIVSPFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$?		39	66.89.4
125		DN CONSTAN TIVS PFAVG SPES REI PVBLICE			?		68	66.110.5
126		DN CONSTAN-TIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.22
127		DN CONSTAN-TIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.23
128		DN CONSTANTIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.24
129		DN CONSTAN-TIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.25
130		DN CONSTAN-TIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.26
131		DN CONSTAN-TIVS PF AVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.27
132		DN CONSTAN-TIVS PFAVG SPES REI-PVBLICE		$\frac{?}{?}$			69	68.1.28.
133	CONST. GALLVS	FL IVL CONSTANTIVS NOB C GLOR-IA EXERC-CITVS		$\frac{2. labar}{ASIS}$	SISCIA 330-350	749	44	66.94.3
134		FL IVL CONSTANTIVS NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 lab.}{ASIS}$	SISCIA 335-337	756	122	68.45.7
135		FL IVL CONSTANTIVS NOB C GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{1 lab.}{ASIS*}$	SISCIA 335-337	761	130	68.53.7
136		DN CONSTANTIVS IVN NOB C FEL TEMP RE- PARATIO	A → 	$\frac{ASIS}{ASIS}$	SISCIA 351-354	1203	30	66.81.3
137		DN CONSTANTIVS IVN NOB C FEL TEMP-REPARATIO	A →	$\frac{II}{ASIS}$	SISCIA 351-354	1215	44	66.94.9
138		DN CONSTANTIVS IVN NOB C FEL TEMPRE - PARATIO		$\frac{ASIRM}{ASIRM}$	SIRMIVM 351-354	1604	33	66.84.7
139		DN FI CL CONSTANTIVS NOB CAES FEL TEMPRE - PARATIO		$\frac{S.*}{CONSA}$	CONSTANTINOPOL. 351-354	2038	33	66.84.8
140		FL IVL CONSTANTIVS NOB C PROVIDEN* TIAE CAESS		$\frac{SMHA}{SMHA}$	HERACLEA 324-330	878	31	66.82.5
141		FL IVL CONSTANTIVS NOB C PROVIDEN- TIAE CAESS		$\frac{*}{SMKA}$	CYZICVS 324-330	1204	99	68.27.5
142		DN FL IVL CONSTANTIVS NOB CAES FEL TEMPRE - PARATIO		$\frac{SMKA}{SMKA}$	CYZICVS 351-354	2491	7	66.63.1
143		CONSTANTIVS NOB CAES GLOR-IA EXERC-ITVS		$\frac{2 lab.}{?}$			130	68.53.6
144		FL IVL CONSTANTIVS FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{?}{?}$			71	68.3.7
145		DN FL CL CONSTANTIVS PFAVG FEL TEMP-RE PARATIO	Δ →	$\frac{r}{?}$			34	66.85.27
146	JVLIANVS	DN IVLIANVS-NOB CAES FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{ASIS4}{ASIS4}$	SISCIA 355-361	1229	134	72.3.5
147		DN IVLIAN-VS NOB C FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{ASISD}{ASISD}$	SISCIA 355-361	1233	69	68.1.29
148		DN IVLIANVS... FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{ASISD}{ASISD}$	SISCIA 355-361	1233	84	68.13.13a
149		DN IVLIAN-VS NOB C FEL TEMP-REPARATIO		$\frac{M}{ASISD}$	SISCIA 355-361	1237	134	72.3.4
150		DN FL CL IVLIANVS PFAVG VOT X MVLT XX		$\frac{ASISG}{ASISG}$	SISCIA 361-363	1255	52	66.98.13

NR.	SOMOGYSZIL		AV	RV	A.D	LRBC.	GRAB	INV-NR (Kaposvár)
151		DN FL CLIVLIANVS PF AVG VOT X MVLT XX		<u>ASIS</u>	SISCIA 351-363	1255	68	66.110.7
152		DN CLIVLIANVS NOB CAES FEL TEMPRE - PARATIO		<u>M</u> SMTSA	THESSALONICA 355-361	1686	14	66.69.7
153		DN FL CLIVLIA NVS PF AVG SECVRITAS REIPVB		<u>***</u> CONS/PA	CONSTANTINOPOLIS 361-363	2057	60	66.104.3
154		DN CLIVLIANVS NOB CAES SPES REI - PVBLICE		<u>M</u> SMHA	HERACLEA 355-361	1903	60	66.104.2
155	VALENTINIANVS T.	DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>* A</u> TES	THESSALONICA 367-375	RIC. 16/a	81	68.10.2
156		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>ASISC</u>	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	52	66.98.17
157		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>ASISC</u>	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	82	68.11.8
158		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>TSISC</u>	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	38	66.88.26
159		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>BSISC</u>	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	81	68.10.5
160		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>* A</u> TSISC	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	81	68.10.6
161		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>R</u> TSISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/a	81	68.10.7
162		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>* A</u> DSISC	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	82	68.11.9
163		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>* A</u> TSISC	SISCIA 364-367	RIC. 5/a	82	68.11.10
164		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>R</u> BSISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/a	141	72.8.7
165		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>M F</u> BSISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/a	81	68.10.1
166		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>F R</u> BSISC4	SISCIA 367-375	RIC. 14/a	94	68.22.2
167		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>?</u>			82	68.11.11
168		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>?</u>			94	68.22.3
169		DN VALENTINI - ANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>?</u>			94	68.22.8
170	VALENS	DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>SMAQP</u>	AQVILEIA 367-375	RIC. 11/b	60	66.104.4
171		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>TESI</u>	THESSALONICA 367-375	RIC. 16/b	81	68.10.13
172		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>P</u> DBSISC	SISCIA 364-367	RIC. 5/b	52	66.98.16
173		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>DBSISC</u>	SISCIA 364-367	RIC. 5/b	82	68.11.14
174		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>P H</u> DASISC	SISCIA 364-367	RIC. 5/b	38	66.88.24
175		DN VALEN - S PF AVG GLORIA - ROMANORVM		<u>D</u> *TSISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/b	26	66.77.4
176		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>?</u>			132	72.1.6
177		DN VALEN - S PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>?</u>			81	68.10.14
178	GRATIANVS	DN GRATIANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>D</u> *ASISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/c	81	68.10.18
179		DN GRATIANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>M P</u> ASISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/c	82	68.11.19
180		DN GRATIANVS PF AVG GLORIA RO - MANORVM		<u>M P</u> TSISC	SISCIA 367-375	RIC. 14/c	82	68.11.20

NR.	SOMOGYSZIL		AV.	RV.	A.D.	RIC	GRAB	INV-NR. (Koposvár)
181	VALENTINIANVS I- VALENS?	GLORIA RO-MANORVM					38	66.88.28
182		GLORIA RO-MANORVM					71	68.3.9
183		GLORIA RO-MANORVM					76	68.6.2
184	VALENTINIANVS I.	DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		ASISC	SISCIA 364-367	7/a	38	66.88.27
185		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ASISC	SISCIA 364-367	7/a	81	68.10.10
186		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ASISC	SISCIA 364-367	7/a	81	68.10.8
187		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ΔSISC	SISCIA 364-367	7/a	81	68.10.9
188		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ASISC ^A	SISCIA 364-367	7/a	82	68.11.12
189		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		D •ΔSISC	SISCIA 364-367	7/a	82	68.11.13
190		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		D S ΔSISC	SISCIA 367-375	15/a	81	68.10.12
191		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		D S ΔSISC	SISCIA 367-375	15/a	81	68.10.11
192		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		?			81	68.10.22
193		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		?			75	68.5.7
194		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		?			63	66.107.3
195		DN VALENTINI-ANVS PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		?			26	66.77.6
196	VALEN-S	DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		SMAQ	AQVILEIA 367-375	12/b	52	66.98.15
197		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		SMAQS	AQVILEIA 367-375	12/b	84	68.13.13d
198		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		TESA	THESSALONICA 364-367	18/b	38	66.88.25
199		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		DASISC	SISCIA 364-367	7/b	38	66.88.25
200		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		DASISC	SISCIA 364-367	7/b	52	66.98.15
201		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		DASISC	SISCIA 364-367	7/b	81	68.10.17
202		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		ASISC	SISCIA 364-367	7/b	81	68.10.16
203		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ASISC	SISCIA 364-367	7/b	82	68.11.18
204		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		•ASISC	SISCIA 364-367	7/b	26	66.77.5
205		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		*A •ASISC	SISCIA 364-367	7/b	26	66.77.5
206		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		*A DASISC	SISCIA 364-367	7/b	82	68.11.16
207		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		R •ASISC	SISCIA 367-375	15/b	141	72.8.6
208		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		*F M ASISC	SISCIA 367-375	15/b	81	68.10.15
209		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		*P M ASISC	SISCIA 367-375	15/b	82	68.11.17
210		DN VALEN-S PF AVG SECVRITAS-REI PVBLICAE		?			38	66.88.25

SOMOGYSZIL

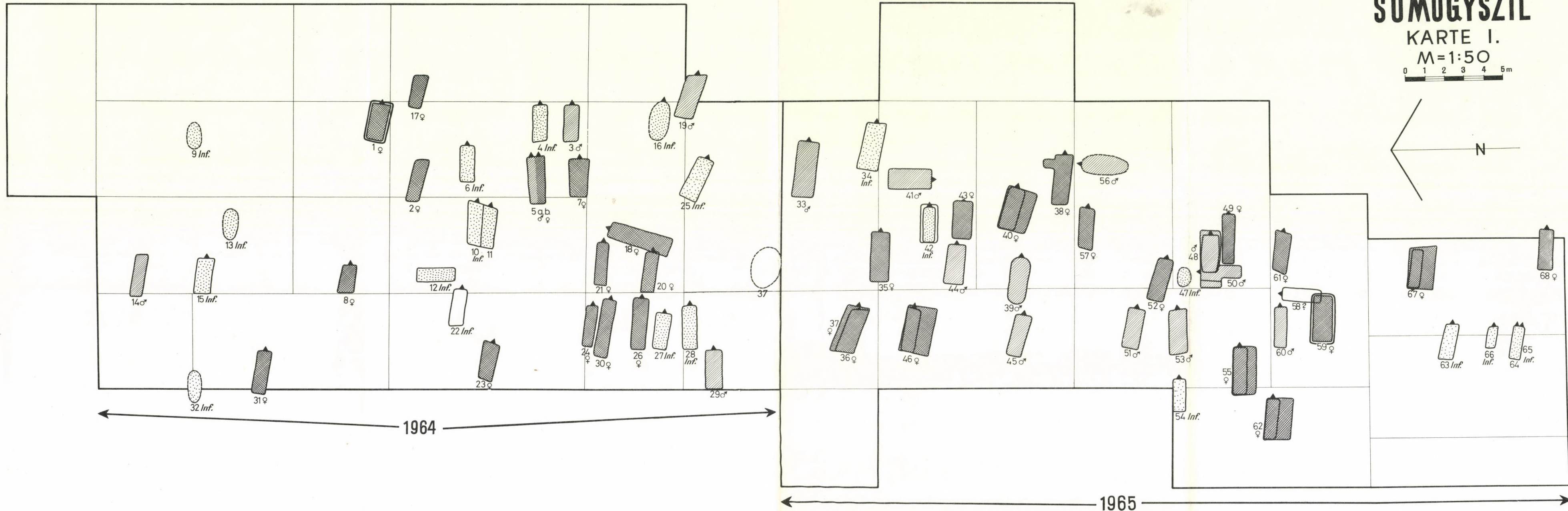
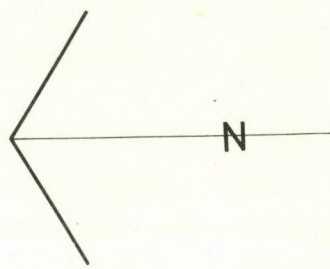
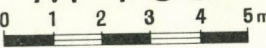
KARTE II.

 $M = 1:50$ 

SOMOGYSZIL

KARTE I.

M=1:50



FERNER EMPFEHLEN WIR

Erdélyi, I.—Ojtozi, E.—Gening, W. F.:

Das Gräberfeld von Newolino

In deutscher Sprache. 93 Seiten. 101 Fotos. 21 × 29 cm. Ganzleinen

Fettich, N.:

Das awarenzeitliche Gräberfeld von Pilismarót—Basaharc

In deutscher Sprache. 152 Seiten. 21 × 29 cm. Ganzleinen

Kovrig, I.:

Das awarenzeitliche Gräberfeld von Alattyán

In deutscher Sprache. 267 Seiten. 21 × 29 cm. Ganzleinen

Salamon, A.—Erdélyi, I.:

Das völkerwanderungszeitliche Gräberfeld von Környe

In deutscher Sprache. 184 Seiten. 21 × 29 cm. Ganzleinen

Trogmayer, O.:

Das bronzezeitliche Gräberfeld bei Tápe

In deutscher Sprache. 268 Seiten. 21 × 29 cm. Ganzleinen

ISBN 963 05 0401 4

Patay, P.:

Das kupferzeitliche Gräberfeld von Tiszavalk—Kenderföld

In deutscher Sprache. 60 Seiten. 21 × 29 cm. Broschiert

ISBN 963 05 1462 1

Garam, É.:

Das awarenzeitliche Gräberfeld von Kisköre

In deutscher Sprache. 106 Seiten. 21 × 29 cm. Broschiert

ISBN 963 05 1630 6



Alice Sz. Burger erhielt ihr Diplom an der Budapester Eötvös-Loránd-Universität und arbeitet seit 1953 im Ungarischen Nationalmuseum. Ihr Fachgebiet ist die Forschung des Denkmalmaterials der ehemaligen Provinz Pannonia. In ihrer Doktorarbeit (1959) beschäftigte sie sich mit der Archäologie des Altertums. Heute leitet sie die Abteilung für Bodenforschung. Das Hauptgebiet ihrer Ausgrabungen ist das Material der spätrömerzeitlichen Gräberfelder in den verschiedenen Gebieten Ungarns. Während der vergangenen Jahrzehnte arbeitete sie die Denkmäler der Komitate Baranya, Tolna und Somogy in den internationalen Publikationen *Tabula Imperii Romani* (TIR), *Corpus Signorum Imperii Romani* (CSIR) und *Römische Inschriften in Ungarn* (RIU—CIL) auf. Ihre Kandidatendissertation unter dem Titel „Spättrömischer Geldumlauf in Pannonien“ steht vor dem Abschluß.



FONTES ARCHAEOLOGICI HUNGARIAE